Asset Manager

Softwareversion: 9.60

Windows®- und Linux®-Betriebssysteme

Beschaffung

Datum der Dokumentveröffentlichung: Juni 2016

Datum des Software-Release: Juni 2016

Hewlett Packard Enterprise

Rechtliche Hinweise

Garantie

Die Garantiebedingungen für Produkte und Services von Hewlett Packard Enterprise sind in der Garantieerklärung festgelegt, die diesen Produkten und Services beiliegt. Keine der folgenden Aussagen kann als zusätzliche Garantie interpretiert werden. Hewlett Packard Enterprise haftet nicht für technische oder redaktionelle Fehler oder Auslassungen.

Die hierin enthaltenen Informationen können ohne vorherige Ankündigung geändert werden.

Eingeschränkte Rechte

Vertrauliche Computersoftware. Es ist eine gültige Lizenz von HPE für den Besitz, Gebrauch oder die Anfertigung von Kopien erforderlich. Entspricht FAR 12.211 und 12.212; kommerzielle Computersoftware, Computersoftwaredokumentation und technische Daten für kommerzielle Komponenten werden an die US-Regierung per Standardlizenz lizenziert.

Copyright-Hinweis

© 1994 - 2016 Hewlett Packard Enterprise Development LP

Markenhinweise

Adobe™ ist eine Marke von Adobe Systems Incorporated.

Microsoft® und Windows® sind in den Vereinigten Staaten eingetragene Marken der Microsoft Corporation.

UNIX® ist eine eingetragene Marke der The Open Group.

Dieses Produkt enthält eine Schnittstelle der freien Programmbibliothek zum Komprimieren, 'zlib', geschützt durch Copyright © 1995-2002 Jean-loup Gailly und Mark Adler.

Aktualisierungen der Dokumentation

Auf der Titelseite dieses Dokuments befinden sich die folgenden identifizierenden Informationen:

- Software-Versionsnummer, die Auskunft über die Version der Software gibt.
- Datum der Dokumentveröffentlichung, das bei jeder Änderung des Dokuments ebenfalls aktualisiert wird.
- Datum des Software-Release, das angibt, wann diese Version der Software veröffentlicht wurde.

Um zu überprüfen, ob neue Updates verfügbar sind und zu gewährleisten, dass Sie die neueste Version eines Dokuments verwenden, rufen Sie die folgende Website auf: https://softwaresupport.hpe.com/.

Auf dieser Website müssen Sie sich als Benutzer mit einem HPE Passport registrieren und anmelden. Sie erhalten eine HPE Passport-ID, indem Sie auf der Seite von HPE Software Support auf **Register** (Registrieren) klicken oder auf der Anmeldeseite von HPE Passport auf **Create an Account** (Konto erstellen) klicken.

Sie erhalten auch aktualisierte oder neue Versionen, wenn Sie den Support-Service für das entsprechende Produkt abonnieren. Weitere Informationen erhalten Sie bei Ihrem HPE-Vertriebspartner.

Support

Besuchen Sie die HPE Software Support-Website unter: https://softwaresupport.hpe.com.

Auf dieser Website finden Sie Kontaktinformationen und Details zu Produkten, Services und Support-Leistungen von HPE Software.

Der Online-Support von HPE Software bietet Kunden mit Hilfe interaktiver technischer Support-Werkzeuge die Möglichkeit, ihre Probleme intern zu lösen. Als Valued Support Customer können Sie die Support-Website für folgende Aufgaben nutzen:

- Suchen nach interessanten Wissensdokumenten
- Absenden und Verfolgen von Support-Fällen und Erweiterungsanforderungen
- Herunterladen von Software-Patches
- Verwalten von Support-Verträgen
- Nachschlagen von HPE-Support-Kontakten
- Einsehen von Informationen über verfügbare Services
- Führen von Diskussionen mit anderen Softwarekunden
- Suchen und Registrieren für Softwareschulungen

Für die meisten Support-Bereiche müssen Sie sich als Benutzer mit einem HPE Passport registrieren und anmelden. In vielen Fällen ist zudem ein Support-Vertrag erforderlich. Sie erhalten eine HPE Passport-ID, indem Sie auf der Seite von HPE Software Support auf **Register** (Registrieren) klicken oder auf der Anmeldeseite von HPE Passport auf **Create an Account** (Konto erstellen) klicken.

Weitere Informationen zu Zugriffsebenen finden Sie unter: https://softwaresupport.hpe.com/web/softwaresupport/access-levels.

HPE Software Solutions Now greift auf die Website "HPE Software Solution and Integration Portal" zu. Auf dieser Website finden Sie HPE-Produktlösungen für Ihre Unternehmensanforderungen, einschließlich einer Liste aller Integrationsmöglichkeiten zwischen HPE-Produkten sowie eine Aufstellung der ITIL-Prozesse. Der URL dieser Website lautet http://h20230.www2.hp.com/sc/solutions/index.jsp.

Inhalt

Teil I: Allgemeine Funktionsweise 16
Kapitel 1: Einführung 17
An wen richtet sich das Modul "Beschaffung"? 17
Wozu dient das Modul Beschaffung? 17
Allgemeines zu den Anwendungsbeispielen 18
Wenn Sie einen Windows-Client verwenden 18
Kapitel 2: Grundlagen 20
Kataloge 20
Beschaffungszyklus 21
Auswirkung des hierarchischen Aufbaus bestimmter Tabellen 26
Kapitel 3: Vorbereitung 28
Kapitel 4: Das geeignete Bezugssystem 31
Grundbegriffe 31
Anwendungsbeispiel 1 - Geeignetes Bezugssystem 32
Einführung 32
Voraussetzungen 32
Szenario 32
Vorgehensweise 34
Erstellen der Arten 34
Marken erstellen 36
Kostentypen erstellen 36
Die Kostenstelle erstellen 37
Abschreibungsberechnungsformel erstellen 37
Erstellen der Modelle 38
Person erstellen 43
Lieferanten erstellen 43
Lager erstellen 44
Kapitel 5: Kataloge 45
Grundbegriffe 45
Kataloge 45
Verknüpfung zwischen Lieferantenreferenzen und Modellen 46

Externe Kataloge importieren 46
Produktoptionen 46
Verfahren 48
Zu beachtende Reihenfolge 48
So erstellen Sie einen Katalog 49
So erstellen Sie ein Produkt 49
So erstellen Sie eine Katalogreferenz 49
Produktoptionen 50
Anwendungsbeispiel 2 - Einfacher Katalog 51
Einführung 51
Voraussetzungen 51
Szenario 51
Vorgehensweise 52
Katalog erstellen 52
Produkte erstellen 52
Katalogreferenzen erstellen 54
Standard-Katalogreferenz für die Modelle definieren 57
Anwendungsbeispiel 3 - Produktoptionen 58
Einführung 58
Voraussetzungen 58
Szenario 58
Vorgehensweise 59
Optionsgruppen erstellen 59
Produkte erstellen 59
Katalogreferenzen erstellen 62
Kapitel 6: Beschaffungszyklus 65
Grundbegriffe 65
Protokollierung des Beschaffungszyklus 67
Protokollierungssymbole 68
Anwendungsbeispiel 4: Vollständiger Beschaffungszyklus 68
Einführung 69
Voraussetzungen 69
Szenario 69
Vorgehensweise 70
Anforderung erstellen 70

Anforderung als Angebot bepreisen 71
Angebot als Auftrag ausgeben 73
Lieferung in Empfang nehmen 73
Rechnung speichern 74
Kapitel 7: Anforderungen 76
Grundbegriffe 76
Verfahren 77
Neue Anforderung auf der Grundlage einer Standardanforderung erstellen 78
Grundlagen 78
Standardanforderungen erstellen 79
Anforderungen in Standardanforderungen umwandeln 79
Neue Anforderung auf der Grundlage einer Standardanforderung erstellen 80
Neue Anforderung durch Auswahl von Modellen mithilfe eines Assistenten erstellen 81
Neue Anforderung ohne Assistenten erstellen 81
Neue Anforderungen erstellen, die nicht bewilligt werden müssen 82
Voraussetzung 83
Die Option "Bewilligungsprozess umgehen" im Detailfenster der Anforderung auswählen 83
Die Option Bewilligungsprozess umgehen mit Assistenten zur Erstellung von Anforderungen auswählen 84
Automatisch Elemente aus dem Lager reservieren und Aufträge erstellen 84
Anforderungszeilen mithilfe der Schaltfläche (Windows-Client) oder der Kontextaktion (Webclient) "Hinzufügen" hinzufügen 85
Anforderungszeilen aus Standardanforderungen hinzufügen 86
Anforderungszeilen mithilfe der Schaltfläche + (Windows-Client) oder der Kontextaktion "Hinzufügen" (Webclient) hinzufügen 87
Kostenstellen und/oder Endbenutzer von Anforderungszeilen erneut zuweisen 87
Workflow zur Anforderungsbewilligung 88
Übersicht 88
Workflow-Aktivitäten 92
Aktualisierung des Anforderungsstatus automatisieren 97

Anwendungsbeispiel 5: Standardanforderungen 97
Einführung 98
Voraussetzungen 98
Szenario 98
Vorgehensweise 99
Standardanforderung erstellen 99
Anforderung erstellen 102
Kapitel 8: Reservierungen 105
Grundbegriffe 105
Verfahren 106
Reservierung mithilfe des Assistenten erstellen 106
Reservierungen ohne Assistenten erstellen 106
Reservierungen stornieren 108
Reservierungen mithilfe des Assistenten stornieren 108
Reservierungen ohne Assistenten stornieren 108
Ausgeführte Reservierungen einsehen 109
Anwendungsbeispiel 16: Reservierung mithilfe des Assistenten erstellen 109
Einführung 110
Voraussetzungen 110
Szenario 110
Vorgehensweise 110
Lagerhaltige Elemente erstellen 110
Anforderung erstellen 111
Lagerhaltige Elemente für die Anforderung reservieren 112
Kapitel 9: Angebote 115
Grundbegriffe 115
Verfahren 116
Neues Angebot auf der Grundlage einer Anforderung erstellen 116
Ein neues Angebot ohne vorherige Anforderung erstellen 117
Angebotszeilen mithilfe der Schaltfläche (Windows-Client) oder der Kontextaktion (Web-Client) "Kat.ref." hinzufügen 117
Angebotszeilen für ein Modell hinzufügen, das beim Angebotslieferanten keine Katalogreferenz aufweist 118
Angebotszeilen aus Standardaufträgen hinzufügen 119

Angebotszeilen mithilfe der Schaltfläche "+" (Windows-Client) oder der Kontextaktion "Hinzufügen" (Webclient) hinzufügen 120
Kapitel 10: Aufträge 121
Grundbegriffe 121
Standardaufträge 122
Verfahren 122
Rahmenlieferverträge 126
Grundbegriffe 126
Verfahren 127
Anwendungsbeispiel 6: Rahmenlieferverträge 129
Einführung 129
Voraussetzungen 130
Szenario 130
Vorgehensweise 130
Rahmenliefervertrag erstellen 130
Anforderung erstellen 131
Auftrag auf der Grundlage der Anforderung erstellen 132
Aufträge und verbindliche Beträge vergleichen 133
Kapitel 11: Empfang, Ausführung, Erstellung und Rückgabe 135
Grundbegriffe 135
Verfahren 136
Anforderung ausführen 137
Erstellung der bestellten Elemente vor dem Empfang 138
Voraussetzungen 138
Elemente vor dem Empfang erstellen 139
Hinweis zur Erstellung von Ausrüstungselementen 139
Hinweis zur Erstellung reservierter Elemente 139
Auftragselemente empfangen 140
Voraussetzungen 140
Auftragselemente empfangen 140
Empfangene Elemente zurückgeben 142
Anwendungsbeispiel 7: Bestellte Elemente vor ihrem Empfang erstellen 144
Einführung 144
Voraussetzungen 144

Szenario 145
Vorgehensweise 145
Anforderung erstellen 145
Anforderung als Angebot bepreisen 147
Angebot als Auftrag ausgeben 148
Elemente mit ausstehender Lieferung erstellen 149
Interne Interventionen erstellen 150
Lieferung in Empfang nehmen 151
Kapitel 12: Rechnungen 153
Grundbegriffe 153
Verfahren 153
Voraussetzungen 154
Rechnungen auf der Grundlage von Empfangsblättern erstellen 154
Neue Rechnungen direkt erstellen 154
Einer Rechnung unter Beibehaltung der Verknüpfung mit den Empfangsblättern eine Zeile hinzufügen 155
Kapitel 13: Kosten 156
Grundbegriffe 156
Anwendungsbeispiel 15: Kosten 160
Einführung 160
Voraussetzungen 161
Szenario 161
Vorgehensweise 161
Anforderung erstellen 161
Auftrag auf der Grundlage der Anforderung erstellen 164
Auftrag erteilen 167
Lieferung in Empfang nehmen 167
Interne Interventionen erstellen 171
Kapitel 14: Anforderungs-Self-Service 173
Grundbegriffe 173
Zusammensetzung des HPE Service Manager-Katalogs 175
Welche Asset Manager-Elemente werden in Form von Artikeln an HPE Service Manager übertragen? 175
Als Kategorien in HPE Service Manager veröffentlichte Modelle verwalten 176

Katalogexterne Produkte verwalten 177
Installation und Konfiguration 178
Komponenten installieren und konfigurieren 179
HPE Service Manager und HPE Service Manager Web 179
Asset Manager und Asset Manager Web 182
HPE Connect-It 182
Szenarienausführung planen 184
Asset Manager Web Service 185
Web Service Proxy 185
Initialisierung 187
Benutzerprofile konfigurieren 187
Referenzdatensätze in Asset Manager erstellen 188
HPE Connect-It-Szenarien initialisieren 188
Steuerprogramm Linker aktivieren 189
Mit dem Self-Service für Anforderungen arbeiten 189
Teil II: Sonderfälle beim Import 191
Kapitel 15: Zusammengesetzte Produkte 192
Grundbegriffe 192
Was ist ein zusammengesetztes Produkt? 192
Typen von zusammengesetzten Produkten 192
Anwendungsbeispiel 8a - Zusammengesetzte Produkte 193
Einführung 193
Voraussetzungen 193
Szenario 193
Vorgehensweise 194
Produkte erstellen 194
Katalogreferenzen erstellen 195
Anforderung erstellen 196
Anforderung als Angebot bepreisen 197
Angebot als Auftrag ausgeben 198
Lieferung in Empfang nehmen 200
Anwendungsbeispiel 8b - Zusammengesetzte Produkte 201
Einführung 201
Voraussetzungen 202
Szenario 202

Vorgehensweise 202
Produkte erstellen 202
Katalogreferenzen erstellen 203
Anforderung erstellen 205
Anforderung als Angebot bepreisen 206
Angebot als Auftrag ausgeben 208
Lieferung in Empfang nehmen 209
Kapitel 16: Anforderungsoptionen 211
Grundbegriffe 211
Verfahren 211
Eine Standardanforderung mit optionalen Produkten erstellen 212
Eine Anforderung mit optionalen Produkten auf der Grundlage einer Standardanforderung erstellen 212
Anwendungsbeispiel - Anforderungsoptionen 212
Kapitel 17: Maßeinheiten 213
Grundbegriffe 213
Anwendungsbeispiel 9 - Maßeinheiten 213
Einführung 214
Voraussetzungen 214
Szenario 214
Vorgehensweise 214
Einheiten erstellen 214
Art erstellen 215
Erstellen der Modelle 216
Produkt erstellen 216
Katalogreferenz erstellen 217
Anforderung erstellen 218
Anforderung als Angebot bepreisen 219
Auftrag auf der Grundlage des Angebots ausgeben 220
Lieferung in Empfang nehmen 221
Kapitel 18: Packungen 223
Grundbegriffe 223
Prozedur 224
Anwendungsbeispiel 10a - Packungen 224
Einführung 225

Voraussetzungen 225
Szenario 225
Vorgehensweise 225
Art erstellen 225
Erstellen der Modelle 226
Produkt erstellen 226
Katalogreferenz erstellen 227
Anforderung erstellen 227
Anforderung als Angebot bepreisen 229
Auftrag auf der Grundlage des Angebots ausgeben 230
Lieferung in Empfang nehmen 231
Anwendungsbeispiel 10b - Packungen 232
Einführung 232
Voraussetzungen 232
Szenario 233
Vorgehensweise 233
Produkt erstellen 233
Katalogreferenz erstellen 233
Anforderung erstellen 234
Anforderung als Angebot bepreisen 236
Auftrag auf der Grundlage des Angebots ausgeben 237
Lieferung in Empfang nehmen 238
Kapitel 19: Reservierungen zu beschaffender Elemente 240
Grundbegriffe 240
Prozedur 240
Anwendungsbeispiel 11: Reservierungen 242
Einführung 242
Voraussetzungen 242
Szenario 242
Vorgehensweise 243
Lagerhaltige Ausrüstungselemente erstellen 243
Anforderung erstellen 244
Anforderung als Angebot bepreisen 248
Angebot als Auftrag ausgeben 251
Lieferung in Empfang nehmen 251

Lagerhaltige Ausrüstungselemente in den Betrieb überstellen 253
Kapitel 20: Ersatz 257
Grundbegriffe 257
Verfahren 257
Anwendungsbeispiel 12: Ersatz 257
Einführung 258
Voraussetzungen 258
Szenario 258
Vorgehensweise 259
Alten Computer erstellen 259
Anforderung erstellen 259
Anforderung als Angebot bepreisen 261
Angebot als Auftrag ausgeben 262
Lieferung in Empfang nehmen 262
Alten Computer von Herrn AB1 - Meier aus der Ausrüstung entfernen 263
Kapitel 21: Interventionen 264
Grundbegriffe 264
Verfahren 264
Interventionen vom Typ "Interne Wartung" beschaffen 265
Interventionen vom Typ "Wartung ohne Vertrag" oder "Wartung unter Vertrag" beschaffen 265
Die Erstellung von Interventionen des Typs "Interne Wartung" automatisieren 266
Aktualisierung von Interventionen des Typs "Interne Wartung" automatisieren 267
Anwendungsbeispiel 13: Interventionen 268
Einführung 268
Voraussetzungen 269
Szenario 269
Vorgehensweise 269
Anforderung erstellen 269
Interne Interventionen erstellen 272
Auftrag auf der Grundlage der Anforderung erstellen 273
Auftrag erteilen 274

Lieferung in Empfang nehmen 275
Kapitel 22: Automatische Lagerauffüllung 277
Kapitel 23: Leasing 278
Grundbegriffe 278
Definition - Leasing 278
Die Beschaffung von geleasten Vermögensgegenständen mit Asset Manager verwalten 278
Voraussetzungen 279
Verfahren 279
Leasingvertrag zur Finanzierung der Beschaffung von Vermögensgegenständen erstellen 279
Anforderungen für die durch den Leasingvertrag finanzierten Vermögensgegenstände erstellen 280
Angebote, Aufträge und Empfangsblätter für die durch den Leasingvertrag finanzierten Vermögensgegenstände erstellen 281
Zahlungsraten für die durch den Leasingvertrag finanzierten Vermögensgegenstände definieren 282
Kapitel 24: Verträge 283
Grundbegriffe 283
Verfahren 283
Einen vorhandenen Vertrag einem vorhandenen Vermögensgegenstand zuordnen 283
Einen vorhandenen Vertrag einem neuen Vermögensgegenstand zuordnen 284
Einen neuen Vertrag einem vorhandenen Vermögensgegenstand zuordnen 285
Einen neuen Vertrag einem neuen Vermögensgegenstand zuordnen 286
Anwendungsbeispiel 14: Verträge 286
Einführung 287
Voraussetzungen 287
Szenario 287
Vorgehensweise 288
Vorhandenen Vermögensgegenstand erstellen 288
Vorhandenen Vertrag erstellen 288
Anforderung erstellen 289

Auftrag über die neuen Elemente auf der Grundlage der Anforderung erstellen 291
Auftrag erteilen 293
Lieferung in Empfang nehmen 293
Verknüpfungen mit dem vorhandenen Vertrag erstellen 294
Ergebnis prüfen 294
Teil III: Anhänge 295
Anhang A: Glossar 296
Vermögen 296
Katalog 296
Klassifizierungsstandards 297
Klassifizierungscode 297
Auftrag 297
Standardauftrag 298
Erstellung der bestellten Elemente vor dem Empfang 298
Beschaffungszyklus 298
Anforderung 299
Standardanforderung 299
Angebote 300
Ausrüstungselement 300
Ausführung 301
Rechnung 301
Optionsgruppe 301
Anforderungszeile 302
Auftragszeile 302
Angebotszeile 302
Rechnungszeile 303
Empfangszeile 303
Modell 303
Nature 304
Produktoption 305
Produkt 305
Rückgabe 306
Empfang verwalten 306
Katalogreferenz 306

Reservierung 306
Überspezifizierung 307
Maßeinheit 307
Senden von Feedback zur Dokumentation 308

Teil I: Allgemeine Funktionsweise

Kapitel 1: Einführung

An wen richtet sich das Modul "Beschaffung"?

Das Modul Beschaffung ist für Unternehmen gedacht, die die Beschaffung von Materialien und Dienstleistungen mithilfe von Asset Manager verwalten möchten.

Das Modul Beschaffung wird von folgenden Personen eingesetzt:

Modul Beschaffung - Betroffene Personen

Aufgabe	Personen
Katalogverwaltung	• Einkaufsleiter • Käufer
Anforderungsverwaltung	• Personen, die Anforderungen erstellen • Personen, die die Anforderungen der Mitarbeiter speichern • Für die Anforderungsbewilligung zuständige Personen
Angebots- und Auftragsverwaltung	• Für die Auftragsausgabe zuständige Personen • Für die Auftragsbewilligung zuständige Personen
Verwaltung von Lieferungsempfang und Rückgaben	• Personen, die den Empfang und die Rückgabe bestellter Produkte und Leistungen speichern
Rechnungsverwaltung	• Für die Rechnungsaufzeichnung zuständige Personen

Wozu dient das Modul Beschaffung?

Das Modul Beschaffung dient zur Verwaltung der Beschaffung nachstehender Elemente und Leistungen:

- Ausrüstungselemente
- Interventionen

- Verträge
- Vertragsnutzungen
- Schulungen
- Kabel

Über das Modul Beschaffung können die vorstehenden Elemente und Leistungen beim Empfang in den entsprechenden Tabellen erstellt werden.

Allgemeines zu den Anwendungsbeispielen

Sie Schritte müssen vollständig und in der im Szenario angegebenen Reihenfolge nachvollzogen werden, um ein reibungsloses Funktionieren des Anwendungsbeispiels zu gewährleisten.

> **Tipp:** Beim Erstellen der in den Anwendungsbeispielen angegebenen Datensätze kann es u. U. sinnvoll sein, die Feld- und Verknüpfungswerte aus der PDF- oder CHM-Version des vorliegenden Handbuchs zu kopieren und in die Bearbeitungsbereiche der Felder und Verknüpfungen in Asset Manager einzufügen.

Es werden lediglich die Felder und Verknüpfungen angegeben, die vorhanden sein müssen. Die Integration weiterer Felder und Verknüpfungen liegt in Ihrem Ermessen.

Die folgenden Anwendungsbeispiele müssen durchgeführt werden, bevor weitere Anwendungsbeispiele ausgeführt werden:

- Anwendungsbeispiel 1 - Geeignetes Bezugssystem
- Anwendungsbeispiel 2 - Einfacher Katalog

Wenn Sie einen Windows-Client verwenden

Bevor Sie die Anwendungsbeispiele nachvollziehen können, müssen Sie Folgendes vornehmen:

1. Stellen Sie eine Verbindung mit der Asset Manager-Demo-Datenbank her.
2. Aktivieren Sie mindestens die Module **Asset-Ausrüstung**, **Beschaffung**, **Finanzen** und **Verträge** (Menü **Datei/Module verwalten**).

> **Tipp:** Über die Direkthilfe zu Feldern und Verknüpfungen (Tastenkombination **Umschalttaste** +

F1) können Sie hilfreiche Informationen abrufen.

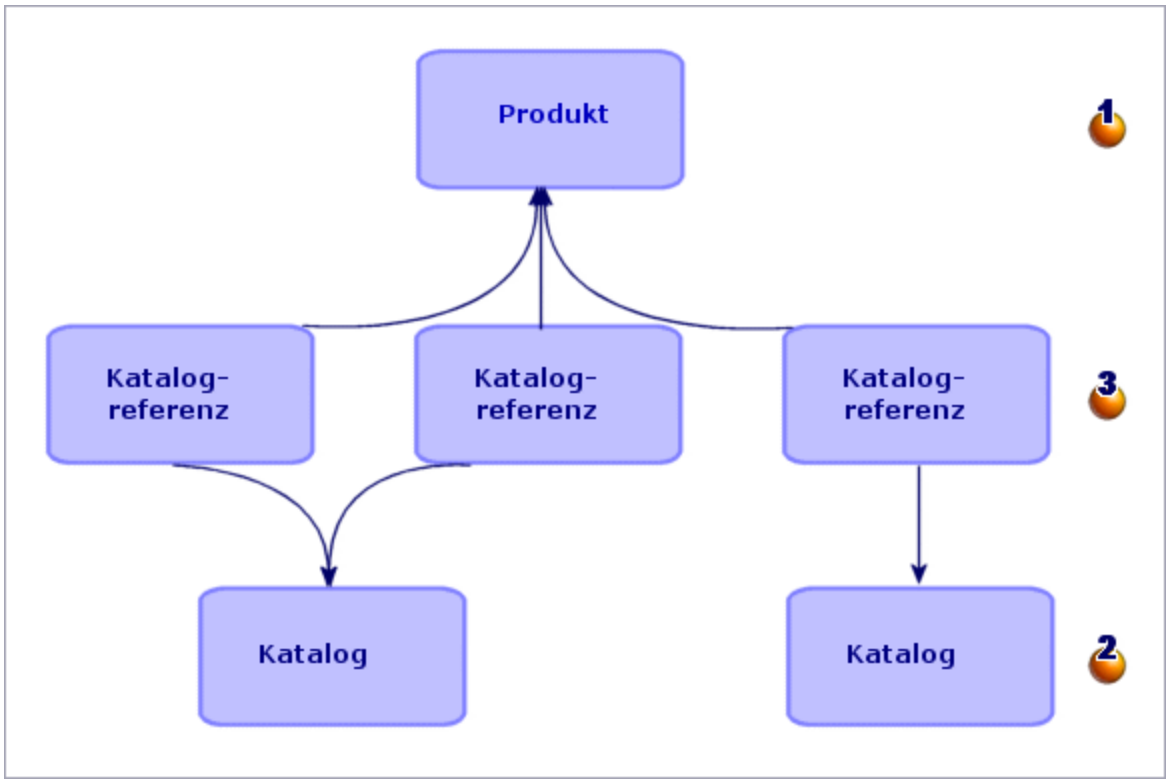
Kapitel 2: Grundlagen

Kataloge

Kataloge dienen zur Beschreibung der von einem Lieferanten angebotenen Produkte.

Die Zusammenstellung eines Katalogs setzt sich aus mehreren Schritten zusammen, die im nachstehenden Schema kurz vorgestellt und in der darauf folgenden Tabelle detaillierter erläutert werden.

Kataloge - Zusammenstellung



Kataloge - Zusammenstellung

Schritt	Kommentar
1 Produkte	Zunächst werden die **Produkte** erstellt.

Kataloge - Zusammenstellung, Forts.

Schritt	Kommentar
	Ein Produkt bezeichnet einen Gegenstand oder eine Dienstleistung, die von einem Lieferanten hergestellt oder angeboten wird. Beispiele: Ein HP Compaq dc7600-Computer oder eine Schulung zu Microsoft Word 2003. Ein Produkt ermöglicht die Kenntnis des zugehörigen Preises, nicht aber der zugehörigen Geschäftsbedingungen des Lieferanten. Es gibt Normen, die bei der Strukturierung von Katalogen verwendet werden können. Beispiel: Die Norm **UN/SPSC**. Sie können diese Normen bei der Erstellung der Produkte berücksichtigen.
2 Kataloge	Anschließend erstellen Sie die **Kataloge**. Ein **Katalog** besteht aus einer Gruppe von Referenzen, in denen die Geschäftsbedingungen festgelegt sind, zu denen die **Produkte** eines bestimmten Lieferanten bezogen werden können. Beispiel: Der Katalog der von der Firma Computer Company vertriebenen HP Compaq-Produkte.
3 Katalogreferenzen	Zum Schluss fügen Sie dem Katalog **Katalogreferenzen** hinzu. Eine **Katalogreferenz** beschreibt die Bedingungen, zu denen ein bestimmtes **Produkt** von Ihnen bei einem bestimmten Lieferanten bezogen werden kann. Beispiel: Die Geschäftsbedingungen des Produkts HP Compaq dc7600 beim Distributor Computer Company. Ein **Produkt**, das von mehreren Lieferanten angeboten wird, kann in mehreren **Katalogreferenzen** enthalten sein.

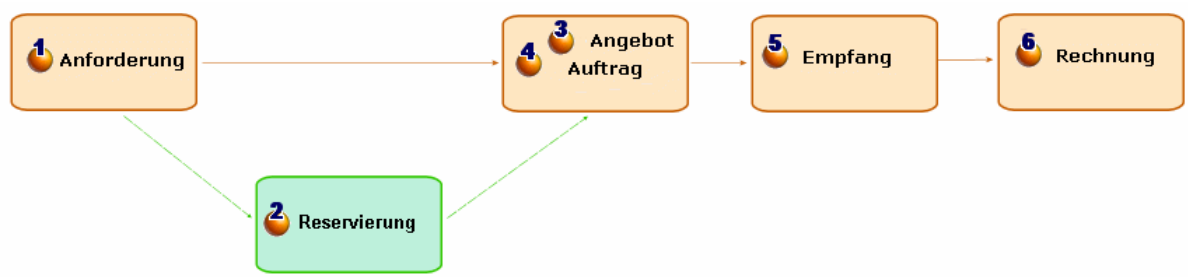
Beschaffungszyklus

Die Grundlage für den Beschaffungszyklus bildet das allgemeine Bezugssystem von Asset Manager (Arten, Modelle, Personen, Standorte usw.).

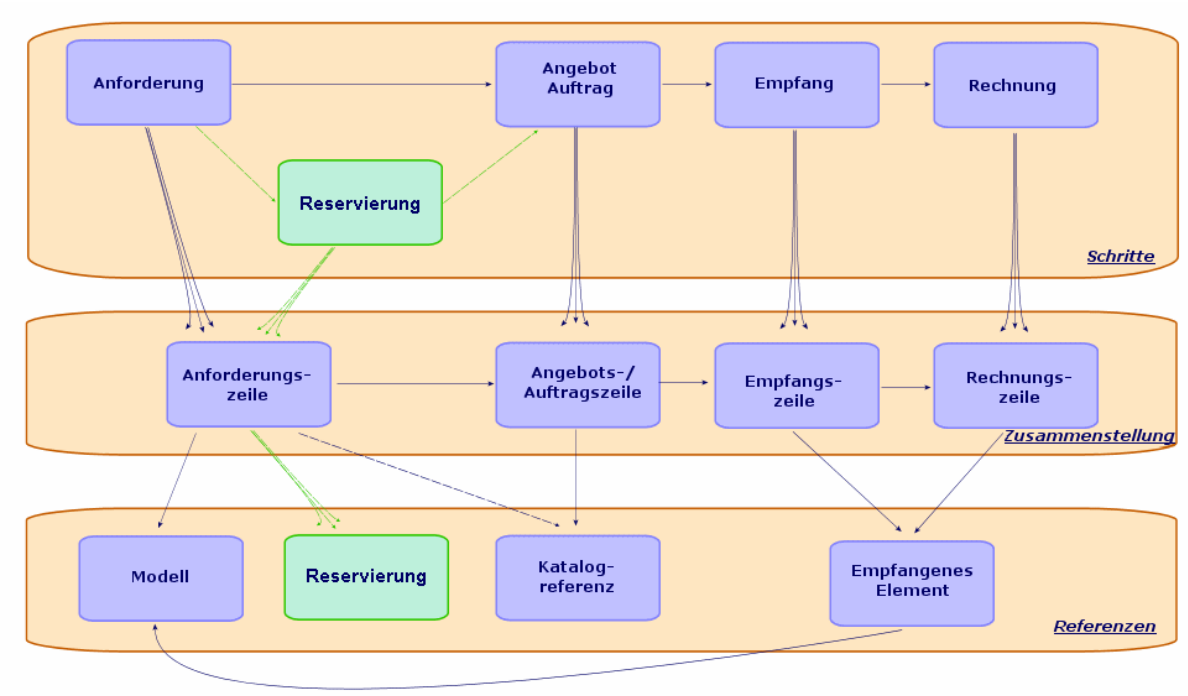
Art und Modell.

Er setzt sich aus den folgenden Schritten zusammen, die im ersten nachfolgenden Schema kurz vorgestellt und im darauf folgenden Schema und der Tabelle detaillierter erläutert werden.

Beschaffungszyklus - Zusammenfassung der Schritte



Beschaffungszyklus - Detaillierte Darstellung der Schritte



Beschaffungszyklus - Schritte

Schritt	Kommentar
1 Anforderung	Eine Anforderung beschreibt einen Bedarf. Anforderungen setzen sich aus Anforderungszeilen zusammen. Jede Anforderungszeile verweist auf ein Modell. Sollte mehr Genauigkeit erforderlich sein, kann die Anforderungszeile auch auf eine Katalogreferenz verweisen.

Beschaffungszyklus - Schritte, Forts.

Schritt	Kommentar
	Anforderungen dienen als Grundlage zur Erstellung von Angeboten und Aufträgen. Das in der Anforderungszeile ausgewählte Modell wird verwendet, um ein Element bzw. eine Dienstleistung beim Empfang zu erstellen. Die hierarchischen Beziehungen zwischen den einzelnen Anforderungszeilen werden auf die Ebene der empfangenen Elemente oder Dienstleistungen übertragen. Beispiel: Sie erstellen eine Anforderungszeile für einen Computer und anschließend eine Anforderungszeile für einen Bildschirm mit Bezugnahme auf die Anforderungszeile für den Computer. Beim Empfang des infolge dieser Anforderung empfangenen Auftrags wird der Bildschirm dem Computer zugeordnet.
2 Reservierung	Unter einer Reservierung ist das Zurückhalten eines lagerhaltigen Elements oder mehrerer solcher Elemente zu verstehen. Eine Reservierung setzt sich aus einem Anfangs- und einem Enddatum zusammen (diese Felder dienen lediglich zur Information). Jede Reservierung ist einer Anforderungszeile sowie einem lagerhaltigen Ausrüstungselement zugeordnet. Jede Reservierung erstellt einen Datensatz (oder mehrere Datensätze) in der Tabelle der Reservierungen. Reservierungen werden erst ausgeführt, nachdem die entsprechende Anforderung bewilligt wurde. Reservierungen können auch im Anschluss an ein Angebot ausgeführt werden; in diesem Fall muss die Ausführung jedoch vor der des Auftrags erfolgen. Die im Lager reservierten Ausrüstungselemente werden bei der Erstellung des Auftrags aus der Anforderung von den zu bestellenden Ausrüstungselementen abgezogen. Reservierungen können entweder mithilfe des Assistenten zur Reservierung lagerhaltiger Vermögensgegenstände oder direkt über das Detail der Anforderungszeilen erfolgen.
3 Angebote	Ein Angebot beschreibt ein Vorhaben, bei einem bestimmten Lieferanten Gegenstände oder Leistungen zu bestellen. Angebote setzen sich aus Angebotszeilen zusammen. Jede Anforderungszeile verweist auf eine Katalogreferenz.

Beschaffungszyklus - Schritte, Forts.

Schritt	Kommentar
	Im Allgemeinen werden Angebote auf der Grundlage von Anforderungen erstellt, und zwar für jeden Lieferanten ein separates Angebot. Für eine Anforderung kann eine unbegrenzte Anzahl von Angeboten erstellt werden. Es ist auch möglich, Angebote direkt zu erstellen, ohne dass eine Anforderung vorliegt. Diese Vorgehensweise ist jedoch für den Ablauf des Moduls weniger geeignet. Bewilligte Angebote können anschließend in Aufträge umgewandelt werden. **Hinweis:** Angebote und Aufträge werden in der gleichen Tabelle gespeichert. Sie unterscheiden sich lediglich durch den Wert im Feld **Auft.stat.** (Status). Dieses Feld kann für Angebote folgende Werte annehmen: • In Vorbereitung • Angebot angefordert • Angebot eingeholt • Bewilligung ausstehend • Bestätigt • Abgelehnt
4 Auftrag	Ein Auftrag beschreibt die Elemente, die bei einem bestimmten Lieferanten beschafft werden sollen. Aufträge setzen sich aus Auftragszeilen zusammen. **Tipp:** Asset Manager prüft, ob jede Auftragszeile einer Anforderungszeile zugeordnet ist. Beim Hinzufügen von Auftragszeilen und bei der Erhöhung der Bestellmenge werden Sie bei der Auftragserteilung (Schaltfläche **Senden**) von Asset Manager zur Erstellung der fehlenden Anforderungszeilen aufgefordert. Jede Auftragsszeile verweist auf eine Katalogreferenz. Im Allgemeinen werden Aufträge auf der Grundlage eines Angebots erstellt, manchmal jedoch auch ausgehend von einer Anforderung. In seltenen Fällen können Sie einen Auftrag auch direkt erstellen. Aufträge dienen als Grundlage zur Erstellung von Empfangsblättern.

Beschaffungszyklus - Schritte, Forts.

Schritt	Kommentar
	Hinweis: Angebote und Aufträge werden in der gleichen Tabelle gespeichert. Sie unterscheiden sich lediglich durch den Wert des Felds **Status** (Status). Dieses Feld kann für Aufträge folgende Werte annehmen: • Ausgegeben • Vom Lieferanten angenommen • Abgedeckt
5 Empfang und Rückgabe	Ein Empfangsblatt beschreibt die Elemente, die bei der Lieferung durch einen bestimmten Lieferanten in Empfang genommen werden. Empfangsblätter setzen sich aus Empfangszeilen und Rückgabezeilen zusammen. Jede Empfangs- oder Rückgabezeile verweist auf eine Auftragszeile. Im Allgemeinen werden Empfangsblätter auf der Grundlage eines Auftrags erstellt. Aufträge können vollständig oder in Teillieferungen empfangen werden. In seltenen Fällen können Sie ein Empfangsblatt auch direkt erstellen. Aufträge dienen als Grundlage zur Erstellung von Empfangsblättern.
6 Rechnung	Eine Rechnung ist ein Datensatz, der die Daten einer Lieferantenrechnung enthält. Rechnungen setzen sich aus Rechnungszeilen zusammen. Jede Rechnungszeile verweist auf eine Katalogreferenz. Im Allgemeinen werden Rechnungen auf der Grundlage eines Empfangsblatts erstellt. In seltenen Fällen können Sie eine Rechnung auch direkt erstellen. Abstimmungen zwischen einer Auftragszeile bzw. einem Empfangsblatt und einer Rechnungszeile werden nicht erstellt.

Auswirkung des hierarchischen Aufbaus bestimmter Tabellen

Von den direkt mit der Beschaffungsverwaltung verbundenen Tabellen weisen die Folgenden eine hierarchische Struktur auf (ein Datensatz kann einem Datensatz der gleichen Tabellen untergeordnet sein). Sie verdienen besondere Beachtung:

Hierarchische Tabellen - Auswirkungen

Tabelle	Verarbeitung hierarchischer Beziehungen zwischen Datensätzen durch Asset Manager
Modelle (amModel)	Der hierarchische Aufbau der Modelle dient folgendem Zweck: • Strukturierung der Datensätze, um ein leichteres Auffinden zu ermöglichen. Beispiel: Die Baumstruktur der Modelle **Hardware/Computer/Tragbarer Rechner**. • Beim Erstellen eines Auftrags ausgehend von einer Anforderung ermittelt Asset Manager das den einzelnen Anforderungszeilen zugeordnete Modell und zeigt die dem Modell und seinen Untermodellen zugeordneten Katalogreferenzen an. Die hierarchischen Verknüpfungen zwischen den Modellen haben keine Auswirkungen auf die hierarchischen Verknüpfungen der beim Empfang erstellten Datensätze. Wenn Sie eine Anforderungszeile erstellen und diese auf ein Modell verweist, das wiederum mit Untermodellen verbunden ist, erstellt Asset Manager bei der Auftragserstellung über die Anforderung keine Auftragszeilen für die Untermodelle.
Produkte (amCatProduct)	Die hierarchische Struktur der Produkte wird von Asset Manager bei der Umwandlung von Anforderungen in Angebote (mit dem Assistenten **Angebot generieren**) oder Aufträge (mit dem Assistenten **Auftrag generieren**) berücksichtigt: Jede Anforderungszeile wird mithilfe der Assistenten einer Katalogreferenz zugeordnet. Diese Katalogreferenz ist mit einem Produkt verknüpft. Asset Manager generiert sowohl für das Produkt als auch für alle zugehörigen Unterprodukte eine Auftragszeile.

Hierarchische Tabellen - Auswirkungen, Forts.

Tabelle	Verarbeitung hierarchischer Beziehungen zwischen Datensätzen durch Asset Manager
	Die Auftragszeilen der Unterprodukte werden mit der Auftragszeile des Hauptprodukts verbunden.
Anforderungszeilen (amReqLine)	Die hierarchischen Beziehungen zwischen den Anforderungszeilen der beim Empfang erstellten Datensätze werden von Asset Manager berücksichtigt. Beispiel: Sie erstellen 2 Anforderungszeilen, von denen eine der anderen übergeordnet ist. Anschließend erstellen Sie anhand dieser Anforderungszeilen einen Auftrag. Asset Manager erstellt daraufhin für jede Anforderungszeile 1 Auftragszeile, die jedoch keine hierarchische Beziehung aufweisen. Beim Auftragsempfang erstellt Asset Manager ausgehend von den Auftragszeilen 2 Datensätze und stellt die hierarchische Beziehung zwischen den empfangenen Elementen anhand der hierarchischen Informationen der Anforderungszeilen her.
Auftragszeilen (amPOrdLine)	Die hierarchische Struktur der Auftragszeilen dient nur zur Information. Standardmäßig gibt sie die hierarchischen Beziehungen zwischen den Produkten wieder.
Ausrüstungselemente (amPortfolio)	Beim Auftragsempfang stellt Asset Manager die hierarchischen Verknüpfungen zwischen den Ausrüstungselementen anhand der hierarchischen Beziehungen zwischen den Anforderungszeilen her. Die hierarchische Struktur von Modellen, Produkten und Auftragszeilen wird von Asset Manager nicht berücksichtigt.
Verträge (amContract)	Beim Auftragsempfang stellt Asset Manager die hierarchischen Verknüpfungen zwischen den Verträgen anhand der hierarchischen Beziehungen zwischen den Anforderungszeilen her. Die hierarchische Struktur von Modellen, Produkten und Auftragszeilen wird von Asset Manager nicht berücksichtigt.
Interventionen (amWorkOrder)	Beim Auftragsempfang stellt Asset Manager die hierarchischen Verknüpfungen zwischen den Interventionen anhand der hierarchischen Beziehungen zwischen den Anforderungszeilen her. Die hierarchische Struktur von Modellen, Produkten und Auftragszeilen wird von Asset Manager nicht berücksichtigt.

Kapitel 3: Vorbereitung

Voraussetzungen für das Modul Beschaffung

Um das Modul Beschaffung einsetzen zu können, muss Ihre Asset Manager-Nutzungslizenz Sie zum Zugriff auf die folgenden Module berechtigen:

Modul Beschaffung - Erforderliche Benutzerlizenz

Gewünschte Funktionalitäten	Mit Lizenz zu erwerbendes Modul
Allgemeine Beschaffungsverwaltung	Beschaffung
Anforderungs-Self-Service	Ausrüstung
Erstellung interner Anforderungen Das entspricht der Erstellung von Beschaffungsanforderungen mithilfe der Verknüpfung **Vermögenslebenszyklus/Infrastrukturverwaltung/Interne Anforderungen** anstelle einer Erstellung über die Verknüpfung **Vermögenslebenszyklus/Beschaffungszyklus/Anforderungen/Beschaffungsanforderungen** im Navigator.	Ausrüstung
Beschaffung von Ausrüstungselementen	Ausrüstung
Beschaffung von Interventionen	Ausrüstung
Beschaffung von Vertragsbeanspruchungen	Verträge
Verwaltung des Beschaffungsaufwands	Finanzen
Verwaltung von Rahmenlieferverträgen	Verträge

In der Betriebsdatenbank mit dem Modul Beschaffung arbeiten

Damit Sie mit Ihrer Betriebsdatenbank arbeiten können, müssen Sie Folgendes tun:

1. Installieren Sie Asset Manager.
2. Führen Sie Asset Manager Application Designer aus.
3. Installieren Sie die HP AutoPass-Lizenzschlüssel, welche die Autorisation für die in der Tabelle **Modul Beschaffung - Erforderliche Benutzerlizenz** aufgeführten Module enthalten.
   Verwaltungshandbuch zu Asset Manager im Kapitel **Installation von Lizenzschlüsseln**.
4. Ihre Datenbank erstellen und dabei die **Geschäftsdaten** für das Modul Beschaffung (s. nachstehendes Verfahren) importieren.
5. Führen Sie Asset Manager aus.

6. Stellen Sie eine Verbindung mit der Datenbank her.
7. Bei Verwendung eines Windows-Clients: Aktivieren Sie die Module der Tabelle **Modul Beschaffung - Erforderliche Benutzerlizenz** über das Menü **Datei/Module verwalten**.

Geschäftsdaten beim Anlegen von Datenbanken importieren
Folgen Sie den Anweisungen im Handbuch **Verwaltung**, Kapitel **Anlegen, Ändern und Löschen von Asset Manager-Datenbanken/Datenbankstruktur mit Asset Manager Application Designer erstellen**.

Wählen Sie auf der Seite **Zu importierende Daten** die Option **Beschaffung - Geschäftsdaten**.

Geschäftsdaten in eine vorhandene Datenbank importieren
Gehen Sie wie folgt vor:

1. Führen Sie Asset Manager Application Designer aus.
2. Wählen Sie das Menü **Datei/Öffnen**.
3. Wählen Sie die Option **Datenbankbeschreibungsdatei öffnen - neue Datenbank anlegen**.
4. Wählen Sie die Datei **gbbase.xml**. Sie befindet sich im Unterordner **config** des Asset Manager-Installationsordners.
5. Starten Sie den Assistenten zum Anlegen einer Datenbank (Menü **Aktionen/Datenbank anlegen**).
6. Geben Sie auf den Seiten des Assistenten die erforderlichen Informationen ein (steuern Sie die Seiten des Assistenten mithilfe der Schaltflächen **Weiter** und **Zurück** an).

   Seite **SQL-Skript generieren/Datenbank anlegen**:

Felder	Wert
Datenbank	Wählen Sie die Verbindung mit der Datenbank, in die die Berichte importiert werden sollen.
Erstellung	Importieren Sie Geschäftsdaten.
Erweiterte Erstellungsoptionen verwenden	Wählen Sie diese Option nicht.

   Seite **Erstellungsparameter**:

Felder	Wert
Kennwort	Geben Sie das Kennwort des Administrators ein.

Felder	Wert
	Hinweis: Der Asset Manager-Datenbankadministrator ist der Datensatz in der Tabelle **Abteilungen und Personen** (amEmplDept), für den im Feld **Name** (Name) der Wert **Admin** erscheint. Das Login für die Verbindung mit der Datenbank wird im Feld **Benutzername** (UserLogin) gespeichert. Der Name für den Administrator lautet **Admin**. Das Kennwort ist im Feld **Kennwort** (LoginPassword) gespeichert.

Seite **Zu importierende Daten**:

Felder	Wert
Verfügbare Daten	Wählen Sie die Option **Beschaffung - Geschäftsdaten**.
Import bei Fehlern unterbrechen	Wählen Sie diese Option, wenn der Import beim Auftreten eines Fehlers unterbrochen werden soll.
Protokolldatei	Vollständiger Name der Datei, in der alle während des Imports durchgeführten Operationen sowie sämtliche Fehler und Hinweise gespeichert werden sollen.

7. Führen Sie die mithilfe des Assistenten definierten Aufgaben durch (Schaltfläche **Fertig stellen**).

Weitere Informationen zur Installation von Asset Manager

Weitere Hinweise zur Installation finden Sie im Handbuch **Installation und Aktualisierung**.

Kapitel 4: Das geeignete Bezugssystem

Grundbegriffe 31
Anwendungsbeispiel 1 - Geeignetes Bezugssystem 32

Grundbegriffe

Das für das Modul **Beschaffung** erforderliche Bezugssystem setzt sich hauptsächlich aus den folgenden Datensätzen zusammen:

- Arten
- Modelle
- Marken
- Abteilungen und Personen
- Firmen
- Lager
- Kostenstellen
- Kostentypen

Eine wichtige Rolle spielen die Modelle; sie werden in folgenden Bereichen eingesetzt:

- Erstellung der Anforderungszeilen (d. h. zur Beschreibung der angeforderten Elemente)
- Erstellung der bestellten Elemente beim Empfang (Ausrüstungselemente, Interventionen, Verträge, Schulungen und Kabel)

Ein Modell kann nur dann im Modul **Beschaffung** eingesetzt werden, wenn die Option **Für Anforderung zugelassen** (bRequestable) markiert ist (Modelldetail, Registerkarte **Allgemein**).

> **Hinweis:** Bei der Erstellung der Modelle für das Modul **Beschaffung** können alle beliebigen Arten verwendet werden.

Anwendungsbeispiel 1 - Geeignetes Bezugssystem

Einführung 32
Voraussetzungen 32
Szenario 32
Vorgehensweise 34

Einführung

Ziel des folgenden, einfachen Anwendungsbeispiels ist es, ein geeignetes Bezugssystem für die Beschaffungsverwaltung zu erstellen.

Alle weiteren Anwendungsbeispiele greifen auf die in diesem Beispiel erstellten Datensätze zurück.

Voraussetzungen

Nicht erforderlich.

Szenario

Sie sollen die folgenden Modelle erwerben:

Nature	Marke	Modell
AB1 - Computer	AB1 - HP Compaq	AB1 - Desktopcomputer
AB1 - Bildschirm	AB1 - HP Compaq	AB1 - XGA-Bildschirm
AB1 - Bildschirm	AB1 - HP Compaq	AB1 - SXGA-Bildschirm
AB1 - Bildschirm	AB1 - HP Compaq	AB1 - SXGA-Bildschirm 15 Zoll (Untermodell von AB1 - SXGA-Bildschirm)

Nature	Marke	Modell
AB1 - Bildschirm	AB1 - HP Compaq	AB1 - SXGA-Bildschirm 17 Zoll (Untermodell von AB1 - SXGA-Bildschirm)
AB1 - USB-Stick	AB1 - Freecom	AB1 - USB-Stick 256
AB1 - USB-Stick	AB1 - Freecom	AB1 - USB-Stick 512
AB1 - externer Brenner	AB1 - HP Compaq	AB1 - externer Brenner
AB1 - IT-Konfiguration		AB1 - Konfiguration für Vertriebsingenieur
AB1 - Intervention		AB1 - Computerinstallation
AB1 - Intervention		AB1 - Computeranbindung
AB1 - Vertrag		AB1 - Garantievertrag
AB1 - Wartungsvertrag		AB1 - Wartungsvertrag
AB1 - Vertrag		AB1 - Vertrag
AB1 - Schulung		AB1 - Benutzerschulung
AB1 - Kabel		AB1 - Koaxialkabel

Diese Modelle sind bei der Firma **AB1 - MeinLieferant** erhältlich.

Zu Ihrem Unternehmen gehört Herr **AB1 - Meier**.

Ihr Unternehmen hat ein Lager mit dem Namen **AB1 - Lager**.

Aufwendungen werden in Ihrem Unternehmen folgenden Kostentypen zugeschrieben:

- AB1 - Computer
- AB1 - Kabel
- AB1 - Intervention
- AB1 - Vertrag
- AB1 - Schulung

Zur Abschreibung von Vermögensgegenständen verwendet Ihr Unternehmen die Berechnungsformel **AB1 - Linear**.

Als Kostenstelle für Aufwendungen dient bei Ihnen die Kostenstelle **AB1 - Hauptsitz**.

Vorgehensweise

Erstellen der Arten

1. Zeigen Sie die Arten an (Verknüpfung **Ausrüstungsverwaltung/Vermögenskonfigurationen/Arten** im Navigator).
2. Erstellen Sie die folgenden Datensätze durch Ausfüllen der in den nachstehenden Tabellen angegebenen Felder und Verknüpfungen:

Feld/Verknüpfung	Wert
Name (Name)	AB1 - Computer
Erstellt (seBasis)	Ausrüstungselement
Ebenfalls erstellen (OverflowTbl)	IT-Ausrüstung (amComputer)
Verwaltungsbeschränkung (seMgtConstraint)	Eindeutiger int. Code

Feld/Verknüpfung	Wert
Name (Name)	AB1 - Bildschirm
Erstellt (seBasis)	Ausrüstungselement
Ebenfalls erstellen (OverflowTbl)	(Keine Tabelle)
Verwaltungsbeschränkung (seMgtConstraint)	Eindeutiger int. Code

Feld/Verknüpfung	Wert
Name (Name)	AB1 - USB-Stick
Erstellt (seBasis)	Ausrüstungselement
Ebenfalls erstellen (OverflowTbl)	(Keine Tabelle)
Verwaltungsbeschränkung (seMgtConstraint)	Interner Code

Feld/Verknüpfung	Wert
Name (Name)	AB1 - externer Brenner

Feld/Verknüpfung	Wert
Erstellt (seBasis)	Ausrüstungselement
Ebenfalls erstellen (OverflowTbl)	(Keine Tabelle)
Verwaltungsbeschränkung (seMgtConstraint)	Eindeutiger int. Code

Feld/Verknüpfung	Wert
Name (Name)	AB1 - IT-Konfiguration
Erstellt (seBasis)	Nein

Feld/Verknüpfung	Wert
Name (Name)	AB1 - Intervention
Erstellt (seBasis)	Intervention

Feld/Verknüpfung	Wert
Name (Name)	AB1 - Wartungsvertrag
Erstellt (seBasis)	Vertrag
Vertragstyp (seCntrType)	Wartung

Feld/Verknüpfung	Wert
Name (Name)	AB1 - Vertrag
Erstellt (seBasis)	Vertrag
Vertragstyp (seCntrType)	Sonstige

Feld/Verknüpfung	Wert
Name (Name)	AB1 - Schulung
Erstellt (seBasis)	Schulungen

Feld/Verknüpfung	Wert
Name (Name)	AB1 - Kabel
Erstellt (seBasis)	Kabel

3. Schließen Sie alle Fenster.

Marken erstellen

1. Zeigen Sie die Marken an (Verknüpfung **Ausrüstungsverwaltung/Katalog/Marken** im Navigator).
2. Erstellen Sie die folgenden Datensätze durch Ausfüllen der in den nachstehenden Tabellen angegebenen Felder und Verknüpfungen:

Feld/Verknüpfung	Wert
Name (Name)	AB1 - Freecom

Feld/Verknüpfung	Wert
Name (Name)	AB1 - HP Compaq

Kostentypen erstellen

1. Zeigen Sie die Kostentypen an (Verknüpfung **Vermögenslebenszyklus/IT-Finanzverwaltung/Budgets/Kostenverfolgung/Kostentypen** im Navigator).
2. Klicken Sie auf **Neu**.
3. Erstellen Sie die folgenden Datensätze durch Ausfüllen der in den nachstehenden Tabellen angegebenen Felder und Verknüpfungen:

Feld/Verknüpfung	Wert
Name (Name)	AB1 - Computer

Feld/Verknüpfung	Wert
Name (Name)	AB1 - Kabel

Feld/Verknüpfung	Wert
Name (Name)	AB1 - Intervention

Feld/Verknüpfung	Wert
Name (Name)	AB1 - Vertrag

Feld/Verknüpfung	Wert
Name (Name)	AB1 - Schulung

Die Kostenstelle erstellen

1. Zeigen Sie die Kostenstellen an (Verknüpfung **Vermögenslebenszyklus/IT-Finanzverwaltung/Budgets/Kostenverfolgung/Kostenstellen** im Navigator).
2. Klicken Sie auf **Neu**.
3. Erstellen Sie den folgende Datensatz, indem Sie die in der folgenden Tabelle angegebenen Felder und Verknüpfungen ausfüllen.

Feld/Verknüpfung	Wert
Bezeichnung (Title)	AB1 - Hauptsitz

Abschreibungsberechnungsformel erstellen

1. Zeigen Sie die Abschreibungsberechnungsformeln an (Verknüpfung **Vermögenslebenszyklus/IT-Finanzverwaltung/Abschreibung/Abschreibungsberechnungsformeln** im Navigator).
2. Klicken Sie auf **Neu**.
3. Erstellen Sie den folgende Datensatz, indem Sie die in der folgenden Tabelle angegebenen Felder und Verknüpfungen ausfüllen.

Feld/Verknüpfung	Wert
Name (Name)	AB1 - Linear

Erstellen der Modelle

1. Rufen Sie die Modelle auf (Verknüpfung **Ausrüstungsverwaltung/Vermögenskonfigurationen/Modelle** im Navigator).
2. Erstellen Sie die folgenden Datensätze durch Ausfüllen der in den nachstehenden Tabellen angegebenen Felder und Verknüpfungen:

Feld/Verknüpfung	Wert
Name (Name)	AB1 - Desktopcomputer
Marke (Brand)	AB1 - HP Compaq
Registerkarte **Allgemein**	
Art (Nature)	AB1 - Computer
Für Anforderung zugelassen (bRequestable)	Ja
Registerkarte **Buchhaltung**	
Kostentyp (CostCategory)	AB1 - Computer
Buch.-Code (AcctCode)	AB1 - CC001
Typ (DeprScheme)	AB1 - Linear
MwSt (pTaxRate)	7.75%

Feld/Verknüpfung	Wert
Name (Name)	AB1 - XGA-Bildschirm
Marke (Brand)	AB1 - HP Compaq
Registerkarte **Allgemein**	
Art (Nature)	AB1 - Bildschirm
Für Anforderung zugelassen (bRequestable)	Ja
Registerkarte **Buchhaltung**	
MwSt (pTaxRate)	7.75%

Feld/Verknüpfung	Wert
Name (Name)	AB1 - SXGA-Bildschirm
Marke (Brand)	AB1 - HP Compaq
Registerkarte **Allgemein**	
Art (Nature)	AB1 - Bildschirm
Für Anforderung zugelassen (bRequestable)	Ja
Registerkarte **Buchhaltung**	
MwSt (pTaxRate)	7.75%

Feld/Verknüpfung	Wert
Name (Name)	AB1 - SXGA-Bildschirm 15 Zoll
Marke (Brand)	AB1 - HP Compaq
Untermodell von (Parent)	AB1 - SXGA-Bildschirm
Registerkarte **Allgemein**	
Art (Nature)	AB1 - Bildschirm
Für Anforderung zugelassen (bRequestable)	Ja
Registerkarte **Buchhaltung**	
MwSt (pTaxRate)	19.6%

Feld/Verknüpfung	Wert
Name (Name)	AB1 - SXGA-Bildschirm 17 Zoll
Marke (Brand)	AB1 - HP Compaq
Untermodell von (Parent)	AB1 - SXGA-Bildschirm
Registerkarte **Allgemein**	
Art (Nature)	AB1 - Bildschirm
Für Anforderung zugelassen (bRequestable)	Ja
Registerkarte **Buchhaltung**	
MwSt (pTaxRate)	19.6%

Feld/Verknüpfung	Wert
Name (Name)	AB1 - USB-Stick 256
Marke (Brand)	AB1 - Freecom
Registerkarte **Allgemein**	
Art (Nature)	AB1 - USB-Stick
Für Anforderung zugelassen (bRequestable)	Ja
Registerkarte **Buchhaltung**	
MwSt (pTaxRate)	7.75%

Feld/Verknüpfung	Wert
Name (Name)	AB1 - USB-Stick 512
Marke (Brand)	AB1 - Freecom
Registerkarte **Allgemein**	
Art (Nature)	AB1 - USB-Stick
Für Anforderung zugelassen (bRequestable)	Ja
Registerkarte **Buchhaltung**	
MwSt (pTaxRate)	7.75%

Feld/Verknüpfung	Wert
Name (Name)	AB1 - externer Brenner
Marke (Brand)	AB1 - HP Compaq
Registerkarte **Allgemein**	
Art (Nature)	AB1 - externer Brenner
Für Anforderung zugelassen (bRequestable)	Ja
Registerkarte **Buchhaltung**	
MwSt (pTaxRate)	7.75%

Feld/Verknüpfung	Wert
Name (Name)	AB1 - Konfiguration für Vertriebsingenieur
Registerkarte **Allgemein**	
Art (Nature)	AB1 - IT-Konfiguration
Für Anforderung zugelassen (bRequestable)	Ja

Feld/Verknüpfung	Wert
Name (Name)	AB1 - Computeranbindung
Registerkarte **Allgemein**	
Art (Nature)	AB1 - Intervention
Für Anforderung zugelassen (bRequestable)	Ja
Registerkarte **Intervention**	
Typ (seWOType)	Interne Wartung
Registerkarte **Buchhaltung**	
Kostentyp (CostCategory)	AB1 - Intervention
MwSt (pTaxRate)	7.75%

Feld/Verknüpfung	Wert
Name (Name)	AB1 - Computerinstallation
Registerkarte **Allgemein**	
Art (Nature)	AB1 - Intervention
Für Anforderung zugelassen (bRequestable)	Ja
Registerkarte **Intervention**	
Typ (seWOType)	Wartung ohne Vertrag
Registerkarte **Buchhaltung**	
Kostentyp (CostCategory)	AB1 - Intervention
MwSt (pTaxRate)	7.75%

Feld/Verknüpfung	Wert
Name (Name)	AB1 - Wartungsvertrag
Registerkarte **Allgemein**	
Art (Nature)	AB1 - Wartungsvertrag
Für Anforderung zugelassen (bRequestable)	Ja
MwSt (pTaxRate)	7.75%

Feld/Verknüpfung	Wert
Name (Name)	AB1 - Garantievertrag
Registerkarte **Allgemein**	
Art (Nature)	AB1 - Vertrag
Für Anforderung zugelassen (bRequestable)	Ja
Registerkarte **Buchhaltung**	
Kostentyp (CostCategory)	AB1 - Vertrag
MwSt (pTaxRate)	7.75%

Feld/Verknüpfung	Wert
Name (Name)	AB1 - Benutzerschulung
Registerkarte **Allgemein**	
Art (Nature)	AB1 - Schulung
Für Anforderung zugelassen (bRequestable)	Ja
Registerkarte **Buchhaltung**	
Kostentyp (CostCategory)	AB1 - Schulung
MwSt (pTaxRate)	7.75%

Feld/Verknüpfung	Wert
Name (Name)	AB1 - Koaxialkabel
Registerkarte **Allgemein**	

Feld/Verknüpfung	Wert
Art (Nature)	AB1 - Kabel
Für Anforderung zugelassen (bRequestable)	Ja
Registerkarte **Buchhaltung**	
Kostentyp (CostCategory)	AB1 - Kabel
Typ (DeprScheme)	AB1 - Linear
MwSt (pTaxRate)	7.75%

Person erstellen

1. Zeigen Sie die Personen und Abteilungen an (Verknüpfung **Organisationsverwaltung/Organisation/Abteilungen und Personen** im Navigator).
2. Erstellen Sie den folgende Datensatz, indem Sie die in der folgenden Tabelle angegebenen Felder und Verknüpfungen ausfüllen.

Feld/Verknüpfung	Wert
Name (Name)	AB1 - Meier

Lieferanten erstellen

1. Zeigen Sie die Firmen an (Verknüpfung **Organisationsverwaltung/Organisation/Firmen** im Navigator).
2. Erstellen Sie den folgende Datensatz, indem Sie die in der folgenden Tabelle angegebenen Felder und Verknüpfungen ausfüllen.

Feld/Verknüpfung	Wert
Name (Name)	AB1 - MeinLieferant

3. Schließen Sie alle Fenster.

Lager erstellen

1. Zeigen Sie die Lager an (Verknüpfung **Organisationsverwaltung/Technische Leitung/Lager** im Navigator).
2. Klicken Sie auf **Neu**.
3. Erstellen Sie den folgende Datensatz, indem Sie die in der folgenden Tabelle angegebenen Felder und Verknüpfungen ausfüllen.

Feld/Verknüpfung	Wert
Name (Name)	AB1 - Lager

Kapitel 5: Kataloge

Grundbegriffe 45
Verfahren 48
Anwendungsbeispiel 2 - Einfacher Katalog 51
Anwendungsbeispiel 3 - Produktoptionen 58

Grundbegriffe

Kataloge 45
Verknüpfung zwischen Lieferantenreferenzen und Modellen 46
Externe Kataloge importieren 46
Produktoptionen 46

Kataloge

Kataloge dienen zur Beschreibung des Angebots von Lieferanten, die Produkte zu gleichen Bedingungen vermarkten.

> **Tipp:** In der Regel wird einem Katalog nur ein einziger Lieferant zugeordnet (Registerkarte **Distributoren**).
>
> Lieferanten, die dem gleichen Vertriebsnetz angehören oder ihre Produkte zu den gleichen Bedingungen anbieten, können jedoch dem gleichen Katalog zugeordnet werden.
>
> Katalogreferenzen weisen keine direkten Verknüpfungen mit Lieferanten auf. Bei den Lieferanten einer Katalogreferenz handelt es sich um die Lieferanten des zugehörigen Katalogs.
>
> Aus diesem Grund müssen die Geschäftsbedingungen einer Katalogreferenz für alle Lieferanten der Registerkarte **Distributoren** Gültigkeit haben.

Verknüpfung zwischen Lieferantenreferenzen und Modellen

Es besteht keine unmittelbare Verknüpfung zwischen der Beschreibung der Produkte durch die Lieferanten und den Modellen, denen die Datensätze Ihrer Ausrüstung zugeordnet sind.

Daher muss diese Verknüpfung beim Empfang der bestellten Katalogreferenzen hergestellt werden.

Dies geschieht unter Zuhilfenahme der Produkte:

- Beim Lieferanten werden Katalogreferenzen bestellt, denen Produkte zugeordnet sind.
- Bei der Beschreibung Ihrer Ausrüstung werden Datensätze erstellt, die einem Modell zugeordnet sind.

Dank der Verknüpfung zwischen Produkten und Modellen kann Asset Manager die Erstellung der Datensätze beim Auftragsempfang automatisieren.

Dabei folgt Asset Manager der Verknüpfung **Auftragszeile -> Katalogreferenz -> Produkt -> Modell**.

Externe Kataloge importieren

Wenn Ihr Lieferant Ihnen Katalogdaten zum Import zur Verfügung stellt, können der Import und die Aktualisierung automatisiert werden.

Zum Durchführen dieser Aufgabe können Sie das von HP Software entwickelte HPE Connect-It verwenden. HPE Connect-It kann für zahlreiche Dateiformate verwendet werden.

Sie haben auch die Möglichkeit, das Asset Manager-Modul **Abstimmung** einzusetzen (Handbuch **Abstimmung**).

Stellt Ihnen Ihr Lieferant die den Produkten zugeordneten Katalogreferenzen zur Verfügung, müssen Sie jedes Produkt einem Modell Ihres Asset Manager-Bezugssystems zuordnen.

Produktoptionen

Asset Manager ermöglicht es, Produkte anhand von Optionen zu beschreiben.

Es bestehen jedoch keine Standardmechanismen zur Verwaltung der Produktoptionen eines Auftrags.

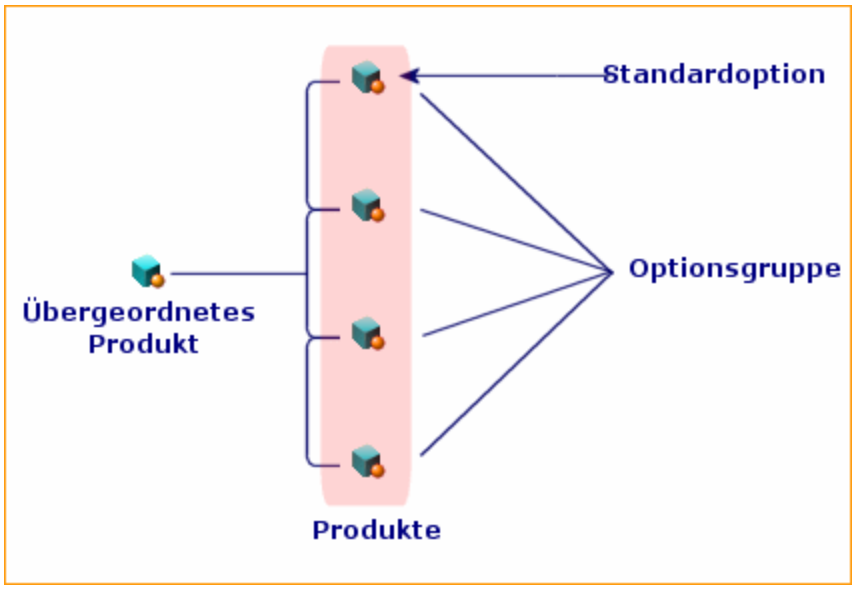
Wenn Sie im Rahmen eines Auftrags Produktoptionen verwalten möchten, haben Sie die Möglichkeit, entsprechende Assistenten zu erstellen oder bestehende Assistenten zu bearbeiten.

Nachstehend ist die Funktionsweise der möglichen Optionen aufgeführt:

Produktoptionen - Prinzipien

Prinzip	Folgen für den Beschaffungszyklus	Beispiel
Das Produkt setzt sich aus (beliebig vielen) optionalen Unterprodukten zusammen.	Bei der Auswahl einer Katalogreferenz im Zusammenhang der Auftragserstellung ermittelt Asset Manager das der Referenz zugeordnete Produkt und untersucht automatisch, ob für die Unterprodukte des Hauptprodukts Auftragszeilen hinzugefügt werden müssen.	Ein Fahrzeug kann mit folgenden Optionen angeboten werden: CD-Spieler, Anzahl der Türen
Die optionalen Unterprodukte sind einer Optionsgruppe zugeordnet.	Bei der Auftragserteilung wird ein optionales Produkt aus jeder Optionsgruppe gewählt.	Die Optionsgruppe **Anzahl der Türen** umfasst zwei Optionen: • 3-türig • 5-türig
Optionsgruppen können fakultativ oder obligatorisch sein.	Bei obligatorischen Optionsgruppen muss eine Option gewählt werden. Bei fakultativen Gruppen ist dies nicht der Fall.	• Die Optionsgruppe **Anzahl der Türen** ist obligatorisch. • Die Optionsgruppe **Hi-fi** ist fakultativ.
Für die obligatorische Optionsgruppe gilt eine Standardoption.	In diesem Fall wird bei der Auftragserstellung automatisch ein Standardwert vorgeschlagen.	Der Optionsgruppe **Anzahl der Türen** ist standardmäßig die Option **5-türig** zugeordnet.

Produktoptionen - Prinzipien



Verfahren

Zu beachtende Reihenfolge 48
So erstellen Sie einen Katalog 49
So erstellen Sie ein Produkt 49
So erstellen Sie eine Katalogreferenz 49
Produktoptionen 50

Zu beachtende Reihenfolge

Die einfachste Vorgehensweise beim Erstellen von Katalogen ist die folgende Reihenfolge:

1. Erstellen Sie den Katalog.
2. Erstellen Sie die Produkte.
3. Erstellen Sie die Katalogreferenzen.

So erstellen Sie einen Katalog

1. Zeigen Sie die Kataloge an (Verknüpfung **Ausrüstungsverwaltung/Katalog/Kataloge** im Navigator).
2. Erstellen Sie den Katalog.
3. Füllen Sie das Datensatzdetail aus.

So erstellen Sie ein Produkt

1. Zeigen Sie die Katalogprodukte an (Verknüpfung **Ausrüstungsverwaltung/Katalog/Produkte** im Navigator).
2. Erstellen Sie das Produkt.
3. Füllen Sie das Datensatzdetail aus.

So erstellen Sie eine Katalogreferenz

- Erste Möglichkeit:
  a. Zeigen Sie die Kataloge an (Verknüpfung **Ausrüstungsverwaltung/Katalog/Kataloge** im Navigator).
  b. Wählen Sie den Katalog aus, dem die Referenz hinzugefügt werden soll.
  c. Wählen Sie die Registerkarte **Referenzen**.
  d. Fügen Sie die Referenz hinzu (Schaltfläche **+** im Windows-Client oder **Hinzufügen** im Webclient).
  e. Füllen Sie das Datensatzdetail aus.
- Zweite Möglichkeit:
  a. Zeigen Sie die Katalogreferenzen an (Verknüpfung **Ausrüstungsverwaltung/Katalog/Katalogreferenzen** im Navigator).
  b. Erstellen Sie eine neue Referenz (Schaltfläche **Neu**).
  c. Füllen Sie das Datensatzdetail aus.

Produktoptionen

Im Folgenden sind die grundlegenden Schritte zur Erstellung von Produkten mit Optionen aufgeführt:

1. Erstellen Sie das Hauptprodukt.
2. Erstellen Sie die Optionsgruppen.
3. Erstellen Sie die optionalen Produkte.
4. Erstellen Sie die Katalogreferenzen des Hauptprodukts und die optionalen Unterprodukte.

So erstellen Sie eine Optionsgruppe:

1. Zeigen Sie die Optionsgruppen an (Menü **Verwaltung/Bildschirmliste**, Tabelle **Produktoptionen** (amProdOption).
2. Erstellen Sie eine neue Optionsgruppe.
3. Füllen Sie das Datensatzdetail aus.

So definieren Sie ein optionales Produkt:

1. Zeigen Sie die Produkte an (Verknüpfung **Ausrüstungsverwaltung/Katalog/Produkte** im Navigator).
2. Erstellen Sie das optionale Produkt.
3. Geben Sie die erforderlichen Informationen im Datensatzdetail ein, insbesondere in den folgenden Feldern und Verknüpfungen:

Feld/Verknüpfung	Wert
Registerkarte **Allgemein**	
Teil von (Parent)	Wählen Sie das Produkt aus, zu dem das optionale Produkt gehört.
Optional (bOption)	Wählen Sie diese Option.
Optionsgruppe (OptionGroup)	Füllen Sie diese Verknüpfung aus, wenn das optionale Unterprodukt zu einer Optionsgruppe gehört.
Standardoption (bDefaultOption)	Wählen Sie diese Option, wenn das optionale Unterprodukt zu einer Optionsgruppe gehört und standardmäßig vorgeschlagen werden muss.

Weitere Informationen zu den Optionen finden Sie unter "Anforderungsoptionen" auf Seite 211. Auch unter "Anwendungsbeispiel 5: Standardanforderungen" auf Seite 97 finden Sie weitere Hinweise.

Anwendungsbeispiel 2 - Einfacher Katalog

Einführung 51
Voraussetzungen 51
Szenario 51
Vorgehensweise 52

Einführung

Ziel dieses Anwendungsbeispiels ist es, die Erstellung eines einfachen Katalogs zu erläutern.

Voraussetzungen

Sie müssen das Anwendungsbeispiel 1 - Geeignetes Bezugssystem durchgeführt haben.

Szenario

Der tragbare Rechner **AB1 - HP Compaq Desktopcomputer** gehört zu den bei der Firma **AB1 - MeinLieferant** erhältlichen Modellen.

Dies soll in einem Katalog beschrieben werden.

Vorgehensweise

Katalog erstellen

1. Zeigen Sie die Kataloge an (Verknüpfung **Ausrüstungsverwaltung/Katalog/Kataloge** im Navigator).
2. Erstellen Sie den folgende Datensatz, indem Sie die in der folgenden Tabelle angegebenen Felder und Verknüpfungen ausfüllen.

Feld/Verknüpfung	Wert
Name (Name)	AB1 - MeinLieferant
Währung (Currency)	EUR (Europäischer Euro)
Registerkarte **Allgemein**	
Gültig ab (dtStartValidity)	Geben Sie ein Datum vor dem Tagesdatum ein.
Gültig bis (dtEndValidity)	Geben Sie ein Datum nach dem Tagesdatum ein.
Klicken Sie auf **Erstellen**.	
Registerkarte **Distributoren**	
	Fügen Sie eine Verknüpfung mit der Firma **AB1 - MeinLieferant** hinzu.
Klicken Sie auf **Ändern**.	
Standardlieferant (DefSuppCat)	AB1 - MeinLieferant

Produkte erstellen

1. Zeigen Sie die Katalogprodukte an (Verknüpfung **Ausrüstungsverwaltung/Katalog/Produkte** im Navigator).
2. Erstellen Sie die folgenden Datensätze durch Ausfüllen der in den nachstehenden Tabellen angegebenen Felder und Verknüpfungen:

Feld/Verknüpfung	Wert
Beschreibung (Description)	AB2 - Desktopcomputer
Marke (Brand)	AB1 - HP Compaq
Registerkarte **Allgemein**	
Modell (Model)	AB1 - Desktopcomputer

Feld/Verknüpfung	Wert
Beschreibung (Description)	AB2 - Computerinstallation
Registerkarte **Allgemein**	
Modell (Model)	AB1 - Computerinstallation

Feld/Verknüpfung	Wert
Beschreibung (Description)	AB2 - Garantievertrag
Registerkarte **Allgemein**	
Modell (Model)	AB1 - Garantievertrag

Feld/Verknüpfung	Wert
Beschreibung (Description)	AB2 - externer Brenner
Marke (Brand)	AB1 - HP Compaq
Registerkarte **Allgemein**	
Modell (Model)	AB1 - externer Brenner

Feld/Verknüpfung	Wert
Beschreibung (Description)	AB2 - Benutzerschulung
Registerkarte **Allgemein**	
Modell (Model)	AB1 - Benutzerschulung

Feld/Verknüpfung	Wert
Beschreibung (Description)	AB2 - Koaxialkabel

Feld/Verknüpfung	Wert
Registerkarte **Allgemein**	
Modell (Model)	AB1 - Koaxialkabel

Katalogreferenzen erstellen

1. Zeigen Sie die Katalogreferenzen an (Verknüpfung **Ausrüstungsverwaltung/Katalog/Katalogreferenzen** im Navigator).
2. Erstellen Sie die folgenden Datensätze, indem Sie die in der nachstehenden Tabelle angegebenen Felder und Verknüpfungen ausfüllen:

Feld/Verknüpfung	Wert
Katalog (Catalog)	AB1 - MeinLieferant
Registerkarte **Allgemein**	
Produkt (CatProduct)	AB2 - Desktopcomputer
Beschreibung (Description)	AB2 - Desktopcomputer
Gültig ab (dtStartValidity)	Geben Sie ein Datum vor dem Tagesdatum ein.
Gültig bis (dtEndValidity)	Geben Sie ein Datum nach dem Tagesdatum ein.
Preis (fPrice)	1000
Skonto (pDiscount)	10%
Bereich über den Registerkarten	
Referenz (Ref)	AB2 - Desktopcomputer (AB1 - MeinLieferant)

Feld/Verknüpfung	Wert
Katalog (Catalog)	AB1 - MeinLieferant
Registerkarte **Allgemein**	
Produkt (CatProduct)	AB2 - Computerinstallation
Beschreibung (Description)	AB2 - Computerinstallation
Gültig ab (dtStartValidity)	Geben Sie ein Datum vor dem Tagesdatum ein.

Feld/Verknüpfung	Wert
Gültig bis (dtEndValidity)	Geben Sie ein Datum nach dem Tagesdatum ein.
Preis (fPrice)	400
Skonto (pDiscount)	10%
Bereich über den Registerkarten	
Referenz (Ref)	AB2 - Computerinstallation (AB1 - MeinLieferant)

Feld/Verknüpfung	Wert
Katalog (Catalog)	AB1 - MeinLieferant
Registerkarte **Allgemein**	
Produkt (CatProduct)	AB2 - externer Brenner
Beschreibung (Description)	AB2 - externer Brenner
Gültig ab (dtStartValidity)	Geben Sie ein Datum vor dem Tagesdatum ein.
Gültig bis (dtEndValidity)	Geben Sie ein Datum nach dem Tagesdatum ein.
Preis (fPrice)	150
Skonto (pDiscount)	0%
Bereich über den Registerkarten	
Referenz (Ref)	AB1 - externer Brenner (AB1 - MeinLieferant)

Feld/Verknüpfung	Wert
Katalog (Catalog)	AB1 - MeinLieferant
Registerkarte **Allgemein**	
Produkt (CatProduct)	AB2 - Garantievertrag
Beschreibung (Description)	AB2 - Garantievertrag
Gültig ab (dtStartValidity)	Geben Sie ein Datum vor dem Tagesdatum ein.
Gültig bis (dtEndValidity)	Geben Sie ein Datum nach dem Tagesdatum ein.
Preis (fPrice)	50
Skonto (pDiscount)	0%

Feld/Verknüpfung	Wert
Bereich über den Registerkarten	
Referenz (Ref)	AB2 - Garantievertrag (AB1 - MeinLieferant)

Feld/Verknüpfung	Wert
Katalog (Catalog)	AB1 - MeinLieferant
Registerkarte **Allgemein**	
Produkt (CatProduct)	AB2 - Benutzerschulung
Beschreibung (Description)	AB2 - Benutzerschulung
Gültig ab (dtStartValidity)	Geben Sie ein Datum vor dem Tagesdatum ein.
Gültig bis (dtEndValidity)	Geben Sie ein Datum nach dem Tagesdatum ein.
Preis (fPrice)	200
Skonto (pDiscount)	5%
Bereich über den Registerkarten	
Referenz (Ref)	AB2 - Benutzerschulung (AB1 - MeinLieferant)

Feld/Verknüpfung	Wert
Katalog (Catalog)	AB1 - MeinLieferant
Registerkarte **Allgemein**	
Produkt (CatProduct)	AB2 - Koaxialkabel
Beschreibung (Description)	AB2 - Koaxialkabel
Gültig ab (dtStartValidity)	Geben Sie ein Datum vor dem Tagesdatum ein.
Gültig bis (dtEndValidity)	Geben Sie ein Datum nach dem Tagesdatum ein.
Preis (fPrice)	300
Skonto (pDiscount)	10%
Bereich über den Registerkarten	
Referenz (Ref)	AB2 - Koaxialkabel (AB1 - MeinLieferant)

Standard-Katalogreferenz für die Modelle definieren

1. Rufen Sie die Modelle auf (Verknüpfung **Ausrüstungsverwaltung/Vermögenskonfigurationen/Modelle** im Navigator).
2. Wählen Sie die folgenden Datensätze (an der 1. Tabellenzeile zu erkennen), indem Sie die in den folgenden Tabellen angegebenen Felder und Verknüpfungen ausfüllen:

Feld/Verknüpfung	Wert
Name (Name)	AB1 - Desktopcomputer
Registerkarte **Kataloginfo**	
Standardkatalogref. (DefCatRef)	AB2 - Desktopcomputer (AB1 - MeinLieferant) - AB2 - Desktopcomputer (AB1 - MeinLieferant)

Feld/Verknüpfung	Wert
Name (Name)	AB1 - Computerinstallation
Registerkarte **Kataloginfo**	
Standardkatalogref. (DefCatRef)	AB2 - Computerinstallation (AB1 - MeinLieferant) - AB2 - Computerinstallation (AB1 - MeinLieferant)

Feld/Verknüpfung	Wert
Name (Name)	AB1 - Garantievertrag
Registerkarte **Kataloginfo**	
Standardkatalogref. (DefCatRef)	AB2 - Garantievertrag (AB1 - MeinLieferant) - AB2 - Garantievertrag (AB1 - MeinLieferant)

Feld/Verknüpfung	Wert
Name (Name)	AB1 - Benutzerschulung
Registerkarte **Kataloginfo**	
Standardkatalogref. (DefCatRef)	AB2 - Benutzerschulung (AB1 - MeinLieferant) - AB2 - Benutzerschulung (AB1 - MeinLieferant)

Feld/Verknüpfung	Wert
Name (Name)	AB1 - Koaxialkabel
Registerkarte **Kataloginfo**	
Standardkatalogref. (DefCatRef)	AB2 - Koaxialkabel (AB1 - MeinLieferant) - AB2 - Koaxialkabel (AB1 - MeinLieferant)

Anwendungsbeispiel 3 - Produktoptionen

Einführung 58
Voraussetzungen 58
Szenario 58
Vorgehensweise 59

Einführung

Ziel dieses Anwendungsbeispiels ist es, die Erstellung von Produkten mit Optionen zu erläutern.

Voraussetzungen

Sie müssen das Anwendungsbeispiel 1 - Geeignetes Bezugssystem durchgeführt haben.

Szenario

Der Lieferant **AB1 - MeinLieferant** bietet den Computer **AB1 - Desktopcomputer** mit 2 verschiedenen Bildschirmen (obligatorische Option) und 2 verschiedenen USB-Sticks (fakultative Option) an.

Vorgehensweise

Optionsgruppen erstellen

Achtung: Dieser Abschnitt kann nur im Windows-Client ausgeführt werden.

1. Zeigen Sie die Optionsgruppen an (Menü **Verwaltung/Bildschirmliste**, Tabelle **Produktoptionen** (amProdOption).
2. Erstellen Sie die folgenden Datensätze durch Ausfüllen der in den nachstehenden Tabellen angegebenen Felder und Verknüpfungen:

Feld/Verknüpfung	Wert
Name (Name)	AB3 - Bildschirm
Auswahl obligatorisch (bMandatory)	Ja

Feld/Verknüpfung	Wert
Name (Name)	AB3 - USB-Stick
Auswahl obligatorisch (bMandatory)	Nein

Produkte erstellen

1. Zeigen Sie die Katalogprodukte an (Verknüpfung **Ausrüstungsverwaltung/Katalog/Produkte** im Navigator).
2. Erstellen Sie die folgenden Datensätze durch Ausfüllen der in den nachstehenden Tabellen angegebenen Felder und Verknüpfungen:

Feld/Verknüpfung	Wert
Beschreibung (Description)	AB3 - Desktopcomputer mit Optionen
Marke (Brand)	AB1 - HP Compaq
Registerkarte **Allgemein**	

Feld/Verknüpfung	Wert
Modell (Model)	AB1 - Desktopcomputer

Feld/Verknüpfung	Wert
Beschreibung (Description)	AB3 - XGA-Bildschirm
Marke (Brand)	AB1 - HP Compaq
Registerkarte **Allgemein**	
Modell (Model)	AB1 - XGA-Bildschirm
Wenn Sie den Wert des vorstehenden Felds eingetippt und nicht in der Liste ausgewählt haben, müssen Sie Ihre Eingabe bestätigen oder den Cursor in ein anderes Feld setzen, damit das folgende Feld angezeigt wird.	
Teil von (Parent)	AB3 - Desktopcomputer mit Optionen
Wenn Sie den Wert des vorstehenden Felds eingetippt und nicht in der Liste ausgewählt haben, müssen Sie Ihre Eingabe bestätigen oder den Cursor in ein anderes Feld setzen, damit das folgende Feld angezeigt wird.	
Optional (bOption)	Ja
Optionsgruppe (OptionGroup)	AB3 - Bildschirm
Standardoption (bDefaultOption)	Ja

Feld/Verknüpfung	Wert
Beschreibung (Description)	AB3 - SXGA-Bildschirm
Marke (Brand)	AB1 - HP Compaq
Registerkarte **Allgemein**	
Modell (Model)	AB1 - SXGA-Bildschirm
Wenn Sie den Wert des vorstehenden Felds eingetippt und nicht in der Liste ausgewählt haben, müssen Sie Ihre Eingabe bestätigen oder den Cursor in ein anderes Feld setzen, damit das folgende Feld angezeigt wird.	
Teil von (Parent)	AB3 - Desktopcomputer mit Optionen
Wenn Sie den Wert des vorstehenden Felds eingetippt und nicht in der Liste ausgewählt haben, müssen Sie Ihre Eingabe bestätigen oder den Cursor in ein anderes Feld setzen, damit das folgende Feld angezeigt wird.	

Feld/Verknüpfung	Wert
Optional (bOption)	Ja
Optionsgruppe (OptionGroup)	AB3 - Bildschirm
Standardoption (bDefaultOption)	Nein

Feld/Verknüpfung	Wert
Beschreibung (Description)	AB3 - USB-Stick 256
Marke (Brand)	AB1 - Freecom
Registerkarte **Allgemein**	
Modell (Model)	AB1 - USB-Stick 256
Wenn Sie den Wert des vorstehenden Felds eingetippt und nicht in der Liste ausgewählt haben, müssen Sie Ihre Eingabe bestätigen oder den Cursor in ein anderes Feld setzen, damit das folgende Feld angezeigt wird.	
Teil von (Parent)	AB3 - Desktopcomputer mit Optionen
Wenn Sie den Wert des vorstehenden Felds eingetippt und nicht in der Liste ausgewählt haben, müssen Sie Ihre Eingabe bestätigen oder den Cursor in ein anderes Feld setzen, damit das folgende Feld angezeigt wird.	
Optional (bOption)	Ja
Optionsgruppe (OptionGroup)	AB3 - USB-Stick
Standardoption (bDefaultOption)	Nein

Feld/Verknüpfung	Wert
Beschreibung (Description)	AB3 - USB-Stick 512
Marke (Brand)	AB1 - Freecom
Registerkarte **Allgemein**	
Modell (Model)	AB1 - USB-Stick 512
Wenn Sie den Wert des vorstehenden Felds eingetippt und nicht in der Liste ausgewählt haben, müssen Sie Ihre Eingabe bestätigen oder den Cursor in ein anderes Feld setzen, damit das folgende Feld angezeigt wird.	
Teil von (Parent)	AB3 - Desktopcomputer mit Optionen

Feld/Verknüpfung	Wert
Wenn Sie den Wert des vorstehenden Felds eingetippt und nicht in der Liste ausgewählt haben, müssen Sie Ihre Eingabe bestätigen oder den Cursor in ein anderes Feld setzen, damit das folgende Feld angezeigt wird.	
Optional (bOption)	Ja
Optionsgruppe (OptionGroup)	AB3 - USB-Stick
Standardoption (bDefaultOption)	Nein

Katalogreferenzen erstellen

1. Zeigen Sie die Katalogreferenzen an (Verknüpfung **Ausrüstungsverwaltung/Katalog/Katalogreferenzen** im Navigator).
2. Erstellen Sie die folgenden Datensätze durch Ausfüllen der in den nachstehenden Tabellen angegebenen Felder und Verknüpfungen:

Feld/Verknüpfung	Wert
Katalog (Catalog)	AB1 - MeinLieferant
Registerkarte **Allgemein**	
Produkt (CatProduct)	AB3 - Desktopcomputer mit Optionen
Beschreibung (Description)	AB3 - Desktopcomputer mit Optionen
Gültig ab (dtStartValidity)	Geben Sie ein Datum vor dem Tagesdatum ein.
Gültig bis (dtEndValidity)	Geben Sie ein Datum nach dem Tagesdatum ein.
Preis (fPrice)	900
Skonto (pDiscount)	10%
Bereich über den Registerkarten	
Referenz (Ref)	AB3 - Desktopcomputer mit Optionen (AB1 - MeinLieferant)

Feld/Verknüpfung	Wert
Katalog (Catalog)	AB1 - MeinLieferant

Feld/Verknüpfung	Wert
Registerkarte **Allgemein**	
Produkt (CatProduct)	AB3 - XGA-Bildschirm
Beschreibung (Description)	AB3 - XGA-Bildschirm
Gültig ab (dtStartValidity)	Geben Sie ein Datum vor dem Tagesdatum ein.
Gültig bis (dtEndValidity)	Geben Sie ein Datum nach dem Tagesdatum ein.
Preis (fPrice)	100
Skonto (pDiscount)	10%
Bereich über den Registerkarten	
Referenz (Ref)	AB1 - XGA-Bildschirm (AB1 - MeinLieferant)

Feld/Verknüpfung	Wert
Katalog (Catalog)	AB1 - MeinLieferant
Registerkarte **Allgemein**	
Produkt (CatProduct)	AB3 - SXGA-Bildschirm
Beschreibung (Description)	AB3 - SXGA-Bildschirm
Gültig ab (dtStartValidity)	Geben Sie ein Datum vor dem Tagesdatum ein.
Gültig bis (dtEndValidity)	Geben Sie ein Datum nach dem Tagesdatum ein.
Preis (fPrice)	100
Skonto (pDiscount)	10%
Bereich über den Registerkarten	
Referenz (Ref)	AB3 - SXGA-Bildschirm (AB1 - MeinLieferant)

Feld/Verknüpfung	Wert
Katalog (Catalog)	AB1 - MeinLieferant
Registerkarte **Allgemein**	
Produkt (CatProduct)	AB3 - USB-Stick 256
Beschreibung (Description)	AB3 - USB-Stick 256

Feld/Verknüpfung	Wert
Gültig ab (dtStartValidity)	Geben Sie ein Datum vor dem Tagesdatum ein.
Gültig bis (dtEndValidity)	Geben Sie ein Datum nach dem Tagesdatum ein.
Preis (fPrice)	150
Skonto (pDiscount)	10%
Bereich über den Registerkarten	
Referenz (Ref)	AB3 - USB-Stick 256 (AB1 - MeinLieferant)

Feld/Verknüpfung	Wert
Katalog (Catalog)	AB1 - MeinLieferant
Registerkarte **Allgemein**	
Produkt (CatProduct)	AB3 - USB-Stick 512
Beschreibung (Description)	AB3 - USB-Stick 512
Gültig ab (dtStartValidity)	Geben Sie ein Datum vor dem Tagesdatum ein.
Gültig bis (dtEndValidity)	Geben Sie ein Datum nach dem Tagesdatum ein.
Preis (fPrice)	300
Skonto (pDiscount)	10%
Bereich über den Registerkarten	
Referenz (Ref)	AB3 - USB-Stick 512 (AB1 - MeinLieferant)

Kapitel 6: Beschaffungszyklus

Grundbegriffe 65
Protokollierung des Beschaffungszyklus 67
Protokollierungssymbole 68
Anwendungsbeispiel 4: Vollständiger Beschaffungszyklus 68
Einführung 69
Voraussetzungen 69
Szenario 69
Vorgehensweise 70

Grundbegriffe

Der Beschaffungszyklus setzt sich aus aufeinander folgenden Etappen zusammen.

Eine optimaler Ablauf ist gewährleistet, wenn alle Etappen durchgeführt werden.

In Ausnahmefällen können bestimmte Etappen übersprungen werden. Dadurch wird jedoch auch weniger Nutzen aus bestimmten automatischen Vorgängen gezogen.

Wenn Sie beispielsweise ein Angebot erstellen, das nicht auf einer Anforderung basiert, erstellt Asset Manager beim Klicken auf die Schaltfläche **Senden** auf dem Angebot automatisch eine Anforderung. Die Anforderungszeilen werden dabei ohne hierarchische Verknüpfungen untereinander erstellt. Falls Sie vergessen sollten, diese manuell zu strukturieren, weisen auch die beim Empfang erstellten Datensätze keine hierarchischen Verknüpfungen untereinander auf.

Beschaffungszyklus - Schritte

Schritt	Gegenstand des Schritts
Anforderung	Anforderungen dienen zur Beschreibung eines Bedarfs und verweisen auf Modelle sowie eventuell Katalogreferenzen. Die hierarchischen Beziehungen zwischen den beim Empfang erstellten Datensätzen werden durch die hierarchische Verknüpfungen zwischen den Anforderungszeilen definiert.
Reservierung	Eine Reservierung ermöglicht es, lagerhaltige Elemente im Anschluss an eine Anforderung zurückzuhalten und von einem

Beschaffungszyklus - Schritte, Forts.

Schritt	Gegenstand des Schritts
	Auftrag abzuziehen. Reservierungen werden - ausgehend von einer Anforderung - entweder mithilfe des Assistenten zur Reservierung lagerhaltiger Vermögensgegenstände oder manuell über das Detail der Anforderungszeilen ausgeführt.
Angebote	Angebote dienen zur Beschreibung der Katalogreferenzen, die bei einem Lieferanten mit einem Auftrag bestellt werden sollen. Angebote sind bepreiste, aber noch nicht erteilte Aufträge. In der Regel werden Angebote auf der Grundlage von Anforderungen erstellt. In Ausnahmefällen kann jedoch auch ein Angebot erstellt werden, ohne dass eine entsprechende Anforderung vorliegt. In diesem Fall wird beim Klicken auf die Schaltfläche **Senden** des Angebots automatisch eine Anforderung erstellt.
Auftrag	Aufträge dienen zur Beschreibung der beim Lieferanten bestellten Katalogreferenzen. Aufträge können nur von Angeboten ausgehend erstellt werden.
Empfang	Empfangsblätter dienen zur Beschreibung des Empfangs von Auftragszeilen. Bei der Erstellung von Empfangsblättern werden, wenn erforderlich, Datensätze in einer entsprechenden Tabelle erstellt (z. B. in der Tabelle der Ausrüstungselemente). So könnte eine Auftragszeile mit einer Katalogreferenz verknüpft sein, die wiederum mit einem Produkt verknüpft ist, das mit einem Modell verknüpft ist, das wiederum mit einer Art verknüpft ist, für die die Erstellung eines Datensatzes vorgeschrieben ist. Empfangsblätter können nur für noch nicht empfangene Auftragszeilen erstellt werden.
Rechnung speichern	Rechnungen dienen dazu, die vom Lieferanten gesendeten Rechnungen aufzuzeichnen. Die beste Grundlage für die Erstellung von Rechnungen bietet das Detail des Empfangsblatts.

Protokollierung des Beschaffungszyklus

Windows-Client

Einen globaler Überblick über den Beschaffungszyklus können Sie auf der Registerkarte **Protokollierung** im Detail folgender Bildschirme anzeigen:

- Anforderungen
- Angebote /Aufträge
- Empfang
- Rechnungen

Die Anordnung der Informationen auf der Registerkarte **Protokollierung** ist von der Tabelle abhängig, deren Detail angezeigt wird: Sie richtet sich nach dem angezeigten Datensatz.

Das Fenster enthält eine Baumstruktur.

Der Zugriff auf die Werte der verschiedenen Parameter des Beschaffungszyklus erfolgt durch Einblenden der betreffenden Ebenen.

Wenn Sie im Anforderungsdetail z. B. die Verzweigung **Anforderungszusammensetzung** einblenden, werden die Elemente sichtbar, die zur Deckung der Anforderung beschafft werden müssen.

Gleichermaßen sehen Sie die Angebote, die auf der Grundlage der Anforderungselemente generiert wurden, wenn Sie die Ebene **Zugeordnete Angebote** einblenden.

Wenn Sie ein bestimmtes Angebot auswählen, werden die Anforderungen, Aufträge und Empfangsblätter zu diesem Angebot angezeigt.

Mit einem Doppelklick auf eines der Elemente erhalten Sie Zugriff auf das Detailfenster mit den entsprechenden Informationen.

Webclient

Verwenden Sie den Assistenten **Anforderungszeilen verfolgen**, um den Beschaffungszyklus zu verfolgen.

Protokollierungssymbole

Die nachfolgend aufgeführten Symbole verweisen auf den jeweiligen Bearbeitungsstatus von Anforderungs-, Auftrags-, Angebots- und Empfangszeilen.

Beschaffungszyklus - Symbole der Registerkarte "Protokollierung"

Symbol	Bedeutung
	Die Anforderung, zu der die Zusammensetzungszeile gehört, wurde bewilligt.
	Die Anforderung, zu der die Zusammensetzungszeile gehört, muss noch bewilligt werden bzw. wird gerade bewilligt.
	Die Anforderung, zu der die Zusammensetzungszeile gehört, wurde abgelehnt.
3	Die Anzahl der für die Anforderungszeile in Auftrag gegebenen Elemente. In diesem Beispiel 3.
3	Die Anzahl der für die Anforderungszeile empfangenen Elemente. In diesem Beispiel 3.
	Die Anzahl der auf Empfang wartenden Elemente. In diesem Beispiel 1.
	Die Anforderungs-, Angebots- bzw. Auftragszeile wurde vollständig empfangen.

Anwendungsbeispiel 4: Vollständiger Beschaffungszyklus

Einführung 69
Voraussetzungen 69
Szenario 69
Vorgehensweise 70
Anforderung erstellen 70
Anforderung als Angebot bepreisen 71
Angebot als Auftrag ausgeben 73

Lieferung in Empfang nehmen 73
Rechnung speichern 74

Einführung

Ziel dieses Anwendungsbeispiels ist es, die Verkettung der einzelnen Etappen im gesamten Beschaffungszyklus darzustellen.

Es geht an dieser Stelle nicht darum, die Vielfalt der Möglichkeiten in den einzelnen Etappen zu erfassen. Dies erfolgt an späterer Stelle in diesem Handbuch.

Voraussetzungen

Die folgenden Anwendungsbeispiele müssen durchgeführt worden sein:

- Anwendungsbeispiel 1 - Geeignetes Bezugssystem
- Anwendungsbeispiel 2 - Einfacher Katalog

Szenario

- Herr **AB1 - Meier** braucht einen Rechner **AB1 - Desktopcomputer**.
- Sie zeichnen diesen Bedarf in Form einer Anforderung auf.
- Für die Anforderung wird ein Angebot der Firma **AB1 - MeinLieferant** eingeholt.
- Das Angebot wird bewilligt.
- Das Angebot wird in Form eines Auftrags erteilt.
- Der Vermögensgegenstand wird empfangen.
- Die Rechnung für den Vermögensgegenstand wird gespeichert.

Vorgehensweise

Anforderung erstellen

1. Starten Sie den Assistenten **Neue Anforderung erstellen** (Verknüpfung **Vermögenslebenszyklus/Beschaffungszyklus/Anforderung/Benutzeraktionen/Neue Anforderung erstellen** im Navigator).
2. Geben Sie die in der folgenden Tabelle genannten Werte in den Assistenten **Neue Anforderung erstellen** ein:

Feld/Verknüpfung	Wert
Seite **Neue Anforderung erstellen**	
Marke	AB1 - HP Compaq
Klicken Sie auf die Schaltfläche **Filter anwenden**.	
Modelle	AB1 - Desktopcomputer
Feld rechts neben der Schaltfläche **Hinzuf.**	1
Klicken Sie auf die Schaltfläche **Hinzuf.**	
Klicken Sie auf die Schaltfläche **Weiter**	
Seite **Neue Anforderung**	
Gegenstand	AB4 - Computer für Herrn Meier
Benutzer	AB1 - Meier
Bestätigen Sie die Assistentenausführung (Schaltfläche **Fertig stellen**).	
Verlassen Sie den Assistenten (Schaltfläche **OK** im Windows-Client oder Verknüpfung **Zurück** im Webclient).	

3. Asset Manager zeigt das Detail der soeben mithilfe des Assistenten erzeugten Anforderung an. Prüfen Sie das Anforderungsdetail. Bestimmte Felder und Verknüpfungen sind bereits ausgefüllt, so beispielsweise:

Feld/Verknüpfung	Wert
Registerkarte **Allgemein**	
Gegenstand	AB4 - Computer für Herrn Meier
Anf.stat. (seStatus)	In Vorbereitung
Registerkarte **Zusammensetzung**	
	Anforderungszeile entspricht dem Modell **AB1 - Desktopcomputer**

4. Füllen Sie die in der folgenden Tabelle angegebenen Felder und Verknüpfungen aus:

Feld/Verknüpfung	Wert
Nummer (ReqNumber)	AB4 - ANF001

5. Bestätigen Sie die Änderung der Anforderung.
6. Lassen Sie das Anforderungsdetail weiterhin angezeigt.

Anforderung als Angebot bepreisen

1. Stellen Sie sicher, dass das Detail der Anforderung **AB4 - ANF001** angezeigt wird.
2. Windows-Client: Klicken Sie auf die Schaltfläche **Ang./Auftr.**.
   Webclient: Wählen Sie **Ein Angebot oder einen Auftrag erstellen oder ändern** in der Dropdown-Liste **Aktionen**.
3. Geben Sie die in der folgenden Tabelle genannten Werte in den Assistenten **Angebot generieren** ein.

Feld/Verknüpfung	Wert
Seite **Angebot generieren AB4 - ANF001**	
Alle Zeilen berücksichtigen	Ja
Klicken Sie auf die Schaltfläche **Weiter**	
Seite **Zu berücksichtigende Zeilen wählen**	
In einem Katalog oder bei einem Lieferanten wählen	Nein

Feld/Verknüpfung	Wert
Klicken Sie auf die Schaltfläche **Weiter**	
Seite **Referenzen der Anforderung ändern**	
Sie müssen diese Seite wie angezeigt übernehmen. In der Tabelle unten wird der Auftrag dargestellt, der erstellt wird: **AB1 - Desktopcomputer 1 1 AB2 - Desktopcomputer (AB1 - MeinLieferant) AB2 - Desktopcomputer 1 000 EUR 10%**.	
Bestätigen Sie die Assistentenausführung (Schaltfläche **Fertig stellen**).	
Verlassen Sie den Assistenten (Schaltfläche **OK** im Windows-Client oder Verknüpfung **Zurück** im Webclient).	

4. Asset Manager zeigt das Detail des anhand der Anforderung erzeugten Angebots an.
   Schauen Sie sich die angezeigten Daten an. Sie werden feststellen, dass bestimmte Felder und Verknüpfungen bereits ausgefüllt sind. Dazu gehören:

Feld/Verknüpfung	Wert
Auft.stat. (seStatus)	Angebot angefordert
Registerkarte **Allgemein**	
Urspr. Anfor. (request)	AB4 - ANF001 (AB4 - Computer für Herrn Meier)
Registerkarte **Zusammensetzung**	
	Der Katalogreferenz **AB2 - Desktopcomputer (AB1 - MeinLieferant)** entsprechende Auftragszeile, die mithilfe des Assistenten **Angebot generieren** ausgewählt wurde.

5. Teilen Sie dem Angebot eine Nummer zu, und bestätigen Sie die Bepreisung des Angebots, indem Sie Daten in die Felder und Verknüpfungen der folgenden Tabelle eingeben.

Feld/Verknüpfung	Wert
Auft.stat. (seStatus)	Angebot eingeholt
Nummer (PONumber)	AB4 - ANG001

6. Bestätigen Sie die Änderungen (Schaltfläche **Ändern** im Windows-Client oder **Speichern** im Webclient).
7. Lassen Sie das Angebotsdetail weiterhin angezeigt.

Angebot als Auftrag ausgeben

1. Stellen Sie sicher, dass das Detail des Angebots **AB4 - ANG001** angezeigt wird.
2. Windows-Client: Klicken Sie auf die Schaltfläche **Erteilen**.
   Webclient: Wählen Sie **Auftragsstatus in 'Erteilt' ändern** in der Dropdown-Liste **Aktionen**.
3. Bestätigen Sie die Assistentenausführung (Schaltfläche **Fertig stellen**).
4. Verlassen Sie den Assistenten (Schaltfläche **OK** im Windows-Client oder Verknüpfung **Zurück** im Webclient).
5. Schauen Sie sich die angezeigten Daten an. Sie werden feststellen, dass bestimmte Felder und Verknüpfungen bereits ausgefüllt sind. Dazu gehören:

Feld/Verknüpfung	Wert
Auft.stat. (seStatus)	Ausgegeben
Registerkarte **Allgemein**	
Ausgabe (dtSent)	Tagesdatum

6. Lassen Sie das Auftragsdetail weiterhin angezeigt.

Lieferung in Empfang nehmen

1. Stellen Sie sicher, dass das Detail des Auftrags **AB4 - ANG001** angezeigt wird.
2. Windows-Client: Klicken Sie auf die Schaltfläche **Empfang**.
   Webclient: Wählen Sie **Empfang erstellen oder ändern** in der Dropdown-Liste **Aktionen**.
3. Geben Sie die in der folgenden Tabelle genannten Werte in den Assistenten **Empfang** ein.

Feld/Verknüpfung	Wert
Seite **Empfang**	
	Wählen Sie die Zeile **AB2 - Desktopcomputer 1 0 1** aus, und geben den Wert **1** in die Spalte **Zu empfangende Menge** ein.
Bestätigen Sie die Assistentenausführung (Schaltfläche **Fertig stellen**).	

Feld/Verknüpfung	Wert
Verlassen Sie den Assistenten (Schaltfläche **OK** im Windows-Client oder Verknüpfung **Zurück** im Webclient).	

4. Asset Manager zeigt das Detail des anhand des Auftrags generierten Ausrüstungselements an. Schauen Sie sich die angezeigten Daten an. Sie werden feststellen, dass bestimmte Felder und Verknüpfungen bereits ausgefüllt sind. Dazu gehören:

Feld/Verknüpfung	Wert
Modell (Model)	Das ausgewählte Modell findet sich auch in der ursprünglichen Anforderung (**AB1 - Desktopcomputer**) wieder.
Registerkarte **Allgemein**	
Benutzer (User)	Der ausgewählte Benutzer findet sich auch in der ursprünglichen Anforderung (**AB1 - Meier**) wieder.
Einheitswert (mAvgPrice)	Der anhand der Auftragszeile berechnete Nettopreis ohne MwSt (**900**) wird angezeigt.

Rechnung speichern

Achtung: Dieser Abschnitt kann nur im Windows-Client ausgeführt werden.

1. Zeigen Sie die Aufträge an (Verknüpfung **Vermögenslebenszyklus/Beschaffungszyklus/Aufträge und Angebote/Aufträge** im Navigator).
2. Wählen Sie den Auftrag **AB4 - ANG001**.
3. Wählen Sie die Registerkarte **Protokollierung**.
4. Blenden Sie den Zweig **Empfang** ein.
5. Zeigen Sie das Detail der Zeile **XXX AB1 - MeinLieferant** an (doppelklicken Sie auf die Zeile).
6. Asset Manager zeigt das Detail des anhand des Auftrags generierten Empfangsblatts an.
7. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Rechnung**.
8. Schauen Sie sich die vom Assistenten angezeigte Seite an, und nehmen Sie keine Änderungen an den dargestellten Standardwerten vor.
9. Bestätigen Sie die Assistentenausführung (Schaltfläche **Fertig stellen**).

10. Verlassen Sie den Assistenten (Schaltfläche **OK** im Windows-Client oder Verknüpfung **Zurück** im Webclient).
11. Asset Manager zeigt das Detail der anhand des Empfangsblatts generierten Lieferantenrechnung an.
    Schauen Sie sich die angezeigten Daten an. Sie werden feststellen, dass bestimmte Felder und Verknüpfungen bereits ausgefüllt sind. Dazu gehören:

Feld/Verknüpfung	**Wert**
Lieferant (Supplier)	AB1 - MeinLieferant
Registerkarte **Zusammensetzung**	
	1 AB2 - Desktopcomputer 1 1 000,00 10% 19% 1 071,00

Die restlichen Felder werden anhand der Daten auf der Lieferantenrechnung ausgefüllt.

Kapitel 7: Anforderungen

Grundbegriffe 76
Verfahren 77
Neue Anforderung auf der Grundlage einer Standardanforderung erstellen 78
Neue Anforderung durch Auswahl von Modellen mithilfe eines Assistenten erstellen 81
Neue Anforderung ohne Assistenten erstellen 81
Neue Anforderungen erstellen, die nicht bewilligt werden müssen 82
Anforderungszeilen mithilfe der Schaltfläche (Windows-Client) oder der Kontextaktion (Webclient) "Hinzufügen" hinzufügen 85
Anforderungszeilen aus Standardanforderungen hinzufügen 86
Anforderungszeilen mithilfe der Schaltfläche + (Windows-Client) oder der Kontextaktion "Hinzufügen" (Webclient) hinzufügen 87
Kostenstellen und/oder Endbenutzer von Anforderungszeilen erneut zuweisen 87
Workflow zur Anforderungsbewilligung 88
Aktualisierung des Anforderungsstatus automatisieren 97
Anwendungsbeispiel 5: Standardanforderungen 97
Einführung 98
Voraussetzungen 98
Szenario 98
Vorgehensweise 99

Grundbegriffe

Es gibt verschiedene Methoden, um Anforderungen zu erstellen. Eine dieser Methoden ist nur auf der Web-Plattform verfügbar und wird im Kapitel Anforderungs-Self-Service dieses Handbuchs beschrieben.

Auch nach der Erstellung stehen Ihnen mehrere Möglichkeiten zur Bearbeitung der Anforderungszusammensetzung zur Verfügung (Liste der Anforderungszeilen auf der Registerkarte **Zusammensetzung**).

> **Hinweis:** Sie können nur neue Anforderungszeilen hinzufügen, wenn das Feld **Anf.stat.** (seStatus) einen der folgenden Werte aufweist:
>
> - In Vorbereitung
> - Standardanforderung

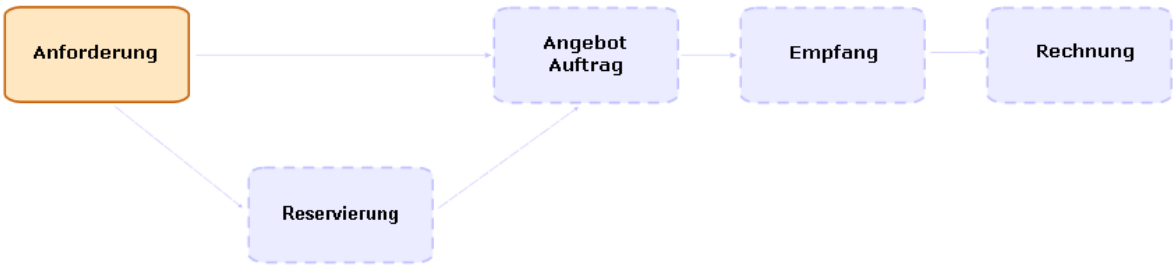
In diesem Kapitel werden alle diese Methoden detailliert beschrieben.

Die Systemdaten des Moduls **Beschaffung** enthalten das Workflow-Modell **Bewilligung der Beschaffungsanforderungen** (REQAPPR), das einen Prozess zur Bewilligung von Anforderungen auslöst.

In den Geschäftsdaten des Moduls **Beschaffung** ist das Workflow-Modell **Anforderungsabdeckung** (REQSATIS) enthalten. Es weist dem Feld **Anf.stat.** (seStatus) der Anforderungen den Wert **Abgedeckt** zu, wenn alle Anforderungszeilen abgedeckt wurden.

In diesem Kapitel werden diese Workflow-Modelle detailliert beschrieben.

Beschaffungszyklus - Anforderungen



Verfahren

Neue Anforderung auf der Grundlage einer Standardanforderung erstellen 78
Grundlagen 78
Standardanforderungen erstellen 79
Anforderungen in Standardanforderungen umwandeln 79
Neue Anforderung auf der Grundlage einer Standardanforderung erstellen 80
Neue Anforderung durch Auswahl von Modellen mithilfe eines Assistenten erstellen 81
Neue Anforderung ohne Assistenten erstellen 81
Neue Anforderungen erstellen, die nicht bewilligt werden müssen 82
Voraussetzung 83

Die Option "Bewilligungsprozess umgehen" im Detailfenster der Anforderung auswählen 83
Die Option Bewilligungsprozess umgehen mit Assistenten zur Erstellung von Anforderungen auswählen 84
Automatisch Elemente aus dem Lager reservieren und Aufträge erstellen 84
Anforderungszeilen mithilfe der Schaltfläche (Windows-Client) oder der Kontextaktion (Webclient) "Hinzufügen" hinzufügen 85
Anforderungszeilen aus Standardanforderungen hinzufügen 86
Anforderungszeilen mithilfe der Schaltfläche + (Windows-Client) oder der Kontextaktion "Hinzufügen" (Webclient) hinzufügen 87
Kostenstellen und/oder Endbenutzer von Anforderungszeilen erneut zuweisen 87
Workflow zur Anforderungsbewilligung 88
Übersicht 88
Workflow-Aktivitäten 92
Aktualisierung des Anforderungsstatus automatisieren 97

Neue Anforderung auf der Grundlage einer Standardanforderung erstellen

Grundlagen

Asset Manager ermöglicht es, Modelle für Anforderungen zu erstellen. Diese werden auch **Standardanforderungen** genannt.

Standardanforderungen werden in folgenden Bereichen eingesetzt:

- Wiederholte Erstellung identischer Anforderungen
- Standardisierung der Beschaffungsvorgänge

> **Hinweis:** Lediglich die Anforderungszeilen sowie die zugehörigen Optionen (Registerkarte **Zusammensetzung**) werden von der Standardanforderung in die Anforderung kopiert.

Standardanforderungen erstellen

1. Zeigen Sie die Standardanforderungen an (Verknüpfung **Organisationsverwaltung/Technische Leitung/Standardanforderungen** im Navigator).
2. Erstellen Sie einen neuen Datensatz (Schaltfläche **Neu**).
3. Füllen Sie das Datensatzdetail aus.

Anforderungen in Standardanforderungen umwandeln

1. Zeigen Sie die Anforderungen an (Verknüpfung **Vermögenslebenszyklus/Beschaffungszyklus/Anforderungen/Beschaffungsanforderungen** im Navigator).

   > **Tipp:** Benutzer, die keinen Zugriff auf das Modul **Beschaffung**, wohl aber auf das Modul **Ausrüstung** haben, können die Verknüpfung **Vermögenslebenszyklus/Infrastrukturverwaltung/Interne Anforderungen** im Navigator verwenden.
   >
   > Über diese Verknüpfung können Sie auf die Liste und die Details von Beschaffungsanforderungen zugreifen. Allerdings bietet die Verknüpfung **Vermögenslebenszyklus/Infrastrukturverwaltung/Interne Anforderungen** keinen Zugriff auf die Schaltflächen **Ang./Auftr.** und **Auftr.** (Windows-Client) sowie entsprechende Kontextaktionen (Webclient).

2. Zeigen Sie das Detail der in eine Standardanforderung umzuwandelnden Anforderung an.
3. Duplizieren Sie die Anforderung (Schaltfläche **Duplizieren**).
4. Geben Sie in den folgenden Feldern und Verknüpfungen die erforderlichen Werte ein:

Feld/Verknüpfung	Wert
Gegenst. (ReqPurpose)	Wählen Sie einen Wert, der ein leichtes Auffinden der Standardanforderung ermöglicht.
Anf.stat. (seStatus)	Standardanforderung
Registerkarte **Zusammensetzung**	
	Prüfen Sie, ob die Zusammensetzung des Standardauftrags korrekt ist.

Neue Anforderung auf der Grundlage einer Standardanforderung erstellen

1. Starten Sie den Assistenten **Anforderung anhand einer Standardanforderung erstellen** (Verknüpfung **Vermögenslebenszyklus/Beschaffungszyklus/Anforderungen/Benutzeraktionen/Anforderung anhand einer Standardanforderung erstellen** im Navigator).
2. Geben Sie im Assistenten **Anforderung anhand einer Standardanforderung erstellen** die erforderlichen Werte ein.
3. Bestätigen Sie die Assistentenausführung (Schaltfläche **Fertig stellen**).
4. Verlassen Sie den Assistenten (Schaltfläche **OK** im Windows-Client oder Verknüpfung **Zurück** im Webclient).
5. Asset Manager zeigt das Detail der soeben mithilfe des Assistenten erzeugten Anforderung an. Die Anforderung wird mit den folgenden Daten angereichert:

Source	Verwendete Felder und Verknüpfungen
Standardanforderung	Nur die Anforderungszeilen und die zugehörigen Optionen (Registerkarte **Zusammensetzung**)
Assistent **Anforderung anhand einer Standardanforderung erstellen**	Nur die ausgefüllten Felder und Verknüpfungen auf der Seite **Neue Anforderung**

6. Vervollständigen Sie die Anforderung, indem Sie die restlichen Felder und Verknüpfungen der Anforderung und der Anforderungszeilen manuell ausfüllen.
   Wenn den Anforderungszeilen Optionen zugeordnet sind (Registerkarte **Zusammensetzung**), wählen Sie die gewünschten Optionen mithilfe des Assistenten **Anforderungsoptionen wählen** (sysProcSolveOptions) aus:
   - Windows-Client: Klicken Sie auf die Schaltfläche **Optionen**.
   - Webclient: Wählen Sie in der Dropdown-Liste **Aktionen** den Eintrag **Optionen wählen**.

   > **Hinweis:** Wenn die Optionen nicht auf diese Art und Weise gewählt werden, wird bei der Erstellung eines Angebots oder Auftrags eine Fehlermeldung angezeigt.

Neue Anforderung durch Auswahl von Modellen mithilfe eines Assistenten erstellen

1. Starten Sie den Assistenten **Neue Anforderung erstellen** (Verknüpfung **Vermögenslebenszyklus/Beschaffungszyklus/Anforderungen/Benutzeraktionen/Neue Anforderung erstellen** im Navigator).
2. Geben Sie im Assistenten **Neue Anforderung erstellen** die erforderlichen Werte ein.
3. Bestätigen Sie die Assistentenausführung (Schaltfläche **Fertig stellen**).
4. Verlassen Sie den Assistenten (Schaltfläche **OK** im Windows-Client oder Verknüpfung **Zurück** im Webclient).
5. Asset Manager zeigt das Detail der soeben mithilfe des Assistenten erzeugten Anforderung an. Die Anforderung wird mit den in den Assistenten eingegebenen Daten angereichert.
6. Vervollständigen Sie die Anforderung, indem Sie die restlichen Felder und Verknüpfungen der Anforderung und der Anforderungszeilen manuell ausfüllen.

Neue Anforderung ohne Assistenten erstellen

Benutzer hat Zugriff auf das Modul "Beschaffung"

1. Zeigen Sie die Anforderungen an (Verknüpfung **Vermögenslebenszyklus/Beschaffungszyklus/Anforderungen/Beschaffungsanforderungen** im Navigator).
2. Klicken Sie auf **Neu**.
3. Asset Manager zeigt das Detail der neuen Anforderung an.
4. Vervollständigen Sie die Anforderung, indem Sie die restlichen Felder und Verknüpfungen der Anforderung manuell ausfüllen.
5. Erstellen Sie die Anforderungszeilen.

Benutzer hat keinen Zugriff auf das Modul "Beschaffung", kann aber auf das Modul "Ausrüstung" zugreifen

1. Zeigen Sie die Anforderungen an (Verknüpfung **Vermögenslebenszyklus/Infrastrukturverwaltung/Interne Anforderungen** im Navigator).

   > **Tipp:** Über diese Verknüpfung können Sie auf die Liste und die Details von Beschaffungsanforderungen zugreifen. Allerdings bietet die Verknüpfung **Vermögenslebenszyklus/Infrastrukturverwaltung/Interne Anforderungen** keinen Zugriff auf die Schaltflächen **Ang./Auftr.** und **Auftr.** (Windows-Client) sowie entsprechende Kontextaktionen (Webclient).

2. Klicken Sie auf **Neu**.
3. Asset Manager zeigt das Detail der neuen Anforderung an.
4. Vervollständigen Sie die Anforderung, indem Sie die restlichen Felder und Verknüpfungen der Anforderung manuell ausfüllen.
5. Erstellen Sie die Anforderungszeilen.

Neue Anforderungen erstellen, die nicht bewilligt werden müssen

Sie können auch Beschaffungsanforderungen erstellen, die Bewilligungsprozesse umgehen. Die so erstellten Anforderungen wechseln direkt vom Status **Bewilligung ausstehend** in den Status **Bewilligt**, ohne dass sie von einem Bewilliger bestätigt oder bewilligt wurden.

Auf diese Weise haben Sie die Möglichkeit, den Beschaffungsprozess beispielsweise bei der Beschaffung von Vermögensgegenständen in geringen Mengen zu optimieren und zu beschleunigen.

Diese Art von Anforderungen wird erstellt, wenn Sie den Workflow "Bewilligung umgehen" aktivieren, der wiederum ausgelöst wird, wenn die Option **Bewilligungsprozess umgehen** gewählt wird.

Weitere Informationen zum Auswählen dieser Option erhalten Sie unter Option "Bewilligungsprozess umgehen" auswählen.

> **Hinweis:** Nur Personen mit dem Recht zur Erstellung oder Aktualisierung für das Feld **Bewilligungsprozess umgehen** können solche Anforderungen erstellen. Die Zugriffskontrolle für ein bestimmtes Feld erfolgt über die Definition der Nutzungsrechte für die einem Benutzer zugewiesenen Benutzerrollen.

> Weitere Informationen finden Sie im Handbuch **Verwaltung**, Kapitel **Kontrolle des Zugriffs auf die Datenbank**, Abschnitt **Zugriffsbedingungen definieren**/**Nutzungsrechte definieren**.

Voraussetzung

Um eine solche Anforderung zu erstellen, müssen Sie sicherstellen, dass alle zusammengesetzten Anforderungszeilen Modellen zugeordnet sind, für die die Option **Anforderungsbewilligung umgehen** ausgewählt ist. Die Option befindet sich auf der Registerkarte **Allgemein** im Detailfenster des Modells.

Wenn einige Anforderungszeilen in der Anforderung enthalten sind, die mit Modellen verknüpft sind, für die die Option **Anforderungsbewilligung umgehen** nicht ausgewählt ist, müssen Sie beim Erstellen der Anforderung diese Modelle zuerst entfernen.

Die Option "Bewilligungsprozess umgehen" im Detailfenster der Anforderung auswählen

> **Hinweis:** Die Option **Bewilligungsprozess umgehen** (bAutoRequest) der Anforderung kann nur geändert werden, wenn das Feld **Anf.stat.** (seStatus) der Anforderung die folgenden Werte aufweist:
>
> - In Vorbereitung
> - Angebot eingeholt

1. Zeigen Sie die Liste der Anforderungen an (Verknüpfung **Vermögenslebenszyklus/Beschaffungszyklus/Anforderungen/Beschaffungsanforderungen** im Navigator).
2. Zeigen Sie das Detail der zu ändernden Anforderung an.

   > **Hinweis:** Die Option **Bewilligungsprozess umgehen** (bAutoRequest) der Registerkarte **Allgemein** im Detailfenster der Anforderung kann nicht direkt aktiviert oder deaktiviert werden. Führen Sie den nachfolgenden Schritt aus, um diese Änderung auszuführen.
   >
   > Die Option ist nicht standardmäßig ausgewählt.

3. Wählen Sie die Option **Bewilligungsprozess umgehen** (bAutoRequest) wie folgt.

   > **Hinweis:** Die Option kann mit dem gleichen Verfahren deaktiviert werden.

- Windows-Client: Klicken Sie auf die Schaltfläche **Autom. Anforderung**.
- Webclient: Wählen Sie **Status der Anforderungsautomatisierung aktualisieren** in der kontextabhängigen Dropdown-Liste **Aktionen**.

So wird der Assistent **Status der Anforderungsautomatisierung aktualisieren** (sysProcRequestUpdateAutoStatus) gestartet.
Wenn die Anforderung Anforderungszeilen enthält, die Modellen zugeordnet sind, für die die Option **Anforderungsbewilligung umgehen** nicht ausgewählt ist, werden Sie vom Assistenten aufgefordert, diese nicht geeigneten Modelle zu entfernen. Nur so kann der Assistent erfolgreich ausgeführt werden.

Die Option Bewilligungsprozess umgehen mit Assistenten zur Erstellung von Anforderungen auswählen

Die Option **Bewilligungsprozess umgehen** kann auch in verschiedenen Assistenten ausgewählt werden, die zum Erstellen einer Beschaffungsanforderung verwendet werden. Beispiel:

- Neue Anforderung erstellen
- Anforderung anhand einer Standardanforderung erstellen
- Anforderung anhand von Produkten erstellen...

Die Option befindet sich unten auf der Seite, auf der Sie zur Eingabe von Informationen hinsichtlich der Anforderung aufgefordert werden (wie Gegenstand, Anforderer).

> **Achtung:** Wenn Sie eine Anforderung erstellen, die den Bewilligungsprozess umgeht, müssen Sie sicherstellen, dass Sie nur Modelle hinzufügen, bei denen die Spalte **Anforderungsbewilligung umgehen** den Wert **Ja** aufweist. Andernfalls treten im weiteren Verlauf Fehler auf.

Automatisch Elemente aus dem Lager reservieren und Aufträge erstellen

Sie können nicht nur Beschaffungsanforderungen erstellen, die den Bewilligungsprozess umgehen, sondern auch festlegen, dass automatisch Ausrüstungselemente aus dem Lager reserviert und Aufträge für die verbleibenden Elemente erstellt werden.

Dies erreichen Sie durch Aktivierung von Automatische Anforderungen oder Bewilligung umgehen.

Im Allgemeinen wird der Workflow aktiviert, wenn die folgenden Optionen (auf der Registerkarte **Allgemein** im Detailfenster der Anforderung) für die betreffende Anforderung ausgewählt sind:

- **Bewilligungsprozess umgehen** (bAutoRequest)
  Option "Bewilligungsprozess umgehen" auswählen
- **Anforderung automatisch mit Elementen aus Lagern abdecken** (bStockFullfill)

> **Hinweis:** Die Option **Anforderung automatisch mit Elementen aus Lagern abdecken** (bStockFullfill) wird nur angezeigt, wenn die Option **Bewilligungsprozess umgehen** (bAutoRequest) gewählt ist.
>
> Die Option kann direkt aktiviert oder deaktiviert werden (ohne einen Assistenten).
>
> Die Option ist in verschiedenen Assistenten zur Erstellung einer Beschaffungsanforderung nicht verfügbar.

Anforderungszeilen mithilfe der Schaltfläche (Windows-Client) oder der Kontextaktion (Webclient) "Hinzufügen" hinzufügen

1. Zeigen Sie die Anforderungen an (Verknüpfung **Vermögenslebenszyklus/Beschaffungszyklus/Anforderungen/Beschaffungsanforderungen** im Navigator).
2. Zeigen Sie das Detail der zu vervollständigenden Anforderung an.
3. Windows-Client: Klicken Sie auf **Hinzufügen**.
   Webclient: Wählen Sie den Eintrag **Modelle zu Anforderung hinzufügen** in der Dropdown-Liste **Aktionen**.
4. Geben Sie Daten in den Assistenten **Modelle zu Anforderung hinzufügen** ein.
5. Asset Manager fügt Ihrer Anforderung die Zeilen hinzu.
6. Vervollständigen Sie, falls erforderlich, die Beschreibung der vom Assistenten erstellten Anforderungszeilen.
   a. Wählen Sie die Registerkarte **Zusammensetzung**.
   b. Zeigen Sie das Detail der zu bearbeitenden Anforderungszeile an.

Anforderungszeilen aus Standardanforderungen hinzufügen

1. Zeigen Sie die Anforderungen an (Verknüpfung **Vermögenslebenszyklus/Beschaffungszyklus/Anforderungen/Beschaffungsanforderungen** im Navigator).

   > **Tipp:** Benutzer, die keinen Zugriff auf das Modul **Beschaffung**, wohl aber auf das Modul **Ausrüstung** haben, können die Verknüpfung **Vermögenslebenszyklus/Infrastrukturverwaltung/Interne Anforderungen** im Navigator verwenden.
   >
   > Über diese Verknüpfung können Sie auf die Liste und die Details von Beschaffungsanforderungen zugreifen. Allerdings bietet die Verknüpfung **Vermögenslebenszyklus/Infrastrukturverwaltung/Interne Anforderungen** keinen Zugriff auf die Schaltflächen **Ang./Auftr.** und **Auftr.** (Windows-Client) sowie entsprechende Kontextaktionen (Webclient).

2. Zeigen Sie das Detail der zu vervollständigenden Anforderung an.
3. Windows-Client: Klicken Sie auf die Schaltfläche **Std.-Anf.**.
   Webclient: Wählen Sie den Eintrag **Eine Standardanforderung hinzufügen** in der Dropdown-Liste **Aktionen**.
4. Geben Sie Daten in den Assistenten **Anforderung hinzufügen** ein.
5. Asset Manager fügt Ihrer Anforderung die Zeilen hinzu.
6. Vervollständigen Sie, falls erforderlich, die Beschreibung der vom Assistenten erstellten Anforderungszeilen.
   a. Wählen Sie die Registerkarte **Zusammensetzung**.
   b. Zeigen Sie das Detail der zu bearbeitenden Anforderungszeile an.

Anforderungszeilen mithilfe der Schaltfläche + (Windows-Client) oder der Kontextaktion "Hinzufügen" (Webclient) hinzufügen

1. Zeigen Sie die Anforderungen an (Verknüpfung **Vermögenslebenszyklus/Beschaffungszyklus/Anforderungen/Beschaffungsanforderungen** im Navigator).

   > **Tipp:** Benutzer, die keinen Zugriff auf das Modul **Beschaffung**, wohl aber auf das Modul **Ausrüstung** haben, können die Verknüpfung **Vermögenslebenszyklus/Infrastrukturverwaltung/Interne Anforderungen** im Navigator verwenden.
   >
   > Über diese Verknüpfung können Sie auf die Liste und die Details von Beschaffungsanforderungen zugreifen. Allerdings bietet die Verknüpfung **Vermögenslebenszyklus/Infrastrukturverwaltung/Interne Anforderungen** keinen Zugriff auf die Schaltflächen **Ang./Auftr.** und **Auftr.** (Windows-Client) sowie entsprechende Kontextaktionen (Webclient).

2. Zeigen Sie das Detail der zu vervollständigenden Anforderung an.
3. Wählen Sie die Registerkarte **Zusammensetzung**.
4. Windows-Client: Klicken Sie auf die Schaltfläche **+**.
   Webclient: Klicken Sie auf **Hinzufügen**.
5. Geben Sie Daten in das Detail der Anforderungszeile ein.

Kostenstellen und/oder Endbenutzer von Anforderungszeilen erneut zuweisen

Sie haben die Möglichkeit, die Kostenstelle und/oder den Benutzer, die bzw. der den Anforderungszeilen zugeordnet ist, mithilfe des Assistenten **Kostenstellen und/oder Endbenutzer von Anforderungszeilen erneut zuweisen** erneut zuzuweisen.

1. Zeigen Sie die Liste der Anforderungen an (Verknüpfung **Vermögenslebenszyklus/Beschaffungszyklus/Anforderungen/Beschaffungsanforderungen** im Navigator).
2. Wählen Sie die zu ändernden Anforderungen.

   > **Hinweis:** Es können nur Anforderungen geändert werden, für das Feld **Anf.stat.** (seStatus) den Wert **In Vorbereitung** oder **Angebot erhalten** aufweist.

3. Starten Sie den Assistenten (Verknüpfung **Vermögenslebenszyklus/Beschaffungszyklus/Anforderungen/Benutzeraktionen/Kostenstellen und/oder Endbenutzer von Anforderungszeilen erneut zuweisen** im Navigator).
4. Klicken Sie auf **Weiter**.
5. Die Details der gewählten Anforderungszeilen werden angezeigt.
   - So weisen Sie eine neue Kostenstelle zu:
     i. Wählen Sie die zu bearbeitenden Anforderungszeilen.
     ii. Wählen Sie die neue Kostenstelle in der Liste neben der Schaltfläche.
     iii. Klicken Sie auf **Kostenstelle ändern**.
   - So weisen Sie einen neuen Benutzer zu:
     i. Wählen Sie die zu bearbeitenden Anforderungszeilen.
     ii. Wählen Sie den neuen Benutzer in der Liste neben der Schaltfläche.
     iii. Klicken Sie auf **Benutzer ändern**.
6. Klicken Sie auf **Fertig stellen**.
7. Die neuen Zuordnungen werden verarbeitet und die Bestätigungsmeldungen angezeigt. Klicken Sie auf **OK**, um den Assistenten zu schließen.

Workflow zur Anforderungsbewilligung

Übersicht

Das Workflow-Modell **Anforderungsbewilligung** (REQAPPR) steuert den Prozess zur Bewilligung der Beschaffungsanforderung.

Das Workflow-Modell kann in die folgenden untergeordneten Workflows aufgegliedert werden:

- Vollständiger Workflow
- Einfacher Workflow
- Workflow für automatische Anforderungen
- Workflow für die Umgehung der Bewilligung

Die unterschiedlichen untergeordneten Workflows unterscheiden sich durch die Bewilligung, die während des Bewilligungsprozesses erforderlich ist.

In der folgenden Tabelle sind die Workflow-Aktivitäten aufgeführt, die jeder untergeordnete Workflow durchläuft.

Aktivitäten in untergeordneten Workflows

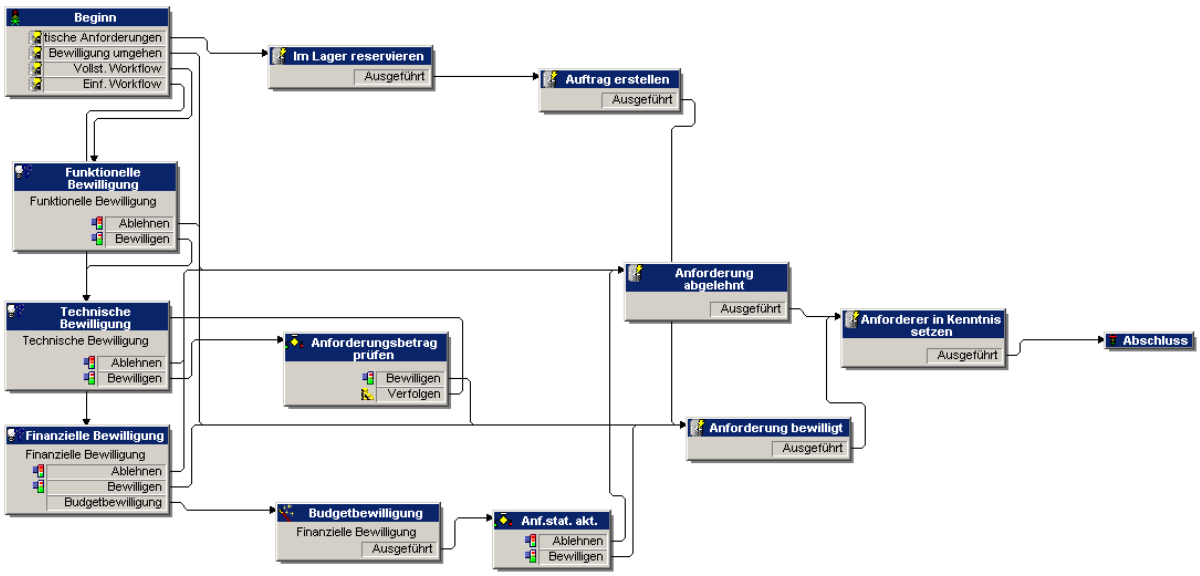
Aktivität	**Untergeordneter Workflow**			
	Vollständiger Workflow	**Einfacher Workflow**	**Workflow für die Umgehung der Bewilligung**	**Workflow für automatische Anforderungen**
Funktionelle Bewilligung	✓	Überspringen	Überspringen	Überspringen
Technische Bewilligung	✓	✓	Überspringen	Überspringen
Anforderungsbetrag prüfen	✓	✓	Überspringen	Überspringen
Finanzielle Bewilligung	✓	✓	Überspringen	Überspringen
Budgetbewilligung	✓	✓	Überspringen	Überspringen
Aus dem Lager reservieren	Überspringen	Überspringen	Überspringen	✓
Auftrag erstellen	Überspringen	Überspringen	Überspringen	✓

Hinweis:

- Die Workflow-Aktivitäten **Finanzielle Bewilligung** und **Budgetbewilligung** sind optional.
- **Vollst. Workflow** und **Einf. Workflow** enden mit **Anforderung bewilligt** oder **Anforderung abgelehnt**.

> - Die Workflows **Bewilligung umgehen** und **Automatische Anforderungen** enden immer mit **Anforderung bewilligt**.

Workflow-Modell Anforderungsbewilligung



Eine ausführliche Erläuterung der Aufgaben, die in den einzelnen Workflow-Aktivitäten ausgeführt werden, finden Sie unter Workflow-Aktivitäten.

In den folgenden Abschnitten werden die untergeordneten Workflows des Workflow-Modells **Anforderungsbewilligung** (REQAPPR) beschrieben.

> **Hinweis:** Alle dieser untergeordneten Workflows werden von einem der folgenden Ereignisse ausgelöst:
>
> - Erstellung einer Anforderung
> - Änderung des Werts im Feld **Anf.stat.** (seStatus) in **Bewilligung ausstehend**
>
> Abhängig davon, ob die auslösenden Bedingungen erfüllt werden, können unterschiedliche untergeordnete Workflows aktiviert werden.

Vollständiger Workflow

Bei diesem Workflow müssen alle Bewilligungsprozesse bewilligt werden, einschließlich funktioneller, technischer, finanzieller und Budgetbewilligung, bevor die Beschaffungsanforderung bewilligt werden kann.

Auslösende Bedingungen:

- Die Option **Bewilligungsprozess umgehen** (bAutoRequest) (Registerkarte **Allgemein**) ist nicht ausgewählt.
- Eine der folgenden Bedingungen wird erfüllt:
  - Der Anforderung ist einer Kostenstelle zugeordnet, und die Option **Funktionelle Bewilligung erforderlich** (bFuncApproval) ist für die Kostenstelle ausgewählt (Registerkarte **Anrechnung**, Feld **Kostenstelle** (CostCenter)).
  - Der Anforderung ist keiner Kostenstelle zugeordnet.
- Wenn die Anforderung eine Anforderungszeile für eine Intervention enthält, sollte der Wert im Feld **Interventionstyp** (seWorkOrderType) der Interventionsart den Wert **Sonstige** aufweisen.

Einfacher Workflow

Für diesen Workflow ist der gleiche Bewilligungsprozess erforderlich wie für den vollständigen Workflow, nur der funktionelle Bewilligungsprozess wird übersprungen.

Auslösende Bedingungen:

- Die Option **Bewilligungsprozess umgehen** (bAutoRequest) (Registerkarte **Allgemein**) ist nicht ausgewählt.
- Im Detail der Kostenstelle (Registerkarte **Anrechnung**, Feld **Kostenstelle** (CostCenter)), die der Anforderung zugeordnet ist, ist die Option **Funktionelle Bewilligung erforderlich** (bFuncApproval) nicht ausgewählt.
- Wenn die Anforderung eine Anforderungszeile für eine Intervention enthält, sollte der Wert im Feld **Interventionstyp** (seWorkOrderType) der Interventionsart den Wert **Sonstige** aufweisen.

Workflow für automatische Anforderungen

Mit diesem Workflow können Beschaffungsanforderungen automatisch bewilligt werden, die für die vollständigen und einfachen Workflows erforderlichen Bewilligungen sind nicht notwendig. Zudem werden automatisch Ausrüstungselemente im Lager reserviert, und für die verbleibenden Elemente werden Aufträge erstellt. Weitere Informationen finden Sie unter:

- Aus dem Lager reservieren
- Auftrag erstellen

Auslösende Bedingungen:

- Die Option **Bewilligungsprozess umgehen** (bAutoRequest) (Registerkarte **Allgemein**) ist ausgewählt.
- Die Option **Anforderung automatisch mit Elementen aus Lagern abdecken** (bStockFullfill) (Registerkarte **Allgemein**) ist ausgewählt.
- Wenn die Anforderung eine Anforderungszeile für eine Intervention enthält, sollte der Wert im Feld **Interventionstyp** (seWorkOrderType) der Interventionsart den Wert **Sonstige** aufweisen.

Workflow für die Umgehung der Bewilligung

Mit diesem Workflow können Beschaffungsanforderungen automatisch bewilligt werden, die für die vollständigen und einfachen Workflows erforderlichen Bewilligungen sind nicht notwendig.

Auslösende Bedingungen:

- Die Option **Bewilligungsprozess umgehen** (bAutoRequest) (Registerkarte **Allgemein**) ist ausgewählt.
- Die Option **Anforderung automatisch mit Elementen aus Lagern abdecken** (bStockFullfill) (Registerkarte **Allgemein**) ist nicht ausgewählt.
- Wenn die Anforderung eine Anforderungszeile für eine Intervention enthält, sollte der Wert im Feld **Interventionstyp** (seWorkOrderType) der Interventionsart den Wert **Sonstige** aufweisen.

Workflow-Aktivitäten

Funktionelle Bewilligung

Voraussetzung:

Der vollständige Workflow wurde gestartet.

Das Workflow-Modell erstellt die folgenden Workflow-Aufgaben:

- Auffordern der Person, die für die funktionelle Bewilligung zuständig ist, die Anforderung zu bewilligen oder abzulehnen.
- Die funktionelle Bewilligung erfolgt durch den Abteilungsleiter des **Benutzers** (User) der Anforderung. Ist der Benutzer nicht angegeben, verwendet Asset Manager den Vertreter. Wird kein Abteilungsleiter oder Vertreter gefunden, verwendet Asset Manager den Benutzer.
- Verknüpft mit der Anforderung

Technische Bewilligung

Voraussetzung:

- Der vollständige Workflow wurde gestartet, und die Anforderung wurde durch die Person, die für die funktionelle Bewilligung zuständig ist, bewilligt. Andere Möglichkeit:
- Der einfache Workflow wurde gestartet.

Das Workflow-Modell erstellt die folgenden Workflow-Aufgaben:

- Auffordern der Person, die für die technische Bewilligung zuständig ist, die Anforderung zu bewilligen oder abzulehnen.
- Zuteilung zur Gruppe **Technische Bewilligung**
- Verknüpft mit der Anforderung

Anforderungsbetrag prüfen

Voraussetzung:

- Der vollständige oder einfache Workflow wurde gestartet.
- Die Anforderung wurde von der Person, die für die technische Bewilligung zuständig ist, bewilligt.

Das Workflow-Modell erstellt die folgenden Workflow-Aufgaben:

- Liegt die **Summe ohne MwSt** der Anforderung (mEstimNet) unter dem im Detail der der Anforderung zugeordneten Kostenstelle festgelegten **Auslösegrenzwert** (mApprAmount), wird die Anforderung bewilligt und direkt der letzten Phase zugeführt.
- Ansonsten schließt sich der Prozess der finanziellen Bewilligung an.

Finanzielle Bewilligung

Voraussetzung:

- Der vollständige oder einfache Workflow wurde gestartet.
- Der Gesamtbetrag der Anforderung ohne Umsatzsteuer liegt über dem Grenzwert, der in der zugehörigen Kostenstelle definiert ist.

Das Workflow-Modell erstellt die folgenden Workflow-Aufgaben:

- Fordert die Person, die für die finanzielle Bewilligung zuständig ist, auf, die Anforderung zu bewilligen oder abzulehnen bzw. eine Budgetbewilligung der Anforderungszeilen anzufordern.
- Zuteilung zur Gruppe **Finanzen**
- Verknüpft mit der Anforderung

Budgetbewilligung

Voraussetzung:

- Der vollständige oder einfache Workflow wurde gestartet.
- Die Person, die für die finanzielle Bewilligung zuständig ist, fordert während der finanziellen Bewilligung die Budgetbewilligung an.

Das Workflow-Modell erstellt die folgenden Workflow-Aufgaben:

- Auffordern der Person, die für die Budgetbewilligung zuständig ist, durch Klicken auf die Schaltfläche **Assistent** den Assistenten **Budget für Anforderungszeilen bewilligen** (sysValidBudgetReqLine) zu starten.
  Der Assistent erlaubt es, die einzelnen Anforderungszeilen zu bewilligen bzw. abzulehnen. Außerdem besteht die Möglichkeit, den Kostentyp und/oder die Kostenstelle zu ändern, um ggf. die verwendete Budgetzeile zu modifizieren.
- Zuteilung zur Gruppe **Finanzen**
- Verknüpft mit der Anforderung

Aus dem Lager reservieren

Voraussetzung:

Der Workflow **Automatische Anforderungen** wurde gestartet.

Für jede Anforderungszeile in der Anforderung erstellt das Workflow-Modell die folgenden Workflow-Aufgaben:

- Prüfen auf Ausrüstungselemente, die die folgenden Bedingungen im Feld **Lieferlager** (lStockId) der Anforderungszeile erfüllen (Registerkarte **Beschaffung** im Detail der Anforderungszeile):
  - Das Modell stimmt mit dem überein, das der Anforderungszeile zugeordnet ist.
  - Das Ausrüstungselement wurde nicht reserviert.

- Reservieren der Ausrüstungselemente für die Anforderungszeile, falls vorhanden. Standardmäßig werden diese Elemente für 90 Tage ab dem aktuellen Datum reserviert.
  Der Workflow reserviert möglichst viele Element, um die Anforderungszeile abzudecken.
  Wenn die Menge möglicher Elemente gleich oder größer als die angeforderte Menge für eine bestimmte Anforderungszeile ist, werden alle angeforderten Elemente im Lager reserviert, und der Workflow überspringt die Workflow-Aktivität Auftrag erstellen.

  Andernfalls setzt der Workflow den Vorgang mit Auftrag erstellen für die verbleibenden Elemente fort.

Auftrag erstellen

Voraussetzung:

- Der Workflow **Automatische Anforderungen** wurde gestartet.
- Nicht alle angeforderten Elemente wurden in Aus dem Lager reservieren reserviert.

Das Workflow-Modell erstellt die folgenden Workflow-Aufgaben:

- Erstellen von Aufträgen für jeden Lieferanten, der den Anforderungszeilen in der Anforderung zugeordnet ist.

  > **Hinweis:** Asset Manager sucht Lieferanten für eine Anforderungszeile über diese Verknüpfung: **Model -> DefCatRef -> Catalog -> DefSuppCat** oder **CatalogRef -> Catalog -> DefSuppCat**

- Hinzufügen von Auftragszeilen zum Auftrag basierend auf bestimmten Kriterien.
  Wenn keine Auftragszeile gefunden wird, die die vordefinierten Kriterien erfüllt, wird der im vorigen Schritt erstellte Auftrag gelöscht.
- Für jede Auftragszeile entspricht die Auftragsmenge der angeforderten Menge abzüglich der bereits in Aus dem Lager reservieren reservierten Menge.

Anforderung bewilligt

Voraussetzung:

- Die Anforderung wurde aus finanzieller Sicht bewilligt
- Die Anforderung hat die Budgetbewilligung bestanden

- Der Workflow **Automatische Anforderungen** wurde gestartet.
- Der Workflow **Bewilligung umgehen** wurde gestartet.

Das Workflow-Modell erstellt die folgenden Workflow-Aufgaben:

- Aktualisierung des Felds **Anf.stat.** (seStatus) auf den Wert **Bewilligt**
- Senden einer Nachricht über den Status der Anforderung an die im Feld **Anforderer** (Requester) genannte Person.

Anforderung abgelehnt

Eine Beschaffungsanforderung könnte in jeder der folgenden Phasen abgelehnt werden:

- Funktionelle Bewilligung
- Technische Bewilligung
- Finanzielle Bewilligung
- Budgetbewilligung

Das Workflow-Modell erstellt die folgenden Workflow-Aufgaben:

- Aktualisierung des Felds **Anf.stat.** (seStatus) auf den Wert **Abgelehnt**
- Senden einer Nachricht über den Status der Anforderung an die im Feld **Anforderer** (Requester) genannte Person.

Workflow-Ausführung planen

1. Starten Sie Asset Manager Automated Process Manager.
2. Stellen Sie eine Verbindung zur Datenbank her (Menü **Datei/Öffnen**, Option **Vorhandene Datenbank öffnen**).
3. Konfigurieren Sie das Modul **Workflow-Regeln für Ausführungsgruppe 'STD_PROCUR' ausführen** (WkGroupSTD_PROCUR) (Menü **Extras/Module konfigurieren**).
   Handbuch **Verwaltung**, Kapitel **Asset Manager Automated Process Manager**, Abschnitt **Von Asset Manager Automated Process Managerüberwachte Module konfigurieren**.
   Asset Manager Automated Process Manager führt das Workflow-Modell **Bewilligung der Beschaffungsanforderungen** (REQAPPR) in Abhängigkeit von dem für das Modul **Workflow-Regeln für Ausführungsgruppe 'STD_PROCUR' ausführen** definierten Programmierungs- und Ausführungsmodus aus.

Aktualisierung des Anforderungsstatus automatisieren

1. Starten Sie Asset Manager Automated Process Manager.
2. Konfigurieren Sie das Modul **Workflow-Regeln für Ausführungsgruppe 'BST_PROCUR' ausführen** (WkGroupBST_PROCUR) (Menü **Extras/Module konfigurieren**).
   Siehe Handbuch **Verwaltung**, Kapitel **Asset Manager Automated Process Manager**, Abschnitt **Von Asset Manager Automated Process Manager überwachte Module konfigurieren**.
   Asset Manager Automated Process Manager führt das Workflow-Modell **Anforderungsabdeckung** (REQSATIS) in Abhängigkeit von dem für das Modul **Workflow-Regeln für Ausführungsgruppe 'BST_PROCUR' ausführen** definierten Programmierungs- und Ausführungsmodus aus.

In der folgenden Tabelle sehen Sie die Merkmale des Workflow-Modells **Anforderungsabdeckung** (REQSATIS).

Anforderungen - Workflow "Anforderungsabdeckung"

Merkmal	Beschreibung		
Das Workflow-Modell auslösendes Ereignis	Eine Anforderungszeile wird hinzugefügt oder das Feld **Empf. Menge** (fQtyReceived) oder **Menge** (fQty) in der Tabelle **Anforderungszeilen** (amReqLine) wird aktualisiert.		
Den Workflow auslösende Bedingungen	**Tabellenname**	**Bezeichnung des Felds**	**Wert des Felds**
	Anforderungen (amRequest)	Anf.stat. (seStatus)	Bestätigt
Für jede Anforderungszeile ausgeführte Prüfung	Die Felder **Empf. Menge** (fQtyReceived) und **Menge** (fQty) weisen den gleichen Wert auf.		
Ausgeführte Aktion bei richtigem Prüfungsergebnis	Asset Manager weist dem Feld **Anf.stat.** (seStatus) der Anforderung den Wert **Abgedeckt** zu.		

Anwendungsbeispiel 5: Standardanforderungen

Einführung 98
Voraussetzungen 98

Szenario 98
Vorgehensweise 99
Standardanforderung erstellen 99
Anforderung erstellen 102

Einführung

Ziel dieses Anwendungsbeispiels ist es, die Erstellung von Standardanforderungen zu erläutern und zu vermitteln, wie diese zur Erstellung von Anforderungen eingesetzt werden können.

Dabei sollen jedoch nicht alle Etappen des Beschaffungszyklus durchlaufen werden.

Voraussetzungen

Sie müssen das Anwendungsbeispiel 1 - Geeignetes Bezugssystem durchgeführt haben.

Szenario

- In Ihrem Unternehmen sind die Hardware und Software für Vertriebsmitarbeiter standardisiert.
- Sie bestellen diese Konfigurationen in regelmäßigen Abständen für neue Vertriebsmitarbeiter.
- Sie wollen die Standardkonfiguration für Vertriebsmitarbeiter in Form einer Standardanforderung mit verschiedenen Optionen beschreiben.
- Herr **AB1 - Meier** ist ein neuer Vertriebsmitarbeiter und benötigt eine IT-Konfiguration.
- Sie zeichnen diesen Bedarf in Form einer Anforderung auf.

Vorgehensweise

Standardanforderung erstellen

1. Zeigen Sie die Standardanforderungen an (Verknüpfung **Organisationsverwaltung/Technische Leitung/Standardanforderungen** im Navigator).
2. Klicken Sie auf **Neu**.
3. Füllen Sie die in der folgenden Tabelle angegebenen Felder und Verknüpfungen aus:

Feld/Verknüpfung	Wert
Gegenst. (ReqPurpose)	AB5 - Konfiguration für Vertriebsingenieur
Nummer (ReqNumber)	AB5 - STDANF001

4. Bestätigen Sie die Erstellung der Anforderung (Schaltfläche **Erstellen** im Windows-Client oder **Speichern** im Webclient).
5. Wählen Sie die Registerkarte **Zusammensetzung**.
6. Fügen Sie die nachstehenden Anforderungszeilen hinzu, indem Sie die in den folgenden Tabellen angegebenen Felder und Verknüpfungen ausfüllen (Schaltfläche **+** im Windows-Client oder **Hinzufügen** im Webclient, in der Liste oberhalb der Registerkarte **Zusammensetzung**):

Feld/Verknüpfung	Wert
Menge (fQty)	1
Modell (Model)	AB1 - Desktopcomputer

Feld/Verknüpfung	Wert
Menge (fQty)	1
Modell (Model)	AB1 - externer Brenner
Wenn Sie den Wert des vorstehenden Felds eingetippt und nicht in der Liste ausgewählt haben, müssen Sie Ihre Eingabe bestätigen oder den Cursor in ein anderes Feld setzen, damit das folgende Feld angezeigt wird.	
Teil von (Parent)	1 AB1 - Desktopcomputer

Feld/Verknüpfung	Wert
Beschreibung (LineDesc)	AB5 - Zusatzbildschirm
Menge (fQty)	1
Modell (Model)	AB1 - SXGA-Bildschirm
Wenn Sie den Wert des vorstehenden Felds eingetippt und nicht in der Liste ausgewählt haben, müssen Sie Ihre Eingabe bestätigen oder den Cursor in ein anderes Feld setzen, damit das folgende Feld angezeigt wird.	
Teil von (Parent)	1 AB1 - Desktopcomputer
Optional (bOptional)	Nein (nicht markieren)

Feld/Verknüpfung	Wert
Beschreibung (LineDesc)	AB5 - USB-Stick
Menge (fQty)	1
Modell (Model)	AB1 - USB-Stick 256
Wenn Sie den Wert des vorstehenden Felds eingetippt und nicht in der Liste ausgewählt haben, müssen Sie Ihre Eingabe bestätigen oder den Cursor in ein anderes Feld setzen, damit das folgende Feld angezeigt wird.	
Teil von (Parent)	1 AB1 - Desktopcomputer
Optional (bOptional)	Ja (Kästchen markieren)

> **Hinweis:** Es wurden zwei Optionen erstellt:
>
> - Ein zusätzlicher Bildschirm, der vom Benutzer verwendet werden muss
> - Ein USB-Stick, der vom Benutzer gewählt werden kann

7. Speichern Sie (Schaltfläche **Ändern** (Windows-Client) oder **Speichern** (Webclient))
8. Fügen Sie die nachstehenden Optionen hinzu, (Rahmen **Optionen** unterhalb der Anforderungszeilen), indem Sie die in den folgenden Tabellen angegebenen Felder und Verknüpfungen ausfüllen (Schaltfläche **+** im Windows-Client bzw. **Hinzufügen** im Webclient):

Feld/Verknüpfung	Wert
Menge (fQty)	1

Feld/Verknüpfung	Wert
Modell (Model)	AB1 - SXGA-Bildschirm 15 Zoll
Wenn Sie den Wert des vorstehenden Felds eingetippt und nicht in der Liste ausgewählt haben, müssen Sie Ihre Eingabe bestätigen oder den Cursor in ein anderes Feld setzen, damit das folgende Feld angezeigt wird.	
Teil von (Parent)	1 AB1 - Desktopcomputer
Option von (ChoiceOf)	1 AB5 - Zusatzbildschirm
Standardoption (bDefaultOption)	Ja (Kästchen markieren)

Hinweis: Bei der Wahl des Zusatzbildschirms mithilfe des Assistenten durch den Benutzer ist dieser Bildschirm die Standardoption.

Feld/Verknüpfung	Wert
Menge (fQty)	1
Modell (Model)	AB1 - SXGA-Bildschirm 17 Zoll
Wenn Sie den Wert des vorstehenden Felds eingetippt und nicht in der Liste ausgewählt haben, müssen Sie Ihre Eingabe bestätigen oder den Cursor in ein anderes Feld setzen, damit das folgende Feld angezeigt wird.	
Teil von (Parent)	1 AB1 - Desktopcomputer
Option von (ChoiceOf)	1 AB5 - Zusatzbildschirm
Standardoption (bDefaultOption)	Nein (nicht markieren)

Feld/Verknüpfung	Wert
Menge (fQty)	1
Modell (Model)	AB1 - USB-Stick 256
Wenn Sie den Wert des vorstehenden Felds eingetippt und nicht in der Liste ausgewählt haben, müssen Sie Ihre Eingabe bestätigen oder den Cursor in ein anderes Feld setzen, damit das folgende Feld angezeigt wird.	
Teil von (Parent)	1 AB1 - Desktopcomputer
Option von (ChoiceOf)	1 AB5 - USB-Stick
Standardoption (bDefaultOption)	Nein (nicht markieren)

9. Speichern Sie (Schaltfläche **Ändern** (Windows-Client) oder **Speichern** (Webclient))

10. Schließen Sie alle Fenster.

Anforderung erstellen

1. Starten Sie den Assistenten **Anforderung anhand einer Standardanforderung erstellen** (Verknüpfung **Vermögenslebenszyklus/Beschaffungszyklus/Anforderungen/Benutzeraktionen/Anforderung anhand einer Standardanforderung erstellen** im Navigator).
2. Geben Sie die in der folgenden Tabelle genannten Werte in den Assistenten **Anforderung anhand einer Standardanforderung erstellen** ein:

Seite **Wählen Sie eine Standardanforderung**	
Anforderungen	AB5 - Konfiguration für Vertriebsingenieur
Menge	1
Anforderungszeilen desselben Modells zusammenführen	Nein (nicht markieren)
Klicken Sie auf die Schaltfläche **Weiter**	
Seite **Beschreibung der ausgewählten Standardanforderungen**	
Klicken Sie auf die Schaltfläche **Weiter**	
Seite **Neue Anforderung**	
Gegenstand	AB5 - Konfiguration für Herrn Meier
Benutzer	AB1 - Meier
Klicken Sie auf die Schaltfläche **Fertig stellen**.	

3. Verlassen Sie den Assistenten (Schaltfläche **OK** im Windows-Client oder Verknüpfung **Zurück** im Webclient).
4. Asset Manager zeigt das Detail der soeben mithilfe des Assistenten erzeugten Anforderung an. Prüfen Sie das Anforderungsdetail. Bestimmte Felder und Verknüpfungen sind bereits ausgefüllt, so beispielsweise:

Feld/Verknüpfung	Wert
Registerkarte **Allgemein**	
Gegenstand	AB5 - Konfiguration für Herrn Meier
Anf.stat. (seStatus)	In Vorbereitung
Benutzer (User)	AB1 - Meier
Registerkarte **Zusammensetzung**	
	Anforderungszeilen und Optionen der Standardanforderung **AB5 - Konfiguration für Vertriebsingenieur**

5. Füllen Sie die in der folgenden Tabelle angegebenen Felder und Verknüpfungen aus:

Feld/Verknüpfung	Wert
Nummer (ReqNumber)	AB5 - ANF001

6. Bestätigen Sie die Änderung der Anforderung (Schaltfläche **Ändern**).
7. Starten Sie den Assistenten **Anforderungsoptionen wählen** (Schaltfläche **Optionen** im Windows-Client oder Wahl des Eintrags **Angebot** in der Dropdownliste **Aktionen** im Webclient), um die den Anforderungszeilen zugeordneten Optionen auszuwählen.
8. Geben Sie die in der folgenden Tabelle genannten Werte in den Assistenten **Anforderungsoptionen wählen** ein:

Feld/Verknüpfung	Wert
Seite **Optionen wählen**	
Klicken Sie auf die Schaltfläche **Weiter**	
Seite **Option wählen**	
Auswahl der Option **1 AB5 - Zusatzbildschirm**	AB1 - SXGA-Bildschirm 15 Zoll
Klicken Sie auf die Schaltfläche **Weiter**	
Seite **Option wählen**	
AB5 - USB-Stick	Ja (Kästchen markieren)
Seite **Zusammenfassung der gewählten Optionen**	
Klicken Sie auf die Schaltfläche **Fertig stellen**.	

9. Verlassen Sie den Assistenten (Schaltfläche **OK** im Windows-Client oder Verknüpfung **Zurück** im Webclient).
10. Asset Manager zeigt das Detail der neuen Anforderung mit den mithilfe des Assistenten erzeugten Optionen an.
    Prüfen Sie im Anforderungsdetail insbesondere Folgendes:
    - Der Rahmen **Optionen** enthält keine Optionszeilen.
    - Die gewählten Optionen sind nunmehr direkt in die Anforderungszeilen integriert.
11. Schließen Sie alle Fenster.

Kapitel 8: Reservierungen

Es gibt zwei Typen von Reservierungen:

- Reservierungen lagerhaltiger Ausrüstungselemente
- Reservierungen von zu beschaffenden Ausrüstungselementen

Im Folgenden finden Sie Einzelheiten zur **Reservierung lagerhaltiger Ausrüstungselemente**.

Näheres zur **Reservierung von zu beschaffenden Ausrüstungselementen** finden Sie im Abschnitt Reservierungen zu beschaffender Elemente.

Die im Lager reservierten Ausrüstungselemente werden bei der Erstellung des Auftrags aus der Anforderung von den zu bestellenden Ausrüstungselementen abgezogen.

Beispiel: Wenn Sie 3 USB-Sticks anfordern und dabei einen lagerhaltigen Stick reservieren, werden lediglich 2 USB-Sticks bestellt.

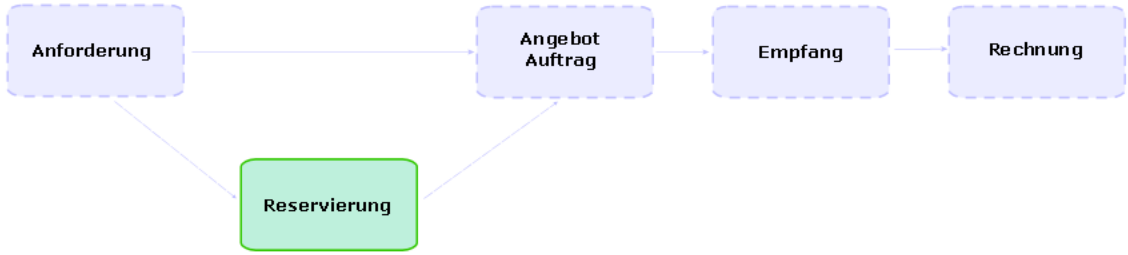
Grundbegriffe

Eine Reservierung ermöglicht es, ein lagerhaltiges Element oder mehrere solche Elemente einen bestimmten Zeitraum lang zurückzuhalten. Beim Erteilen des entsprechenden Auftrags werden die reservierten Ausrüstungselemente von den zu bestellenden Elementen abgezogen.

Zum Erstellen von Reservierungen für lagerhaltige Ausrüstungselemente stehen mehrere Möglichkeiten zur Verfügung.

In diesem Kapitel werden alle diese Methoden detailliert beschrieben.

Beschaffungszyklus - Reservierung



Verfahren

> **Achtung:** Sie können Reservierungen für lagerhaltige Ausrüstungselemente nur dann auf der Grundlage von Anforderungen erstellen, wenn das Feld **Anf.stat.** (seStatus) den Wert **Bewilligt** aufweist.

Reservierung mithilfe des Assistenten erstellen

So erstellen Sie eine Reservierung für lagerhaltige Ausrüstungselemente auf der Grundlage einer Anforderung:

1. Zeigen Sie die Anforderungen an (Verknüpfung **Vermögenslebenszyklus/Beschaffungszyklus/Anforderungen/Beschaffungsanforderungen** im Navigator).
2. Wählen Sie die Anforderung aus, für die Sie eine Reservierung erstellen möchten.
3. Windows-Client: Klicken Sie auf die Schaltfläche **Reservieren**.
   Webclient: Wählen Sie den Eintrag **Reservierungen von Vermögen für eine Anforderung verwalten** in der Dropdown-Liste **Aktionen**.
4. Geben Sie Daten in den Assistenten **Reservierungen von Vermögen auf einer Anforderung verwalten** (sysProcRequestStock), und führen Sie ihn bis zum Ende aus.
5. Asset Manager fügt Ihrer Anforderung die Reservierungen hinzu und zeigt anschließend die Liste der mithilfe des Assistenten erzeugten Reservierungen an.

Reservierungen ohne Assistenten erstellen

So reservieren Sie ein lagerhaltiges Ausrüstungselement:

1. Zeigen Sie die Anforderungen an (Verknüpfung **Vermögenslebenszyklus/Beschaffungszyklus/Anforderungen/Beschaffungsanforderungen** im Navigator).
2. Zeigen Sie das Anforderungsdetail an.
3. Zeigen Sie die Registerkarte **Zusammensetzung** an.

4. Zeigen Sie das Detail der Anforderungszeile an.
5. Zeigen Sie die Registerkarte **Reservierungen** an.
6. Fügen Sie eine Reservierung hinzu (Rechtsklick auf die Registerkarten am unteren Rand und Klick auf **Verknüpfung hinzufügen**), und füllen Sie insbesondere die folgenden Felder und Verknüpfungen aus:

Name	SQL-Name	Wert
Ausrüstungselement	Zuordnung	Zu reservierendes lagerhaltiges Ausrüstungselement
Registerkarte **Allgemein**		
Menge	fQty	Zu reservierende Menge, wenn dem Modell des Ausrüstungselements eine Einheit zugeordnet ist (Feld **Verw. Einheit** (UseUnit)).

7. Speichern Sie die Änderungen.

Achtung: Nachdem ein Angebot oder ein Auftrag für eine Anforderungszeile erstellt wurde, darf der Anforderungszeile keine Reservierung hinzugefügt werden.

Wird nach der Erstellung des Angebots eine Reservierung hinzugefügt, kann das Angebot nicht in einen Auftrag umgewandelt werden (Mengen von Anforderung, Reservierung und Angebot nicht übereinstimmend). Es erscheint einer Fehlermeldung, dass die Auftragszeile nicht bestellt werden kann, da die Bestellmenge die restliche Anforderungsmenge übersteigt. Der Assistent **Auftrag erteilen** kann nicht abgeschlossen werden.

Wird nach der Erstellung des Auftrags eine Reservierung hinzugefügt, werden beim Auftragsempfang neue Ausrüstungselemente erstellt, wobei das im Lager reservierte Ausrüstungselement unberücksichtigt bleibt.

Hinweis: Die Reservierungsinformationen werden nun im Detail des dem Vermögen zugeordneten Ausrüstungselements auf der Registerkarte **Ausrüstung**, Unterregisterkarte **Reservierungen** angezeigt.

Reservierungen stornieren

Reservierungen mithilfe des Assistenten stornieren

So stornieren Sie eine bestehende Reservierung für lagerhaltige Ausrüstungselemente auf der Grundlage einer Anforderung:

1. Zeigen Sie die Anforderungen an (Verknüpfung **Vermögenslebenszyklus/Beschaffungszyklus/Anforderungen/Beschaffungsanforderungen** im Navigator).
2. Wählen Sie die Anforderung aus, für die Sie eine bestehende Reservierung (oder mehrere Reservierungen) stornieren möchten.
3. Windows-Client: Klicken Sie auf die Schaltfläche **Reservieren**.
   Webclient: Wählen Sie den Eintrag **Reservierungen von Vermögen für eine Anforderung verwalten** in der Dropdown-Liste **Aktionen**.
4. Wählen Sie auf der ersten Seite des Assistenten **Reservierungen von Vermögen auf einer Anforderung verwalten** (sysProcRequestStock) die Operation **Aktuelle Reservierungen für die Anforderung stornieren**.
5. Geben Sie Daten in den Assistenten ein, und führen Sie ihn bis zum Ende aus.
6. Asset Manager entfernt die Reservierungen von Ihrer Anforderung und führt die Artikel dem Lager zu.

Reservierungen ohne Assistenten stornieren

So stornieren Sie eine bestehende Reservierung für lagerhaltige Ausrüstungselemente:

1. Zeigen Sie die Anforderungen an (Verknüpfung **Vermögenslebenszyklus/Beschaffungszyklus/Anforderungen/Beschaffungsanforderungen** im Navigator).
2. Zeigen Sie das Anforderungsdetail an.
3. Zeigen Sie die Registerkarte **Zusammensetzung** an.
4. Zeigen Sie das Detail der Anforderungszeile an.

5. Zeigen Sie die Registerkarte **Reservierungen** an.
6. Löschen Sie die gewünschte Reservierung (Rechtsklick auf die Registerkarten am unteren Rand und Klick auf **Verknüpfung löschen**).
7. Speichern Sie die Änderungen.
8. Asset Manager entfernt die Reservierungen von Ihrer Anforderung und führt die Artikel dem Lager zu.

Ausgeführte Reservierungen einsehen

Es gibt verschiedene Möglichkeiten, die für eine Anforderung bestehenden Reservierungen einzusehen:

- Auf der Registerkarte **Reservierungen** des reservierten Ausrüstungselements
- Auf der Registerkarte **Reservierungen** im Detail der Anforderungszeile
- Auf der Registerkarte **Protokollierung** der Anforderung

Anwendungsbeispiel 16: Reservierung mithilfe des Assistenten erstellen

Einführung 110
Voraussetzungen 110
Szenario 110
Vorgehensweise 110
Lagerhaltige Elemente erstellen 110
Anforderung erstellen 111
Lagerhaltige Elemente für die Anforderung reservieren 112

Einführung

Ziel dieses Anwendungsbeispiels ist es, die Erstellung von Reservierungen mithilfe des Assistenten **Reservierungen von Vermögen auf einer Anforderung verwalten** zu erläutern.

Voraussetzungen

Sie müssen das Anwendungsbeispiel 1 - Geeignetes Bezugssystem durchgeführt haben.

Szenario

Sie erstellen eine Anforderung und reservieren bestimmte Ausrüstungselemente.

Vorgehensweise

Lagerhaltige Elemente erstellen

1. Zeigen Sie die **Ausrüstungselemente** an (Verknüpfung **Vermögenslebenszyklus/Infrastrukturverwaltung/Ausrüstungselemente** im Navigator).
2. Erstellen Sie die Datensätze, indem Sie die in der folgenden Tabelle aufgeführten Felder und Verknüpfungen ausfüllen:

Name	SQL-Name	Wert
Modell	Modell	AB1 - Desktopcomputer
Registerkarte **Allgemein**		
Zuordnung	seAssignment)	Auf Lager
Lager	Lager	AB1 - Lager
Interner Code	AssetTag	AB16 - 001

Name	SQL-Name	Wert
Modell	Modell	AB1 - SXGA-Bildschirm 15 Zoll
Registerkarte **Allgemein**		
Zuordnung	seAssignment)	Auf Lager
Lager	Lager	AB1 - Lager
Interner Code	AssetTag	AB16 - 002

Name	SQL-Name	Wert
Modell	Modell	AB1 - SXGA-Bildschirm 17 Zoll
Registerkarte **Allgemein**		
Zuordnung	seAssignment)	Auf Lager
Lager	Lager	AB1 - Lager
Interner Code	AssetTag	AB16 - 003

Name	SQL-Name	Wert
Modell	Modell	AB1 - SXGA-Bildschirm 17 Zoll
Registerkarte **Allgemein**		
Zuordnung	seAssignment)	Auf Lager
Lager	Lager	AB1 - Lager
Interner Code	AssetTag	AB16 - 004

Anforderung erstellen

1. Starten Sie den Assistenten **Neue Anforderung erstellen** (sysProcRequestAddModelnc) (Verknüpfung **Vermögenslebenszyklus/Beschaffungszyklus/Anforderungen/Benutzeraktionen/Neue Anforderung erstellen** im Navigator).
2. Geben Sie die in der folgenden Tabelle genannten Werte in den Assistenten **Neue Anforderung**

erstellen ein:

Feld/Verknüpfung	Wert
Seite **Neue Anforderung erstellen**	
Fügen Sie die folgenden Elemente hinzu (Schaltfläche **Hinzufügen**):	◦ AB1 - Desktopcomputer: Menge = 1 ◦ AB1 - SXGA-Bildschirm 15 Zoll: Menge = 2 ◦ AB1 - USB-Stick 512: Menge = 2
Klicken Sie auf **Weiter**.	
Seite **Neue Anforderung**	
Objekt	AB16 - Anforderung
Anforderer	AB1 - Meier
Benutzer	AB1 - Meier
Klicken Sie auf **Weiter**.	
Klicken Sie auf **Fertig stellen**.	
Klicken Sie auf **OK**, um den Assistenten zu verlassen.	

3. Asset Manager zeigt das Detail der erstellten Anforderung an. Die angeforderten Elemente können auf der Registerkarte **Zusammensetzung** der Anforderung angezeigt werden.
4. Geben Sie im Feld **Anf.stat.** (seStatus) den Wert **Bewilligt** ein.
5. Klicken Sie auf **Ändern**.
6. Lassen Sie die Seite offen.

Lagerhaltige Elemente für die Anforderung reservieren

1. Starten Sie den Assistenten **Reservierungen von Vermögen auf einer Anforderung verwalten** (Windows-Client: Klicken Sie auf die Schaltfläche **Reservieren**. Webclient: Wählen Sie in der Dropdownliste **Aktionen** den Eintrag **Reservierungen von Vermögen für eine Anforderung verwalten**) über das Detail der zuvor erstellten Anforderung.
2. Geben Sie die in der folgenden Tabelle genannten Werte in den Assistenten **Reservierungen von**

Vermögen auf einer Anforderung verwalten ein.

Feld/Verknüpfung	Wert
Seite **Assistent zur Reservierung von Artikeln**	
Artikel für die Anforderung reservieren	Markieren Sie das Kontrollkästchen
Klicken Sie auf die Schaltfläche **Weiter**	
Seite **Reservierungen von Vermögen für eine Anforderung verwalten**	
Wählen Sie die zu bearbeitende Anforderungszeile.	AB1 - Desktopcomputer
Lager	AB1 - Lager
Klicken Sie auf **Das gleiche Modell suchen**	
Lagerhaltige Vermögen	Wählen Sie AB1 - Desktopcomputer (Int. Code AB16 - 001)
Reservieren für:	AB1 - Meier
Anz. der Tage Reservierung:	90
Die im Lager gewählten Elemente werden dem Lager entnommen und im Rahmen **Reservierte Vermögen** angezeigt. Klicken Sie auf **Ausgewählte Vermögen reservieren**.	
Wählen Sie die zu bearbeitende Anforderungszeile.	AB1 - SXGA-Bildschirm 15 Zoll
Lager	AB1 - Lager
Sie sehen, dass nur ein lagerhaltiges Vermögen verfügbar ist. Klicken Sie auf **Das gleiche Modell suchen**	
Weiten Sie die Suche nun auf alle Vermögensgegenstände aus, denen das gleiche Modell übergeordnet ist, indem Sie auf **Suche ausweiten (überg. Modell)** klicken.	
Lagerhaltige Vermögen	◦ AB1 - SXGA-Bildschirm 15 Zoll (Int. Code AB16 - 002) ◦ AB1 - SXGA-Bildschirm 17 Zoll (Int. Code AB16 - 003) ◦ AB1 - SXGA-Bildschirm 17 Zoll (Int. Code AB16 - 004) Wählen Sie Folgendes:
Reservieren für:	AB1 - Meier

Feld/Verknüpfung	Wert
Anz. der Tage Reservierung:	90
Wie im vorangehenden Fall werden die im Lager gewählten Elemente dem Lager entnommen und im Rahmen **Reservierte Vermögen** angezeigt. Sie sehen, dass in diesem Beispiel 3 Vermögensgegenstände ausgewählt wurden, in der Anforderungszeile jedoch lediglich 2 Vermögensgegenstände beansprucht werden. Die reservierte Menge übersteigt also die angeforderte Menge. Der Assistent gibt an dieser Stelle keine Fehlermeldung aus. Diese wird erst angezeigt, wenn der Assistent bis zum Ende ausgeführt wird. Im Folgenden wird eine der Reservierungen storniert, damit die reservierte Menge der in der Anforderungszeile genannten Menge entspricht. Klicken Sie auf **Ausgewählte Vermögen reservieren**.	
Reservierte Vermögen	Wählen Sie AB1 - SXGA-Bildschirm 17 Zoll (Int. Code AB16 - 004)
Das gewählte Element wird nunmehr aus den **reservierten Vermögen** entfernt und dem Lager zugeführt. Klicken Sie auf **Reservierung der Vermögen stornieren**	
Klicken Sie auf **Weiter**.	
Seite **Überblick über die Reservierungen**	
Klicken Sie auf die Schaltfläche **Fertig stellen**.	
Klicken Sie auf die Schaltfläche **OK**.	

3. Sie können Ihre Reservierungen nun mithilfe der im Abschnitt Ausgeführte Reservierungen einsehen beschriebenen Methoden einsehen.

Kapitel 9: Angebote

Grundbegriffe 115
Verfahren 116
Neues Angebot auf der Grundlage einer Anforderung erstellen 116
Ein neues Angebot ohne vorherige Anforderung erstellen 117
Angebotszeilen mithilfe der Schaltfläche (Windows-Client) oder der Kontextaktion (Web-Client) "Kat.ref." hinzufügen 117
Angebotszeilen für ein Modell hinzufügen, das beim Angebotslieferanten keine Katalogreferenz aufweist 118
Angebotszeilen aus Standardaufträgen hinzufügen 119
Angebotszeilen mithilfe der Schaltfläche "+" (Windows-Client) oder der Kontextaktion "Hinzufügen" (Webclient) hinzufügen 120

Grundbegriffe

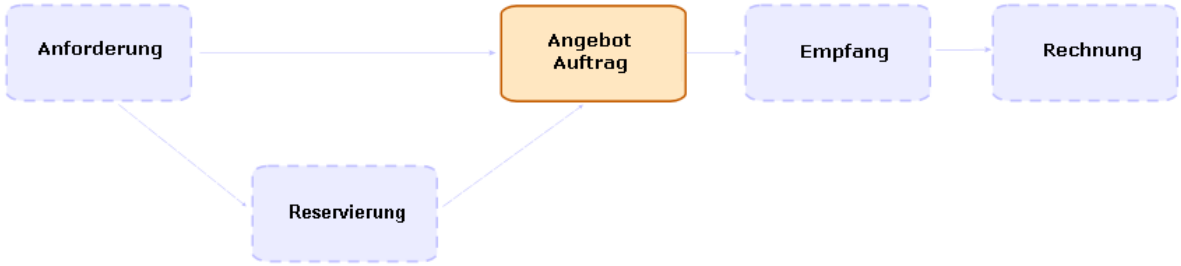
Es gibt verschiedene Methoden, um Angebote zu erstellen.

Auch nach der Erstellung stehen Ihnen mehrere Möglichkeiten zur Bearbeitung der Angebotszusammensetzung zur Verfügung (Liste der Angebotszeilen auf der Registerkarte **Zusammensetzung**).

> **Achtung:** Angebote und Aufträge gehören zur gleichen Tabelle. Sie unterscheiden sich lediglich durch den Wert im Feld **Auft.stat.** (seStatus).
>
> Sie können nur neue Angebotszeilen hinzufügen, wenn das Feld **Auft.stat.** (seStatus) einen der folgenden Werte aufweist:
>
> - In Vorbereitung
> - Standardauftrag

In diesem Kapitel werden alle diese Methoden detailliert beschrieben.

Beschaffungszyklus - Angebote



Verfahren

Neues Angebot auf der Grundlage einer Anforderung erstellen 116
Ein neues Angebot ohne vorherige Anforderung erstellen 117
Angebotszeilen mithilfe der Schaltfläche (Windows-Client) oder der Kontextaktion (Web-Client) "Kat.ref." hinzufügen 117
Angebotszeilen für ein Modell hinzufügen, das beim Angebotslieferanten keine Katalogreferenz aufweist 118
Angebotszeilen aus Standardaufträgen hinzufügen 119
Angebotszeilen mithilfe der Schaltfläche "+" (Windows-Client) oder der Kontextaktion "Hinzufügen" (Webclient) hinzufügen 120

Neues Angebot auf der Grundlage einer Anforderung erstellen

> **Achtung:** Sie können Angebote nur dann auf der Grundlage von Anforderungen erstellen, wenn das Feld **Anf.stat.** (seStatus) einen der folgenden Werte aufweist:
>
> - In Vorbereitung
> - Angebot eingeholt
> - Bewilligung ausstehend
> - Bestätigt

So erstellen Sie ein neues Angebot auf der Grundlage einer Anforderung:

1. Zeigen Sie die Anforderungen an (Verknüpfung **Vermögenslebenszyklus/Beschaffungszyklus/Anforderungen/Beschaffungsanforderungen** im Navigator).
2. Wählen Sie die Anforderung aus, für die Sie ein Angebot erstellen möchten.
3. Windows-Client: Klicken Sie auf die Schaltfläche **Ang./Auftr.**.
   Webclient: Wählen Sie **Ein Angebot oder einen Auftrag erstellen oder ändern** in der Dropdown-Liste **Aktionen**.
4. Geben Sie Daten in den Assistenten **Angebot generieren** ein, und führen Sie ihn aus.
5. Asset Manager zeigt die Liste der mithilfe des Assistenten erzeugten Angebote an (ein Angebot pro Lieferant).
6. Vervollständigen Sie die Angebote, indem Sie die Felder und Verknüpfungen, die der Assistent nicht ausgefüllt hat, manuell ausfüllen.

Ein neues Angebot ohne vorherige Anforderung erstellen

1. Zeigen Sie die Angebote an (Verknüpfung **Vermögenslebenszyklus/Beschaffungszyklus/Aufträge und Angebote/Aufträge** im Navigator).
2. Klicken Sie auf **Neu**.
3. Asset Manager zeigt das Detail des neuen Angebots an.
4. Vervollständigen Sie das Angebot, indem Sie seine Felder und Verknüpfungen manuell ausfüllen.
5. Erstellen Sie die Angebotszeilen.

Angebotszeilen mithilfe der Schaltfläche (Windows-Client) oder der Kontextaktion (Web-Client) "Kat.ref." hinzufügen

1. Zeigen Sie die Angebote an (Verknüpfung **Vermögenslebenszyklus/Beschaffungszyklus/Aufträge und Angebote/Aufträge** im

Navigator).

2. Zeigen Sie das Detail des zu vervollständigenden Angebots an.
3. Windows-Client: Klicken Sie auf die Schaltfläche **Kat.ref.**.
   Webclient: Wählen Sie den Eintrag **Katalogreferenz hinzufügen** in der Dropdown-Liste **Aktionen**.
4. Geben Sie Daten in den Assistenten **Auftrag mithilfe von Katalogreferenzen ergänzen** ein.
5. Asset Manager fügt Ihrem Angebot Zeilen hinzu.
6. Vervollständigen Sie, falls erforderlich, die Beschreibung der vom Assistenten erstellten Angebotszeilen.
   a. Wählen Sie die Registerkarte **Zusammensetzung**.
   b. Zeigen Sie das Detail der zu bearbeitenden Angebotszeile an.

Angebotszeilen für ein Modell hinzufügen, das beim Angebotslieferanten keine Katalogreferenz aufweist

1. Zeigen Sie die Angebote an (Verknüpfung **Vermögenslebenszyklus/Beschaffungszyklus/Aufträge und Angebote/Aufträge** im Navigator).
2. Zeigen Sie das Detail des zu vervollständigenden Angebots an.
3. Windows-Client: Klicken Sie auf die Schaltfläche **Extern**.
   Webclient: Wählen Sie den Eintrag **Katalogexterne Referenz erstellen** in der Dropdown-Liste **Aktionen**.
4. Geben Sie Daten in den Assistenten **Katalogexterne Referenz erstellen** ein.
5. Asset Manager setzt den Vorgang in Abhängigkeit von den nachstehend beschriebenen Situationen unterschiedlich fort.

Situation	Ergebnis
Es ist keine Katalogreferenz für das gewählte Modell vorhanden	Asset Manager erstellt ein Produkt und eine Katalogreferenz, die dem **externen** Katalog hinzugefügt wird.
Der Katalog eines anderen	Asset Manager wählt eine dieser Katalogreferenzen aus.

Situation	Ergebnis
Lieferanten enthält eine oder mehrere Katalogreferenz/en	**Achtung:** Dies stellt jedoch für das Angebot ein Integritätsproblem dar, da dadurch die Lieferanten, die das Angebot abgegeben haben, heterogen werden. Sie müssen die generierte Angebotszeile löschen.
Ein Katalog des Lieferanten enthält eine Katalogreferenz	Asset Manager wählt eine dieser Katalogreferenzen aus.

6. Vervollständigen Sie, falls erforderlich, die Beschreibung der vom Assistenten erstellten Angebotszeilen.
   a. Wählen Sie die Registerkarte **Zusammensetzung**.
   b. Zeigen Sie das Detail der zu bearbeitenden Angebotszeile an.

Angebotszeilen aus Standardaufträgen hinzufügen

1. Zeigen Sie die Angebote an (Verknüpfung **Vermögenslebenszyklus/Beschaffungszyklus/Aufträge und Angebote/Aufträge** im Navigator).
2. Zeigen Sie das Detail des zu vervollständigenden Angebots an.
3. Windows-Client: Klicken Sie auf **Std. auftr.**.
   Webclient: Wählen Sie den Eintrag **Standardauftrag hinzufügen** in der Dropdown-Liste **Aktionen**.
4. Geben Sie Daten in den Assistenten **Auftrag mithilfe eines Auftrags ergänzen** ein.
5. Asset Manager fügt Ihrem Angebot Zeilen hinzu.
6. Vervollständigen Sie, falls erforderlich, die Beschreibung der vom Assistenten erstellten Angebotszeilen.
   a. Wählen Sie die Registerkarte **Zusammensetzung**.
   b. Zeigen Sie das Detail der zu bearbeitenden Angebotszeile an.

Angebotszeilen mithilfe der Schaltfläche "+" (Windows-Client) oder der Kontextaktion "Hinzufügen" (Webclient) hinzufügen

1. Zeigen Sie die Angebote an (Verknüpfung **Vermögenslebenszyklus/Beschaffungszyklus/Aufträge und Angebote/Aufträge** im Navigator).
2. Zeigen Sie das Detail des zu vervollständigenden Angebots an.
3. Wählen Sie die Registerkarte **Zusammensetzung**.
4. Windows-Client: Klicken Sie auf die Schaltfläche **+**.
   Webclient: Klicken Sie auf **Hinzufügen**.
5. Geben Sie Daten in das Detail der Angebotszeile ein.

Kapitel 10: Aufträge

Grundbegriffe 121
Standardaufträge 122
Verfahren 122
Rahmenlieferverträge 126
Grundbegriffe 126
Verfahren 127
Anwendungsbeispiel 6: Rahmenlieferverträge 129
Einführung 129
Voraussetzungen 130
Szenario 130
Vorgehensweise 130

Grundbegriffe

Es gibt verschiedene Methoden, um Aufträge zu erstellen.

In diesem Kapitel werden alle diese Methoden detailliert beschrieben.

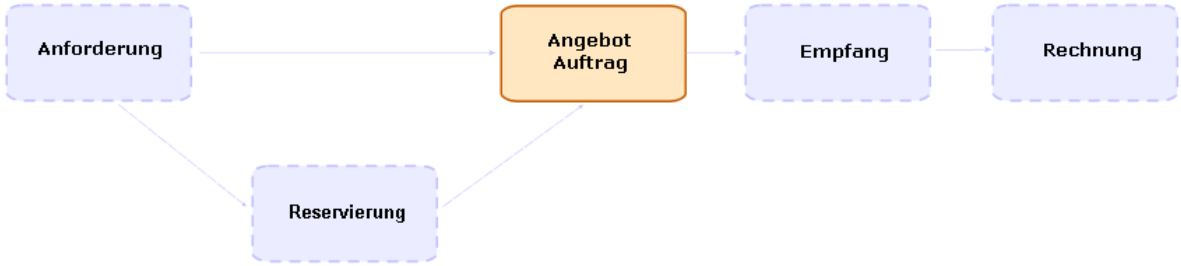
> **Achtung:** Angebote und Aufträge gehören zur gleichen Tabelle. Sie unterscheiden sich lediglich durch den Wert im Feld **Auft.stat.** (seStatus).

Die Zusammensetzung von Aufträgen kann nicht geändert werden (Liste der Auftragszeilen auf der Registerkarte **Zusammensetzung**).

In den Geschäftsdaten des Moduls **Beschaffung** ist das Workflow-Modell **Auftragsabdeckung** (POSATIS) enthalten. Es weist dem Feld **Auft.stat.** (seStatus) der Anforderungen den Wert **Abgedeckt** zu, wenn alle Auftragszeilen abgedeckt wurden.

In diesem Kapitel wird dieses Workflow-Modell detailliert beschrieben.

Beschaffungszyklus - Aufträge



Standardaufträge

Verfahren

Angebote in Aufträge umwandeln

> **Achtung:** Sie können ein Angebot nur dann in einen Auftrag umwandeln, wenn das Feld **Auft.stat.** (seStatus) einen der folgenden Werte aufweist:
>
> - In Vorbereitung
> - Angebot angefordert
> - Angebot eingeholt
> - Bewilligung ausstehend
> - Bestätigt
> - Abgelehnt

So wandeln Sie ein Angebot in einen Auftrag um:

1. Zeigen Sie die Angebote an (Verknüpfung **Vermögenslebenszyklus/Beschaffungszyklus/Aufträge und Angebote/Aufträge** im Navigator).
2. Zeigen Sie das Detail des Angebots an, das in einen Auftrag umgewandelt werden soll.
3. Windows-Client: Klicken Sie auf die Schaltfläche **Erteilen**.
   Webclient: Wählen Sie **Auftragsstatus in 'Erteilt' ändern** in der Dropdown-Liste **Aktionen**.
4. Geben Sie Daten in den Assistenten **Auftrag erteilen** ein und führen Sie ihn aus.
   Der Assistent zeigt ggf. eine Seite mit den erstellten Auftragszeilen an:

- Direkt im Angebot (d. h. nicht von einer Anforderungszeile ausgehend)
- Ausgehend von einer Anforderungszeile, wobei die bestellte Menge die angeforderte Menge überschreitet

Füllen Sie diese Seite sorgfältig aus, bevor Sie die Ausführung des Assistenten bestätigen.

5. Falls erforderlich, erstellt Asset Manager fehlende Anforderungen oder Anforderungszeilen oder ergänzt fehlende Daten.

   > **Hinweis:** Der Assistent zeigt diese Anforderungen und Anforderungszeilen nicht an.
   >
   > Sie können jedoch über die Registerkarte **Protokollierung** ermittelt werden.
   >
   > Die Registerkarte **Protokollierung** steht im Windows-Client, nicht jedoch im Webclient zur Verfügung.

   Der Assistent weist dem Feld **Auft.stat.** (seStatus) den Wert **Ausgegeben** zu.

Neuen Auftrag auf der Grundlage einer Anforderung erstellen

> **Achtung:** Sie können Aufträge nur dann auf der Grundlage von Anforderungen erstellen, wenn das Feld **Anf.stat.** (seStatus) den Wert **Bewilligt** aufweist:

So erstellen Sie einen neuen Auftrag auf der Grundlage einer Anforderung:

1. Zeigen Sie die Anforderungen an (Verknüpfung **Vermögenslebenszyklus/Beschaffungszyklus/Anforderungen/Beschaffungsanforderungen** im Navigator).
2. Zeigen Sie das Detail der Anforderung an, die zur Erstellung des Auftrags verwendet werden soll.
3. Windows-Client: Klicken Sie auf **Ang./Auftr.**.
   Webclient: Wählen Sie **Ein Angebot oder einen Auftrag erstellen oder ändern** in der Dropdown-Liste **Aktionen**.
4. Wählen Sie **Auftrag generieren** im Assistenten **Angebot oder Auftrag generieren**.
5. Geben Sie Daten in den Assistenten **Auftrag generieren** ein, und führen Sie ihn aus.
6. Asset Manager zeigt die Liste der mithilfe des Assistenten erzeugten Aufträge an (ein Auftrag pro Lieferant).

   > **Hinweis:** Der Assistent prüft, ob auf der Grundlage der Anforderung bereits Aufträgszeilen erstellt wurden, und schlägt die Erstellung von Zeilen für die noch nicht bestellten Elemente vor.

7. Vervollständigen Sie die Aufträge, indem Sie die Felder und Verknüpfungen, die der Assistent nicht ausgefüllt hat, manuell ausfüllen.
8. Erteilen Sie die einzelnen Aufträge:
   Windows-Client: Schaltfläche **Erteilen**.
   Webclient: Wählen Sie die Aktion **Auftragsstatus in 'Erteilt' ändern** in der Dropdown-Liste **Aktionen**.

Aktualisierung des Auftragsstatus automatisieren

1. Starten Sie Asset Manager Automated Process Manager.
2. Konfigurieren Sie das Modul **Workflow-Regeln für Ausführungsgruppe 'BST_PROCUR' ausführen** (WkGroupBST_PROCUR) (Menü **Extras/Module konfigurieren**).
   Siehe Handbuch **Verwaltung**, Kapitel **Asset Manager Automated Process Manager**, Abschnitt **Von Asset Manager Automated Process Manager überwachte Module konfigurieren**.
   Asset Manager Automated Process Manager führt das Workflow-Modell **Auftragsabdeckung** (POSATIS) in Abhängigkeit mit dem für das Modul **Workflow-Regeln für Ausführungsgruppe 'BST_PROCUR' ausführen** definierten Programmierungs- und Ausführungsmodus aus.

In der folgenden Tabelle sehen Sie die Merkmale des Workflow-Modells **Auftragsabdeckung** (POSATIS).

Anforderungen - Workflow "Auftragsabdeckung"

Das Workflow-Modell auslösendes Ereignis	Eine Auftragszeile wird dem Feld **Empf. Menge** (fQtyReceived) oder **Menge** (fQty) in der Tabelle **Anforderungszeilen** (amReqLine) wird aktualisiert.		
Den Workflow auslösende Bedingungen	Name der Tabelle	Name des Felds	Wert des Felds
	Aufträge (amPOrder)	Auft.stat. (seStatus)	• Ausgegeben • Vom Lieferanten angenommen • Abgedeckt
Für jede Anforderungszeile ausgeführte Prüfung	Die Felder **Empf. Menge** (fQtyReceived) und **Menge** (fQty) weisen den gleichen Wert auf.		
Ausgeführte Aktion bei richtigem Prüfungsergebnis	Asset Manager weist dem Feld **Auft.stat.** (seStatus) des Auftrags den Wert **Abgedeckt** zu.		

Eine neue Version eines Auftrags erstellen

> **Achtung:** Sie können nur dann eine neue Version eines Auftrags erstellen, wenn das Feld **Auft.stat.** (seStatus) einen der folgenden Werte aufweist:
>
> - Ausgegeben
> - Vom Lieferanten angenommen
> - Abgedeckt

So erstellen Sie eine neue Version eines Auftrags:

1. Zeigen Sie die Aufträge an (Verknüpfung **Vermögenslebenszyklus/Beschaffungszyklus/Aufträge und Angebote/Aufträge** im Navigator).
2. Zeigen Sie das Detail des Auftrags an, für den Sie eine neue Version erstellen möchten.
3. Windows-Client: Klicken Sie auf die Schaltfläche **Version**.
   Webclient: Wählen Sie **Neue Version des Auftrags erstellen** in der Dropdown-Liste **Aktionen**.

Die Aktion **Neue Version des Auftrags erstellen** führt im Hintergrund folgende Vorgänge aus:

- Die alte Auftragsversion wird aus der Liste der Aufträge und Angebote entfernt.
- Die Verknüpfungen der Zeilen der alten Auftragsversion mit anderen Datensätzen (z. B. der Anforderungszeile) werden getrennt.
  Dadurch werden sie inaktiv. Sie werden jedoch zur Information weiterhin aufbewahrt.
- Das Feld **Auft.stat.** (seStatus) der alten Auftragsversion nimmt den Wert **Abgebrochen** an.
- Ein neuer Auftrag wird erstellt.
- Das Feld **Auft.stat.** (seStatus) der neuen Auftragsversion nimmt den Wert **In Vorbereitung** an.
- Die alten Auftragszeilen werden aus der alten Version in die neue Auftragsversion kopiert.
- Die alten Auftragsversionen werden auf der Registerkarte **Überarbeitungen** der neuen Auftragsversion angezeigt.

Sie neue Auftragsversion kann wie gewünscht bearbeitet und anschließend erneut ausgegeben werden.

Rahmenlieferverträge

Grundbegriffe

Definition eines Rahmenliefervertrags

Ein Rahmenliefervertrag ist ein Vertrag, durch den sich ein Käufer gegenüber einem Lieferanten verpflichtet, ihm innerhalb eines festgelegten Zeitraums Aufträge mit einem bestimmten Mindestwert zu erteilen.

Im Gegenzug genießt der Käufer Vergünstigungen.

Rahmenlieferverträge mit Asset Manager verwalten

Rahmenlieferverträge werden in der Tabelle **Verträge** (amContract) beschrieben.

Anschließend können Aufträge erstellt werden, die auf einen Rahmenliefervertrag Bezug nehmen.

Die Verknüpfung mit dem Vertrag kann in folgenden Phasen erstellt werden:

Phase	Bedeutung
Anforderung	Definiert das Standardverhalten von Aufträgen, die auf der Grundlage der Anforderung erstellt wurde.
Auftrag	Gibt an, dass der gesamte Auftrag im Rahmen eines Rahmenliefervertrags ausgeführt wird.

Tipp: Es ist nicht möglich, nur einen einzigen Auftrag zu erstellen, um einen Rahmenliefervertrag zu verwalten, da nach Ausgabe des Auftrags keine Möglichkeit mehr besteht, ihm Auftragszeilen hinzuzufügen.

Es ist ebenfalls unmöglich, nur eine einzige Anforderung zu erstellen, um einen Rahmenliefervertrag zu verwalten, da nach Umwandlung der Anforderung in einem Auftrag keine Möglichkeit mehr besteht, Anforderungszeilen hinzuzufügen.

Rahmenlieferverträge müssen in mehreren Teilen ausgegeben werden.

Achtung: Die Felder **Rahmenliefervertrag** (BlanketPOCntr) im Detail von Auftrags- und

> Anforderungszeilen werden nicht berücksichtigt.

Voraussetzungen

Um einen Rahmenliefervertrag erstellen zu können, muss Ihre Asset Manager-Nutzungslizenz Sie zum Zugriff auf das Modul **Verträge** berechtigen.

Verwaltungshandbuch zu Asset Manager im Kapitel **Installation von Lizenzschlüsseln**.

Verfahren

Rahmenlieferverträge erstellen

1. Zeigen Sie die Verträge an (Verknüpfung **Vermögenslebenszyklus/Lieferantenvertragsverwaltung/Verträge** im Navigator).
2. Erstellen Sie einen neuen Vertrag (Schaltfläche **Neu** im Windows-Client oder Kontextaktion **Neu** im Webclient).
   Geben Sie insbesondere Daten in die in der folgenden Tabelle angegebenen Felder und Verknüpfungen ein:

Feld/Verknüpfung	Wert
Typ (seType)	Rahmenliefervertrag
Registerkarte **Aufträge**	
Verbindlicher Betrag (mPOCommitment)	Mindestauftragsbetrag

Anforderungen erstellen, die zur Erstellung von Aufträgen mit Bezug auf einen Rahmenliefervertrag führen

Geben Sie Anforderungsdaten in die Felder und Verknüpfungen der folgenden Tabelle ein, damit die auf der Grundlage der Anforderung erstellten Angebote und Aufträge mit dem Rahmenliefervertrag verknüpft werden.

Feld/Verknüpfung	Wert
Registerkarte **Finanzierung**	

Feld/Verknüpfung	Wert
In Rahmenliefervertrag (bUsesBlanketPO)	Ja
Rahmenliefervertrag (BlanketPOCntr)	Wählen Sie den Rahmenliefervertrag aus.

Einen Auftrag in einem Rahmenliefervertrag berücksichtigen

Geben Sie Daten in die Felder und Verknüpfungen der folgenden Tabelle ein, damit ein Auftrag in einem Rahmenliefervertrag berücksichtigt wird.

Feld/Verknüpfung	Wert
Registerkarte **Finanzierung**	
In Rahmenliefervertrag (bUsesBlanketPO)	Ja
Rahmenliefervertrag (BlanketPOCntr)	Wählen Sie den Rahmenliefervertrag aus.

Hinweis: Alle Auftragszeilen werden berücksichtigt.

Verbindliche Auftragsbeträge abstimmen

Achtung: Die Addition von Werten in der Spalte einer Liste ist nur im Windows-Client möglich (nicht im Webclient).

1. Zeigen Sie die Verträge an (Verknüpfung **Vermögenslebenszyklus/Lieferantenvertragsverwaltung/Verträge** im Navigator).
2. Zeigen Sie das Detail des Rahmenliefervertrags an.
3. Zeigen Sie die Registerkarte **Aufträge** an.
   In der Registerkartenliste werden die durch den Rahmenliefervertrag finanzierten Aufträge dargestellt.
   Klicken Sie auf das Symbol für den Rechner unterhalb der Liste, um die Summe der erteilten Aufträge zu berechnen.
   Diese Summe kann mit dem Feld **Verbindlicher Betrag** (mPOCommitment) abgestimmt werden.

Warnung zum Ablauf des Rahmenliefervertrags einrichten

Achtung: Die Definition einer Warnung ist nur im Windows-Client möglich (nicht im Webclient).

1. Zeigen Sie die Verträge an (Verknüpfung **Vermögenslebenszyklus/Lieferantenvertragsverwaltung/Verträge** im Navigator).
2. Zeigen Sie das Detail des Rahmenliefervertrags an.
3. Zeigen Sie die Registerkarte **Allgemein** an.
4. Stellen Sie sicher, dass das Feld **Bis** (dEnd) Daten enthält.
5. Klicken Sie auf .
6. Füllen Sie das Warnungsdetail.
7. Speichern Sie das Warnungsdetail (Schaltfläche **OK**).
8. Speichern Sie die Vertragsänderungen (Schaltfläche **Ändern**).
9. Schließen Sie alle Fenster.
10. Konfigurieren Sie Asset Manager Automated Process Manager, sodass die Warnungen überwacht werden (Handbuch **Verwaltung**, Kapitel **Asset Manager Automated Process Manager**, Abschnitt **Von Asset Manager Automated Process Manager überwachte Module konfigurieren/Modul Warnungen prüfen (Alarms)**).

Anwendungsbeispiel 6: Rahmenlieferverträge

Einführung 129
Voraussetzungen 130
Szenario 130
Vorgehensweise 130
Rahmenliefervertrag erstellen 130
Anforderung erstellen 131
Auftrag auf der Grundlage der Anforderung erstellen 132
Aufträge und verbindliche Beträge vergleichen 133

Einführung

Ziel dieses Anwendungsbeispiels ist es, die Verwaltung von Rahmenlieferverträgen zu erläutern.

Voraussetzungen

Die folgenden Anwendungsbeispiele müssen durchgeführt worden sein:

- Anwendungsbeispiel 1 - Geeignetes Bezugssystem
- Anwendungsbeispiel 2 - Einfacher Katalog

Szenario

Sie verpflichten sich, der Firma **AB1 - MeinLieferant** zwischen dem **01.01.2011** und dem **31.12.2011** Aufträge im Wert von **100 000** Euro zu erteilen.

Vorgehensweise

Rahmenliefervertrag erstellen

1. Zeigen Sie die Verträge an (Verknüpfung **Vermögenslebenszyklus/Lieferantenvertragsverwaltung/Verträge des Typs Rahmenliefervertrag** im Navigator).
2. Klicken Sie auf **Neu**.
3. Füllen Sie die in der folgenden Tabelle angegebenen Felder und Verknüpfungen aus:

Feld/Verknüpfung	Wert
Referenz (Ref)	AB6 - AU0001
Registerkarte **Allgemein**	
Firma (Company)	AB1 - MeinLieferant
Von (dStart)	Wählen Sie mithilfe des grafischen Kalenders das folgende Datum: 01.01.11

Feld/Verknüpfung	Wert
Bis (dEnd)	Wählen Sie mithilfe des grafischen Kalenders das folgende Datum: 31.12.11
Registerkarte **Aufträge**	
Verbindlicher Betrag (mPOCommitment)	100 000

4. Bestätigen Sie die Erstellung des Vertrags:
   Windows-Client: Schaltfläche **Erstellen**.
   Webclient: Schaltfläche **Speichern**.
5. Schließen Sie alle Fenster.

Anforderung erstellen

1. Zeigen Sie die Anforderungen an (Verknüpfung **Vermögenslebenszyklus/Beschaffungszyklus/Anforderungen/Beschaffungsanforderungen** im Navigator).
2. Klicken Sie auf **Neu**.
3. Asset Manager zeigt das Detail der neuen Anforderung an.
4. Füllen Sie die in der folgenden Tabelle angegebenen Felder und Verknüpfungen aus:

Feld/Verknüpfung	Wert
Gegenstand	AB6 - Desktopcomputer
Nummer (ReqNumber)	AB6 - ANF001
Registerkarte **Finanzierung**	
In Rahmenliefervertrag (bUsesBlanketPO)	Ja
Rahmenliefervertrag (BlanketPOCntr)	AB6 - AU0001

5. Bestätigen Sie die Erstellung der Anforderung:
   Windows-Client: Schaltfläche **Erstellen**.
   Webclient: Schaltfläche **Speichern**.
6. Wählen Sie die Registerkarte **Zusammensetzung**.

7. Fügen Sie die nachstehende Anforderungszeile hinzu, indem Sie Daten in die in der folgenden Tabelle angegebenen Felder und Verknüpfungen eingeben (Schaltfläche **+** im Windows-Client oder **Hinzufügen** im Webclient):

Feld/Verknüpfung	Wert
Menge (fQty)	1
Modell (Model)	AB1 - Desktopcomputer

8. Bestätigen Sie das Hinzufügen der Anforderungszeile (Schaltfläche **Hinzufügen** im Windows-Client oder **OK** im Webclient).
9. Füllen Sie die in der folgenden Tabelle angegebenen Felder und Verknüpfungen aus:

Feld/Verknüpfung	Wert
Anf.stat. (seStatus)	Bestätigt

10. Bestätigen Sie die Änderung der Anforderung (Schaltfläche **Ändern**).
11. Lassen Sie das Anforderungsdetail weiterhin angezeigt.

Auftrag auf der Grundlage der Anforderung erstellen

1. Stellen Sie sicher, dass das Detail der Anforderung **AB6 - ANF001** angezeigt wird.
2. Windows-Client: Klicken Sie auf **Ang./Auftr.**.
   Webclient: Wählen Sie **Ein Angebot oder einen Auftrag erstellen oder ändern** in der Dropdown-Liste **Aktionen**.
3. Wählen Sie **Auftrag generieren** im Assistenten **Angebot oder Auftrag generieren**.
4. Geben Sie die in der folgenden Tabelle genannten Werte in den Assistenten **Auftrag generieren** ein.

Feld/Verknüpfung	Wert
Seite **Auftrag generieren AB6 - ANF001**	
Alle Zeilen berücksichtigen	Ja
Klicken Sie auf die Schaltfläche **Weiter**	
Seite **Zu berücksichtigende Zeilen wählen**	

Feld/Verknüpfung	Wert
In einem Katalog oder bei einem Lieferanten wählen	Nein
Klicken Sie auf die Schaltfläche **Weiter**	
Seite **Referenzen der Anforderung ändern**	
Liste **Liste der zu bestellenden Anforderungszeilen**	AB1 - Desktopcomputer 1 1 AB2 - Desktopcomputer (AB1 - MeinLieferant) AB2 - Desktopcomputer 1 000 EUR 10 %
Klicken Sie auf die Schaltfläche **Liste der entsprechenden Katalogreferenzen anzeigen**.	
Liste **Liste der entsprechenden Katalogreferenzen**	AB2 - Desktopcomputer (AB1 - MeinLieferant) AB2 - Desktopcomputer 1 000 EUR 10 % 0 AB1 - MeinLieferant **Warnung** Wenn Sie das Anwendungsbeispiel 4 durchgeführt haben, zeigt der Assistent mehrere Katalogreferenzen an. Stellen Sie sicher, dass die vorstehende Katalogreferenz ausgewählt wird.
Klicken Sie auf die Schaltfläche **Anforderung der ausgewählten Referenz zuordnen**.	
Bestätigen Sie die Assistentenausführung (Schaltfläche **Fertig stellen**).	
Verlassen Sie den Assistenten (Schaltfläche **OK** im Windows-Client oder Verknüpfung **Zurück** im Webclient).	

5. Asset Manager zeigt das Detail des auf der Grundlage der Anforderung generierten Auftrags an.
6. Wählen und überprüfen Sie die Registerkarte **Finanzierung**:
   Die Verknüpfung mit dem Rahmenliefervertrag wurde aus der Anforderung übernommen.
7. Windows-Client: Schließen Sie alle Fenster.

Aufträge und verbindliche Beträge vergleichen

Achtung: Die Addition von Werten in der Spalte einer Liste ist nur im Windows-Client möglich (nicht im Webclient).

1. Zeigen Sie die Verträge an (Verknüpfung **Vermögenslebenszyklus/Lieferantenvertragsverwaltung/Verträge des Typs Rahmenliefervertrag** im Navigator).

2. Wählen Sie das Detail des Vertrags **AB6 - AU0001** an.
3. Zeigen Sie die Registerkarte **Aufträge** an.
   In der Registerkartenliste werden die durch den Rahmenliefervertrag finanzierten Aufträge dargestellt.
   Klicken Sie auf das Symbol für den Rechner unterhalb der Liste, um die Summe der erteilten Aufträge zu berechnen.
   Diese Summe kann mit dem Feld **Verbindlicher Betrag** (mPOCommitment) abgestimmt werden.
4. Schließen Sie alle Fenster.

Kapitel 11: Empfang, Ausführung, Erstellung und Rückgabe

Grundbegriffe 135
Verfahren 136
Anforderung ausführen 137
Erstellung der bestellten Elemente vor dem Empfang 138
Auftragselemente empfangen 140
Empfangene Elemente zurückgeben 142
Anwendungsbeispiel 7: Bestellte Elemente vor ihrem Empfang erstellen 144
Einführung 144
Voraussetzungen 144
Szenario 145
Vorgehensweise 145

Grundbegriffe

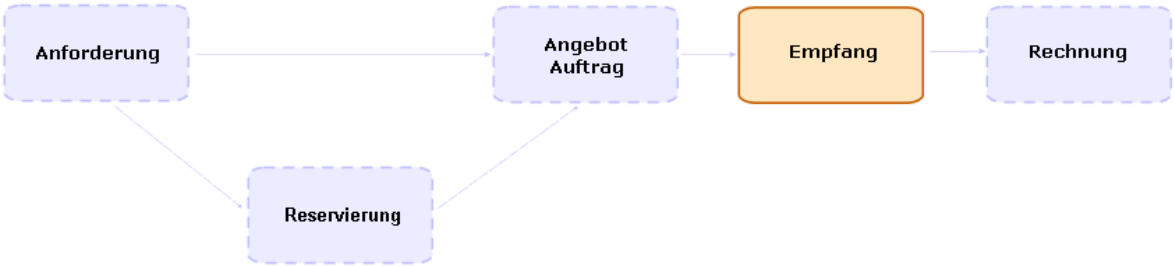
Es gibt mehrere Methoden, im Verlauf oder im Anschluss an den Beschaffungszyklus Objekte in der Datenbank zu erstellen:

Erworbenes Objekt	Erstellungsmodus 1	Erstellungsmodus 2
Intervention vom Typ **Interne Wartung**	Ausführung der Anforderung **Hinweis** Der Grund dafür ist, dass die Objekte nicht bei einem externen Lieferanten bestellt werden.	Erstellung von bestellten Elementen vor ihrem Empfang
Zuordnung eines Vertrags zu	Ausführung der Anforderung	Erstellung von bestellten

Erworbenes Objekt	Erstellungsmodus 1	Erstellungsmodus 2
einem Ausrüstungselement	**Hinweis** Der Grund dafür ist, dass die Objekte nicht bei einem externen Lieferanten bestellt werden.	Elementen vor ihrem Empfang
Ausrüstungselement	Empfang des Auftrags	Erstellung von bestellten Elementen vor ihrem Empfang
Intervention vom Typ **Wartung ohne Vertrag** oder **Wartung unter Vertrag**	Empfang des Auftrags	Erstellung von bestellten Elementen vor ihrem Empfang
Vertrag	Empfang des Auftrags	Erstellung von bestellten Elementen vor ihrem Empfang
Schulungen	Empfang des Auftrags	Erstellung von bestellten Elementen vor ihrem Empfang
Kabel	Empfang des Auftrags	Erstellung von bestellten Elementen vor ihrem Empfang

Alle empfangenen Elemente können zurückgegeben werden.

Beschaffungszyklus - Empfang



Verfahren

Anforderung ausführen 137
Erstellung der bestellten Elemente vor dem Empfang 138

Voraussetzungen 138
Elemente vor dem Empfang erstellen 139
Hinweis zur Erstellung von Ausrüstungselementen 139
Hinweis zur Erstellung reservierter Elemente 139
Auftragselemente empfangen 140
Voraussetzungen 140
Auftragselemente empfangen 140
Empfangene Elemente zurückgeben 142

Anforderung ausführen

Dieses Verfahren dient zur Erstellung der Elemente einer Anforderung, die nicht für einen Auftrag bestimmt sind:

- Interventionen vom Typ **Interne Wartung**
- Zuordnung eines Vertrags zu einem Ausrüstungselement

Voraussetzung: Eine Anforderung kann nur ausgeführt werden, wenn das Feld **Anf.stat.** (seStatus) einen der folgenden Werte aufweist:

- Bestätigt
- Reserviert
- Abgedeckt

So führen Sie eine Anforderung aus:

1. Zeigen Sie die Anforderungen an (Verknüpfung **Vermögenslebenszyklus/Beschaffungszyklus/Anforderungen/Beschaffungsanforderungen** im Navigator).
2. Zeigen Sie das Detail der auszuführenden Anforderung an.
3. Windows-Client: Klicken Sie auf **Ausführen**.
   Webclient: Wählen Sie **Datensätze auf der Grundlage des Anforderungszeilen-Modells, das keine Auftragszeilen generiert, erstellen** in der Dropdown-Liste **Kontextaktionen**.
4. Geben Sie insbesondere die in der folgenden Tabelle genannten Werte in den Assistenten **Elemente ohne Auftrag erstellen** ein.

Feld/Verknüpfung	Wert
Seite **Elemente ohne Auftrag erstellen**	
Geben Sie in der Spalte **Zu erstellende Menge** die Anzahl der zu erstellenden Elemente an.	
Klicken Sie auf die Schaltfläche **Fertig stellen**.	

5. Verlassen Sie den Assistenten (Schaltfläche **OK** im Windows-Client oder Verknüpfung **Zurück** im Webclient).

Bei der Ausführung des Assistenten wird in der Datenbank Folgendes vorgenommen:

Erworbenes Objekt	Ausgeführter Vorgang
Intervention vom Typ **Interne Wartung**	Eine Intervention wird erstellt.
Zuordnung eines Vertrags zu einem Ausrüstungselement	Der Vertrag wird dem Ausrüstungselement zugeordnet.

Erstellung der bestellten Elemente vor dem Empfang

Sie haben die Möglichkeit, die Datensätze zu den bestellten Elementen noch vor deren Empfang zu erstellen.

Dies gilt für alle Arten von bestellten Modellen.

Auf diese Weise können Sie das Element bereits ab der Bestellung in die Verwaltung einbeziehen (z. B. entsprechende Interventionen oder Schulungen vorsehen).

Voraussetzungen

Sie können die Elemente eines Auftrags nur dann vor ihrem Empfang erstellen, wenn das Feld **Auft.stat.** (seStatus) einen der folgenden Werte aufweist:

- Bestätigt
- Ausgegeben
- Vom Lieferanten angenommen
- Abgedeckt

Elemente vor dem Empfang erstellen

1. Zeigen Sie die Aufträge an (Verknüpfung **Vermögenslebenszyklus/Beschaffungszyklus/Aufträge und Angebote/Aufträge** im Navigator).
2. Zeigen Sie das Detail des gewünschten Auftrags an.
3. Windows-Client: Klicken Sie auf die Schaltfläche **Erstellen**.
   Webclient: Wählen Sie **Elemente mit ausstehender Lieferung erstellen** in der Dropdown-Liste **Aktionen**.
4. Geben Sie insbesondere die in der folgenden Tabelle genannten Werte in den Assistenten **Elemente mit ausstehender Lieferung erstellen** ein.

Feld/Verknüpfung	Wert
Seite **Elemente mit ausstehender Lieferung erstellen**	
Geben Sie in der Spalte **Zu erstellende Menge** die Anzahl der zu erstellenden Elemente an.	
Klicken Sie auf die Schaltfläche **Fertig stellen**.	
Verlassen Sie den Assistenten (Schaltfläche **OK** im Windows-Client oder Verknüpfung **Zurück** im Webclient).	

Hinweis zur Erstellung von Ausrüstungselementen

Wenn es sich bei dem vor dem Empfang erstellten Datensatz um ein Ausrüstungselement handelt, wird dem entsprechenden Feld **Zuordnung** (seAssignment) bei der Erstellung der Wert **In Betrieb** zugewiesen.

Hinweis zur Erstellung reservierter Elemente

Wenn Sie lediglich einen Teil der bestellten Elemente erstellen und die bestellten Elemente für bestimmte Personen reserviert sind, weist Asset Manager die empfangenen Elemente nach der Personalnr. (IDNo) der Reservierer zu.

> **Hinweis:** Die Reservierung von Elementen erfolgt über die Verknüpfung **Benutzer** (User) der der Auftragszeile zugeordneten Anforderungszeile.

Auf ähnliche Weise erfolgt die Zuordnung, wenn nur ein Teil der bestellten Elemente erstellt wird und die bestellten Elemente bestimmten Elementen zugeordnet werden sollen.

> **Hinweis:** Die Zuordnung der Elemente erfolgt über die Verknüpfung **Teil von** (Parent) der der Auftragszeile zugeordneten Anforderungszeile.

Auftragselemente empfangen

Voraussetzungen

Sie können die Elemente eines Auftrags nur dann empfangen, wenn das Feld **Auft.stat.** (seStatus) einen der folgenden Werte aufweist:

- Ausgegeben
- Vom Lieferanten angenommen

Auftragselemente empfangen

Lösung 1: Über das Auftragsdetail

1. Zeigen Sie die Aufträge an (Verknüpfung **Vermögenslebenszyklus/Beschaffungszyklus/Aufträge und Angebote/Aufträge** im Navigator).
2. Zeigen Sie das Detail des zu empfangenden Auftrags an.
3. Windows-Client: Klicken Sie auf die Schaltfläche **Empfang**.
   Webclient: Wählen Sie **Empfang erstellen oder ändern** in der Dropdown-Liste **Aktionen**.
4. Geben Sie insbesondere die in der folgenden Tabelle genannten Werte in den Assistenten **Empfang** ein.

Feld/Verknüpfung	Wert
Seite **Empfang**	
Geben Sie in der Spalte **Zu empfangende Menge** für jede	

Feld/Verknüpfung	Wert
Listenzeile die Anzahl der zu empfangenden Elemente an.	
Klicken Sie auf die Schaltfläche **Fertig stellen**.	
Verlassen Sie den Assistenten (Schaltfläche **OK** im Windows-Client oder Verknüpfung **Zurück** im Webclient).	

Lösung 2: Über die Liste der Empfangsblätter

So nehmen Sie die Elemente eines Auftrags in Empfang:

1. Zeigen Sie die Empfangsblätter an (Verknüpfung **Vermögenslebenszyklus/Beschaffungszyklus/Empfang/Empfangsblätter** im Navigator).
2. Erstellen Sie ein neues Empfangsblatt (Schaltfläche **Neu**), indem Sie die folgenden Felder und Verknüpfungen ausfüllen.

Feld/Verknüpfung	Wert
Lieferant (Supplier)	Wählen Sie den Lieferanten für den Auftrag aus, für die Sie ein Element empfangen möchten.

3. Bestätigen Sie die Erstellung des Empfangsblatts (Schaltfläche **Erstellen** im Windows-Client oder **Speichern** im Webclient).
4. Wählen Sie die Registerkarte **Inhalt**.
5. Fügen Sie pro zu empfangendem Element eine Inhaltszeile hinzu, indem Sie die folgenden Felder und Verknüpfungen ausfüllen (Schaltfläche **+** im Windows-Client oder **Hinzufügen** im Webclient):

Feld/Verknüpfung	Wert
Empfangene Mge (fQty)	Geben Sie die zu empfangende Menge an Elementen des gleichen Modells an.
Referenz (CatalogRef)	Geben Sie die Katalogreferenz der zu empfangenden Elemente an, wenn Sie die Verknüpfung **Auftr.-Zeile** (POrdLine) filtern möchten.
Auftr.-Zeile (POrdLine)	Wählen Sie zu empfangende Zeile. Asset Manager zeigt nur die Auftragszeilen an, die noch nicht vollständig empfangen wurden.

Empfangene Elemente zurückgeben

1. Zeigen Sie das Detail des Empfangsblatts für das zurückzugebende Element an:
   - **Lösung 1: Über das Auftragsdetail**

     > **Achtung:** Diese Lösung steht nur im Webclient zur Verfügung.

     i. Zeigen Sie die Aufträge an (Verknüpfung **Vermögenslebenszyklus/Beschaffungszyklus/Aufträge und Angebote/Aufträge** im Navigator).

     ii. Zeigen Sie das Detail des Auftrags an, der das zurückzugebende Element enthält.

     iii. Wählen Sie die Registerkarte **Protokollierung**.

     iv. Blenden Sie den Zweig **Empfang** ein.

     v. Zeigen Sie das Detail des Empfangsblatts für das zurückzugebende Element an (doppelklicken Sie auf die Zeile).
   - **Lösung 2: Über die Liste der Empfangsblätter**

     i. Zeigen Sie die Empfangsblätter an (Verknüpfung **Vermögenslebenszyklus/Beschaffungszyklus/Empfang/Empfangsblätter** im Navigator).

     ii. Zeigen Sie das Detail des Empfangsblatts für das zurückzugebende Element an.
2. Windows-Client: Klicken Sie auf **Rückgabe**.
   Webclient: Wählen Sie **Rückgabe erstellen oder vervollständigen** in der Dropdown-Liste **Aktionen**.
3. Geben Sie die in der folgenden Tabelle genannten Werte in den Assistenten **Zurückgeben** ein.

Feld/Verknüpfung	Wert
Seite **Zurückgeben**	
Select	**Rückgabeblatt erstellen**: Erstellt ein Rückgabeblatt zur Beschreibung der zurückgegebenen Elemente. Dieses Blatt wird auf der Registerkarte **Rückgaben** im Empfangsblatt angezeigt.
	Empfangsblatt als Rückgabeblatt

Feld/Verknüpfung	Wert
	verwenden: Erstellt ein "negatives" Empfangsblatt zur Beschreibung der Rückgabe. Dieses Blatt wird sowohl auf der Registerkarte **Rückgaben** als auch auf der Registerkarte **Inhalt** im Empfangsblatt angezeigt.
	Einem vorhandenen Rückgabeblatt zuordnen: Diese Option darf in dieser Asset Manager-Version nicht verwendet werden.
Seite **Zurückgeben**	
	Geben Sie in der Spalte **Zurückzusendende Menge** für jede Zeile, die zurückgegeben werden soll, die Anzahl der zurückzugebenden Elemente an.
Rückgabeblatt	Wenn diese Option angezeigt wird, wählen Sie das Empfangsblatt, dem das Rückgabeblatt hinzugefügt werden soll.
Klicken Sie auf die Schaltfläche **Weiter**	
Seite **Rückgabe eines Vermögens**	
Wählen Sie die zurückzugebenden Elemente. **Tipp:** Wenn die Listeninformationen zur Identifizierung des zurückzugebenden Elements nicht ausreichen und Sie den Windows-Client verwenden, können Sie der Liste Spalten hinzufügen (Rechtsklick auf die Liste und Auswahl von **Hilfsprogramme/Liste konfigurieren**).	
Klicken Sie auf die Schaltfläche **Weiter**	
Klicken Sie auf die Schaltfläche **Fertig stellen**.	
Verlassen Sie den Assistenten (Schaltfläche **OK** im Windows-Client oder Verknüpfung **Zurück** im Webclient).	

Anwendungsbeispiel 7: Bestellte Elemente vor ihrem Empfang erstellen

Einführung 144
Voraussetzungen 144
Szenario 145
Vorgehensweise 145
Anforderung erstellen 145
Anforderung als Angebot bepreisen 147
Angebot als Auftrag ausgeben 148
Elemente mit ausstehender Lieferung erstellen 149
Interne Interventionen erstellen 150
Lieferung in Empfang nehmen 151

Einführung

Ziel dieses Anwendungsbeispiels ist es, die Erstellung angeforderter, bestellter Elemente vor dem Empfang zu erläutern.

Voraussetzungen

Die folgenden Anwendungsbeispiele müssen durchgeführt worden sein:

- Anwendungsbeispiel 1 - Geeignetes Bezugssystem
- Anwendungsbeispiel 2 - Einfacher Katalog

Szenario

Sie bestellen den Computer **AB1 - HP Compaq AB1 - Desktopcomputer** sowie eine interne Intervention zur Anbindung des Computers für Herrn **AB1 - Meier**.

Gehen Sie dazu wie folgt vor:

- Sie zeichnen diesen Bedarf in Form einer Anforderung auf.
- Für die Anforderung wird ein Angebot der Firma **AB1 - MeinLieferant** eingeholt.
- Das Angebot wird in Form eines Auftrags erteilt.
- Der Computer und die Intervention werden erstellt.
- Der Computer wird empfangen.

Vorgehensweise

Anforderung erstellen

1. Starten Sie den Assistenten **Neue Anforderung erstellen** (Verknüpfung **Vermögenslebenszyklus/Beschaffungszyklus/Anforderungen/Benutzeraktionen/Neue Anforderung erstellen** im Navigator).
2. Geben Sie die in der folgenden Tabelle genannten Werte in den Assistenten **Neue Anforderung erstellen** ein:

Feld/Verknüpfung	Wert
Seite **Neue Anforderung erstellen**	
Modelle	Wählen Sie die folgenden Modelle zusammen aus: ○ AB1 - Desktopcomputer ○ AB1 - Computeranbindung
Feld rechts neben der Schaltfläche **Hinzuf.**	1
Klicken Sie auf die Schaltfläche **Hinzuf.**	

Feld/Verknüpfung	Wert
Klicken Sie auf die Schaltfläche **Weiter**	
Seite **Neue Anforderung**	
Gegenstand	AB7 - Kauf und Anbindung eines Computers
Anforderer	AB1 - Meier
Benutzer	AB1 - Meier
Bestätigen Sie die Assistentenausführung (Schaltfläche **Fertig stellen**).	
Verlassen Sie den Assistenten (Schaltfläche **OK** im Windows-Client oder Verknüpfung **Zurück** im Webclient).	

3. Asset Manager zeigt das Detail der soeben mithilfe des Assistenten erzeugten Anforderung an.
4. Füllen Sie die in der folgenden Tabelle angegebenen Felder und Verknüpfungen aus:

Feld/Verknüpfung	Wert
Nummer (ReqNumber)	AB7 - ANF001

5. Wählen Sie die Registerkarte **Zusammensetzung**.
6. Zeigen Sie das Detail der Auftragszeile **1 AB1 - Desktopcomputer AB1 - Computer** an.
7. Füllen Sie die in der folgenden Tabelle angegebenen Felder und Verknüpfungen aus:

Feld/Verknüpfung	Wert
Unmittelb. Zuordnung (bInstantAssign)	Ja

8. Bestätigen Sie die Änderung der Anforderungszeile (Schaltfläche **Ändern** im Windows-Client oder **OK** Webclient).
9. Schließen Sie das Detail der Anforderungszeile (Schaltfläche **Schließen** im Windows-Client oder Verknüpfung **Zurück zum Hauptdokument** im Webclient).
10. Zeigen Sie das Detail der Auftragszeile **1 AB1 - Computeranbindung AB1 - Intervention** an.
11. Füllen Sie die in der folgenden Tabelle angegebenen Felder und Verknüpfungen aus:

Feld/Verknüpfung	Wert
Unmittelb. Zuordnung (bInstantAssign)	Ja

Feld/Verknüpfung	Wert
Registerkarte **Allgemein**	
Angef. Element (UsedReqLineAsset)	1 AB1 - Desktopcomputer

12. Bestätigen Sie die Änderung der Anforderungszeile (Schaltfläche **Ändern** im Windows-Client oder **OK** Webclient).
13. Schließen Sie das Detail der Anforderungszeile (Schaltfläche **Schließen** im Windows-Client oder Verknüpfung **Zurück zum Hauptdokument** im Webclient).
14. Bestätigen Sie die Änderung der Anforderung (Schaltfläche **Ändern** im Windows-Client oder **Speichern** im Webclient).
15. Lassen Sie das Anforderungsdetail weiterhin angezeigt.

Anforderung als Angebot bepreisen

1. Stellen Sie sicher, dass das Detail der Anforderung **AB7 - ANF001** angezeigt wird.
2. Windows-Client: Klicken Sie auf die Schaltfläche **Ang./Auftr.**.
   Webclient: Wählen Sie **Ein Angebot oder einen Auftrag erstellen oder ändern** in der Dropdown-Liste **Aktionen**.
3. Wählen Sie **Angebot generieren** im Assistenten **Angebot oder Auftrag generieren**.
4. Geben Sie die in der folgenden Tabelle genannten Werte in den Assistenten **Angebot generieren** ein.

Feld/Verknüpfung	Wert
Seite **Angebot generieren AB7 - ANF001**	
Alle Zeilen berücksichtigen	Ja
Klicken Sie auf die Schaltfläche **Weiter**	
Seite **Zu berücksichtigende Zeilen wählen**	
In einem Katalog oder bei einem Lieferanten wählen	Nein
Klicken Sie auf die Schaltfläche **Weiter**	
Seite **Referenzen der Anforderung ändern**	

Feld/Verknüpfung	Wert
Liste **Liste der zu bestellenden Anforderungszeilen**	AB1 - Desktopcomputer 1 1 AB2 - Desktopcomputer (AB1 - MeinLieferant) AB2 - Desktopcomputer 1 000 EUR 10 %
Klicken Sie auf die Schaltfläche **Liste der entsprechenden Katalogreferenzen anzeigen**.	
Liste **Liste der entsprechenden Katalogreferenzen**	AB2 - Desktopcomputer (AB1 - MeinLieferant) AB2 - Desktopcomputer 1 000 EUR 10 % 0 AB1 - MeinLieferant
Klicken Sie auf die Schaltfläche **Anforderung der ausgewählten Referenz zuordnen**.	
Bestätigen Sie die Assistentenausführung (Schaltfläche **Fertig stellen**).	
Verlassen Sie den Assistenten (Schaltfläche **OK** im Windows-Client oder Verknüpfung **Zurück** im Webclient).	

5. Asset Manager zeigt das Detail des anhand der Anforderung erzeugten Angebots an.
6. Teilen Sie dem Angebot eine Nummer zu, und bestätigen Sie die Bepreisung des Angebots, indem Sie Daten in die Felder und Verknüpfungen der folgenden Tabelle eingeben.

Feld/Verknüpfung	Wert
Auft.stat. (seStatus)	Angebot eingeholt
Nummer (PONumber)	AB7 - ANG001

7. Bestätigen Sie die Änderungen (Schaltfläche **Ändern** im Windows-Client oder **Speichern** im Webclient).
8. Lassen Sie das Angebotsdetail weiterhin angezeigt.

Angebot als Auftrag ausgeben

1. Stellen Sie sicher, dass das Detail des Angebots **AB7 - ANG001** angezeigt wird.
2. Windows-Client: Klicken Sie auf die Schaltfläche **Erteilen**.
   Webclient: Wählen Sie **Auftragsstatus in 'Erteilt' ändern** in der Dropdown-Liste **Aktionen**.
3. Bestätigen Sie die Assistentenausführung (Schaltfläche **Fertig stellen**).
4. Verlassen Sie den Assistenten (Schaltfläche **OK** im Windows-Client oder Verknüpfung **Zurück** im Webclient).
5. Lassen Sie das Auftragsdetail weiterhin angezeigt.

Elemente mit ausstehender Lieferung erstellen

1. Stellen Sie sicher, dass das Detail des Auftrags **AB7 - ANG001** angezeigt wird.
2. Windows-Client: Klicken Sie auf die Schaltfläche **Erstellen**.
   Webclient: Wählen Sie **Elemente mit ausstehender Lieferung erstellen** in der Dropdown-Liste **Aktionen**.
3. Geben Sie die in der folgenden Tabelle genannten Werte in den Assistenten **Elemente mit ausstehender Lieferung erstellen** ein.

Feld/Verknüpfung	Wert
Seite **Elemente mit ausstehender Lieferung erstellen**	
Zu bearbeitende Auftragszeilen	Wählen Sie die Zeile **AB1 - Desktopcomputer AB1 - Desktopcomputer 1 0 1** aus, und geben Sie den Wert **1** in die Spalte **Zu erstellende Menge** ein.
Klicken Sie auf die Schaltfläche **Fertig stellen**.	
Verlassen Sie den Assistenten (Schaltfläche **OK** im Windows-Client oder Verknüpfung **Zurück** im Webclient).	

4. Der restliche Abschnitt bezieht sich nur auf den Windows-Client.
5. Zeigen Sie die Registerkarte **Protokollierung** an.

   > **Hinweis:** Die Registerkarte **Protokollierung** steht im Windows-Client, nicht jedoch im Webclient zur Verfügung.

6. Blenden Sie den Zweig **Vermögen** ein.
7. Zeigen Sie das Detail des Vermögensgegenstands **AB1 - HP Compaq AB1 - Desktopcomputer (XXXXX) Bestellt** an, und prüfen Sie die folgenden Felder und Verknüpfungen:

Feld/Verknüpfung	Wert
Registerkarte **Ausrüstung**, Unterregisterkarte **Allgemein**	
Zuordnung (seAssignment)	Ausstehende Lieferung

8. Schließen Sie das Detail des Vermögensgegenstands.
9. Lassen Sie das Auftragsdetail weiterhin angezeigt.

Interne Interventionen erstellen

1. Zeigen Sie die Anforderungen an (Verknüpfung **Vermögenslebenszyklus/Beschaffungszyklus/Anforderungen/Beschaffungsanforderungen** im Navigator).
2. Zeigen Sie das Detail der Anforderung **AB7 - ANF001** an.
3. Ändern Sie die folgenden Felder und Verknüpfungen:

Feld/Verknüpfung	Wert
Anf.stat. (seStatus)	Bestätigt

4. Bestätigen Sie die Änderungen (Schaltfläche **Ändern** im Windows-Client oder **Speichern** im Webclient).
5. Windows-Client: Klicken Sie auf **Ausführen**.
   Webclient: Wählen Sie **Datensätze auf der Grundlage des Anforderungszeilen-Modells, das keine Auftragszeilen generiert, erstellen** in der Dropdown-Liste **Aktionen**.
6. Geben Sie die in der folgenden Tabelle genannten Werte in den Assistenten **Elemente ohne Auftrag erstellen** ein.

Feld/Verknüpfung	Wert
Seite **Elemente ohne Auftrag erstellen**	
Zu bearbeitende Anforderungszeilen	Wählen Sie die Zeile **AB1 - Computeranbindung AB1 - Computeranbindung 1 1** aus, und setzen Sie den Wert **1** in die Spalte **Zu erstellende Menge** ein.
Bestätigen Sie die Assistentenausführung (Schaltfläche **Fertig stellen**).	
Verlassen Sie den Assistenten (Schaltfläche **OK** im Windows-Client oder Verknüpfung **Zurück** im Webclient).	

7. Zeigen Sie die Registerkarte **Protokollierung** an.

   > **Hinweis:** Die Registerkarte **Protokollierung** steht im Windows-Client, nicht jedoch im Webclient zur Verfügung.

8. Blenden Sie den Zweig **Interventionen** ein.
9. Zeigen Sie das Detail der Intervention **AB1 - Computeranbindung** an, und prüfen Sie die

folgenden Felder und Verknüpfungen:

Feld/Verknüpfung	Wert
Benachr.dt. (dtNotif)	Datum und Uhrzeit der Interventionserstellung
Vermögen (Asset)	AB1 - HP Compaq AB1 - Desktopcomputer (xxxxx)
Anforderer (Requester)	AB1 - Meier

10. Schließen Sie das Interventionsdetail.
11. Schließen Sie das Anforderungsdetail.

Lieferung in Empfang nehmen

1. Zeigen Sie die Aufträge an (Verknüpfung **Vermögenslebenszyklus/Beschaffungszyklus/Aufträge und Angebote/Aufträge** im Navigator).
2. Zeigen Sie das Detail des Auftrags **AB7 - ANG001** an.
3. Windows-Client: Klicken Sie auf die Schaltfläche **Empfang**.
   Webclient: Wählen Sie **Empfang erstellen oder ändern** in der Dropdown-Liste **Aktionen**.
4. Bestätigen Sie die Assistentenausführung (Schaltfläche **Fertig stellen**).
5. Verlassen Sie den Assistenten (Schaltfläche **OK** im Windows-Client oder Verknüpfung **Zurück** im Webclient).
6. Asset Manager zeigt das Detail des erstellten Ausrüstungselements an.
7. Prüfen Sie die folgenden Felder und Verknüpfungen:

Feld/Verknüpfung	Wert
Registerkarte **Allgemein**	
Zuordnung (seAssignment)	In Betrieb
Benutzer (User)	AB1 - Meier
Inbetriebnahme (dAssignment)	Empfangsdatum
Einheitswert (mAvgPrice)	900
Registerkarte **Wartung**	

Feld/Verknüpfung	Wert
	Interne Wartung AB1 - Computeranbindung , , () 0h Benachrichtigt 0,00

8. Schließen Sie alle Fenster.

Kapitel 12: Rechnungen

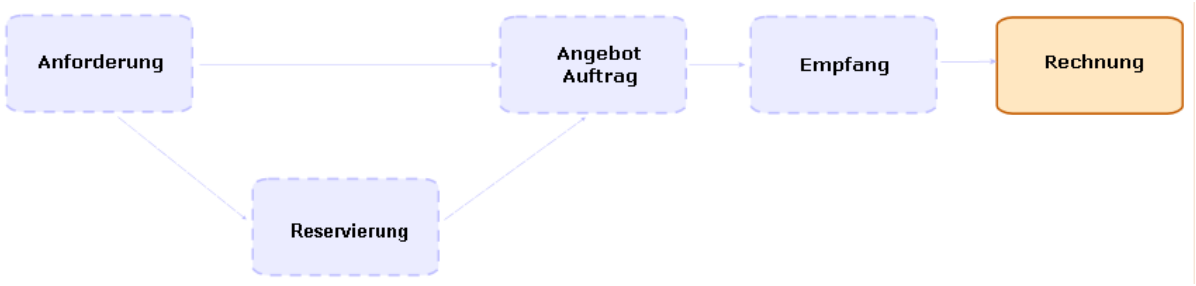
Grundbegriffe 153
Verfahren 153
Voraussetzungen 154
Rechnungen auf der Grundlage von Empfangsblättern erstellen 154
Neue Rechnungen direkt erstellen 154
Einer Rechnung unter Beibehaltung der Verknüpfung mit den Empfangsblättern eine Zeile hinzufügen 155

Grundbegriffe

Es gibt verschiedene Methoden zur Aufzeichnung von Rechnungen.

In diesem Kapitel werden alle diese Methoden detailliert beschrieben.

Beschaffungszyklus - Rechnungen



Verfahren

Voraussetzungen 154
Rechnungen auf der Grundlage von Empfangsblättern erstellen 154
Neue Rechnungen direkt erstellen 154
Einer Rechnung unter Beibehaltung der Verknüpfung mit den Empfangsblättern eine Zeile hinzufügen 155

Voraussetzungen

Nur für empfangene Elemente können Rechnungen erstellt werden.

Rechnungen auf der Grundlage von Empfangsblättern erstellen

Dies ist die einzige Methode, die es ermöglicht, Rechnungen zu den anderen Etappen des Beschaffungszyklus in Beziehung zu setzen.

1. Zeigen Sie die Empfangsblätter an (Verknüpfung **Vermögenslebenszyklus/Beschaffungszyklus/Empfang/Empfangsblätter** im Navigator).
2. Zeigen Sie das Detail des Empfangsblatts an, das dem zu fakturierenden Element entspricht.
3. Windows-Client: Klicken Sie auf die Schaltfläche **Rechnung**.
   Webclient: Wählen Sie **Rechnung erstellen oder vervollständigen** in der Dropdown-Liste **Aktionen**.
4. Geben Sie Daten in den Assistenten **Rechnung erstellen** ein, und führen Sie ihn aus.
5. Asset Manager zeigt die Liste der mithilfe des Assistenten erzeugten Rechnungen an.
6. Vervollständigen Sie ggf. die Details der Rechnungen und Rechnungszeilen.

Neue Rechnungen direkt erstellen

Bei Einsatz dieser Methode wird keine Beziehung zwischen der Rechnung und der Empfangszeile hergestellt.

1. Zeigen Sie die Rechnungen an (Verknüpfung **Vermögenslebenszyklus/Beschaffungszyklus/Rechnungen/Lieferantenrechnungen** im Navigator).
2. Klicken Sie auf **Neu**.
3. Asset Manager zeigt eine neue, leere Rechnung an.
4. Füllen Sie zumindest das Feld **Lieferant** (Supplier) aus.

5. Bestätigen Sie die Erstellung des Datensatzes (Schaltfläche **Erstellen** im Windows-Client und **Speichern** im Webclient).
6. Wählen Sie die Registerkarte **Zusammensetzung**.
7. Fügen Sie Rechnungszeilen hinzu (Schaltfläche **+**) im Windows-Client oder **Hinzufügen** im Webclient).

Einer Rechnung unter Beibehaltung der Verknüpfung mit den Empfangsblättern eine Zeile hinzufügen

Dies ist die einzige Methode, die es ermöglicht, Rechnungen zu den anderen Etappen des Beschaffungszyklus in Beziehung zu setzen.

1. Zeigen Sie die Empfangsblätter an (Verknüpfung **Vermögenslebenszyklus/Beschaffungszyklus/Empfang/Empfangsblätter** im Navigator).
2. Zeigen Sie das Detail des Empfangsblatts an, das dem Element entspricht, dessen Fakturierung der vorhandenen Rechnung hinzugefügt werden soll.
3. Windows-Client: Klicken Sie auf die Schaltfläche **Rechnung**.
   Webclient: Wählen Sie **Rechnung erstellen oder vervollständigen** in der Dropdown-Liste **Aktionen**.
4. Geben Sie Daten in den Assistenten **Rechnung erstellen** ein, und führen Sie ihn aus.
   Füllen Sie insbesondere die Felder **Rechnung wählen** und **Rechnungszeilen zusammenlegen** aus.
5. Asset Manager zeigt die Liste der mithilfe des Assistenten erzeugten Rechnungen an.
6. Vervollständigen Sie ggf. die Details der Rechnungen und Rechnungszeilen.

Kapitel 13: Kosten

Grundbegriffe 156
Anwendungsbeispiel 15: Kosten 160
Einführung 160
Voraussetzungen 161
Szenario 161
Vorgehensweise 161

Grundbegriffe

Im Rahmen des Beschaffungszyklus können die mit den Beschaffungskosten verbundenen Informationen verwaltet werden.

Beim Empfang folgender Elemente werden Aufwandszeilen für die Beschaffung erstellt:

- Für Ausrüstungselemente, die zur Erstellung von Vermögensgegenständen führen
- Für Interventionen vom Typ **Wartung ohne Vertrag** und **Wartung unter Vertrag**
- Verträge
- Schulungen

Die zur Erstellung der Aufwandszeilen von Vermögensgegenständen eingesetzte Methode richtet sich nach dem jeweiligen Beschaffungsmodus.

Beschaffungsmodus des Vermögensgegenstands	Erstellung der Aufwandszeilen
Kauf	Die Zeilen werden unmittelbar beim Empfang des Vermögensgegenstands automatisch erstellt.
Entleihung, Leasing oder kostenlose Entleihung	Die Zeilen werden von Asset Manager Automated Process Manager generiert.

In den folgenden Tabellen wird erläutert, welche Informationen anzugeben sind und wie diese Informationen verarbeitet werden.

Aufwand - Vermögensgegenstände

Anzugebende Informationen	Ergebnis bei Kauf		Ergebnis bei Entleihung, Leasing oder kostenloser Entleihung
	Für Ausrüstungs-element oder Vermögens-gegenstand	Für Aufwandszeile	Für Ausrüstungselement oder Vermögensgegenstand
Modell			
Buch.-Code (AcctCode)	Buch.-Code (AcctCode)		Buch.-Code (AcctCode)
Kostentyp (CostCategory), wenn die gleichnamige Verknüpfung in der Auftragszeile leer ist	Kostentyp (CostCategory)	Kostentyp (CostCategor y)	Kostentyp (CostCategory)
Typ (DeprScheme)	Abschreibungsart (DeprScheme)		
Anforderungszeile			
Finanzierungsvertrag (AcquContract)			Vertrag (AcquContract)
Kostenstelle (CostCenter)	Kostenstelle (CostCenter)	Kostenstelle (CostCenter)	Kostenstelle (CostCenter)
Finanzierungsvertrag			
Verm.beschaffungsart (seAcquMethod)			Verm.beschaffungsart (seAcquMethod)
Auftragszeile			
Stückpreis (mUnitCost) und Skonto (pDiscount)	Skonto (pDiscount) Kaufpreis (mPrice) Marktwert (mMarketVal) Abschreibungsbasis (mDeprBasis) Einheitswert (mAvgPrice)	Soll (mDebit)	Skonto (pDiscount) Marktwert (mMarketVal)
Steuerbetrag (mTaxValue)	Steuern (mTax)	Steuersoll (mTaxDebit)	

Aufwand - Vermögensgegenstände, Forts.

Anzugebende Informationen	Ergebnis bei Kauf		Ergebnis bei Entleihung, Leasing oder kostenloser Entleihung
	Für Ausrüstungselement oder Vermögensgegenstand	Für Aufwandszeile	Für Ausrüstungselement oder Vermögensgegenstand
Kostentyp (CostCategory)	Kostentyp (CostCategory)	Kostentyp (CostCategory)	Kostentyp (CostCategory)
Lieferant (Supplier)	Lieferant (Supplier)		• Leas.geber (Lessor) • Lieferant (Supplier)

Aufwand - Schulungen

Anzugebende Informationen	Bearbeitung	
	Für Schulung	Für Aufwandszeile
Modell		
Kostentyp (CostCategory)	Kostentyp (CostCategory)	Kostentyp (CostCategory)
Anforderungszeile		
Kostenstelle (CostCenter)		
Auftrag		
Lieferant (Supplier)		
Auftragszeile		
Stückpreis (mUnitCost) und Skonto (pDiscount)	Kosten (mCost)	Soll (mDebit)
Steuerbetrag (mTaxValue)	Steuern (mTax)	Steuersoll (mTaxDebit)

Aufwand - Vertrag

Anzugebende Informationen	Bearbeitung	
	Auf der Ebene eines Vertrags	Für Aufwandszeile
Modell		

Aufwand - Vertrag, Forts.

Anzugebende Informationen	Bearbeitung	
	Auf der Ebene eines Vertrags	**Für Aufwandszeile**
Kostentyp (CostCategory)	Kostentyp (CostCategory)	Kostentyp (CostCategory)
Marke (Brand)	Firma (Company)	
Anforderungszeile		
Kostenstelle (CostCenter)		
Auftrag		
Auftragszeile		
Stückpreis (mUnitCost) und Skonto (pDiscount)	Erste Zahlung (mIntPay)	Soll (mDebit)
Steuerbetrag (mTaxValue)	Steuern (mTax)	Steuersoll (mTaxDebit)

Aufwand - Interventionen vom Typ "Wartung ohne Vertrag" und "Wartung unter Vertrag"

Anzugebende Informationen	Bearbeitung	
	Für Intervention	**Für Aufwandszeile**
Modell		
Kostentyp (CostCategory)	Kostentyp (CostCategory)	Kostentyp (CostCategory)
Anforderungszeile		
Kostenstelle (CostCenter)		
Auftrag		
Lieferant (Supplier)	Firma (Supplier)	
Auftragszeile		
Stückpreis (mUnitCost) und Skonto (pDiscount)	Voraus. Kosten (mEstimCost) Ausgangskosten (mCost)	Soll (mDebit)
Steuerbetrag (mTaxValue)	Steuern (mTax)	Steuersoll (mTaxDebit)

Aufwand - Interventionen vom Typ "Interne Wartung"

Anzugebende Informationen	Bearbeitung
	Für Intervention
Modell	
Kostentyp (CostCategory)	Kostentyp (CostCategory)
Anforderungszeile	
Kostenstelle (CostCenter)	
Auftragszeile	
Stückpreis (mUnitCost) und Skonto (pDiscount)	
Steuerbetrag (mTaxValue)	

Anwendungsbeispiel 15: Kosten

Einführung 160
Voraussetzungen 161
Szenario 161
Vorgehensweise 161
Anforderung erstellen 161
Auftrag auf der Grundlage der Anforderung erstellen 164
Auftrag erteilen 167
Lieferung in Empfang nehmen 167
Interne Interventionen erstellen 171

Einführung

Ziel dieses Anwendungsbeispiels ist es, die Verwaltung der Kosten, die bei der Beschaffung entstehen sowie die Generierung von Aufwandszeilen darzustellen.

Voraussetzungen

Die folgenden Anwendungsbeispiele müssen durchgeführt worden sein:

- Anwendungsbeispiel 1 - Geeignetes Bezugssystem
- Anwendungsbeispiel 2 - Einfacher Katalog

Szenario

- Sie sollen die folgenden Elemente erwerben:
  - Vermögensgegenstand **AB1 - Desktopcomputer**
  - Intervention vom Typ **Wartung ohne Vertrag AB1 - Computerinstallation**
  - Intervention vom Typ **Interne Wartung AB1 - Computeranbindung**
  - Vertrag **AB1 - Garantievertrag**
  - Schulung **AB1 - Benutzerschulung**
  - Kabel **AB1 - Koaxialkabel**
- Sie zeichnen diesen Bedarf in Form einer Anforderung auf.
- Die Anforderung wird durch die Firma **AB1 - MeinLieferant** in einen Auftrag umgewandelt.
- Die bestellten Elemente werden empfangen.

Vorgehensweise

Anforderung erstellen

1. Starten Sie den Assistenten **Neue Anforderung erstellen** (Verknüpfung **Vermögenslebenszyklus/Beschaffungszyklus/Anforderungen/Benutzeraktionen/Neue Anforderung erstellen** im Navigator).
2. Geben Sie die in der folgenden Tabelle genannten Werte in den Assistenten **Neue Anforderung erstellen** ein:

Feld/Verknüpfung	Wert	Verwendung
Seite **Neue Anforderung erstellen**		
Modelle	Wählen Sie Folgendes: ○ AB1 - Desktopcomputer ○ AB1 - Computerinstallation ○ AB1 - Computeranbindung ○ AB1 - Garantievertrag ○ AB1 - Benutzerschulung ○ AB1 - Koaxialkabel	Das Modell wird in die Anforderungszeile übernommen.
Feld rechts neben der Schaltfläche **Hinzuf.**	1	Die Menge wird in die Anforderungszeile übernommen.
Klicken Sie auf die Schaltfläche **Hinzuf.**		
Klicken Sie auf die Schaltfläche **Weiter**		
Seite **Neue Anforderung**		
Gegenstand	AB15 - Kostenverwaltung	
Kostenstelle	AB1 - Hauptsitz	Die Kostenstelle wird in das Feld **Kostenstelle** (CostCenter) der Anforderung und der Anforderungszeilen übernommen.

3. Bestätigen Sie die Assistentenausführung (Schaltfläche **Fertig stellen**).
4. Verlassen Sie den Assistenten (Schaltfläche **OK** im Windows-Client oder Verknüpfung **Zurück** im Webclient).
5. Asset Manager zeigt das Detail der soeben mithilfe des Assistenten erzeugten Anforderung an.
6. Füllen Sie die in der folgenden Tabelle angegebenen Felder und Verknüpfungen aus:

Feld/Verknüpfung	Wert
Anf.stat. (seStatus)	Bestätigt
Nummer (ReqNumber)	AB15 - ANF001

7. Bestätigen Sie die Änderung der Anforderung (Schaltfläche **Ändern** im Windows-Client oder **Speichern** im Webclient).

8. Prüfen Sie insbesondere die Details folgender Felder und Verknüpfungen:

Feld/Verknüpfung	Wert	Verwendung
Registerkarte **Anrechnung**		
Kostenstelle (CostCenter)	AB1 - Hauptsitz	Diese Verknüpfung dient als Standardwert für die hinzufügbaren Anforderungszeilen. Er wird in den Auftrag übernommen.

9. Wählen Sie die Registerkarte **Zusammensetzung**.
10. Zeigen Sie das Detail der Anforderungszeile **1 AB1 - Desktopcomputer AB1 - Computer** an. Prüfen Sie insbesondere die Details folgender Felder und Verknüpfungen:

Feld/Verknüpfung	Wert	Ursprung oder Verwendung bestimmter Daten
Registerkarte **Allgemein**		
Modell (Model)	AB1 - Desktopcomputer	Beim Empfang werden die Felder **Kostentyp** (CostCategory), **Typ** (DeprScheme) und **Buch.-Code** (AcctCode) der Modelle in die empfangenen Elemente übernommen. Die Verknüpfung **Kostentyp** (CostCategory) des Modells wird in die Aufwandszeile übernommen.
Registerkarte **Beschaffung**		
Steuersatz (pTaxRate)	7.75%	Dieses Feld stammt aus dem Modell. Das Feld wird in die Auftragszeile übernommen.
Steuerbetrag (mTaxValue)	77.50	Dieses Feld wird anhand der Felder **Stückpreis** (mUnitCost) und **Steuersatz** (pTaxRate) berechnet.

Feld/Verknüpfung	Wert	Ursprung oder Verwendung bestimmter Daten
		Das Feld wird in die Auftragszeile übernommen.
Registerkarte **Anrechnung**		
Kostenstelle (CostCenter)	AB1 - Hauptsitz	Dieses Feld wird vom Assistenten ausgefüllt. Beim Empfang wird es in das empfangene Element übernommen und zur Berechnung der Aufwandszeile verwendet.
Kostentyp (CostCategory)	AB1 - Computer	Dieses Feld stammt aus dem Modell.

11. Schließen Sie das Detail der Anforderungszeile.
12. Lassen Sie das Anforderungsdetail weiterhin angezeigt.

Auftrag auf der Grundlage der Anforderung erstellen

1. Stellen Sie sicher, dass das Detail der Anforderung **AB15 - ANF001** angezeigt wird.
2. Windows-Client: Klicken Sie auf die Schaltfläche **Ang./Auftr.**.
   Webclient: Wählen Sie **Ein Angebot oder einen Auftrag erstellen oder ändern** in der Dropdown-Liste **Aktionen**.
3. Wählen Sie **Auftrag generieren** im Assistenten **Angebot oder Auftrag generieren**.
4. Geben Sie die in der folgenden Tabelle genannten Werte in den Assistenten **Auftrag generieren** ein.

Feld/Verknüpfung	Wert
Seite **Auftrag generieren AB15 - ANF001**	
Alle Zeilen berücksichtigen	Ja
Klicken Sie auf die Schaltfläche **Weiter**	
Seite **Zu berücksichtigende Zeilen wählen**	

Feld/Verknüpfung	Wert
Hinweis Es ist normal, dass die dem Modell **AB1 - Computeranbindung** entsprechende Anforderungszeile nicht ausgewählt ist: Es handelt sich dabei um eine interne Wartungsintervention. Interventionen dieser Art müssen nicht bestellt werden.	
In einem Katalog oder bei einem Lieferanten wählen	Nein
Klicken Sie auf die Schaltfläche **Weiter**	
Seite **Referenzen der Anforderung ändern**	
Dank der standardmäßig den Modellen zugeordneten Katalogreferenzen können Sie diese Seite wie angezeigt übernehmen.	

5. Bestätigen Sie die Assistentenausführung (Schaltfläche **Fertig stellen**).
6. Verlassen Sie den Assistenten (Schaltfläche **OK** im Windows-Client oder Verknüpfung **Zurück** im Webclient).
7. Asset Manager zeigt das Detail des auf der Grundlage der Anforderung generierten Auftrags an.
8. Füllen Sie die in der folgenden Tabelle angegebenen Felder und Verknüpfungen aus:

Feld/Verknüpfung	Wert	Ursprung oder Verwendung bestimmter Daten
Auft.stat. (seStatus)	Bestätigt	
Nummer (ReqNumber)	AB15 - AUF001	
Registerkarte **Finanzierung**		
Verm.beschaffungsart (seAcquMethod)	Kauf	Der Auftrags-Beschaffungsmodus wird in die empfangenen Elemente übernommen.

9. Bestätigen Sie die Änderungen (Schaltfläche **Ändern** im Windows-Client oder **Speichern** im Webclient).
10. Wählen Sie die Registerkarte **Zusammensetzung**.
11. Zeigen Sie das Detail der Auftragszeile **1 AB2 - Desktopcomputer AB1 - Computer** an.
    Prüfen Sie insbesondere die Details folgender Felder und Verknüpfungen:

Feld/Verknüpfung	Wert	Ursprung oder Verwendung bestimmter Daten
Registerkarte **Beschaffung**		
Stückpreis (mUnitCost)	1000	Dieses Feld wurde anhand der Katalogreferenz ausgefüllt. Beim Empfang wird es in das empfangene Element übernommen und zur Berechnung der Aufwandszeile verwendet.
Skonto (pDiscount)	10%	Dieses Feld wurde anhand der Katalogreferenz ausgefüllt. Beim Empfang wird es in das empfangene Element übernommen und zur Berechnung der Aufwandszeile verwendet.
Steuersatz (pTaxRate)	7.75%	Dieses Feld wurde anhand der Anforderungszeile ausgefüllt.
Steuerbetrag (mTaxValue)	69.75	Dieses Feld wurde anhand der Anforderungszeile ausgefüllt. Beim Empfang wird es in das empfangene Element übernommen und zur Berechnung der Aufwandszeile verwendet.
Registerkarte **Anrechnung**		
Kostentyp (CostCategory)	AB1 - Computer	Dieses Feld wurde anhand der Anforderungszeile ausgefüllt. Beim Empfang wird es nicht verwendet.
Kostenstelle (CostCenter)	AB1 - Hauptsitz	Dieses Feld wurde anhand der Anforderungszeile ausgefüllt. Beim Empfang wird es nicht verwendet.

12. Schließen Sie das Detail der Auftragszeile.
13. Lassen Sie das Auftragsdetail weiterhin angezeigt.

Auftrag erteilen

1. Stellen Sie sicher, dass das Detail des Auftrags **AB15 - AUF001** angezeigt wird.
2. Windows-Client: Klicken Sie auf die Schaltfläche **Erteilen**.
   Webclient: Wählen Sie **Auftragsstatus in 'Erteilt' ändern** in der Dropdown-Liste **Aktionen**:
3. Bestätigen Sie die Assistentenausführung (Schaltfläche **Fertig stellen**).
4. Verlassen Sie den Assistenten (Schaltfläche **OK** im Windows-Client oder Verknüpfung **Zurück** im Webclient).
5. Lassen Sie das Auftragsdetail weiterhin angezeigt.

Lieferung in Empfang nehmen

1. Stellen Sie sicher, dass das Detail des Auftrags **AB15 - AUF001** angezeigt wird.
2. Windows-Client: Klicken Sie auf die Schaltfläche **Empfang**.
   Webclient: Wählen Sie **Empfang erstellen oder ändern** in der Dropdown-Liste **Aktionen** :
3. Bestätigen Sie die Assistentenausführung (Schaltfläche **Fertig stellen**).
4. Verlassen Sie den Assistenten (Schaltfläche **OK** im Windows-Client oder Verknüpfung **Zurück** im Webclient).
5. Asset Manager zeigt das Detail des anhand des Auftrags generierten Ausrüstungselements an. Prüfen Sie das Detail dieses Ausrüstungselements, insbesondere die folgenden Felder und Verknüpfungen:

Feld/Verknüpfung	Wert	Herkunft
Registerkarte **Allgemein**		
Einheitswert (mAvgPrice)	900	Auftragszeile: Stückpreis (mUnitCost) und Skonto (pDiscount)
Kostentyp (CostCategory)	AB1 - Computer	Modell: Kostentyp (CostCategory)
Kostenstelle (CostCenter)	AB1 - Hauptsitz	Anforderungszeile: Kostenstelle (CostCenter)

Feld/Verknüpfung	Wert	Herkunft
Registerkarte **Beschaffung**, Unterregisterkarte **Planung**		
Kaufpreis (mPrice)	900	Auftragszeile: Stückpreis (mUnitCost) und Skonto (pDiscount)
Steuern (mTax)	69.75	Auftragszeile: Steuerbetrag (mTaxValue)
Skonto (pDiscount)	10%	Auftragszeile: Stückpreis (mUnitCost) und Skonto (pDiscount)
Registerkarte **Beschaffung**, Unterregisterkarte **Beschaffung**		
Verm.beschaffungsart (seAcquMethod)	Kauf	Auftrag: Verm.beschaffungsart (seAcquMethod)
Buch.-Code (AcctCode)	AB1 - CC001	Modell: Buch.-Code (AcctCode)
Lieferant (Supplier)	AB1 - MeinLieferant	Auftrag: Lieferant (Supplier)
Marktwert (mMarketVal)	900	Auftragszeile: Stückpreis (mUnitCost) und Skonto (pDiscount)
Registerkarte **Anlagen**		
Abschreibungsart (DeprScheme)	AB1 - Linear	Modell: Typ (DeprScheme)
Abschreibungsbasis (mDeprBasis)	900	Auftragszeile: Stückpreis (mUnitCost) und Skonto (pDiscount)

6. Wählen Sie die Registerkarte **Kosten**.
7. Zeigen Sie das Detail der Aufwandszeile an.
8. Prüfen Sie insbesondere die Felder und Verknüpfungen der folgenden Tabelle:

Feld/Verknüpfung	Wert	Herkunft
Registerkarte **Allgemein**		
Soll (mDebit)	900	Auftragszeile: Stückpreis

Feld/Verknüpfung	Wert	Herkunft
		(mUnitCost) und Skonto (pDiscount)
Steuersoll (mTaxDebit)	69.75	Auftragszeile: Steuerbetrag (mTaxValue)
Kostentyp (CostCategory)	AB1 - Computer	Modell: Kostentyp (CostCategory)

Achtung: Der restliche Abschnitt bezieht sich nur auf den Windows-Client.

9. Schließen Sie das Detail der Aufwandszeile.
10. Schließen Sie das Detail des Ausrüstungselements.
11. Schließen Sie das Auftragsdetail.
12. Stellen Sie sicher, dass das Detail der Anforderung **AB15 - ANF001** angezeigt wird.
13. Wählen Sie die Registerkarte **Protokollierung**.
14. Blenden Sie den Zweig **Kabel** ein.
15. Zeigen Sie das Detail des Kabels **AB1 - Koaxialkabel** an.
    Sie werden feststellen, dass keine Informationen in Bezug auf den Beschaffungsaufwand zur Verfügung stehen.
16. Schließen Sie das Kabeldetail.
17. Blenden Sie den Zweig **Interventionen** ein.
18. Zeigen Sie das Detail der Intervention **AB1 - Computerinstallation** an.
19. Prüfen Sie das Detail dieses Datensatzes, insbesondere die folgenden Felder und Verknüpfungen:

Feld/Verknüpfung	Wert	Herkunft
Registerkarte **Beschaffung**		
Kostentyp (CostCategory)	AB1 - Intervention	Modell: Kostentyp (CostCategory)
Voraus. Kosten (mEstimCost) Ausgangskosten (mCost)	360	Auftragszeile: Stückpreis (mUnitCost) und Skonto (pDiscount)
Steuern (mTax)	27.90	Auftragszeile: Steuerbetrag (mTaxValue)

20. Wählen Sie die Registerkarte **Kosten**.
21. Zeigen Sie das Detail der Aufwandszeile an.
22. Prüfen Sie insbesondere die Felder und Verknüpfungen der folgenden Tabelle:

Feld/Verknüpfung	Wert	Herkunft
Registerkarte **Allgemein**		
Soll (mDebit)	360	Auftragszeile: Stückpreis (mUnitCost) und Skonto (pDiscount)
Steuersoll (mTaxDebit)	27.90	Auftragszeile: Steuerbetrag (mTaxValue)
Kostentyp (CostCategory)	AB1 - Intervention	Modell: Kostentyp (CostCategory)

23. Schließen Sie das Detail der Aufwandszeile.
24. Schließen Sie das Interventionsdetail.
25. Blenden Sie den Zweig **Schulungen** ein.
26. Zeigen Sie das Detail der Schulung **AB1 - Benutzerschulung** an.
27. Prüfen Sie das Detail dieses Datensatzes, insbesondere die folgenden Felder und Verknüpfungen:

Feld/Verknüpfung	Wert	Herkunft
Registerkarte **Allgemein**		
Kostentyp (CostCategory)	AB1 - Schulung	Modell: Kostentyp (CostCategory)
Kosten (mCost)	190	Auftragszeile: Stückpreis (mUnitCost) und Skonto (pDiscount)
Steuern (mTax)	37.24	Auftragszeile: Steuerbetrag (mTaxValue)

28. Schließen Sie das Schulungsdetail.
29. Blenden Sie den Zweig **Verträge** ein.
30. Zeigen Sie das Detail des Vertrags **AB1 - Garantievertrag** an.
31. Prüfen Sie das Detail dieses Datensatzes, insbesondere die folgenden Felder und

Verknüpfungen:

Feld/Verknüpfung	Wert	Herkunft
Registerkarte **Allgemein**		
Kostentyp (CostCategory)	AB1 - Vertrag	Modell: Kostentyp (CostCategory)
Erste Zahlung (mIntPay)	50	Auftragszeile: Stückpreis (mUnitCost) und Skonto (pDiscount)
Steuern (mTax)	3.88	Auftragszeile: Steuerbetrag (mTaxValue)

32. Wählen Sie die Registerkarte **Kosten**.
33. Zeigen Sie das Detail der Aufwandszeile an (Schaltfläche).
34. Prüfen Sie insbesondere die Felder und Verknüpfungen der folgenden Tabelle:

Feld/Verknüpfung	Wert	Herkunft
Registerkarte **Allgemein**		
Soll (mDebit)	50	Auftragszeile: Stückpreis (mUnitCost) und Skonto (pDiscount)
Steuersoll (mTaxDebit)	3.88	Auftragszeile: Steuerbetrag (mTaxValue)
Kostentyp (CostCategory)	AB1 - Vertrag	Modell: Kostentyp (CostCategory)

35. Schließen Sie das Detail der Aufwandszeile.
36. Schließen Sie das Vertragsdetail.
37. Lassen Sie das Anforderungsdetail weiterhin angezeigt.

Interne Interventionen erstellen

1. Stellen Sie sicher, dass das Detail der Anforderung **AB15 - ANF001** angezeigt wird.

2. Windows-Client: Klicken Sie auf **Ausführen**.
   Webclient: Wählen Sie **Datensätze auf der Grundlage des Anforderungszeilen-Modells, das keine Auftragszeilen generiert, erstellen** in der Dropdown-Liste **Aktionen**.
3. Geben Sie die in der folgenden Tabelle genannten Werte in den Assistenten **Elemente ohne Auftrag erstellen** ein.

Feld/Verknüpfung	Wert
Seite **Elemente ohne Auftrag erstellen**	
Zu bearbeitende Anforderungszeilen	Die Zeile **AB1 - Computeranbindung AB1 - Computeranbindung 1 1** ist mit dem Wert **1** in der Spalte **Zu erstellende Menge** bereits ausgewählt.
Bestätigen Sie die Assistentenausführung (Schaltfläche **Fertig stellen**).	
Verlassen Sie den Assistenten (Schaltfläche **OK** im Windows-Client oder Verknüpfung **Zurück** im Webclient).	

> **Achtung:** Der restliche Abschnitt bezieht sich nur auf den Windows-Client.

4. Zeigen Sie die Registerkarte **Protokollierung** an.
5. Blenden Sie den Zweig **Interventionen** ein.
6. Zeigen Sie das Detail der Intervention **AB1 - Computeranbindung** an.
7. Prüfen Sie das Detail dieses Datensatzes, insbesondere die folgenden Felder und Verknüpfungen:

Feld/Verknüpfung	Wert	Herkunft
Registerkarte **Beschaffung**		
Kostentyp (CostCategory)	AB1 - Intervention	Modell: Kostentyp (CostCategory)
Voraus. Kosten (mEstimCost) Ausgangskosten (mCost) Steuern (mTax)	Nicht angegeben	

8. Wählen Sie die Registerkarte **Kosten**.
9. Es wurde keine Aufwandszeile erstellt.
10. Schließen Sie alle Fenster.

Kapitel 14: Anforderungs-Self-Service

> **Hinweis:** Dieses Kapitel wird durch zwei dedizierte Weißbücher ergänzt: **Service Catalog Integration - Administration Guide** und **Service Catalog Integration - Setup Guide**. Sie sind im Lieferumfang von Asset Manager enthalten und befinden sich im Verzeichnis **C:\Program Files\HP\Asset Manager 9.60 xx\doc\white_papers\Integration**.

Grundbegriffe

Es gibt verschiedene Methoden, um Anforderungen auszuführen. Einige davon werden im Kapitel Anforderungen beschrieben.

Im Folgenden wird das Self-Service-System für Anforderungen dargestellt. Dieses benutzerfreundliche System bietet Ihnen die Möglichkeit, Ihre Anforderungen über die HPE Service Manager-Oberfläche auszuführen.

1. Zunächst beschreiben Sie den Katalog, der im HPE Service Manager-Self-Service veröffentlicht werden soll, in Asset Manager.
2. Modelle werden von Asset Manager als Kategorien unter bestimmten, im Abschnitt Als Kategorien in HPE Service Manager veröffentlichte Modelle verwalten beschriebenen Bedingungen in den HPE Service Manager-Katalog exportiert.
3. Standardanforderungen, Produkte und katalogexterne Produkte werden von Asset Manager als Artikel unter bestimmten, im Abschnitt Welche Manager-Elemente werden in Form von Artikeln an HPE Service Manager übertragen? beschriebenen Bedingungen in den HPE Service Manager-Katalog exportiert.
4. Die Benutzer erstellen ihre Einkaufwagen über den HPE Service Manager-Self-Service-Katalog und wählen aus den verfügbaren Elementen aus.

   > **Hinweis:** Der Inhalt der Artikel kann vom Anforderer bis auf folgende Ausnahmen nicht geändert werden:
   >
   > - Wahl der Optionen von Standardanforderungen: Die Oberfläche ermöglicht dem Anforderer die Auswahl von Optionen.
   > - Beschreibung katalogexterner Produkte: Der Anforderer gibt eine detaillierte Beschreibung des Produkts in das entsprechende Feld ein.

5. Die Anfrage zur Erstellung der Anforderung mit den aus Asset Manager stammenden Artikeln wird anschließend von HPE Service Manager über den Web Service Proxy an Asset Manager Web Service übertragen.
6. Daraufhin wird die Anforderung in Asset Manager Web Service erstellt.
7. Anschließend wird der übliche Beschaffungszyklus in Asset Manager ausgeführt (siehe Kapitel Beschaffungszyklus.
8. Der Anforderungsstatus des HPE Service Manager-Warenkorbs wird anschließend über ein HPE Connect-It-Szenario aktualisiert.

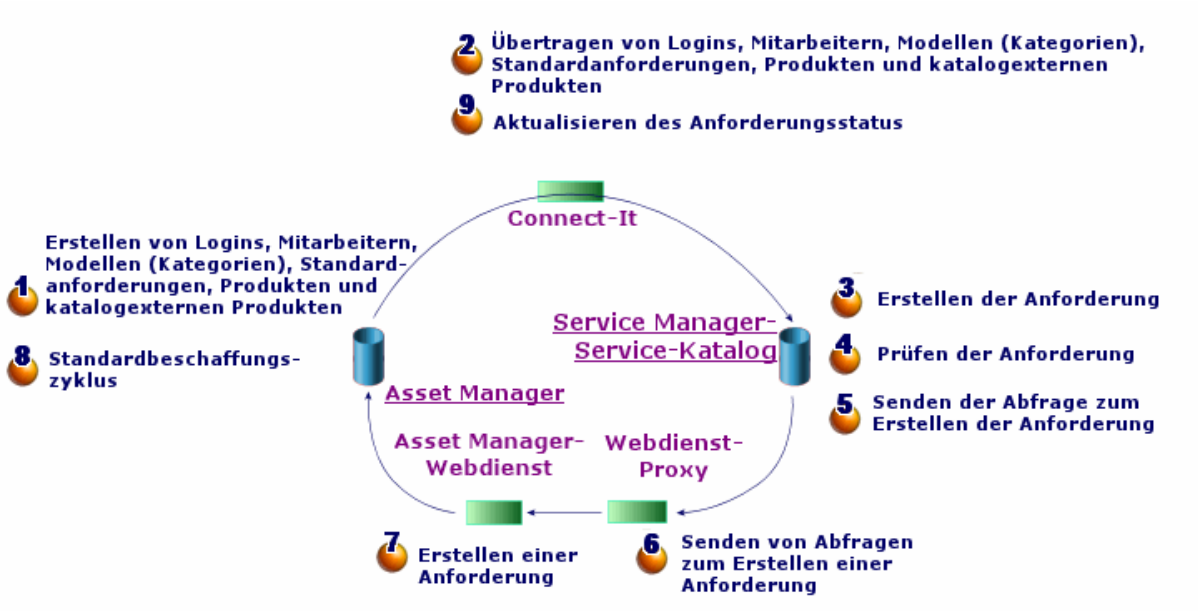
Wert von Priorität (amRequest:Priority) in Asset Manager	Aktualisierter Wert auf Warenkorbebene in HPE Service Manager
In Vorbereitung	Bewilligung ausstehend
Bewilligung ausstehend	Bewilligung ausstehend
Bestätigt	Bewilligt
Abgedeckt	Erfüllt
Abgelehnt	Abgelehnt
Abgelehnt	Abgelehnt
Abgeschlossen	Abgeschlossen
Abgebrochen	Abgebrochen
Reserviert	Reserviert

Achtung: Der Anforderungs-Self-Service kann nur eingesetzt werden, wenn HPE Service Manager Web für Benutzer des Typs ESS (Employee Self-Service) installiert wurde. Weitere Informationen dazu finden Sie im HPE Service Manager-Installationshandbuch. Eine Verbindung mit dieser Instanz von HPE Service Manager Web ist lediglich für Benutzer des Typs ESS verfügbar.

Für die anderen Benutzer muss eine weitere HPE Service Manager Instanz installiert werden.

Die allgemeine Funktionsweise dieses Systems ist nachstehend schematisch dargestellt:

Anforderungs-Self-Service - allgemeine Funktionsweise



Um eine Anforderung zu erstellen, können Sie einen der HPE Service Manager-Clients verwenden.

Zusammensetzung des HPE Service Manager-Katalogs

Der Self-Service-Katalog von HPE Service Manager setzt sich wie folgt zusammen:

- Artikel, die der Benutzer für seine Anforderung wählen kann
- Kategorien zur Klassifizierung der Artikel

Welche Asset Manager-Elemente werden in Form von Artikeln an HPE Service Manager übertragen?

Ein aus Asset Manager stammender HPE Service Manager-Katalog umfasst verschiedene Artikeltypen:

- Produkte: Elemente der Tabelle der **Produkte** (amCatProduct):
  - Sie setzen sich nicht aus Komponenten zusammen.
  - Sie besitzen eine Zulassung (Feld Certification) und weisen ein Zulassungsenddatum (dCertifEnd) auf, das nach dem Tagesdatum liegt (Registerkarte **Beschaffung**).
  - Sie können in HPE Service Manager veröffentlicht werden: Feld **In Service Manager veröffentlichbar** (bPubInSSC) markiert (Registerkarte **Beschaffung**).
  - Alle übergeordneten Modelle (hierarchisch verknüpfte Modelle) können als Kategorien in HPE Service Manager veröffentlicht werden.
- Standardanforderungen, die die folgenden Bedingungen erfüllen:
  - Sie sind für Anforderungen zugelassen (Feld bRequestable markiert) und weisen ein Gültigkeitsenddatum (dtEndValidity) auf, das nach dem Tagesdatum liegt (oder bei dem das Feld leer ist) (Registerkarte **Standard**).
  - Sie können in HPE Service Manager veröffentlicht werden: Feld **In Service Manager veröffentlichbar** (bPubInSSC) markiert (Registerkarte **Standard**).
  - Ihr Modell sowie alle übergeordneten Modelle können als Kategorien in HPE Service Manager veröffentlicht werden.
- Modelle für katalogexterne Produkte:
  - Sie können in HPE Service Manager veröffentlicht werden.
  - Sie können als **katalogexterne Produkte** (Feld bOffCat markiert) gewählt werden.
  - Ihr Modell sowie alle übergeordneten Modelle können als Kategorien in HPE Service Manager veröffentlicht werden.
  - Ihr Modell (Kategorie) besitzt ein ererbtes Produkt.
- Diese katalogexternen Produkte ermöglichen es dem Benutzer, bei der Erstellung einer Anforderung einen Artikel zu wählen, der nicht im Katalog enthalten ist. Der Benutzer wählt in diesem Fall ein katalogexternes Produkt, das der Kategorie des gewünschten Produkts entspricht, und fügt im entsprechenden Feld eine detaillierte Beschreibung des gewünschten Produkts hinzu.

Als Kategorien in HPE Service Manager veröffentlichte Modelle verwalten

Die im HPE Service Manager-Katalog veröffentlichbaren Modelle (Kategorien) können über die Verknüpfung **Beschaffung/In SM veröffentlichbare Modelle** im Navigator angezeigt werden.

Um die Modelle im Service-Katalog von HPE Service Manager zu veröffentlichen bzw. die Veröffentlichung zu annullieren, haben Sie folgenden Möglichkeiten:

- Verwenden Sie den Assistenten **Modell als im HPE Service Manager-Katalog veröffentlichbar oder nicht veröffentlichbar festlegen**, indem Sie auf die Schaltfläche **SM Kat. verw.** (oder indem Sie **SM Kat. verw.** im Dropdown-Menü **Aktionen** im Webclient wählen) im Modelldetail (Verknüpfung **Ausrüstung/Vermögenskonfigurationen/Modelle** im Navigator) klicken.
  Im Assistenten kann festgelegt werden, dass das Merkmal **In SM veröffentlichbar** an die untergeordneten Datensätze des jeweiligen Modells weitergegeben wird.
- Alternativ können Sie die Veröffentlichung eines Modells in HPE Service Manager auch manuell festlegen, indem Sie das Kontrollkästchen **In Service Manager veröffentlichbar** (bPubInSSC) auf der Registerkarte **Allgemein** im Modelldetail markieren (Verknüpfung **Ausrüstung/Vermögenskonfigurationen/Modelle** im Navigator).

Katalogexterne Produkte verwalten

Der Self-Service-Katalog für Anforderungen von HPE Service Manager bietet die Möglichkeit, katalogexterne Produkte zu wählen, d. h. Produkte, die nicht im Katalog enthalten sind, aber einer bestehenden Kategorie angehören (z. B. ein Laserdrucker, dessen Referenz nicht im Katalog aufgeführt wird).

In diesem Fall wählen Sie das katalogexterne Produkt in Ihrer Anforderung und geben im entsprechenden Feld eine detaillierte Beschreibung mit den Referenzen des gewünschten Produkts ein.

So erstellen Sie ein katalogexternes, in HPE Service Manager veröffentlichtes Produkt in Asset Manager:

1. Legen Sie fest, dass das Modell, das Sie bei der Erstellung des katalogexternen Produkts verwenden möchten, sowie alle seine übergeordneten Modelle in HPE Service Manager veröffentlicht werden können.
   Um dies vorzunehmen, verwenden Sie den Assistenten **Modell als im HPE Service Manager-Katalog veröffentlichbar oder nicht veröffentlichbar festlegen**, indem Sie auf die Schaltfläche **SM Kat. verw.** (oder indem Sie **SM Kat. verw.** im Dropdown-Menü **Aktionen** im Webclient wählen) im Modelldetail (Verknüpfung **Ausrüstung/Vermögenskonfigurationen/Modelle** im Navigator) klicken.
2. Öffnen Sie den Bildschirm der katalogexternen Modelle: Verknüpfung **Beschaffung/Katalogexterne Modelle** im Navigator.

3. Starten Sie den Assistenten **Modell als im HPE Service Manager-Katalog veröffentlichbar oder nicht veröffentlichbar festlegen**, indem Sie auf die Schaltfläche **SM Kat. verw.** (oder indem Sie **SM Kat. verw.** im Dropdown-Menü **Aktionen** im Webclient wählen) im Modelldetail klicken.
   Füllen Sie den Assistenten aus, indem Sie Datensätze wählen, die zur Erstellung der katalogexternen Produkte des HPE Service Manager-Katalogs verwendet werden sollen.

Achtung: Ein Modell kann nur dann als katalogexternes Produkt in HPE Service Manager veröffentlicht werden, wenn es **alle** nachstehenden Bedingungen erfüllt:

- Es ist als **katalogextern** (bOffCat) markiert und wird in der Liste der **katalogexternen Modelle** (Verknüpfung **Beschaffung/Katalogexterne Modelle** im Navigator) geführt.
- Es ist in HPE Service Manager veröffentlichbar, das Feld **In Service Manager veröffentlichbar** (bPubInSSC) des Modells ist markiert, und es wird daher in der Liste der **in Service Manager veröffentlichbaren Modelle** (Verknüpfung **Beschaffung/In SM veröffentlichbare Modelle** im Navigator) geführt.
- Alle übergeordneten Modelle des Modells sind in HPE Service Manager veröffentlichbar: Für alle übergeordneten Modelle ist das Feld **In Service Manager veröffentlichbar** (bPubInSSC) markiert.
- Sein übergeordnetes Modell besitzt ein ererbtes Produkt, das in HPE Service Manager veröffentlichbar ist.

Installation und Konfiguration

Komponenten installieren und konfigurieren 179
HPE Service Manager und HPE Service Manager Web 179
Asset Manager und Asset Manager Web 182
HPE Connect-It 182
Szenarienausführung planen 184
Asset Manager Web Service 185
Web Service Proxy 185
Initialisierung 187
Benutzerprofile konfigurieren 187
Referenzdatensätze in Asset Manager erstellen 188

HPE Connect-It-Szenarien initialisieren 188
Steuerprogramm Linker aktivieren 189

Komponenten installieren und konfigurieren

HPE Service Manager und HPE Service Manager Web

- Wenn Sie bereits über eine Vollversion von HPE Service Manager verfügen, stellen Sie sicher, dass Sie HPE Service Manager Web **für ESS-Benutzer (Employee Self Service)** installiert haben oder führen Sie die Installation anhand des Installationshandbuchs von HPE Service Manager aus.

  > **Hinweis:** Eine Verbindung mit dieser Instanz von HPE Service Manager Web ist lediglich für Benutzer des Typs ESS verfügbar.
  >
  > Für die anderen Benutzer muss eine weitere HPE Service Manager Instanz installiert werden.

- Wenn Sie nicht über HPE Service Manager verfügen, installieren Sie die mit Asset Manager gelieferte Version (separate CDROM) und stellen dabei sicher, dass die Installation für Benutzer des Typs ESS ausgeführt wird.
- Deaktivieren Sie die Anforderungsbewilligung:
  a. Starten Sie einen HPE Service Manager-Client.
  b. Bauen Sie eine Verbindung mit der HPE Service Manager-Datenbank auf.
  c. Wählen Sie im Navigator **Menus/Service Catalog/Administration/Approval Activities**.
  d. Wählen Sie die erste Zeile der Tabelle **General Approval** aus.
  e. Klicken Sie auf die Verbindung **Genehmigungsaktivität entfernen**.
  f. Klicken Sie auf **Fertig stellen**.
- Aktivieren Sie die Übertragung von Katalogelementen:
  a. Starten Sie einen HPE Service Manager-Client.
  b. Stellen Sie eine Verbindung mit der HPE Service Manager-Datenbank her, und verwenden Sie dazu ein Login mit administrativen Rechten.
  c. Wählen Sie im Navigationsfeld **Menünavigation/Anpassung/Database Dictionary**.
  d. Geben Sie im Feld **Dateiname** den Wert **svcDisplay** ein.
  e. Wählen Sie den Eintrag **Deskriptor** in der Tabelle (erste Tabellenzeile).

f. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Neues Feld/Schlüssel**.

g. Geben Sie im Feld **Name** den Wert **optionList** und im Feld **Typ** den Wert **Zeichen** ein, und klicken Sie auf **Hinzufügen**.

h. Bearbeiten Sie den Eintrag **optionList** in der Tabelle, um in das Feld **SQL-Name** den Wert **OPTIONLIST**, in das Feld **SQL-Typ** den Wert **IMAGE** und in das Feld **SQL-Tabelle** den Wert **m1** einzutragen.

i. Wählen Sie nochmals den Eintrag **Deskriptor** in der Tabelle (erste Tabellenzeile).

j. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Neues Feld/Schlüssel**.

k. Geben Sie im Feld **Name** den Wert **optionOptions** und im Feld **Typ** den Wert **Zeichen** ein, und klicken Sie auf **OK**.

l. Bearbeiten Sie den Eintrag **optionOptions** in der Tabelle, um in das Feld **SQL-Name** den Wert **OPTIONOPTIONS**, in das Feld **SQL-Typ** den Wert **IMAGE** und in das Feld **SQL-Tabelle** den Wert **m1** einzutragen.

m. Klicken Sie auf **OK**.

n. Klicken Sie auf **SM ändert**.

o. Wählen Sie im Navigationsfeld **Menünavigation/Anpassung/Database Manager**.

p. Rechtsklicken Sie auf den Bildschirm **Database Manager** und wählen Sie im Kontextmenü **Importieren/Laden**.

q. Wählen Sie im Feld **Dateiname** die Datei **<Asset Manager-Installationsordner>\esscat\sc\sm71\SCR42940.unl**.

r. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Im VG laden**.

- Aktivieren Sie die Übertragung von Bildern:

a. Starten Sie einen HPE Service Manager-Client.

b. Stellen Sie eine Verbindung mit der HPE Service Manager-Datenbank her, und verwenden Sie dazu ein Login mit administrativen Rechten.

c. Wählen Sie im Navigationsfeld **Menünavigation/Anpassung/Database Manager**.

d. Rechtsklicken Sie auf den Bildschirm **Database Manager** und wählen Sie im Kontextmenü **Importieren/Laden**.

e. Wählen Sie im Feld **Dateiname** die Datei **<Asset Manager-Installationsordner>\esscat\sc\sm71\QC8955.unl**.

f. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Im VG laden**.

- Stellen Sie das Feld **detailedDescription** im Webdienst **ServiceCatalog** bereit, damit das HPE Connect-It-Szenario den Warenkorbstatus aktualisieren kann.
  a. Stellen Sie eine Verbindung mit administrativen Rechten mit dem HPE Service Manager-Client her.
  b. Wählen Sie in der Navigationsleiste **Anpassung/ Webdienste/ Webdienst/ WSDL-Konfiguration**.
  c. Geben Sie im Feld **Dienstname ServiceCatalog** ein.
  d. Klicken Sie auf **Suchen**.
  e. Wählen Sie den Eintrag **ServiceCatalog** in der Ergebnisliste.
  f. Wählen Sie in den Details des Webdienstes **ServiceCatalog** die Registerkarte **Felder**.
  g. Deaktivieren Sie das Kontrollkästchen **Verworfen**.
  h. Fügen Sie am Ende der Felderliste einen neuen Eintrag mit folgenden Informationen hinzu:
     - **Feld**: detailedDescription
     - **Beschriftung**: DetailedDesc
     - **Typ**: StringType
  i. Aktivieren Sie das Kontrollkästchen **Verworfen**.
  j. Klicken Sie auf **OK**.
- Stellen Sie das Feld **Auflösung** im Webdienst **ServiceDesk** bereit, damit das HPE Connect-It-Szenario die Bilder von Asset Manager in HPE Service Manager übertragen kann.
  a. Stellen Sie eine Verbindung mit administrativen Rechten mit dem HPE Service Manager-Client her.
  b. Wählen Sie in der Navigationsleiste **Anpassung/ Webdienste/ Webdienst/ WSDL-Konfiguration**.
  c. Geben Sie im Feld **Dienstname ServiceDesk** ein.
  d. Klicken Sie auf **Suchen**.
  e. Wählen Sie den Eintrag **ServiceDesk** in der Ergebnisliste.
  f. Wählen Sie in den Details des Webdienstes **ServiceDesk** die Registerkarte **Felder**.
  g. Klicken Sie auf **Alles zeigen**, um alle Felder anzuzeigen.
  h. Suchen und ändern Sie das Feld **Auflösung** mit den folgenden Angaben.
     - **Beschriftung**: Auflösung
     - **Typ**: StringType

i. Ändern Sie in der gleichen Liste das Feld **resolution.code** mit folgenden Informationen:
   - **Beschriftung**: ResolutionCode

j. Klicken Sie auf **OK**.

Asset Manager und Asset Manager Web

Informationen zur Installation von Asset Manager und Asset Manager Web finden Sie im Handbuch **Installation und Aktualisierung**.

HPE Connect-It

- **Einführung**

HPE Connect-It dient zur Synchronisierung von Asset Manager mit **HPE Service Manager**.

Die Szenarien sind im Anschluss an die Installation von HPE Connect-It im Ordner **<HPE Connect-It-Installationsordner>\scenario\ac\am95\esscat** verfügbar:

> **Hinweis:** Sie können auch die aktuellen Szenarien im HPLN herunterladen (https://hpln.hp.com/node/9027/contentfiles). Die Connect-It-Szenariodateien befinden sich im Ordner “AM-SM Integration”.

Synchronisierte Objekte	HPE Connect-It-Szenario	Asset Manager-Tabelle	HPE Service Manager-Dienst	Zur HPE Service Manager-Datenbank hinzugefügtes Präfix
Abteilungen und Personen	users.scn	amEmplDept	Kontakt	
Logins möglicher Anforderungserst eller	sso.scn	amEmplDept	Operator700	
Standardanforder ungs- und Produktmodelle	categories.scn	amModel	ServiceCatalog	
Standardanforder ungen, Produkte und	catalogitems.scn	amRequest, amCatProduct, amModel	ServiceCatalog	Standardanforder ungen: **STD-** Produkte: **CP-**

Synchronisierte Objekte	HPE Connect-It-Szenario	Asset Manager-Tabelle	HPE Service Manager-Dienst	Zur HPE Service Manager-Datenbank hinzugefügtes Präfix
katalogexterne Produkte				Katalogexterne Produkte: **OFFC-**
Warenkorbstatus	status.scn	amRequest	UpdateCartItem	

- **HPE Connect-It installieren**

HPE Connect-It User's guide, Kapitel **Installation**.

Verwenden Sie die im Lieferumfang von Asset Manager enthaltene HPE Connect-It-Version oder sehen Sie in der Tabelle der unterstützten Versionen nach (verfügbar auf der Website des HP-Softwaresupports): https://softwaresupport.hpe.com/group/softwaresupport/support-matrices bietet weitere Informationen zu unterstützten Versionen. Die gilt nur für Connect-It 9.53 (Patch 5 oder höher) und Connect-It 9.60 (Patch 1 oder höher).

- **HPE Connect-It konfigurieren**

Starten Sie HPE Connect-It, und nehmen Sie für jedes Szenario Folgendes vor:

1. Öffnen Sie das Szenario (Menü **Datei/Öffnen**) im Ordner **<HPE Connect-It-Installationsordner>\scenario\ac\am95\esscat\am95sm94**.
2. Bearbeiten Sie die Einstellungen für die HPE Service Manager Web Service-Connectoren im Fenster **Scenario diagram**:
   a. Rechtsklicken Sie auf den HPE Service Manager Web Service-Connector bzw. die -Connectoren, und wählen Sie das Menü **Configure connector**.
   b. Der Assistent **Configure the connector** wird geöffnet.
   c. Klicken Sie auf **Weiter**.
   d. Füllen Sie die Seite **Define the connection parameters** aus.
   e. Klicken Sie auf **Fertig stellen**.
3. Nachdem Sie nunmehr zum Fenster **Scenario diagram** zurückgekehrt sind, bearbeiten Sie die Konfiguration des Asset Manager-Connectors:
   a. Rechtsklicken Sie auf den Asset Manager-Connector, und wählen Sie das Menü **Configureconnector**.
   b. Klicken Sie auf **Next**.

   c. Füllen Sie die Seite **Define the connection parameters** aus.
   d. Klicken Sie auf **Fertig stellen**.
4. Speichern Sie Ihre Änderungen (Menü **Datei/Speichern**).

- **Das der Anforderungsnummer hinzugefügte Präfix ändern**

Wenn der Web Service Proxy die Erstellung einer Anforderung in der Asset Manager-Datenbank auslöst, fügt er dem Feld **Nummer** (ReqNumber) der Anforderung ein Präfix hinzu.

Dieses Präfix lautet standardmäßig **ESS-**.

So ändern Sie das Präfix:

1. Starten Sie den HPE Connect-It-Szenarieneditor.
2. Öffnen Sie das Szenario **status.scn** im Ordner **<HPE Connect-It-Installationsordner>\scenario\ac\am95\esscat\am95sm94** (Menü **Datei/Öffnen**).
3. Im Fenster **Scenario diagram** nehmen Sie Folgendes vor :
   a. Rechtsklicken Sie auf das Feld **Asset Manager**.
   b. Wählen Sie das Menü **Edit a document type**.
   c. Zeigen Sie das Detail der Zeile **amRequest (amRequest)** an.
   d. Wählen Sie die Zeile **amRequest**.
   e. Im Feld **WHERE-Klausel**: ersetzen Sie **ESS-** durch ein beliebiges Präfix.
   Im Feld **WHERE-Klausel**: ersetzen Sie **ESS-** durch ein beliebiges Präfix.
   f. Bestätigen Sie den Vorgang (Schaltfläche **OK**).
4. Speichern Sie die Änderungen (Menü **Datei/Speichern**).
5. Öffnen Sie die Datei **web.xml** des Web Service Proxy im Ordner **<Tomcat-Installationsordner>\webapps\ServiceCatalog\WEB-INF** mit einem Texteditor.
6. Suchen Sie den Parameter **RequestCreationPrefix**, und ersetzen Sie den Wert **ESS-** durch das im Szenario **status.scn** verwendete Präfix.
7. Speichern Sie die Änderungen.

Szenarienausführung planen

Die Ausführung der Szenarien kann durch Festlegen eines Steuerprogramms in HPE Connect-It geplant werden.

HPE Connect-It **User's guide**, Kapitel **Implementing an integration scenario**.

Asset Manager Web Service

Handbuch **Installation und Aktualisierung**, Kapitel **Installation, Konfiguration und Deinstallation von Asset Manager Web**, Abschnitt **Asset Manager Web installieren**.

Web Service Proxy

Der Web Service Proxy ist eine Schnittstelle, über die Anfragen zur Erstellung von Beschaffungsanforderungen aus dem HPE Service Manager-Katalog in eine Reihe von Aufrufen an Asset Manager Web Service umgewandelt werden können, sodass die Beschaffungsanforderung in Asset Manager erstellt werden kann.

Sie können den Web Service Proxy auf einem beliebigen Rechner installieren (beispielsweise auf dem gleichen Rechner wie Asset Manager Web Service).

1. Installieren Sie **Apache Ant** (erhältlich unter http://ant.apache.org/) auf dem Rechner, auf dem der Web Service Proxy eingerichtet werden soll.
2. Installieren Sie Java 7 oder eine höhere Version von Java.
3. Duplizieren Sie die Datei **ant.properties.default** im Ordner **<Asset Manager-Installationsordner>\esscat\build**, und geben Sie der Kopie den Namen **ant.properties**.
4. Öffnen Sie die Datei **ant.properties** im Bearbeitungsmodus, und bearbeiten Sie die Parameter **ws.host**, **ws.port** und **ws.service** dahingehend, dass der Link **http://<ws.host>/<ws.port>/<ws.service>** auf den Rechner verweist, auf dem Asset Manager Web Service installiert ist. Sie können außerdem die Variable **gen.dir** so ändern, dass sie auf den Ordner zeigt, in dem das Verfahren die Webanwendung (den Web Service Proxy) generieren soll.

   Legen Sie die Parameter **PBKDF2.Password.First.File** und **PBKDF2.Password.Second.File** fest, um auf den tatsächlichen Pfad der Dateien "secret1.txt" und "secret2.txt" zu verweisen.

   > **Hinweis:** Die Dateien "secret1.txt" und "secret2.txt" müssen vom Ordner <AM-Installationsverzeichnis>\deploy\secret-share\ auf den Computer kopiert werden, auf dem der Webdienst-Proxy bereitgestellt wird.

5. Öffnen Sie ein DOS-Befehlsfenster, und wechseln Sie in den Ordner **<Asset Manager-Installationsordner>\esscat\build**.
   Führen Sie den folgenden Befehl aus:

   ```
   ant webapp
   ```

6. Dadurch wird die Datei **ServiceCatalog.war** erstellt, die anschließend auf Ihrem Anwendungsserver eingerichtet wird.
7. Wenn Sie beispielsweise Tomcat als Anwendungsserver einsetzen, öffnen Sie den Tomcat-Webanwendungsmanager. Geben Sie im Abschnitt **WAR file to deploy** den Zugriffspfad auf Ihre **ServiceCatalog.war**-Datei ein, und klicken Sie auf **Deploy**.

   > **Hinweis:** Wenn Sie einen anderen Anwendungsserver als Tomcat verwenden, richten Sie die Datei **ServiceCatalog.war** unter Anwendung des üblichen Verfahrens auf Ihrem Anwendungsserver ein.

8. Da der Web Service Proxy wie eine Verknüpfung zwischen HPE Service Manager und Asset Manager Web Service funktioniert, müssen Sie die Verknüpfungen zwischen diesen Elementen konfigurieren.
   Um die Verbindung zwischen HPE Service Manager und dem Web Service Proxy zu konfigurieren, konfigurieren Sie den Connector **Catalog** in HPE Service Manager wie folgt:
   a. Starten Sie HPE Service Manager.
   b. Wählen Sie das Menü **Service Catalog/Tailoring/Catalog Connectors**.
   c. Wählen Sie den Connector **Open a Standard Request in Asset Manager** aus.
   d. Geben Sie auf der Registerkarte **Expressions** neben **$L.url** den Zugriffspfad auf den Web Service Proxy an:

      ```
      $L.url="http://<Name oder IP-Adresse des Web Service Proxy>:<Web Service Proxy-Portnummer>/ServiceCatalog/services/ServiceCatalog"
      ```
      Beispiel:

      ```
      $L.url="http://ProxyServer:8080/ServiceCatalog/services/ServiceCatalog"
      ```

Die vom Anwendungsserver gestartete virtuelle Java Machine beansprucht viel Speicherkapazität. Sie müssen daher die Speicherkapazität auf mindestens 256 MB erhöhen. Fügen Sie dazu dem Parameter **MaxPermSize** der JVM (Java Virtual Machine) die folgende Zeile hinzu:

```
-XX:MaxPermSize=256m
```

> **Hinweis:** Wenn Sie Java 8 verwenden, fügen Sie `-XX:MaxMetaspaceSize=256m` hinzu.

Wenn Sie Tomcat als Anwendungsserver einsetzen, gehen Sie wie folgt vor:

1. Starten Sie die Tomcat-Konfigurationskonsole (Windows-Menü **Start/Programs/Apache Tomcat xx/Configure Tomcat**).
2. Wählen Sie die Registerkarte **Java**.

3. Fügen Sie die folgende Zeile in den Abschnitt **Java Options** ein:

   ```
   -XX:MaxPermSize=256m
   ```

4. Verlassen Sie die Tomcat-Konfigurationskonsole.

Aktualisieren Sie die Proxy Java-Skript:

1. Starten Sie einen HPE Service Manager-Client mit einem Login mit administrativen Rechten.
2. Wählen Sie im Systemnavigatorfeld **Anpassung/Webdienste/WSDL in JS ausführen**.
3. Geben Sie die URL für den WSDL des Asset Manager Web Service-Proxy ein.
   Das Format lautet wie folgt:

   ```
   http://<Name oder IP-Adresse des Web Service Proxy>:<Web Service Proxy-
   Portnummer>/ServiceCatalog/wsdl/ServiceCatalog.wsdl
   ```

   Beispiel:

   ```
   http://ProxyServer:8080/ServiceCatalog/wsdl/ServiceCatalog.wsdl
   ```

4. Klicken Sie auf **Fortfahren**.
   Ein Fenster mit dem neuen, dem Web Service Proxy entsprechenden Java-Skript wird angezeigt.
5. Klicken Sie auf **Ersetzen**.
   Sie sollten folgende Meldung erhalten:

   ```
   Skriptbibliotheksätze wurden aktualisiert.
   ```

6. Klicken Sie auf **Speichern**.
7. Klicken Sie auf **Kompilieren**.
   Sie sollten folgende Meldung erhalten:

   ```
   JavaSkript-Funktion oder -Ausdruck erfolgreich kompiliert
   ```

Initialisierung

Benutzerprofile konfigurieren

Nehmen Sie folgende Konfiguration in HPE Service Manager vor, um den Benutzern einen korrekten Verbindungsaufbau mit dem Anforderungs-Self-Service zu gewährleisten:

1. Starten Sie einen HPE Service Manager-Client für einen Benutzer mit administrativen Rechten (z. B. **falcon**).

2. Öffnen Sie das Menü **Navigation/System Administration/Ongoing Maintenance/Operators**.
3. Suchen Sie den Datensatz **Template_SelfService** (geben Sie **Template_SelfService** in das Feld **Anmeldename** ein, und klicken Sie auf **Suchen**).
4. Aktivieren Sie auf der Registerkarte **Self Service** das Kontrollkästchen **Self Service Access Only**.
5. Stellen Sie auf der Registerkarte **Startup** im Abschnitt **Execute Capabilities** sicher, dass **svcCatEmployeeRequester** zur Tabelle hinzugefügt wird.
6. Speichern Sie die Änderungen.

Referenzdatensätze in Asset Manager erstellen

Folgende Elemente müssen zuvor in Asset Manager erstellt werden:

- Personen, die eine Verbindung mit der Datenbank aufbauen und den Anforderungs-Self-Service in Anspruch nehmen können (Tabelle **amEmplDept**).
  Diese Personen müssen über ein Login und ein Kennwort verfügen.
- Personen, die von einer Anforderung profitieren können (Tabelle **amEmplDept**).
- Modelle für Standardanforderungen und Produkte (Tabelle **amModel**).
- Standardanforderungen (Tabelle **amRequest**), Produkte (Tabelle **amCatProduct**) und katalogexterne Produkte (Tabelle **amModel**).

HPE Connect-It-Szenarien initialisieren

Nachdem die einzelnen Komponenten installiert wurden, müssen die HPE Connect-It-Szenarien **in der folgenden Reihenfolge** initialisiert werden:

1. Synchronisierung der Personen (**users.scn**): Vom Datenbankadministrator durchzuführen.
2. Synchronisierung der Logins (**sso.scn**): Vom Datenbankadministrator durchzuführen.
3. Synchronisierung der Standardanforderungs- und -produktmodelle (**categories.scn**): Vom Katalogverwalter durchzuführen.
4. Synchronisierung der Standardanforderungen, Produkte und katalogexterne Produkte (**catalogitems.scn**): Vom Katalogverwalter durchzuführen.
5. Synchronisierung der Anforderungs-/Warenkorbstatus (**status.scn**): Vom Katalogverwalter oder dem Leiter der Beschaffung durchzuführen.

Die Szenarien werden anschließend manuell gestartet oder automatisch entsprechend der im Abschnitt Szenarienausführung planen festgelegten oder der von Ihnen angegebenen Häufigkeit ausgeführt.

Steuerprogramm Linker aktivieren

Das Steuerprogramm **linker** ist in HPE Service Manager für die Übertragung der Anfrage von HPE Service Manager auf den Web Service Proxy zuständig.

Sie müssen sicherstellen, dass das **linker**-Programm aktiviert ist. Gehen Sie dazu wie folgt vor:

1. Starten Sie den HPE Service Manager-Client.
2. Geben Sie **status** in eine HPE Service Manager-Eingabeaufforderung (eine Art Kombinationsfeld in der Symbolleiste, das auf der rechten Seite einen blauen Pfeil aufweist. Klicken Sie auf diesen Pfeil, um den Befehl auszuführen) ein.
3. Prüfen Sie, ob der Wert **linker** in der Liste erscheint.

Wenn das **linker**-Steuerprogramm in der Liste angezeigt wird, starten Sie es neu:

1. Geben Sie in der Spalte **Command** der **linker**-Zeile **K** ein.
2. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Befehle ausführen**.
3. Wiederholen Sie diesen Schritt, bis die **linker**-Zeile nicht mehr angezeigt wird.
4. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Planungsprogramm starten**.
5. Doppelklicken Sie in der Liste auf **linker-startup**.

Wenn das **linker**-Steuerprogramm nicht in der Liste angezeigt wird, starten Sie es:

1. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Planungsprogramm starten**.
2. Doppelklicken Sie in der Liste auf **linker-startup**.

Mit dem Self-Service für Anforderungen arbeiten

1. Starten Sie HPE Service Manager.
2. Nehmen Sie Ihre Auswahl im Abschnitt **Service Catalog** vor und erstellen Sie Ihren Warenkorb. Wenn Ihr Warenkorb Standardanforderungen mit optionalen Produkten enthält, müssen Sie diese

Optionen wählen.
Wenn Sie katalogexterne Modelle in den Warenkorb legen möchten, wählen Sie die Verknüpfung **Katalog/Katalogexterne Modelle für Service Manager** in der Navigationsleiste.

> **Achtung:** Die Self-Service-Anforderung kann nur korrekt verarbeitet werden, wenn ausschließlich Katalogelemente aus Asset Manager gewählt werden.
>
> Anders ausgedrückt: Sie dürfen Katalogelemente nicht manuell in HPE Service Manager hinzufügen. Katalogelemente werden ausschließlich mithilfe der Szenarien **categories.scn** und **catalogitems.scn** erstellt.

3. Ein zur Bewilligung von Warenkörben berechtigter Benutzer bewilligt den Warenkorb in HPE Service Manager oder lehnt ihn ab.

   > **Hinweis:** Im Gegensatz zu Asset Manager können die Elemente eines Warenkorbs in HPE Service Manager nicht einzeln bewilligt oder abgelehnt werden. Eine Bewilligung oder Ablehnung erfolgt stets für den gesamten Warenkorb.

4. Nachdem der Warenkorb in HPE Service Manager bewilligt wurde, wird die Anfrage zur Anforderungserstellung über den Web Service Proxy von HPE Service Manager an Asset Manager Web Service übermittelt.
5. Die Anforderung wird anschließend in Asset Manager verarbeitet, und der übliche Beschaffungszyklus wird ausgeführt.
6. Danach wird der Warenkorbstatus in HPE Service Manager mithilfe des HPE Connect-It-Szenarios **status.scn** aktualisiert.

Weitere Einzelheiten zum Service Catalog von HPE Service Manager sowie zur Erstellung von Anforderungen in HPE Service Manager finden Sie in der Online-Hilfe zu **HPE Service Manager** im Abschnitt **Service Catalogs**.

Teil II: Sonderfälle beim Import

Kapitel 15: Zusammengesetzte Produkte

Grundbegriffe 192
Anwendungsbeispiel 8a - Zusammengesetzte Produkte 193
Anwendungsbeispiel 8b - Zusammengesetzte Produkte 201

Grundbegriffe

Was ist ein zusammengesetztes Produkt?

Der Begriff "Zusammengesetztes Produkt" bezeichnet ein Lieferantenangebot, das aus mehreren Produkten besteht, die gruppiert vertrieben werden.

Typen von zusammengesetzten Produkten

Es gibt zwei Typen von zusammengesetzten Produkten:

- Zusammengesetzte Produkte, für deren Hauptprodukt beim Empfang ein Datensatz erstellt wird. In diesem Fall ist das Hauptprodukt den anderen Elementen, die das zusammengesetzte Produkt bilden, übergeordnet.
  Beispiel: Das zusammengesetzte Produkt **HP Compaq Desktopcomputer**, dem ein externer CD-Brenner zugeordnet ist.
  Zusammengesetzte Produkte dieses Typs werden gebildet, indem man das Hauptprodukt einem Modell zuordnet, das wiederum mit einer Natur verknüpft ist, für die das Feld **Erstellt** (seBasis) nicht den Wert **Nicht definiert** aufweist.
- Zusammengesetzte Produkte, für deren Hauptprodukt beim Empfang kein Datensatz erstellt wird. In diesem Fall dient das Hauptprodukt als "Behälter" für die Elemente, aus denen es zusammengesetzt ist.
  Beispiel: Das zusammengesetzte Produkt **Konfiguration für einen Vertriebsingenieur**, bestehend aus einem tragbaren Rechner und einem Drucker.
  Zusammengesetzte Produkte dieses Typs werden gebildet, indem man das Hauptprodukt einem

Modell zuordnet, das wiederum mit einer Art verknüpft ist, für die das Feld **Erstellt** (seBasis) den Wert **Nicht definiert** aufweist.

Anwendungsbeispiel 8a - Zusammengesetzte Produkte

Einführung 193
Voraussetzungen 193
Szenario 193
Vorgehensweise 194

Einführung

Ziel dieses Anwendungsbeispiels ist es, die Erstellung und Verwendung von zusammengesetzten Produkten zu erläutern, für deren Hauptprodukt beim Empfang ein Datensatz erstellt wird.

Voraussetzungen

Die folgenden Anwendungsbeispiele müssen durchgeführt worden sein:

- Anwendungsbeispiel 1 - Geeignetes Bezugssystem
- Anwendungsbeispiel 2 - Einfacher Katalog

Szenario

Sie bestellen den Computer **AB1 - HP Compaq Desktopcomputer**, dem der CD-Brenner **AB1 - externer HP Compaq-Brenner** zugeordnet ist.

Bei Ihrem Lieferanten **AB1 - MeinLieferant** erhalten Sie dieses zusammengesetzte Produkt zu Sonderbedingungen.

Vorgehensweise

Produkte erstellen

1. Zeigen Sie die Katalogprodukte an (Verknüpfung **Ausrüstungsverwaltung/Katalog/Produkte** im Navigator).
2. Erstellen Sie die folgenden Datensätze durch Ausfüllen der in den nachstehenden Tabellen angegebenen Felder und Verknüpfungen:

Feld/Verknüpfung	Wert
Beschreibung (Description)	AB8 - Desktopcomputer mit externem Brenner
Marke (Brand)	AB1 - HP Compaq
Registerkarte **Allgemein**	
Modell (Model)	AB1 - Desktopcomputer

Feld/Verknüpfung	Wert
Beschreibung (Description)	AB8 - Externer Brenner Für Desktopcomputer
Marke (Brand)	AB1 - HP Compaq
Registerkarte **Allgemein**	
Modell (Model)	AB1 - externer Brenner
Wenn Sie den Wert des vorstehenden Felds eingetippt und nicht in der Liste ausgewählt haben, müssen Sie Ihre Eingabe bestätigen oder den Cursor in ein anderes Feld setzen, damit das folgende Feld angezeigt wird.	
Teil von (Parent)	AB8 - Desktopcomputer mit externem Brenner
Wenn Sie den Wert des vorstehenden Felds eingetippt und nicht in der Liste ausgewählt haben, müssen Sie Ihre Eingabe bestätigen oder den Cursor in ein anderes Feld setzen, damit das folgende Feld angezeigt wird.	
Optional (bOption)	Nein

3. Schließen Sie alle Fenster.

Katalogreferenzen erstellen

1. Zeigen Sie die Katalogreferenzen an (Verknüpfung **Ausrüstungsverwaltung/Katalog/Katalogreferenzen** im Navigator).
2. Erstellen Sie die folgenden Datensätze durch Ausfüllen der in den nachstehenden Tabellen angegebenen Felder und Verknüpfungen:

Feld/Verknüpfung	Wert
Katalog (Catalog)	AB1 - MeinLieferant
Registerkarte **Allgemein**	
Produkt (CatProduct)	AB8 - Desktopcomputer mit externem Brenner
Beschreibung (Description)	AB8 - Desktopcomputer mit externem Brenner
Gültig ab (dtStartValidity)	Geben Sie ein Datum vor dem Tagesdatum ein.
Gültig bis (dtEndValidity)	Geben Sie ein Datum nach dem Tagesdatum ein.
Preis (fPrice)	1000
Skonto (pDiscount)	10%
Bereich über den Registerkarten	
Referenz (Ref)	AB8 - Desktopcomputer mit externem Brenner (AB1 - MeinLieferant)

Feld/Verknüpfung	Wert
Katalog (Catalog)	AB1 - MeinLieferant
Registerkarte **Allgemein**	
Produkt (CatProduct)	AB8 - Externer Brenner Für Desktopcomputer
Beschreibung (Description)	AB8 - Externer Brenner Für Desktopcomputer
Gültig ab (dtStartValidity)	Geben Sie ein Datum vor dem Tagesdatum ein.
Gültig bis (dtEndValidity)	Geben Sie ein Datum nach dem Tagesdatum ein.
Preis (fPrice)	100
Skonto (pDiscount)	30%

Feld/Verknüpfung	Wert
Bereich über den Registerkarten	
Referenz (Ref)	AB8 - Externer Brenner Für Desktopcomputer (AB1 - MeinLieferant)

3. Schließen Sie alle Fenster.

Anforderung erstellen

1. Starten Sie den Assistenten **Neue Anforderung erstellen** (Verknüpfung **Vermögenslebenszyklus/Beschaffungszyklus/Anforderungen/Benutzeraktionen/Neue Anforderung erstellen** im Navigator).
2. Geben Sie die in der folgenden Tabelle genannten Werte in den Assistenten **Neue Anforderung erstellen** ein:

Feld/Verknüpfung	Wert
Seite **Neue Anforderung erstellen**	
Marke	AB1 - HP Compaq
Klicken Sie auf die Schaltfläche **Filter anwenden**.	
Modelle	Wählen Sie **AB1 - Desktopcomputer**.
Feld rechts neben der Schaltfläche **Hinzuf.**	1
Klicken Sie auf die Schaltfläche **Hinzuf.**	
Klicken Sie auf die Schaltfläche **Weiter**	
Seite **Neue Anforderung**	
Gegenstand	AB8 - Computer mit externem Brenner
Klicken Sie auf die Schaltfläche **Fertig stellen**.	
Verlassen Sie den Assistenten (Schaltfläche **OK** im Windows-Client oder Verknüpfung **Zurück** im Webclient).	

3. Asset Manager zeigt das Detail der vom Assistenten erzeugten Anforderung an.
4. Wählen Sie die Registerkarte **Zusammensetzung**.
5. Prüfen Sie den Inhalt dieser Registerkarte.

6. Bearbeiten Sie die Anforderung, indem Sie Daten in die in der folgenden Tabelle angegebenen Felder und Verknüpfungen eingeben:

Feld/Verknüpfung	Wert
Nummer (ReqNumber)	AB8 - ANF001

7. Lassen Sie das Anforderungsdetail weiterhin angezeigt.

Anforderung als Angebot bepreisen

1. Stellen Sie sicher, dass das Detail der Anforderung **AB8 - ANF001** angezeigt wird.
2. Windows-Client: Klicken Sie auf die Schaltfläche **Ang./Auftr.**.
   Webclient: Wählen Sie in der Dropdownliste **Kontextaktionen** die Option **Angebot**.
3. Geben Sie die in der folgenden Tabelle genannten Werte in den Assistenten **Angebot generieren** ein.

Feld/Verknüpfung	Wert
Seite **Angebot generieren AB8 - ANF001**	
Alle Zeilen berücksichtigen	Ja
Klicken Sie auf die Schaltfläche **Weiter**	
Seite **Zu berücksichtigende Zeilen wählen**	
In einem Katalog oder bei einem Lieferanten wählen	Nein
Klicken Sie auf die Schaltfläche **Weiter**	
Seite **Referenzen der Anforderung ändern**	
Liste der zu bestellenden Anforderungszeilen	AB1 - Desktopcomputer 1 1 AB2 - Desktopcomputer (AB1 - MeinLieferant) AB2 - Desktopcomputer 1 000 EUR 10 %
Klicken Sie auf die Schaltfläche **Liste der entsprechenden Katalogreferenzen anzeigen**.	
Liste der entsprechenden Katalogreferenzen	AB8 - Desktopcomputer mit externem Brenner (AB1 - MeinLieferant) AB8 - Desktopcomputer mit externem Brenner 1 000 EUR 10% 0 AB1 - MeinLieferant
Klicken Sie auf die Schaltfläche **Anforderung der ausgewählten Referenz zuordnen**.	

Feld/Verknüpfung	Wert
Bestätigen Sie die Assistentenausführung (Schaltfläche **Fertig stellen**).	
Verlassen Sie den Assistenten (Schaltfläche **OK** im Windows-Client oder Verknüpfung **Zurück** im Webclient).	

4. Asset Manager zeigt das Detail des anhand der Anforderung erzeugten Angebots an.
   Schauen Sie sich die angezeigten Daten an. Sie werden feststellen, dass bestimmte Felder und Verknüpfungen bereits ausgefüllt sind. Dazu gehören:

Feld/Verknüpfung	Wert
Auft.stat. (seStatus)	Angebot angefordert
Registerkarte **Allgemein**	
Urspr. Anfor. (request)	AB8 - ANF001 (AB8 - Computer mit externem Brenner)
Registerkarte **Zusammensetzung**	
	Der Assistent **Angebot generieren** hat zwei Auftragszeilen generiert: eine Zeile für das Hauptprodukt (**AB8 - Desktopcomputer mit externem Brenner**) und eine Zeile für sein Unterprodukt (**AB8 - Externer Brenner Für Desktopcomputer**).

5. Teilen Sie dem Angebot eine Nummer zu, und bestätigen Sie die Bepreisung des Angebots, indem Sie Daten in die Felder und Verknüpfungen der folgenden Tabelle eingeben.

Feld/Verknüpfung	Wert
Auft.stat. (seStatus)	Angebot eingeholt
Nummer (PONumber)	AB8 - ANG001

6. Bestätigen Sie die Änderungen (Schaltfläche **Ändern** im Windows-Client oder **Speichern** im Webclient).
7. Lassen Sie das Angebotsdetail weiterhin angezeigt.

Angebot als Auftrag ausgeben

1. Stellen Sie sicher, dass das Detail des Angebots **AB8 - ANG001** angezeigt wird.
2. Windows-Client: Klicken Sie auf die Schaltfläche **Erteilen**.
   Webclient: Wählen Sie in der Dropdownliste **Kontextaktionen** die Option **Erteilen**.

3. Geben Sie die in der folgenden Tabelle genannten Werte in den Assistenten **Auftrag erteilen** ein.

Feld/Verknüpfung	Wert
Seite **Fehlende Anforderungszeilen für den Auftrag erstellen**	
Anforderungszeilen erstellen und mit vorhandener Anforderung verbinden	Ja
Klicken Sie auf die Schaltfläche **Weiter**	
Seite **Auftrag erteilen**	
Anforderung	Wählen Sie die Anforderung **AB8 - ANF001**.
Klicken Sie auf die Schaltfläche **Fertig stellen**.	

4. Verlassen Sie den Assistenten (Schaltfläche **OK** im Windows-Client oder Verknüpfung **Zurück** im Webclient).
5. Asset Manager zeigt das Detail des anhand des Angebots erzeugten Auftrags an.
   Schauen Sie sich das Detail des Auftrags an. Sie werden feststellen, dass bestimmte Felder und Verknüpfungen aktualisiert wurden. Dazu gehören:

Feld/Verknüpfung	Wert
Auft.stat. (seStatus)	Ausgegeben
Registerkarte **Allgemein**	
Ausgabe (dtSent)	Tagesdatum

> **Achtung:** Der restliche Abschnitt bezieht sich nur auf den Windows-Client.

6. Wählen Sie die Registerkarte **Protokollierung**.
7. Blenden Sie den Zweig **Anforderungen** ein.
8. Zeigen Sie das Detail der Zeile **AB8 - ANF001 (AB8 - Computer mit externem Brenner)** an (doppelklicken Sie auf die Zeile).
9. Asset Manager zeigt das Detail der ursprünglichen Anforderung an.
10. Wählen Sie die Registerkarte **Zusammensetzung**.
11. Zeigen Sie das Detail der Zeile **1 AB8 - Externer Brenner Für Desktopcomputer AB1 - externer Brenner** an.
12. Ordnen Sie die beiden Anforderungszeile einander zu, indem Sie Daten in die in der folgenden

Tabelle angegebenen Felder und Verknüpfungen eingeben:

Feld/Verknüpfung	Wert
Registerkarte **Allgemein**	
Teil von (Parent)	1 AB1 - Desktopcomputer

13. Bestätigen Sie die Änderung der Anforderungszeile (Schaltfläche **Ändern**).
14. Schließen Sie die Anforderungszeile (Schaltfläche **Schließen** im Windows-Client oder Verknüpfung **Zurück** im Webclient).
15. Schließen Sie das Detail der Anforderung (Schaltfläche **Schließen**).
16. Lassen Sie das Auftragsdetail weiterhin angezeigt.

Lieferung in Empfang nehmen

1. Stellen Sie sicher, dass das Detail des Auftrags **AB8 - ANG001** angezeigt wird.
2. Windows-Client: Klicken Sie auf die Schaltfläche **Empfang**.
3. Webclient: Wählen Sie in der Dropdownliste **Kontextaktionen** die Option **Empfang**.
4. Bestätigen Sie die Assistentenausführung (Schaltfläche **Fertig stellen**).
5. Verlassen Sie den Assistenten (Schaltfläche **OK** im Windows-Client oder Verknüpfung **Zurück** im Webclient).
6. Asset Manager zeigt die Liste der auf der Grundlage des Auftrags generierten Ausrüstungselemente an.
   Schauen Sie sich das Detail dieser Ausrüstungselemente an. Sie werden feststellen, dass bestimmte Felder und Verknüpfungen bereits ausgefüllt sind. Dazu gehören:

Feld/Verknüpfung	Wert
Modell (Model)	Das ausgewählte Modell findet sich auch in der ursprünglichen Anforderung (**AB1 - Desktopcomputer**) wieder.
Registerkarte **Allgemein**	
Einheitswert (mAvgPrice)	Der anhand der Auftragszeile berechnete Nettopreis ohne MwSt (**900 Eur**) wird angezeigt.
Registerkarte **Kosten**	

Feld/Verknüpfung	Wert
	Eine Aufwandszeile, die der Beschaffung des Ausrüstungselements entspricht, wird angezeigt.

Feld/Verknüpfung	Wert
Modell (Model)	Das ausgewählte Modell findet sich auch in der ursprünglichen Anforderung (**AB1 - externer Brenner**) wieder.
Registerkarte **Allgemein**	
Einheitswert (mAvgPrice)	Der anhand der Auftragszeile berechnete Nettopreis ohne MwSt (**70 Eur**) wird angezeigt.
Teil von (Parent)	1 AB1 - HP Compaq - Desktopcomputer
Registerkarte **Kosten**	
	Eine Aufwandszeile, die der Beschaffung des Ausrüstungselements entspricht, wird angezeigt.

7. Schließen Sie alle Fenster.

Anwendungsbeispiel 8b - Zusammengesetzte Produkte

Einführung 201
Voraussetzungen 202
Szenario 202
Vorgehensweise 202

Einführung

Ziel dieses Anwendungsbeispiels ist es, die Erstellung und Verwendung von zusammengesetzten Produkten zu erläutern, deren Hauptprodukt für die Produkte, aus denen es zusammengesetzt ist, als "Behälter" dient.

Voraussetzungen

Sie müssen das Anwendungsbeispiel 1 - Geeignetes Bezugssystem durchgeführt haben.

Szenario

Es wird das gleiche Szenario wie im Anwendungsbeispiel **8a** verwendet.

Die Produkte sind lediglich anders strukturiert.

Vorgehensweise

Produkte erstellen

1. Zeigen Sie die Katalogprodukte an (Verknüpfung **Ausrüstungsverwaltung/Katalog/Produkte** im Navigator).
2. Erstellen Sie die folgenden Datensätze durch Ausfüllen der in den nachstehenden Tabellen angegebenen Felder und Verknüpfungen:

Feld/Verknüpfung	Wert
Beschreibung (Description)	AB8 - Konfiguration für Vertriebsingenieur
Registerkarte **Allgemein**	
Modell (Model)	AB1 - Konfiguration für Vertriebsingenieur

Feld/Verknüpfung	Wert
Beschreibung (Description)	AB8 - Desktopcomputer für Konfiguration
Marke (Brand)	AB1 - HP Compaq
Registerkarte **Allgemein**	
Modell (Model)	AB1 - Desktopcomputer

Feld/Verknüpfung	Wert
Wenn Sie den Wert des vorstehenden Felds eingetippt und nicht in der Liste ausgewählt haben, müssen Sie Ihre Eingabe bestätigen oder den Cursor in ein anderes Feld setzen, damit das folgende Feld angezeigt wird.	
Teil von (Parent)	AB8 - Konfiguration für Vertriebsingenieur
Wenn Sie den Wert des vorstehenden Felds eingetippt und nicht in der Liste ausgewählt haben, müssen Sie Ihre Eingabe bestätigen oder den Cursor in ein anderes Feld setzen, damit das folgende Feld angezeigt wird.	
Optional (bOption)	Nein

Feld/Verknüpfung	Wert
Beschreibung (Description)	AB8 - externer Brenner für Konfiguration
Marke (Brand)	AB1 - HP Compaq
Registerkarte **Allgemein**	
Modell (Model)	AB1 - externer Brenner
Wenn Sie den Wert des vorstehenden Felds eingetippt und nicht in der Liste ausgewählt haben, müssen Sie Ihre Eingabe bestätigen oder den Cursor in ein anderes Feld setzen, damit das folgende Feld angezeigt wird.	
Teil von (Parent)	AB8 - Konfiguration für Vertriebsingenieur
Wenn Sie den Wert des vorstehenden Felds eingetippt und nicht in der Liste ausgewählt haben, müssen Sie Ihre Eingabe bestätigen oder den Cursor in ein anderes Feld setzen, damit das folgende Feld angezeigt wird.	
Optional (bOption)	Nein

3. Schließen Sie alle Fenster.

Katalogreferenzen erstellen

1. Zeigen Sie die Katalogreferenzen an (Verknüpfung **Ausrüstungsverwaltung/Katalog/Katalogreferenzen** im Navigator).
2. Erstellen Sie die folgenden Datensätze durch Ausfüllen der in den nachstehenden Tabellen angegebenen Felder und Verknüpfungen:

Feld/Verknüpfung	Wert
Katalog (Catalog)	AB1 - MeinLieferant
Registerkarte **Allgemein**	
Produkt (CatProduct)	AB8 - Konfiguration für Vertriebsingenieur
Beschreibung (Description)	AB8 - Konfiguration für Vertriebsingenieur
Gültig ab (dtStartValidity)	Geben Sie ein Datum vor dem Tagesdatum ein.
Gültig bis (dtEndValidity)	Geben Sie ein Datum nach dem Tagesdatum ein.
Preis (fPrice)	1100
Skonto (pDiscount)	10%
Bereich über den Registerkarten	
Referenz (Ref)	AB8 - Konfiguration für Vertriebsingenieur (AB1 - MeinLieferant)

Feld/Verknüpfung	Wert
Katalog (Catalog)	AB1 - MeinLieferant
Registerkarte **Allgemein**	
Produkt (CatProduct)	AB8 - Desktopcomputer für Konfiguration
Beschreibung (Description)	AB8 - Desktopcomputer für Konfiguration
Gültig ab (dtStartValidity)	Geben Sie ein Datum vor dem Tagesdatum ein.
Gültig bis (dtEndValidity)	Geben Sie ein Datum nach dem Tagesdatum ein.
Preis (fPrice)	1000
Skonto (pDiscount)	10%
Bereich über den Registerkarten	
Referenz (Ref)	AB8 - Desktopcomputer für Konfiguration (AB1 - MeinLieferant)

Feld/Verknüpfung	Wert
Katalog (Catalog)	AB1 - MeinLieferant
Registerkarte **Allgemein**	

Feld/Verknüpfung	Wert
Produkt (CatProduct)	AB8 - externer Brenner für Konfiguration
Beschreibung (Description)	AB8 - externer Brenner für Konfiguration
Gültig ab (dtStartValidity)	Geben Sie ein Datum vor dem Tagesdatum ein.
Gültig bis (dtEndValidity)	Geben Sie ein Datum nach dem Tagesdatum ein.
Preis (fPrice)	100
Skonto (pDiscount)	10%
Bereich über den Registerkarten	
Referenz (Ref)	AB8 - externer Brenner für Konfiguration (AB1 - MeinLieferant)

3. Windows-Client: Schließen Sie alle Fenster.

Anforderung erstellen

1. Starten Sie den Assistenten **Neue Anforderung erstellen** (Verknüpfung **Vermögenslebenszyklus/Beschaffungszyklus/Anforderungen/Benutzeraktionen/Neue Anforderung erstellen** im Navigator).
2. Geben Sie die in der folgenden Tabelle genannten Werte in den Assistenten **Neue Anforderung erstellen** ein:

Feld/Verknüpfung	Wert
Seite **Neue Anforderung erstellen**	
Modelle	Wählen Sie **AB1 - Konfiguration für Vertriebsingenieur**
Feld rechts neben der Schaltfläche **Hinzuf.**	1
Klicken Sie auf die Schaltfläche **Hinzuf.**	
Klicken Sie auf die Schaltfläche **Weiter**	
Seite **Neue Anforderung**	
Gegenstand	AB8 - Konfiguration für Vertriebsingenieur

Feld/Verknüpfung	Wert
Klicken Sie auf die Schaltfläche **Fertig stellen**.	
Verlassen Sie den Assistenten (Schaltfläche **OK** im Windows-Client oder Verknüpfung **Zurück** im Webclient).	

3. Asset Manager zeigt das Detail der vom Assistenten erzeugten Anforderung an.
4. Wählen Sie die Registerkarte **Zusammensetzung**.
5. Prüfen Sie das Detail der vom Assistenten erstellten Zusammensetzungszeile.
6. Bearbeiten Sie die Anforderung, indem Sie Daten in die in der folgenden Tabelle angegebenen Felder und Verknüpfungen eingeben:

Feld/Verknüpfung	Wert
Nummer (ReqNumber)	AB8 - ANF002

7. Lassen Sie das Anforderungsdetail weiterhin angezeigt.

Anforderung als Angebot bepreisen

1. Stellen Sie sicher, dass das Detail der Anforderung **AB8 - ANF002** angezeigt wird.
2. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Ang./Auftr.**.
3. Geben Sie die in der folgenden Tabelle genannten Werte in den Assistenten **Angebot generieren** ein.

Feld/Verknüpfung	Wert
Seite **Angebot generieren AB8 - ANF002**	
Alle Zeilen berücksichtigen	Ja
Klicken Sie auf die Schaltfläche **Weiter**	
Seite **Zu berücksichtigende Zeilen wählen**	
In einem Katalog oder bei einem Lieferanten wählen	Nein
Klicken Sie auf die Schaltfläche **Weiter**	
Seite **Referenzen der Anforderung ändern**	

Feld/Verknüpfung	Wert
Liste der zu bestellenden Anforderungszeilen	Wählen Sie **AB1 - Konfiguration für Vertriebsingenieur 1 1 AB8 - Konfiguration für Vertriebsingenieur (AB1 - MeinLieferant) AB8 - Konfiguration für Vertriebsingenieur 1 100 EUR 10%** aus.
Klicken Sie auf die Schaltfläche **Liste der entsprechenden Katalogreferenzen anzeigen**.	
Liste der entsprechenden Katalogreferenzen	Wählen Sie **AB8 - Konfiguration für Vertriebsingenieur (AB1 - MeinLieferant) AB8 - Konfiguration für Vertriebsingenieur 1 100 EUR 10% 0 AB1 - MeinLieferant** aus.
Klicken Sie auf die Schaltfläche **Anforderung der ausgewählten Referenz zuordnen**.	
Bestätigen Sie die Assistentenausführung (Schaltfläche **Fertig stellen**).	
Verlassen Sie den Assistenten (Schaltfläche **OK** im Windows-Client oder Verknüpfung **Zurück** im Webclient).	

4. Asset Manager zeigt das Detail des anhand der Anforderung erzeugten Angebots an.
   Schauen Sie sich die angezeigten Daten an. Sie werden feststellen, dass bestimmte Felder und Verknüpfungen bereits ausgefüllt sind. Dazu gehören:

Feld/Verknüpfung	Wert
Auft.stat. (seStatus)	Angebot angefordert
Registerkarte **Allgemein**	
Urspr. Anfor. (request)	AB8 - ANF002 (AB8 - Konfiguration für Vertriebsingenieur)
Registerkarte **Zusammensetzung**	
	Der Assistent **Angebot generieren** hat drei Angebotszeilen generiert: eine Zeile für das Hauptprodukt (**AB8 - Konfiguration für Vertriebsingenieur**) und zwei Zeilen für seine Unterprodukte (**AB8 - Desktopcomputer für Konfiguration** sowie **AB8 - externer Brenner für Konfiguration**).

5. Teilen Sie dem Angebot eine Nummer zu, und bestätigen Sie die Bepreisung des Angebots, indem Sie Daten in die Felder und Verknüpfungen der folgenden Tabelle eingeben.

Feld/Verknüpfung	Wert
Auft.stat. (seStatus)	Angebot eingeholt
Nummer (PONumber)	AB8 - ANG002

6. Bestätigen Sie die Änderungen (Schaltfläche **Ändern** im Windows-Client oder **Speichern** im Webclient).
7. Lassen Sie das Angebotsdetail weiterhin angezeigt.

Angebot als Auftrag ausgeben

1. Stellen Sie sicher, dass das Detail des Angebots **AB8 - ANG002** angezeigt wird.
2. Windows-Client: Klicken Sie auf die Schaltfläche **Erteilen**.
   Webclient: Wählen Sie in der Dropdownliste **Kontextaktionen** die Option **Erteilen**.
3. Geben Sie die in der folgenden Tabelle genannten Werte in den Assistenten **Auftrag erteilen** ein.

Feld/Verknüpfung	Wert
Seite **Fehlende Anforderungszeilen für den Auftrag erstellen**	
Anforderungszeilen erstellen und mit vorhandener Anforderung verbinden	Ja
Klicken Sie auf die Schaltfläche **Weiter**	
Seite **Auftrag erteilen**	
Anforderung	Wählen Sie die Anforderung **AB8 - ANF002**
Klicken Sie auf die Schaltfläche **Fertig stellen**.	
Verlassen Sie den Assistenten (Schaltfläche **OK** im Windows-Client oder Verknüpfung **Zurück** im Webclient).	

4. Asset Manager zeigt das Detail des Auftrags an.
   Schauen Sie sich das Detail des Auftrags an. Sie werden feststellen, dass bestimmte Felder und

Verknüpfungen aktualisiert wurden. Dazu gehören:

Feld/Verknüpfung	Wert
Auft.stat. (seStatus)	Ausgegeben
Registerkarte **Allgemein**	
Ausgabe (dtSent)	Tagesdatum

5. Lassen Sie das Auftragsdetail weiterhin angezeigt.

Lieferung in Empfang nehmen

1. Stellen Sie sicher, dass das Detail des Auftrags **AB8 - ANG002** angezeigt wird.
2. Windows-Client: Klicken Sie auf die Schaltfläche **Empfang**.
   Webclient: Wählen Sie in der Dropdownliste **Kontextaktionen** die Option **Empfang**.
3. Bestätigen Sie die Assistentenausführung (Schaltfläche **Fertig stellen**).
4. Verlassen Sie den Assistenten (Schaltfläche **OK** im Windows-Client oder Verknüpfung **Zurück** im Webclient).
5. Asset Manager zeigt die Liste der auf der Grundlage des Auftrags generierten Ausrüstungselemente an.
   Schauen Sie sich das Detail dieser Ausrüstungselemente an. Sie werden feststellen, dass bestimmte Felder und Verknüpfungen bereits ausgefüllt sind. Dazu gehören:

Feld/Verknüpfung	Wert
Modell (Model)	Das ausgewählte Modell findet sich auch in der ursprünglichen Anforderung (**AB1 - Desktopcomputer**) wieder.
Registerkarte **Allgemein**	
Einheitswert (mAvgPrice)	Der anhand der Auftragszeile berechnete Nettopreis ohne MwSt (**900 Eur**) wird angezeigt.
Registerkarte **Kosten**	
	Der anhand der Auftragszeile berechnete Nettopreis ohne MwSt (**900 Eur**) wird angezeigt.

Feld/Verknüpfung	Wert
Modell (Model)	Das ausgewählte Modell findet sich auch in der ursprünglichen Anforderung (**AB1 - externer Brenner**) wieder.
Registerkarte **Allgemein**	
Einheitswert (mAvgPrice)	Der anhand der Auftragszeile berechnete Nettopreis ohne MwSt (**90 Eur**) wird angezeigt.
Registerkarte **Kosten**	
	Der anhand der Auftragszeile berechnete Nettopreis ohne MwSt (**90 Eur**) wird angezeigt.

> **Hinweis:** Für die Referenz **AB8 - Konfiguration für Vertriebsingenieur** wurde kein Ausrüstungselement generiert. Der Grund dafür ist, dass das mit der Referenz verknüpfte Produkt einem Modell zugeordnet ist, für dessen Art festgelegt ist, das kein Datensatz erstellt werden soll.

6. Schließen Sie alle Fenster.

Kapitel 16: Anforderungsoptionen

Grundbegriffe 211
Verfahren 211
Anwendungsbeispiel - Anforderungsoptionen 212

Grundbegriffe

Den Benutzern kann die Möglichkeit eingeräumt werden, bei der Erstellung von Anforderungen Optionen auszuwählen.

Die Liste der Optionen wird in den Standardanforderungen festgelegt.

Es gibt mehrere Typen von Optionen:

- Obligatorische Optionen (der Benutzer muss eines von mehreren Produkten auswählen)
- Fakultative Optionen (der Benutzer entscheidet, ob er ein Produkt anfordert und kann eventuell eines von mehreren Produkten wählen)

Außerdem können Standardoptionen festgelegt werden. Diese werden dem Benutzer beim Ausführen des Assistenten als standardmäßig markierte Produkte angezeigt.

Die Wahl der Optionen erfolgt mithilfe eines Assistenten, der im Anschluss an die Anforderungserstellung gestartet wird.

> **Achtung:** Achten Sie bei der Arbeit mit dem **Anforderungs-Self-Service** (Anforderungs-Self-Service) darauf, im Feld **Description** (LineDesc) der erstellten Optionen sowie im Feld **Description** (LineDesc) der möglichen Werte für diese Optionen kein **Komma** (,) zu verwenden.

Verfahren

Eine Standardanforderung mit optionalen Produkten erstellen 212
Eine Anforderung mit optionalen Produkten auf der Grundlage einer Standardanforderung erstellen 212

Eine Standardanforderung mit optionalen Produkten erstellen

1. Zeigen Sie die Standardanforderungen an (Verknüpfung **Organisationsverwaltung/Technische Leitung/Standardanforderungen** im Navigator).
2. Erstellen Sie einen neuen Datensatz (Schaltfläche **Neu**).
3. Füllen Sie das Datensatzdetail aus, insbesondere die Registerkarte **Zusammensetzung**, Rahmen **Optionen**.

Eine Anforderung mit optionalen Produkten auf der Grundlage einer Standardanforderung erstellen

1. Führen Sie den Assistenten **Anforderung anhand einer Standardanforderung erstellen** (Verknüpfung **Vermögenslebenszyklus/Beschaffungszyklus/Anforderungen/Benutzeraktionen/Anforderung anhand einer Standardanforderung erstellen** im Navigator) aus, und geben Sie die erforderlichen Informationen ein.
2. Asset Manager zeigt das Detail der soeben mithilfe des Assistenten erzeugten Anforderung an.
3. Vervollständigen Sie die Anforderung, indem Sie ggf. die Felder und Verknüpfungen der Anforderung und der Anforderungszeilen ausfüllen.
   Wenn den Anforderungszeilen Optionen zugeordnet wurden (Registerkarte **Zusammensetzung**, Rahmen **Optionen**), wählen Sie die gewünschten Optionen mithilfe des Assistenten **Anforderungsoptionen wählen** (sysProcSolveOptions) aus:
   - Windows-Client: Klicken Sie auf die Schaltfläche **Optionen**.
   - Webclient: Wählen Sie in der Dropdownliste **Aktionen** den Eintrag **Optionen**.

Anwendungsbeispiel - Anforderungsoptionen

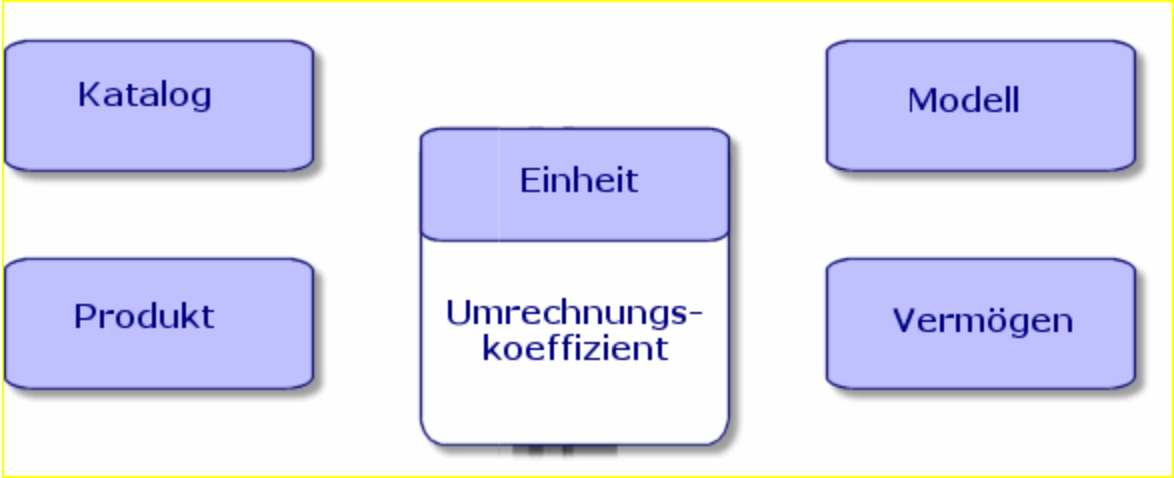
Das im Abschnitt Anwendungsbeispiel 5: Standardanforderungen beschriebene Anwendungsbeispiel fordert den Benutzer auf, beim Erstellen der Anforderung Produktoptionen zu wählen.

Kapitel 17: Maßeinheiten

Grundbegriffe 213
Anwendungsbeispiel 9 - Maßeinheiten 213

Grundbegriffe

Maßeinheiten



Maßeinheiten werden in den Produkten (1) sowie in den Modellen (2) festgelegt.

Produkte und Modelle müssen nicht unbedingt die gleiche Maßeinheit aufweisen.

Bei der Erstellung der empfangenen Elemente muss Asset Manager jedoch das Verhältnis zwischen der für das Produkt und das Modell gewählten Maßeinheit bekannt sein (3).

Dieses Verhältnis wird durch den Umrechnungssatz zwischen den Maßeinheiten bestimmt.

Anwendungsbeispiel 9 - Maßeinheiten

Einführung 214
Voraussetzungen 214

Szenario 214
Vorgehensweise 214

Einführung

Ziel dieses Anwendungsbeispiels ist es, den korrekten Umgang mit den unterschiedlichen Maßeinheiten bei Produkten und den zugeordneten Modellen zu erläutern.

Voraussetzungen

Die folgenden Anwendungsbeispiele müssen durchgeführt worden sein:

- Anwendungsbeispiel 1 - Geeignetes Bezugssystem
- Anwendungsbeispiel 2 - Einfacher Katalog

Szenario

Sie bestellen 100 Liter einer Flüssigkeit. Die Flüssigkeit wird für Produkte in Hektolitern, für Modelle in Litern angegeben.

Vorgehensweise

Einheiten erstellen

1. Zeigen Sie die Einheiten an (Verknüpfung **Verwaltung/System/Einheiten** im Navigator).
2. Erstellen Sie die folgenden Datensätze durch Ausfüllen der in den nachstehenden Tabellen angegebenen Felder und Verknüpfungen:

Feld/Verknüpfung	Wert
Name (Name)	AB9 - Liter

Feld/Verknüpfung	Wert
Einheit (Dimension)	AB9 - Volumen **Hinweis:** Wenn die Meldung **Möchten Sie den Wert 'xxx' zur Aufzählung 'yyy' hinzufügen?** erscheint, klicken Sie auf die Schaltfläche **Ja**.
Symbol (Symbol)	AB9 - l **Hinweis:** Wenn die Meldung **Möchten Sie den Wert 'xxx' zur Aufzählung 'yyy' hinzufügen?** erscheint, klicken Sie auf die Schaltfläche **Ja**.
Umrech.koeff. (fConv)	1

Feld/Verknüpfung	Wert
Name (Name)	AB9 - Hektoliter
Einheit (Dimension)	AB9 - Volumen **Hinweis:** Wenn die Meldung **Möchten Sie den Wert 'xxx' zur Aufzählung 'yyy' hinzufügen?** erscheint, klicken Sie auf die Schaltfläche **Ja**.
Symbol (Symbol)	AB9 - hl **Hinweis:** Wenn die Meldung **Möchten Sie den Wert 'xxx' zur Aufzählung 'yyy' hinzufügen?** erscheint, klicken Sie auf die Schaltfläche **Ja**.
Umrech.koeff. (fConv)	100

3. Schließen Sie alle Fenster.

Art erstellen

1. Zeigen Sie die Arten an (Verknüpfung **Ausrüstungsverwaltung/Vermögenskonfigurationen/Arten** im Navigator).
2. Erstellen Sie die folgenden Datensätze durch Ausfüllen der in den nachstehenden Tabellen

angegebenen Felder und Verknüpfungen:

Feld/Verknüpfung	Wert
Name (Name)	AB9 - Flüssigkeit
Erstellt (seBasis)	Ausrüstungselement
Ebenfalls erstellen (OverflowTbl)	(Keine Tabelle)
Verwaltungsbeschränkung (seMgtConstraint)	Frei

3. Schließen Sie alle Fenster.

Erstellen der Modelle

1. Rufen Sie die Modelle auf (Verknüpfung **Ausrüstungsverwaltung/Vermögenskonfigurationen/Modelle** im Navigator).
2. Erstellen Sie die folgenden Datensätze durch Ausfüllen der in den nachstehenden Tabellen angegebenen Felder und Verknüpfungen:

Feld/Verknüpfung	Wert
Name (Name)	AB9 - Benzin
Registerkarte **Allgemein**	
Art (Nature)	AB9 - Flüssigkeit
Für Anforderung zugelassen (bRequestable)	Ja
Verw. Einheit (UseUnit)	AB9 - Liter
Unteilbare Menge (fUseQty)	1

3. Schließen Sie alle Fenster.

Produkt erstellen

1. Zeigen Sie die Katalogprodukte an (Verknüpfung **Ausrüstungsverwaltung/Katalog/Produkte** im Navigator).
2. Erstellen Sie den folgende Datensatz, indem Sie die in der folgenden Tabelle angegebenen Felder

und Verknüpfungen ausfüllen.

Feld/Verknüpfung	Wert
Beschreibung (Description)	AB9 - Benzin
Registerkarte **Allgemein**	
Modell (Model)	AB9 - Benzin
Registerkarte **Beschaffung**	
Kaufeinheit (PurchUnit)	AB9 - Hektoliter
Umrech.koeff. (fUnitConv)	100

3. Schließen Sie alle Fenster.

Katalogreferenz erstellen

1. Zeigen Sie die Katalogreferenzen an (Verknüpfung **Ausrüstungsverwaltung/Katalog/Katalogreferenzen** im Navigator).
2. Erstellen Sie den folgende Datensatz, indem Sie die in der folgenden Tabelle angegebenen Felder und Verknüpfungen ausfüllen.

Feld/Verknüpfung	Wert
Katalog (Catalog)	AB1 - MeinLieferant
Registerkarte **Allgemein**	
Produkt (CatProduct)	AB9 - Benzin
Beschreibung (Description)	AB9 - Benzin
Preis (fPrice)	100
Skonto (pDiscount)	5%
Min. Mge (fMinQty)	1
Bereich über den Registerkarten	
Referenz (Ref)	AB9 - Benzin (AB1 - MeinLieferant)

3. Schließen Sie alle Fenster.

Anforderung erstellen

1. Starten Sie den Assistenten **Neue Anforderung erstellen** (Verknüpfung **Vermögenslebenszyklus/Beschaffungszyklus/Anforderungen/Benutzeraktionen/Neue Anforderung erstellen** im Navigator).
2. Geben Sie die in der folgenden Tabelle genannten Werte in den Assistenten **Neue Anforderung erstellen** ein:

Feld/Verknüpfung	Wert
Seite **Neue Anforderung erstellen**	
Modelle	AB9 - Benzin
Feld rechts neben der Schaltfläche **Hinzuf.**	100
Klicken Sie auf die Schaltfläche **Hinzuf.**	
Klicken Sie auf die Schaltfläche **Weiter**	
Seite **Neue Anforderung**	
Gegenstand	AB9 - Benzin
Bestätigen Sie die Assistentenausführung (Schaltfläche **Fertig stellen**).	
Verlassen Sie den Assistenten (Schaltfläche **OK** im Windows-Client oder Verknüpfung **Zurück** im Webclient).	

3. Asset Manager zeigt das Detail der soeben mithilfe des Assistenten erzeugten Anforderung an. Prüfen Sie das Anforderungsdetail. Bestimmte Felder und Verknüpfungen sind bereits ausgefüllt, so beispielsweise:

Feld/Verknüpfung	Wert
Gegenstand	AB9 - Benzin
Auft.stat. (seStatus)	In Vorbereitung
Registerkarte **Zusammensetzung**	
	Anforderungszeile entspricht Modell **AB9 - Benzin** Beim Prüfen des Details dieser Anforderungszeile werden Sie feststellen, dass die bestellte Menge **100** beträgt. Sie wird in der Einheit **AB9 - l** ausgedrückt.

4. Schließen Sie ggf. das Detail der Anforderungszeile, aber lassen sie das Detail der Anforderung geöffnet.
5. Füllen Sie die in der folgenden Tabelle angegebenen Felder und Verknüpfungen aus:

Feld/Verknüpfung	Wert
Nummer (ReqNumber)	AB9 - ANF001

6. Bestätigen Sie die Änderung der Anforderung (Schaltfläche **Ändern**).
7. Lassen Sie das Anforderungsdetail weiterhin angezeigt.

Anforderung als Angebot bepreisen

1. Stellen Sie sicher, dass das Detail der Anforderung **AB9 - ANF001** angezeigt wird.
2. Windows-Client: Klicken Sie auf die Schaltfläche **Ang./Auftr.**.
   Webclient: Wählen Sie in der Dropdownliste **Kontextaktionen** die Option **Angebot**.
3. Geben Sie die in der folgenden Tabelle genannten Werte in den Assistenten **Angebot generieren** ein.

Feld/Verknüpfung	Wert
Seite **Angebot generieren AB9 - ANF001**	
Alle Zeilen berücksichtigen	Ja
Klicken Sie auf die Schaltfläche **Weiter**	
Seite **Zu berücksichtigende Zeilen wählen**	
In einem Katalog oder bei einem Lieferanten wählen	Nein
Klicken Sie auf die Schaltfläche **Weiter**	
Seite **Referenzen der Anforderung ändern**	
Sie müssen diese Seite wie angezeigt übernehmen. Die unterste Tabelle zeigt **AB9 - Benzin 100 1 AB9 - Benzin (AB1 - MeinLieferant) AB9 - Benzin 100 EUR 5 %** an.	
Bestätigen Sie die Assistentenausführung (Schaltfläche **Fertig stellen**).	
Verlassen Sie den Assistenten (Schaltfläche **OK** im Windows-Client oder Verknüpfung **Zurück**	

Feld/Verknüpfung	Wert
im Webclient).	

4. Asset Manager zeigt das Detail des anhand der Anforderung erzeugten Angebots an.
   Schauen Sie sich die angezeigten Daten an. Sie werden feststellen, dass bestimmte Felder und Verknüpfungen bereits ausgefüllt sind. Dazu gehören:

Feld/Verknüpfung	Wert
Auft.stat. (seStatus)	Angebot angefordert
Registerkarte **Allgemein**	
Urspr. Anfor. (request)	AB9 - ANF001 (AB9 - Benzin)
Registerkarte **Zusammensetzung**	
	Der Anforderungszeile **AB9 - ANF001** entsprechende Auftragszeile, die mithilfe des Assistenten **Angebot generieren** der Katalogreferenz **AB9 - REF001** zugeordnet wurde.

5. Teilen Sie dem Angebot eine Nummer zu, und bestätigen Sie die Bepreisung des Angebots, indem Sie Daten in die Felder und Verknüpfungen der folgenden Tabelle eingeben.

Feld/Verknüpfung	Wert
Auft.stat. (seStatus)	Angebot eingeholt
Nummer (PONumber)	AB9 - ANG001

6. Bestätigen Sie die Änderungen (Schaltfläche **Ändern**).
7. Lassen Sie das Angebotsdetail weiterhin angezeigt.

Auftrag auf der Grundlage des Angebots ausgeben

1. Stellen Sie sicher, dass das Detail des Angebots **AB9 - ANG001** angezeigt wird.
2. Windows-Client: Klicken Sie auf die Schaltfläche **Erteilen**.
   Webclient: Wählen Sie in der Dropdownliste **Kontextaktionen** die Option **Erteilen**.
3. Bestätigen Sie die Assistentenausführung (Schaltfläche **Fertig stellen**).

4. Verlassen Sie den Assistenten (Schaltfläche **OK** im Windows-Client oder Verknüpfung **Zurück** im Webclient).
5. Asset Manager zeigt das Detail des anhand des Angebots erzeugten Auftrags an.
   Schauen Sie sich die angezeigten Daten an. Sie werden feststellen, dass bestimmte Felder und Verknüpfungen bereits ausgefüllt sind. Dazu gehören:

Feld/Verknüpfung	Wert
Auft.stat. (seStatus)	Ausgegeben
Registerkarte **Allgemein**	
Ausgabe (dtSent)	Tagesdatum
Registerkarte **Zusammensetzung**	
	Auftragszeile entspricht Modell **AB9 - Benzin** Beim Prüfen des Details dieser Anforderungszeile werden Sie feststellen, dass die bestellte Menge nunmehr **1** beträgt. Sie wird in der Einheit **AB9 - hl** ausgedrückt. Die Umrechnung von der dem Produkt zugeordneten in die der Katalogreferenz entsprechenden Einheit wurde korrekt durchgeführt.

6. Lassen Sie das Auftragsdetail weiterhin angezeigt.

Lieferung in Empfang nehmen

1. Stellen Sie sicher, dass das Detail des Auftrags **AB9 - ANG001** angezeigt wird.
2. Windows-Client: Klicken Sie auf die Schaltfläche **Empfang**.
   Webclient: Wählen Sie in der Dropdownliste **Kontextaktionen** die Option **Empfang**.
3. Bestätigen Sie die Assistentenausführung (Schaltfläche **Fertig stellen**).
4. Verlassen Sie den Assistenten (Schaltfläche **OK** im Windows-Client oder Verknüpfung **Zurück** im Webclient).
5. Asset Manager zeigt das Detail des anhand des Auftrags generierten Ausrüstungselements an.
   Schauen Sie sich die angezeigten Daten an. Sie werden feststellen, dass bestimmte Felder und

Verknüpfungen bereits ausgefüllt sind. Dazu gehören:

Feld/Verknüpfung	Wert
Modell (Model)	Das ausgewählte Modell findet sich auch in der ursprünglichen Anforderung (**AB9 - Benzin**) wieder.
Registerkarte **Allgemein**	
Menge (fQty)	100
	AB9 - l Es wurde erneut eine Umrechnung durchgeführt, damit die Menge in der Einheit des dem empfangenen Ausrüstungselement zugeordneten Modells ausgedrückt wird.
Einheitswert (mAvgPrice)	Der anhand der Auftragszeile berechnete Nettopreis ohne MwSt (**1 Eur**) wird angezeigt.

6. Schließen Sie alle Fenster.

Kapitel 18: Packungen

Grundbegriffe 223
Prozedur 224
Anwendungsbeispiel 10a - Packungen 224
Anwendungsbeispiel 10b - Packungen 232

Grundbegriffe

Asset Manager ermöglicht es, die Darbietungsform (Packung) eines Produkts zu beschreiben und sie in den Beschaffungszyklus einzubeziehen.

Packungen werden auf unterschiedliche Weise verarbeitet, je nachdem, wie die Produktmenge ausgedrückt ist:

- **Als Stückzahl (ohne Maßeinheit)**
  Beispiel: Das Produkt **Tintenpatrone** wird in Losen zu je 6 Patronen angeboten.
  Sie möchten 12 Patronen bestellen.

Schritt	Prozedur
Anforderung	Sie fordern 12 Patronen an.
Angebot bzw. Auftrag	Sie bestellen 2 Lose zu je 6 Patronen.
Empfang	Bei vollständiger Lieferung erhalten Sie 2 Lose à 6 Patronen. Asset Manager erstellt: ○ Wenn das Feld **Verwaltungsbeschränkung** (seMgtConstraint) im Detail der Art den Wert **Interner Code** aufweist: 2 Ausrüstungselemente mit je 6 Einheiten. ○ Wenn das Feld **Verwaltungsbeschränkung** (seMgtConstraint) im Detail der Art den Wert **Eindeutiger int. Code** aufweist: 12 Ausrüstungselemente.

- **Als Maßeinheit**
  Beispiel: Das Produkt **Benzin** wird in Losen von 20 Kanistern mit je 5 Litern angeboten.

Angenommen, sowohl das Modell **Benzin** als auch das Produkt **Benzin** werden in **Liter** ausgedrückt.
Sie möchten 200 Liter bestellen:

Schritt	Prozedur
Anforderung	Sie fordern 200 Liter an.
Angebot bzw. Auftrag	Sie bestellen 40 Kanister zu je 5 Litern.
Empfang	Bei vollständiger Lieferung erhalten Sie 40 Kanister à 5 Liter. Asset Manager erstellt 1 Ausrüstungselement mit 200 Litern.

Prozedur

So definieren Sie die Packung eines Produkts:

1. Zeigen Sie das Produkt an (Verknüpfung **Ausrüstungsverwaltung/Katalog/Produkte** im Navigator).
2. Geben Sie die erforderlichen Informationen im Datensatzdetail ein, insbesondere in den folgenden Feldern und Verknüpfungen:

Feld/Verknüpfung	Kommentar
Registerkarte **Beschaffung**	
Ist verpackt (bIsPackaged)	
Anzahl der Elemente (lSetQty)	
Menge pro Element (fPkgQty)	Dieses Feld wird angezeigt, wenn das Feld **Kaufeinheit** (PurchUnit) Daten enthält.

Anwendungsbeispiel 10a - Packungen

Einführung 225
Voraussetzungen 225
Szenario 225

Vorgehensweise 225

Einführung

Ziel dieses Anwendungsbeispiels ist es, die Verwaltung von Produktpackungen zu erläutern, wenn dem Produkt keine Maßeinheit zugeordnet ist.

Voraussetzungen

Sie müssen das Anwendungsbeispiel 1 - Geeignetes Bezugssystem durchgeführt haben.

Szenario

Sie fordern 12 Patronen an und bestellen 2 Lose zu je 6 Patronen.

Vorgehensweise

Art erstellen

1. Zeigen Sie die Arten an (Verknüpfung **Ausrüstungsverwaltung/Vermögenskonfigurationen/Arten** im Navigator).
2. Erstellen Sie die folgenden Datensätze durch Ausfüllen der in den nachstehenden Tabellen angegebenen Felder und Verknüpfungen:

Feld/Verknüpfung	Wert
Name (Name)	AB10 - Verbrauchsgut
Erstellt (seBasis)	Ausrüstungselement
Ebenfalls erstellen (OverflowTbl)	(Keine Tabelle)
Verwaltungsbeschränkung (seMgtConstraint)	Frei

3. Schließen Sie alle Fenster.

Erstellen der Modelle

1. Rufen Sie die Modelle auf (Verknüpfung **Ausrüstungsverwaltung/Vermögenskonfigurationen/Modelle** im Navigator).
2. Erstellen Sie die folgenden Datensätze durch Ausfüllen der in den nachstehenden Tabellen angegebenen Felder und Verknüpfungen:

Feld/Verknüpfung	Wert
Name (Name)	AB10 - Tintenpatrone
Art (Nature)	AB10 - Verbrauchsgut
Registerkarte **Allgemein**	
Für Anforderung zugelassen (bRequestable)	Ja

3. Schließen Sie alle Fenster.

Produkt erstellen

1. Zeigen Sie die Katalogprodukte an (Verknüpfung **Ausrüstungsverwaltung/Katalog/Produkte** im Navigator).
2. Erstellen Sie den folgende Datensatz, indem Sie die in der folgenden Tabelle angegebenen Felder und Verknüpfungen ausfüllen.

Feld/Verknüpfung	Wert
Beschreibung (Description)	AB10 - Tintenpatrone
Registerkarte **Allgemein**	
Modell (Model)	AB10 - Tintenpatrone
Registerkarte **Beschaffung**	
Ist verpackt (bIsPackaged)	Ja
Anzahl der Elemente (lSetQty)	6

3. Schließen Sie alle Fenster.

Katalogreferenz erstellen

1. Zeigen Sie die Katalogreferenzen an (Verknüpfung **Ausrüstungsverwaltung/Katalog/Katalogreferenzen** im Navigator).
2. Erstellen Sie den folgende Datensatz, indem Sie die in der folgenden Tabelle angegebenen Felder und Verknüpfungen ausfüllen.

Feld/Verknüpfung	Wert
Katalog (Catalog)	AB1 - MeinLieferant
Registerkarte **Allgemein**	
Produkt (CatProduct)	AB10 - Tintenpatrone
Beschreibung (Description)	AB10 - Tintenpatrone
Preis (fPrice)	100
Skonto (pDiscount)	5%
Bereich über den Registerkarten	
Referenz (Ref)	AB10 - Tintenpatrone (AB1 - MeinLieferant)

3. Schließen Sie alle Fenster.

Anforderung erstellen

1. Starten Sie den Assistenten **Neue Anforderung erstellen** (Verknüpfung **Vermögenslebenszyklus/Beschaffungszyklus/Anforderungen/Benutzeraktionen/Neue Anforderung erstellen** im Navigator).
2. Geben Sie die in der folgenden Tabelle genannten Werte in den Assistenten **Neue Anforderung erstellen** ein:

Feld/Verknüpfung	Wert
Seite **Neue Anforderung erstellen**	
Modelle	AB10 - Tintenpatrone
Feld rechts neben der Schaltfläche **Hinzuf.**	12

Feld/Verknüpfung	Wert
Klicken Sie auf die Schaltfläche **Hinzuf.**	
Klicken Sie auf die Schaltfläche **Weiter**	
Seite **Neue Anforderung**	
Gegenstand	AB10 - Tintenpatrone
Bestätigen Sie die Assistentenausführung (Schaltfläche **Fertig stellen**).	
Verlassen Sie den Assistenten (Schaltfläche **OK** im Windows-Client oder Verknüpfung **Zurück** im Webclient).	

3. Asset Manager zeigt das Detail der soeben mithilfe des Assistenten erzeugten Anforderung an. Prüfen Sie das Anforderungsdetail. Bestimmte Felder und Verknüpfungen sind bereits ausgefüllt, so beispielsweise:

Feld/Verknüpfung	Wert
Gegenstand	AB10 - Tintenpatrone
Auft.stat. (seStatus)	In Vorbereitung
Registerkarte **Zusammensetzung**	
	Anforderungszeile entspricht Modell **AB10 - Tintenpatrone** Beim Prüfen des Details dieser Anforderungszeile werden Sie feststellen, dass die angeforderte Menge **12** beträgt.

4. Geben Sie im Detail der Anforderung Daten in die in der folgenden Tabelle angegebenen Felder und Verknüpfungen ein.

Feld/Verknüpfung	Wert
Nummer (ReqNumber)	AB10 - ANF001

5. Bestätigen Sie die Änderung der Anforderung (Schaltfläche **Ändern** im Windows-Client oder **Speichern** im Webclient).
6. Lassen Sie das Anforderungsdetail weiterhin angezeigt.

Anforderung als Angebot bepreisen

1. Stellen Sie sicher, dass das Detail der Anforderung **AB10 - ANF001** angezeigt wird.
2. Windows-Client: Klicken Sie auf die Schaltfläche **Ang./Auftr.**.
   Webclient: Wählen Sie in der Dropdownliste **Kontextaktionen** die Option **Angebot**.
3. Geben Sie die in der folgenden Tabelle genannten Werte in den Assistenten **Angebot generieren** ein.

Feld/Verknüpfung	Wert
Seite **Angebot generieren AB10 - ANF001**	
Alle Zeilen berücksichtigen	Ja
Klicken Sie auf die Schaltfläche **Weiter**	
Seite **Zu berücksichtigende Zeilen wählen**	
In einem Katalog oder bei einem Lieferanten wählen	Nein
Klicken Sie auf die Schaltfläche **Weiter**	
Seite **Referenzen der Anforderung ändern**	
Sie müssen diese Seite wie angezeigt übernehmen. Die unterste Tabelle zeigt **AB10 - Tintenpatrone 12 2 AB10 - Tintenpatrone (AB1 - MeinLieferant) AB10 - Tintenpatrone 100 EUR 5 %** an.	
Bestätigen Sie die Assistentenausführung (Schaltfläche **Fertig stellen**).	
Verlassen Sie den Assistenten (Schaltfläche **OK** im Windows-Client oder Verknüpfung **Zurück** im Webclient).	

4. Asset Manager zeigt das Detail des anhand der Anforderung erzeugten Angebots an.
   Schauen Sie sich die angezeigten Daten an. Sie werden feststellen, dass bestimmte Felder und Verknüpfungen bereits ausgefüllt sind. Dazu gehören:

Feld/Verknüpfung	Wert
Auft.stat. (seStatus)	Angebot angefordert
Registerkarte **Allgemein**	

Feld/Verknüpfung	Wert
Urspr. Anfor. (request)	AB10 - ANF001 (AB10 - Tintenpatrone)
Registerkarte **Zusammensetzung**	
	Der Anforderungszeile **AB10 - ANF001** entsprechende Angebotszeile, die mithilfe des Assistenten **Angebot generieren** der Katalogreferenz **AB10 - Tintenpatrone (AB1 - MeinLieferant)** zugeordnet wurde.

5. Teilen Sie dem Angebot eine Nummer zu, und bestätigen Sie die Bepreisung des Angebots, indem Sie Daten in die Felder und Verknüpfungen der folgenden Tabelle eingeben.

Feld/Verknüpfung	Wert
Auft.stat. (seStatus)	Angebot eingeholt
Nummer (PONumber)	AB10 - ANG001

6. Bestätigen Sie die Änderungen (Schaltfläche **Ändern** im Windows-Client oder **Speichern** im Webclient).
7. Lassen Sie das Angebotsdetail weiterhin angezeigt.

Auftrag auf der Grundlage des Angebots ausgeben

1. Stellen Sie sicher, dass das Detail des Angebots **AB10 - ANG001** angezeigt wird.
2. Windows-Client: Klicken Sie auf die Schaltfläche **Erteilen**.
   Webclient: Wählen Sie in der Dropdownliste **Kontextaktionen** die Option **Erteilen**.
3. Bestätigen Sie die Assistentenausführung (Schaltfläche **Fertig stellen**).
4. Verlassen Sie den Assistenten (Schaltfläche **OK** im Windows-Client oder Verknüpfung **Zurück** im Webclient).
5. Asset Manager zeigt das Detail des anhand des Angebots erzeugten Auftrags an.
   Schauen Sie sich die angezeigten Daten an. Sie werden feststellen, dass bestimmte Felder und Verknüpfungen bereits ausgefüllt sind. Dazu gehören:

Feld/Verknüpfung	Wert
Auft.stat. (seStatus)	Ausgegeben

Feld/Verknüpfung	Wert
Registerkarte **Allgemein**	
Ausgabe (dtSent)	Tagesdatum
Registerkarte **Zusammensetzung**	
	Anforderungszeile entspricht Modell **AB10 - Tintenpatrone**. Beim Prüfen des Details dieser Auftragszeile werden Sie feststellen, dass die bestellte Menge nunmehr **2** Lose à 6 Patronen beträgt. Die Umrechnung von der Anzahl der angeforderten Elemente in die Anzahl der bestellten Lose wurde korrekt durchgeführt.

6. Lassen Sie das Auftragsdetail weiterhin angezeigt.

Lieferung in Empfang nehmen

1. Stellen Sie sicher, dass das Detail des Auftrags **AB10 - ANG001** angezeigt wird.
2. Windows-Client: Klicken Sie auf die Schaltfläche **Empfang**.
   Webclient: Wählen Sie in der Dropdownliste **Kontextaktionen** die Option **Empfang**.
3. Bestätigen Sie die Assistentenausführung (Schaltfläche **Fertig stellen**).
4. Verlassen Sie den Assistenten (Schaltfläche **OK** im Windows-Client oder Verknüpfung **Zurück** im Webclient).
5. Asset Manager zeigt das Detail des anhand des Auftrags generierten Ausrüstungselements an. Schauen Sie sich die angezeigten Daten an. Sie werden feststellen, dass bestimmte Felder und Verknüpfungen bereits ausgefüllt sind. Dazu gehören:

Feld/Verknüpfung	Wert
Modell (Model)	Das ausgewählte Modell findet sich auch in der ursprünglichen Anforderung (**AB10 - Tintenpatrone**) wieder.
Registerkarte **Allgemein**	
Menge (fQty)	**12**

Feld/Verknüpfung	Wert
	Hinweis: Es wurde erneut eine Umrechnung durchgeführt, damit die Menge in Übereinstimmung mit der Art des empfangenen Ausrüstungselements ausgedrückt wird.
Einheitswert (mAvgPrice)	Der anhand der Auftragszeile berechnete Nettopreis ohne MwSt (**15,83 Eur**) wird angezeigt.

6. Schließen Sie alle Fenster.

Anwendungsbeispiel 10b - Packungen

Einführung 232
Voraussetzungen 232
Szenario 233
Vorgehensweise 233

Einführung

Ziel dieses Anwendungsbeispiels ist es, die Verwaltung von Produktpackungen zu erläutern, wenn dem Produkt eine Maßeinheit zugeordnet ist.

Voraussetzungen

Die folgenden Anwendungsbeispiele müssen durchgeführt worden sein:

- Anwendungsbeispiel 1 - Geeignetes Bezugssystem
- Anwendungsbeispiel 9 - Maßeinheiten
- Anwendungsbeispiel 10a - Packungen

Szenario

Sie fordern 400 Liter Benzin an und bestellen 4 Lose mit je 20 Kanistern à 5 Litern Benzin.

Vorgehensweise

Produkt erstellen

1. Zeigen Sie die Katalogprodukte an (Verknüpfung **Katalog/Produkte** im Navigator).
2. Erstellen Sie den folgende Datensatz, indem Sie die in der folgenden Tabelle angegebenen Felder und Verknüpfungen ausfüllen.

Feld/Verknüpfung	Wert
Beschreibung (Description)	AB10 - Benzin in Kanistern zu je 5 Litern
Registerkarte **Allgemein**	
Modell (Model)	AB9 - Benzin
Registerkarte **Beschaffung**	
Kaufeinheit (PurchUnit)	AB9 - Liter
Umrech.koeff. (fConv)	1
Ist verpackt (bIsPackaged)	Ja
Anzahl der Elemente (lSetQty)	20
Menge pro Element (fPkgQty)	5

3. Schließen Sie alle Fenster.

Katalogreferenz erstellen

1. Zeigen Sie die Katalogreferenzen an (Verknüpfung **Ausrüstungsverwaltung/Katalog/Katalogreferenzen** im Navigator).

2. Erstellen Sie den folgende Datensatz, indem Sie die in der folgenden Tabelle angegebenen Felder und Verknüpfungen ausfüllen.

Feld/Verknüpfung	Wert
Katalog (Catalog)	AB1 - MeinLieferant
Registerkarte **Allgemein**	
Produkt (CatProduct)	AB10 - Benzin in Kanistern zu je 5 Litern
Beschreibung (Description)	AB10 - Benzin in Kanistern zu je 5 Litern
Preis (fPrice)	1 **Tipp:** Sie müssen den Preis pro Produkt-Maßeinheit (Feld **Kaufeinheit** (PurchUnit)) und nicht den Preis pro Los angeben.
Skonto (pDiscount)	5%
Bereich über den Registerkarten	
Referenz (Ref)	AB10 - Benzin in Kanistern zu je 5 Litern (AB1 - MeinLieferant)

3. Schließen Sie alle Fenster.

Anforderung erstellen

1. Starten Sie den Assistenten **Neue Anforderung erstellen** (Verknüpfung **Vermögenslebenszyklus/Beschaffungszyklus/Anforderungen/Benutzeraktionen/Neue Anforderung erstellen** im Navigator).
2. Geben Sie die in der folgenden Tabelle genannten Werte in den Assistenten **Neue Anforderung erstellen** ein:

Feld/Verknüpfung	Wert
Seite **Neue Anforderung erstellen**	
Modelle	AB9 - Benzin
Feld rechts neben der Schaltfläche **Hinzuf.**	400
Klicken Sie auf die Schaltfläche **Hinzuf.**	

Feld/Verknüpfung	Wert
Klicken Sie auf die Schaltfläche **Weiter**	
Seite **Neue Anforderung**	
Gegenstand	AB10 - Benzin in Kanistern zu je 5 Litern
Bestätigen Sie die Assistentenausführung (Schaltfläche **Fertig stellen**).	
Verlassen Sie den Assistenten (Schaltfläche **OK** im Windows-Client oder Verknüpfung **Zurück** im Webclient).	

3. Asset Manager zeigt das Detail der soeben mithilfe des Assistenten erzeugten Anforderung an. Prüfen Sie das Anforderungsdetail. Bestimmte Felder und Verknüpfungen sind bereits ausgefüllt, so beispielsweise:

Feld/Verknüpfung	Wert
Registerkarte **Allgemein**	
Gegenstand	AB10 - Benzin in Kanistern zu je 5 Litern
Anf.stat. (seStatus)	In Vorbereitung
Registerkarte **Zusammensetzung**	
	Anforderungszeile entspricht Modell **AB9 - Benzin** Beim Prüfen des Details dieser Anforderungszeile werden Sie feststellen, dass die angeforderte Menge **400** beträgt. Sie wird in der Einheit **AB9 - l** ausgedrückt.

4. Geben Sie im Detail der Anforderung Daten in die in der folgenden Tabelle angegebenen Felder und Verknüpfungen ein.

Feld/Verknüpfung	Wert
Nummer (ReqNumber)	AB10 - ANF002

5. Bestätigen Sie die Änderung der Anforderung (Schaltfläche **Ändern**).
6. Lassen Sie das Anforderungsdetail weiterhin angezeigt.

Anforderung als Angebot bepreisen

1. Stellen Sie sicher, dass das Detail der Anforderung **AB10 - ANF002** angezeigt wird.
2. Windows-Client: Klicken Sie auf die Schaltfläche **Ang./Auftr.**.
   Webclient: Wählen Sie in der Dropdownliste **Kontextaktionen** die Option **Angebot**.
3. Geben Sie die in der folgenden Tabelle genannten Werte in den Assistenten **Angebot generieren** ein.

Feld/Verknüpfung	Wert
Seite **Angebot generieren AB10 - ANF002**	
Alle Zeilen berücksichtigen	Ja
Klicken Sie auf die Schaltfläche **Weiter**	
Seite **Zu berücksichtigende Zeilen wählen**	
In einem Katalog oder bei einem Lieferanten wählen	Nein
Klicken Sie auf die Schaltfläche **Weiter**	
Seite **Referenzen der Anforderung ändern**	
Liste der Anforderungszeilen	Wählen Sie **AB9 - Benzin 400 4 AB9 - Benzin (AB1 - MeinLieferant) AB9 - Benzin 1 EUR 5%**.
Klicken Sie auf die Schaltfläche **Liste der entsprechenden Katalogreferenzen anzeigen**.	
Liste der entsprechenden Katalogreferenzen	Wählen Sie **AB10 - Benzin in Kanistern zu je 5 Litern (AB1 - MeinLieferant) AB10 - Benzin in Kanistern zu je 5 Litern 1 EUR 5% 0 AB9 - Liter AB1 - MeinLieferant**.
Klicken Sie auf die Schaltfläche **Anforderung der ausgewählten Referenz zuordnen**.	
Bestätigen Sie die Assistentenausführung (Schaltfläche **Fertig stellen**).	
Verlassen Sie den Assistenten (Schaltfläche **OK** im Windows-Client oder Verknüpfung **Zurück** im Webclient).	

4. Asset Manager zeigt das Detail des anhand der Anforderung erzeugten Angebots an.
   Schauen Sie sich die angezeigten Daten an. Sie werden feststellen, dass bestimmte Felder und Verknüpfungen bereits ausgefüllt sind. Dazu gehören:

Feld/Verknüpfung	Wert
Auft.stat. (seStatus)	Angebot angefordert
Registerkarte **Allgemein**	
Urspr. Anfor. (request)	AB10 - ANF002 (AB10 - Benzin in Kanistern zu je 5 Litern)
Registerkarte **Zusammensetzung**	
	Der Anforderungszeile **AB10 - ANF002** entsprechende Auftragszeile, die mithilfe des Assistenten **Angebot generieren** der Katalogreferenz **AB10 - Benzin in Kanistern zu je 5 Litern (AB1 - MeinLieferant)** zugeordnet wurde. Beim Prüfen des Details dieser Auftragszeile werden Sie feststellen, dass die bestellte Menge nunmehr **4** Lose mit 20 Kanistern zu je 5 Litern beträgt. Die Umrechnung von der Anzahl der angeforderten Elemente in die Anzahl der bestellten Lose wurde korrekt durchgeführt.

5. Teilen Sie dem Angebot eine Nummer zu, und bestätigen Sie die Bepreisung des Angebots, indem Sie Daten in die Felder und Verknüpfungen der folgenden Tabelle eingeben.

Feld/Verknüpfung	Wert
Auft.stat. (seStatus)	Angebot eingeholt
Nummer (PONumber)	AB10 - ANG002

6. Bestätigen Sie die Änderungen (Schaltfläche **Ändern** im Windows-Client oder **Speichern** im Webclient).
7. Lassen Sie das Angebotsdetail weiterhin angezeigt.

Auftrag auf der Grundlage des Angebots ausgeben

1. Stellen Sie sicher, dass das Detail des Angebots **AB10 - ANG002** angezeigt wird.
2. Windows-Client: Klicken Sie auf die Schaltfläche **Erteilen**.
   Webclient: Wählen Sie in der Dropdownliste **Kontextaktionen** die Option **Erteilen**.
3. Bestätigen Sie die Assistentenausführung (Schaltfläche **Fertig stellen**).

4. Verlassen Sie den Assistenten (Schaltfläche **OK** im Windows-Client oder Verknüpfung **Zurück** im Webclient).
5. Asset Manager zeigt das Detail des anhand des Angebots erzeugten Auftrags an.
   Schauen Sie sich die angezeigten Daten an. Sie werden feststellen, dass bestimmte Felder und Verknüpfungen bereits ausgefüllt sind. Dazu gehören:

Feld/Verknüpfung	Wert
Auft.stat. (seStatus)	Ausgegeben
Registerkarte **Allgemein**	
Ausgabe (dtSent)	Tagesdatum
Registerkarte **Zusammensetzung**	
	Auftragszeile entspricht Modell **AB9 - Benzin**

6. Lassen Sie das Auftragsdetail weiterhin angezeigt.

Lieferung in Empfang nehmen

1. Stellen Sie sicher, dass das Detail des Auftrags **AB10 - ANG002** angezeigt wird.
2. Windows-Client: Klicken Sie auf die Schaltfläche **Empfang**.
   Webclient: Wählen Sie in der Dropdownliste **Kontextaktionen** die Option **Empfang**.
3. Bestätigen Sie die Assistentenausführung (Schaltfläche **Fertig stellen**).
4. Verlassen Sie den Assistenten (Schaltfläche **OK** im Windows-Client oder Verknüpfung **Zurück** im Webclient).
5. Asset Manager zeigt das Detail des anhand des Auftrags generierten Ausrüstungselements an.
   Schauen Sie sich die angezeigten Daten an. Sie werden feststellen, dass bestimmte Felder und Verknüpfungen bereits ausgefüllt sind. Dazu gehören:

Feld/Verknüpfung	Wert
Modell (Model)	Das ausgewählte Modell findet sich auch in der ursprünglichen Anforderung (**AB9 - Benzin**) wieder.
Registerkarte **Allgemein**	
Menge (fQty)	500 AB9 - l

Feld/Verknüpfung	Wert
	Hinweis: ○ Es wurde erneut eine Umrechnung durchgeführt, damit die Menge in Übereinstimmung mit der Art und der Einheit des empfangenen Ausrüstungselements ausgedrückt wird. ○ Die 400 empfangenen Einheiten wurden automatisch den bei der Ausführung des Anwendungsbeispiels Anwendungsbeispiel 10a - Packungen empfangenen 100 Einheiten hinzugefügt.
Einheitswert (mAvgPrice)	0.01

Achtung: Beim Empfang eines durch eine Menge ausgedrückten Produkts erstellt Asset Manager nur dann ein neues Ausrüstungselement, wenn kein Ausrüstungselement ermittelt werden kann, das dem gleichen Modell, Standort, Benutzer oder Lager zugeordnet ist.

Wird ein solches Ausrüstungselement ermittelt, fügt Asset Manager die empfangene Menge einfach der Menge des vorhandenen Ausrüstungselements hinzu.

6. Schließen Sie alle Fenster.

Kapitel 19: Reservierungen zu beschaffender Elemente

Grundbegriffe 240
Prozedur 240
Anwendungsbeispiel 11: Reservierungen 242

Grundbegriffe

Asset Manager ermöglicht die Reservierung folgender Elemente:

- Lagerhaltige Ausrüstungselemente
- Zu beschaffende Ausrüstungselemente

Im Folgenden finden Sie Einzelheiten zur **Reservierung von zu beschaffenden Ausrüstungselementen**.

Näheres zur **Reservierung von lagerhaltigen Ausrüstungselementen** finden Sie im Abschnitt Reservierungen.

Prozedur

So reservieren Sie ein angefordertes Modell:

1. Zeigen Sie die Anforderungen an (Verknüpfung **Vermögenslebenszyklus/Beschaffungszyklus/Anforderungen/Beschaffungsanforderungen** im Navigator).
2. Zeigen Sie das Anforderungsdetail an.
3. Zeigen Sie die Registerkarte **Zusammensetzung** an.
4. Zeigen Sie das Detail der Anforderungszeile des zu reservierenden Modells an.
5. Geben Sie für die Felder und Verknüpfungen die erforderlichen Daten ein:

Feld/Verknüpfung	Wert
Registerkarte **Allgemein**	
Benutzer (User)	Abteilung oder Person, für die die Ausrüstungselemente reserviert sind.
Unmittelb. Zuordnung (bInstantAssign)	○ Bei Auswahl dieser Option werden die empfangenen Ausrüstungselemente wie folgt mit Daten angereichert: **Feld/Verknüpfung** / **Wert** Registerkarte **Allgemein** Zuordnung (seAssignment) — In Betrieb Benutzer (User) — Der in der Anforderungszeile angegebene Benutzer ○ Ist diese Option nicht ausgewählt, werden die empfangenen Ausrüstungselemente wie folgt mit Daten angereichert: **Feld/Verknüpfung** / **Wert** Registerkarte **Allgemein** Zuordnung (seAssignment) — Auf Lager Lager (Stock) — Das in der Anforderungszeile ausgewählte Lager (Registerkarte **Kauf**) Registerkarte **Reservierung** Für den in der Anforderungszeile genannten Benutzer wird eine Reservierung erstellt. **Hinweis:** Wenn diese Option nicht markiert ist, müssen Sie außerdem das Feld **Lieferlager** (Stock) auf der Registerkarte **Beschaffung** ausfüllen. Bei der Erstellung der Modelle für das Modul **Beschaffung** können alle beliebigen Arten verwendet werden.

Achtung: Das Feld **Benutzer** erscheint ausschließlich im Detailfenster der Anforderungen und Anforderungszeilen, jedoch nicht in den Aufträgen bzw. Auftragszeilen.

Anwendungsbeispiel 11: Reservierungen

Einführung 242
Voraussetzungen 242
Szenario 242
Vorgehensweise 243

Einführung

Ziel dieses Anwendungsbeispiels ist es zu vermitteln, wie Ausrüstungselemente bei der Anforderung reserviert werden können und welche Auswirkungen die Reservierung auf den Beschaffungszyklus hat.

Bei der Bearbeitung werden sowohl die Verwaltungsbeschränkungen als auch die Einheit, die für die dem Modell zugeordnete Art definiert ist, berücksichtigt.

Voraussetzungen

Die folgenden Anwendungsbeispiele müssen durchgeführt worden sein:

- Anwendungsbeispiel 1 - Geeignetes Bezugssystem
- Anwendungsbeispiel 2 - Einfacher Katalog
- Anwendungsbeispiel 9 - Maßeinheiten
- Anwendungsbeispiel 10a - Packungen

Szenario

Sie möchten verschiedene Ausrüstungselement-Modelle anfordern.

Einige Modelle davon sollen für Herrn **AB1 - Meier** reserviert werden.

Von den restlichen Modellen werden einige unmittelbar beim Empfang Herrn **AB1 - Meier** zugeteilt, andere werden ohne Benutzer in Betrieb genommen und die restlichen werden im Lager aufbewahrt.

Angeforderte Modelle	Im Lager AB1 - Lager für Herrn AB1 - Meier zu reservieren	Zu bestellen und beim Empfang Herrn AB1 - Meier unmittelbar zuzuteilen	Zu bestellen, beim Empfang ins Lager zu bringen und für Herrn AB1 - Meier zu reservieren	Zu bestellen und ohne Reservierung im Lager AB1 - Lager aufzubewahren
5 **AB1 - HP Compaq Desktopcomputer**	1			4
20 **AB10 - Tintenpatrone**	1	6		12
700 Liter **AB9 - Benzin**	100		100	500

Gehen Sie dazu wie folgt vor:

- Sie zeichnen diesen Bedarf in Form einer Anforderung auf.
- Für die Anforderung wird ein Angebot der Firma **AB1 - MeinLieferant** eingeholt.
- Das Angebot wird in Form eines Auftrags erteilt.
- Die bestellten Ausrüstungselemente werden empfangen.
- Die reservierten Elemente werden dem Lager entnommen.

Vorgehensweise

Lagerhaltige Ausrüstungselemente erstellen

1. Zeigen Sie die Ausrüstungselemente an (Verknüpfung **Vermögenslebenszyklus/Infrastrukturverwaltung/Ausrüstungselemente** im Navigator).
2. Erstellen Sie die folgenden Datensätze durch Ausfüllen der in den nachstehenden Tabellen angegebenen Felder und Verknüpfungen:

Feld/Verknüpfung	Wert
Modell (Model)	AB1 - Desktopcomputer

Feld/Verknüpfung	Wert
Zuordnung (seAssignment)	Auf Lager
Lager (Stock)	AB1 - Lager

Feld/Verknüpfung	Wert
Modell (Model)	AB10 - Tintenpatrone
Bestätigen Sie die Eingabe oder positionieren Sie den Cursor auf einem anderen Feld. Dann können Sie das nächste Feld bearbeiten.	
Menge (fQty)	2
Zuordnung (seAssignment)	Auf Lager
Lager (Stock)	AB1 - Lager

Feld/Verknüpfung	Wert
Modell (Model)	AB9 - Benzin
Menge (fQty)	200
Zuordnung (seAssignment)	Auf Lager
Lager (Stock)	AB1 - Lager

3. Schließen Sie alle Fenster.

Anforderung erstellen

1. Starten Sie den Assistenten **Neue Anforderung erstellen** (Verknüpfung **Vermögenslebenszyklus/Beschaffungszyklus/Anforderungen/Benutzeraktionen/Neue Anforderung erstellen** im Navigator).
2. Geben Sie die in der folgenden Tabelle genannten Werte in den Assistenten **Neue Anforderung erstellen** ein:

Feld/Verknüpfung	Wert
Seite **Neue Anforderung erstellen**	

Feld/Verknüpfung	Wert
Modelle	AB1 - Desktopcomputer
Feld rechts neben der Schaltfläche **Hinzuf.**	Geben Sie als Menge **5** an. **Hinweis** 4 zu bestellen + 1 lagerhaltig
Klicken Sie auf die Schaltfläche **Hinzuf.**	
Klicken Sie auf die Schaltfläche **Weiter**	
Seite **Neue Anforderung**	
Gegenstand	AB11 - Anforderung mit Reservierungen
Bestätigen Sie die Assistentenausführung (Schaltfläche **Fertig stellen**).	
Verlassen Sie den Assistenten (Schaltfläche **OK** im Windows-Client oder Verknüpfung **Zurück** im Webclient).	

3. Asset Manager zeigt das Detail der soeben mithilfe des Assistenten erzeugten Anforderung an. Prüfen Sie das Anforderungsdetail. Bestimmte Felder und Verknüpfungen sind bereits ausgefüllt, so beispielsweise:

Feld/Verknüpfung	Wert
Gegenstand	AB11 - Anforderung mit Reservierungen
Auft.stat. (seStatus)	In Vorbereitung
Registerkarte **Zusammensetzung**	
	Anforderungszeile entspricht dem Modell **AB1 - Desktopcomputer**

4. Füllen Sie die in der folgenden Tabelle angegebenen Felder und Verknüpfungen aus:

Feld/Verknüpfung	Wert
Nummer (ReqNumber)	AB11 - ANF001

5. Wählen Sie die Registerkarte **Zusammensetzung**.
6. Zeigen Sie das Detail der Auftragszeile **5 AB1 - Desktopcomputer AB1 - Computer** an.
7. Füllen Sie die in der folgenden Tabelle angegebenen Felder und Verknüpfungen aus:

Feld/Verknüpfung	Wert
Unmittelb. Zuordnung (bInstantAssign)	Nein
Benutzer (User)	Lassen Sie diese Verknüpfung frei.
Registerkarte **Beschaffung**	
Lieferlager (Stock)	AB1 - Lager

8. Wählen Sie die Registerkarte **Reservierungen**.
9. Fügen Sie eine Reservierung hinzu, und füllen Sie die in der folgenden Tabelle angegebenen Felder und Verknüpfungen aus.

Feld/Verknüpfung	Wert
Ausrüstungselement (Assignment)	AB1 - HP Compaq AB1 - Desktopcomputer
Registerkarte **Allgemein**	
Reserviert für (Reserver)	AB1 - Meier

10. Bestätigen Sie die Änderung der Anforderungszeile (Schaltfläche **Ändern** im Windows-Client oder **Speichern** im Webclient).
11. Kehren Sie zum Detail der Anforderung zurück (Schaltfläche **Schließen** im Windows-Client oder Verknüpfung **Zurück** im Webclient).
12. Fügen Sie die entsprechenden Anforderungszeilen für die folgenden Tabellen hinzu:

Feld/Verknüpfung	Wert
Beschreibung (LineDesc)	AB10 - Tintenpatrone
Unmittelb. Zuordnung (bInstantAssign)	Nein
Menge (fQty)	12
Modell (Model)	AB10 - Tintenpatrone
Benutzer (User)	Lassen Sie diese Verknüpfung frei.
Registerkarte **Beschaffung**	
Lieferlager (Stock)	AB1 - Lager

Feld/Verknüpfung	Wert
Beschreibung (LineDesc)	AB10 - Tintenpatrone
Unmittelb. Zuordnung (bInstantAssign)	Ja
Menge (fQty)	7
Modell (Model)	AB10 - Tintenpatrone
Benutzer (User)	AB1 - Meier
Registerkarte **Beschaffung**	
Lieferlager (Stock)	AB1 - Lager
Registerkarte **Reservierungen**	
Reservierung hinzufügen	
Ausrüstungselement (Assignment)	AB10 - Tintenpatrone
Registerkarte **Allgemein**	
Menge (fQty)	1
Reserviert für (Reserver)	AB1 - Meier

Feld/Verknüpfung	Wert
Beschreibung (LineDesc)	AB9 - Benzin
Unmittelb. Zuordnung (bInstantAssign)	Nein
Menge (fQty)	200
Modell (Model)	AB9 - Benzin
Benutzer (User)	AB1 - Meier
Registerkarte **Beschaffung**	
Lieferlager (Stock)	AB1 - Lager
Registerkarte **Reservierungen**	
Reservierung hinzufügen	
Ausrüstungselement (Assignment)	AB9 - Benzin
Registerkarte **Allgemein**	

Feld/Verknüpfung	Wert
Menge (fQty)	100
Reserviert für (Reserver)	AB1 - Meier

Feld/Verknüpfung	Wert
Beschreibung (LineDesc)	AB9 - Benzin
Unmittelb. Zuordnung (bInstantAssign)	Nein
Menge (fQty)	500
Modell (Model)	AB9 - Benzin
Benutzer (User)	Lassen Sie diese Verknüpfung frei.
Registerkarte **Beschaffung**	
Lieferlager (Stock)	AB1 - Lager

> **Hinweis:** Benötigt werden 2 Anforderungszeilen für die Modelle **AB10 - Tintenpatrone** und **AB9 - Benzin**, um die für Herrn **Ab1 - Meier** reservierten Anforderungszeilen von den nicht reservierten Anforderungszeilen zu unterscheiden (es kann nicht nur ein Teil einer Anforderungszeile nicht reserviert werden).

13. Bestätigen Sie die Änderung der Anforderung (Schaltfläche **Ändern** im Windows-Client oder **Speichern** im Webclient).
14. Lassen Sie das Anforderungsdetail weiterhin angezeigt.

Anforderung als Angebot bepreisen

1. Stellen Sie sicher, dass das Detail der Anforderung **AB11 - ANF001** angezeigt wird.
2. Windows-Client: Klicken Sie auf die Schaltfläche **Ang./Auftr.**.
   Webclient: Wählen Sie in der Dropdownliste **Kontextaktionen** die Option **Angebot**.
3. Geben Sie die in der folgenden Tabelle genannten Werte in den Assistenten **Angebot generieren** ein.

Feld/Verknüpfung	Wert
Seite **Angebot generieren AB11 - ANF001**	
Alle Zeilen berücksichtigen	Ja
Klicken Sie auf die Schaltfläche **Weiter**	
Seite **Zu berücksichtigende Zeilen wählen**	
In einem Katalog oder bei einem Lieferanten wählen	Nein
Klicken Sie auf die Schaltfläche **Weiter**	
Seite **Referenzen der Anforderung ändern**	
Liste **Liste der Anforderungszeilen**	AB1 - Desktopcomputer 4 4 AB2 - Desktopcomputer (AB1 - MeinLieferant) AB2 - Desktopcomputer 1 000 EUR 10%
Klicken Sie auf die Schaltfläche **Liste der entsprechenden Katalogreferenzen anzeigen**.	
Liste **Liste der entsprechenden Katalogreferenzen**	AB2 - Desktopcomputer (AB1 - MeinLieferant) AB2 - Desktopcomputer 1 000 EUR 10 % 0 AB1 - MeinLieferant
Klicken Sie auf die Schaltfläche **Anforderung der ausgewählten Referenz zuordnen**.	
Liste **Liste der Anforderungszeilen**	AB10 - Tintenpatrone 12 2 AB10 - Tintenpatrone (AB1 - MeinLieferant) AB10 - Tintenpatrone 100 EUR 5%
Klicken Sie auf die Schaltfläche **Liste der entsprechenden Katalogreferenzen anzeigen**.	
Liste **Liste der entsprechenden Katalogreferenzen**	AB10 - Tintenpatrone (AB1 - MeinLieferant) AB10 - Tintenpatrone 100 EUR 5% 0 AB1 - MeinLieferant
Klicken Sie auf die Schaltfläche **Anforderung der ausgewählten Referenz zuordnen**.	
Liste **Liste der Anforderungszeilen**	AB10 - Tintenpatrone 6 1 AB10 - Tintenpatrone (AB1 - MeinLieferant) AB10 - Tintenpatrone 100 EUR 5%
Klicken Sie auf die Schaltfläche **Liste der entsprechenden Katalogreferenzen anzeigen**.	
Liste **Liste der entsprechenden Katalogreferenzen**	AB10 - Tintenpatrone (AB1 - MeinLieferant) AB10 - Tintenpatrone 100 EUR 5% 0 AB1 - MeinLieferant
Klicken Sie auf die Schaltfläche **Anforderung der ausgewählten Referenz zuordnen**.	
Liste **Liste der Anforderungszeilen**	AB9 - Benzin 500 5 AB9 - Benzin (AB1 - MeinLieferant) AB9 - Benzin 1 EUR 5%
Klicken Sie auf die Schaltfläche **Liste der entsprechenden Katalogreferenzen anzeigen**.	

Feld/Verknüpfung	Wert
Liste **Liste der entsprechenden Katalogreferenzen**	AB9 - Benzin (AB1 - MeinLieferant) AB9 - Benzin 1 EUR 5% 0 AB9 - Hektoliter AB1 - MeinLieferant
Klicken Sie auf die Schaltfläche **Anforderung der ausgewählten Referenz zuordnen**.	
Liste **Liste der Anforderungszeilen**	AB9 - Benzin 100 1 AB9 - Benzin (AB1 - MeinLieferant) AB9 - Benzin 1 EUR 5%
Klicken Sie auf die Schaltfläche **Liste der entsprechenden Katalogreferenzen anzeigen**.	
Liste **Liste der entsprechenden Katalogreferenzen**	AB9 - Benzin (AB1 - MeinLieferant) AB9 - Benzin 1 EUR 5% 0 AB9 - Hektoliter AB1 - MeinLieferant
Klicken Sie auf die Schaltfläche **Anforderung der ausgewählten Referenz zuordnen**.	
Bestätigen Sie die Assistentenausführung (Schaltfläche **Fertig stellen**).	
Verlassen Sie den Assistenten (Schaltfläche **OK** im Windows-Client oder Verknüpfung **Zurück** im Webclient).	

4. Asset Manager zeigt das Detail des anhand der Anforderung erzeugten Angebots an.
   Schauen Sie sich die angezeigten Daten an. Sie werden feststellen, dass bestimmte Felder und Verknüpfungen bereits ausgefüllt sind. Dazu gehören:

Feld/Verknüpfung	Wert
Auft.stat. (seStatus)	Angebot angefordert
Registerkarte **Allgemein**	
Urspr. Anfor. (request)	AB11 - ANF001 (AB11 - Anforderung mit Reservierungen)
Registerkarte **Zusammensetzung**	
	Den Katalogreferenzen entsprechende Auftragszeilen, die mithilfe des Assistenten **Angebot generieren** ausgewählt wurden.

5. Teilen Sie dem Angebot eine Nummer zu, und bestätigen Sie die Bepreisung des Angebots, indem Sie Daten in die Felder und Verknüpfungen der folgenden Tabelle eingeben.

Feld/Verknüpfung	Wert
Auft.stat. (seStatus)	Angebot eingeholt
Nummer (PONumber)	AB11 - ANG001

6. Bestätigen Sie die Änderungen (Schaltfläche **Ändern** im Windows-Client oder **Speichern** im Webclient).
7. Lassen Sie das Angebotsdetail weiterhin angezeigt.

Angebot als Auftrag ausgeben

1. Stellen Sie sicher, dass das Detail des Angebots **AB11 - ANG001** angezeigt wird.
2. Windows-Client: Klicken Sie auf die Schaltfläche **Erteilen**.
   Webclient: Wählen Sie in der Dropdownliste **Kontextaktionen** die Option **Erteilen**.
3. Bestätigen Sie die Assistentenausführung (Schaltfläche **Fertig stellen**).
4. Verlassen Sie den Assistenten (Schaltfläche **OK** im Windows-Client oder Verknüpfung **Zurück** im Webclient).
5. Asset Manager zeigt das Detail des anhand des Angebots erzeugten Auftrags an.
   Schauen Sie sich die angezeigten Daten an. Sie werden feststellen, dass bestimmte Felder und Verknüpfungen bereits ausgefüllt sind. Dazu gehören:

Feld/Verknüpfung	Wert
Auft.stat. (seStatus)	Ausgegeben
Registerkarte **Allgemein**	
Ausgabe (dtSent)	Tagesdatum

6. Lassen Sie das Auftragsdetail weiterhin angezeigt.

Lieferung in Empfang nehmen

1. Stellen Sie sicher, dass das Detail des Auftrags **AB11 - ANG001** angezeigt wird.
2. Windows-Client: Klicken Sie auf die Schaltfläche **Empfang**.
   Webclient: Wählen Sie in der Dropdownliste **Kontextaktionen** die Option **Empfang**.
3. Bestätigen Sie die Assistentenausführung (Schaltfläche **Fertig stellen**).
4. Verlassen Sie den Assistenten (Schaltfläche **OK** im Windows-Client oder Verknüpfung **Zurück** im Webclient).
5. Asset Manager zeigt die Liste der auf der Grundlage des Auftrags generierten

Ausrüstungselemente an.
Prüfen Sie das Detail der Ausrüstungselemente.

4 **AB1 - Desktopcomputer** entsprechen 5 angeforderten Exemplaren minus 1 im Lager reservierten Exemplar:

Feld/Verknüpfung	Wert
Modell (Model)	AB1 - Desktopcomputer
Registerkarte **Allgemein**	
Zuordnung (seAssignment)	Auf Lager
Lager (Stock)	AB1 - Lager
Registerkarte **Reservierungen**	
	Die Liste ist leer

800 AB9 - Liter von **AB9 - Benzin**:

Feld/Verknüpfung	Wert
Modell (Model)	AB9 - Benzin
Registerkarte **Allgemein**	
Menge (fQty)	800, also die Summe von: ○ 100 lagerhaltigen und nicht reservierten Litern ○ 100 lagerhaltigen und für Herrn **AB1 - Meier** reservierten Litern ○ 100 bestellten und Herrn **AB1 - Meier** zugeteilten Litern ○ 500 bestellten und im Lager **AB1 - Lager** zu empfangenden Litern
Zuordnung (seAssignment)	Auf Lager
Lager (Stock)	AB1 - Lager
Registerkarte **Reservierungen**	
	Es liegen 2 Reservierungen vor. ○ 1 Reservierung wurde auf der Ebene der Anforderung durchgeführt.

Feld/Verknüpfung	Wert
	○ 1 Reservierung wurde automatisch über die Herrn **AB1 - Meier** zugewiesene und im Lager zu empfangende Auftragszeile generiert.

14 **AB10 - Tintenpatrone**:

Feld/Verknüpfung	Wert
Modell (Model)	AB10 - Tintenpatrone
Registerkarte **Allgemein**	
Menge (fQty)	12 bestellte und im Lager **AB1 - Lager** zu empfangende Tintenpatronen, die 2 den bereits im Lager befindlichen Tintenpatronen hinzugefügt werden
Zuordnung (seAssignment)	Auf Lager
Lager (Stock)	AB1 - Lager
Registerkarte **Reservierungen**	
	Tintenpatronen-Reservierung für Herrn **AB1- Meier**

6 **AB10 - Tintenpatrone**:

Feld/Verknüpfung	Wert
Modell (Model)	AB10 - Tintenpatrone
Registerkarte **Allgemein**	
Menge (fQty)	6
Benutzer (User)	AB1 - Meier

6. Schließen Sie alle Fenster.

Lagerhaltige Ausrüstungselemente in den Betrieb überstellen

> **Achtung:** Dieser Abschnitt Angebot als Auftrag ausgeben bezieht sich nur auf den Windows-Client.

1. Zeigen Sie die Aufträge an (Verknüpfung **Vermögenslebenszyklus/Beschaffungszyklus/Aufträge und Angebote/Aufträge** im Navigator).
2. Zeigen Sie das Detail des Auftrags **AB11 - ANG001** an.
3. Wählen Sie die Registerkarte **Protokollierung**.
4. Blenden Sie den Zweig **Reservierungen** ein.
5. Zeigen Sie das Detail von **XXXXXX (1 AB1 - Desktopcomputer)** an (doppelklicken Sie auf die Zeile).
6. Zeigen Sie das Detail des reservierten Ausrüstungselements an (Lupe rechts neben der Verknüpfung **Ausrüstungselement** (Assignment)).
7. Geben Sie für die Felder und Verknüpfungen die erforderlichen Daten ein:

Feld/Verknüpfung	Wert
Zuordnung (seAssignment)	In Betrieb
Benutzer (User)	AB1 - Meier
Inbetriebnahme (dAssignment)	Tagesdatum

8. Schließen Sie das Detail des Ausrüstungselements (Schaltfläche **Schließen**).
9. Schließen Sie das Detail der Reservierung (Schaltfläche **Schließen**).
10. Zeigen Sie das Detail von **XXXXXX (100 AB9 - Benzin)** an (doppelklicken Sie auf die Zeile).
11. Zeigen Sie das Detail des reservierten Ausrüstungselements an (Lupe rechts neben der Verknüpfung **Ausrüstungselement** (Assignment)).
12. Teilen Sie das Los (Schaltfläche **Teilen**).
13. Geben Sie die in der folgenden Tabelle genannten Werte in den Assistenten **Los aufteilen** ein.

Feld/Verknüpfung	Wert
Seite **Los aufteilen**	
Zu extrahierende Menge	100
Zuordnung	In Betrieb
Benutzer	AB1 - Meier
Verantwortl.	AB1 - Meier

Feld/Verknüpfung	Wert
Inbetriebnahmedatum	Tagesdatum
Verlassen Sie den Assistenten (Schaltfläche **OK** im Windows-Client oder Verknüpfung **Zurück** im Webclient).	

14. Schließen Sie das Detail des Ausrüstungselements (Schaltfläche **Schließen**).
15. Schließen Sie das Detail der Reservierung (Schaltfläche **Schließen**).
16. Zeigen Sie das Detail von **XXXXXX (100 AB9 - Benzin)** an (doppelklicken Sie auf die Zeile).
17. Zeigen Sie das Detail des reservierten Ausrüstungselements an (Lupe rechts neben der Verknüpfung **Ausrüstungselement** (Assignment)).
18. Teilen Sie das Los (Schaltfläche **Teilen**).
19. Geben Sie die in der folgenden Tabelle genannten Werte in den Assistenten **Los aufteilen** ein.

Feld/Verknüpfung	Wert
Seite **Los aufteilen**	
Zu extrahierende Menge	100
Zuordnung	In Betrieb
Benutzer	AB1 - Meier
Inbetriebnahmedatum	Tagesdatum
Verlassen Sie den Assistenten (Schaltfläche **OK** im Windows-Client oder Verknüpfung **Zurück** im Webclient).	

20. Schließen Sie das Detail des Ausrüstungselements (Schaltfläche **Schließen**).
21. Schließen Sie das Detail der Reservierung (Schaltfläche **Schließen**).
22. Zeigen Sie das Detail von **XXXXXX(1 AB10 - Tintenpatrone)** an (doppelklicken Sie auf die Zeile).
23. Zeigen Sie das Detail des reservierten Ausrüstungselements an (Lupe rechts neben der Verknüpfung **Ausrüstungselement** (Assignment)).
24. Geben Sie für die Felder und Verknüpfungen die erforderlichen Daten ein:

Feld/Verknüpfung	Wert
Zuordnung (seAssignment)	In Betrieb
Benutzer (User)	AB1 - Meier
Inbetriebnahme (dAssignment)	Tagesdatum

25. Schließen Sie alle Fenster.

Kapitel 20: Ersatz

Grundbegriffe 257
Verfahren 257
Anwendungsbeispiel 12: Ersatz 257

Grundbegriffe

Im Detail einer Beschaffungsanforderung haben Sie die Möglichkeit anzugeben, welche Vermögensgegenstände ersetzt werden sollen.

Die Liste der zu ersetzenden Vermögensgegenstände dient lediglich zur Information. Asset Manager führt beim Empfang keinerlei ersetzende Aktionen durch.

Verfahren

So geben Sie an, dass ein Vermögensgegenstand im Rahmen einer Anforderung ersetzt werden soll:

1. Zeigen Sie die Anforderungen an (Verknüpfung **Vermögenslebenszyklus/Beschaffungszyklus/Anforderungen/Beschaffungsanforderungen** im Navigator).
2. Zeigen Sie das Anforderungsdetail an.
3. Zeigen Sie die Registerkarte **Ersatz** an.
4. Fügen Sie die zu ersetzenden Vermögensgegenstände hinzu (Schaltfläche **+** im Windows-Client oder **Hinzufügen** im Webclient).

Anwendungsbeispiel 12: Ersatz

Einführung 258
Voraussetzungen 258
Szenario 258

Vorgehensweise 259

Einführung

Ziel dieses Anwendungsbeispiels ist es, die Verarbeitung von Anforderungen zum Ersatz eines Vermögensgegenstands zu erläutern.

Voraussetzungen

Die folgenden Anwendungsbeispiele müssen durchgeführt worden sein:

- Anwendungsbeispiel 1 - Geeignetes Bezugssystem
- Anwendungsbeispiel 2 - Einfacher Katalog

Szenario

Herr **AB1 - Meier** verfügt über den Computer **AB1 - HP Compaq Desktopcomputer**, der nicht mehr funktionstüchtig ist.

Der Computer muss durch einen anderen Computer des gleichen Modells ersetzt werden.

Gehen Sie dazu wie folgt vor:

- Sie zeichnen diesen Bedarf in Form einer Anforderung auf.
- Für die Anforderung wird ein Angebot der Firma **AB1 - MeinLieferant** eingeholt.
- Das Angebot wird in Form eines Auftrags erteilt.
- Der neue Computer wird empfangen und Herrn **AB1 - Meier** zugeteilt.
- Der alte Computer wird aus der Ausrüstung entfernt.

Vorgehensweise

Alten Computer erstellen

1. Zeigen Sie die Computer an (Verknüpfung **Ausrüstungsverwaltung/Vermögenskonfigurationen/IT-Ausrüstungen/IT-Ausrüstungen** im Navigator).
2. Erstellen Sie die folgenden Datensätze durch Ausfüllen der in den nachstehenden Tabellen angegebenen Felder und Verknüpfungen:

Feld/Verknüpfung	Wert
Int. Code (AssetTag)	AB12 - COM001
Registerkarte **Allgemein**	
Modell (Model)	AB1 - Desktopcomputer
Zuordnung (seAssignment)	In Betrieb
Benutzer (User)	AB1 - Meier

3. Schließen Sie alle Fenster.

Anforderung erstellen

1. Starten Sie den Assistenten **Neue Anforderung erstellen** (Verknüpfung **Vermögenslebenszyklus/Beschaffungszyklus/Anforderungen/Benutzeraktionen/Neue Anforderung erstellen** im Navigator).
2. Geben Sie die in der folgenden Tabelle genannten Werte in den Assistenten **Neue Anforderung erstellen** ein:

Feld/Verknüpfung	Wert
Seite **Neue Anforderung erstellen**	
Modelle	AB1 - Desktopcomputer

Feld/Verknüpfung	Wert
Feld rechts neben der Schaltfläche **Hinzuf.**	1
Klicken Sie auf die Schaltfläche **Hinzuf.**	
Klicken Sie auf die Schaltfläche **Weiter**	
Seite **Neue Anforderung**	
Gegenstand	AB12 - Ersatz von Herrn Meiers Computer
Bestätigen Sie die Assistentenausführung (Schaltfläche **Fertig stellen**).	
Verlassen Sie den Assistenten (Schaltfläche **OK** im Windows-Client oder Verknüpfung **Zurück** im Webclient).	

3. Asset Manager zeigt das Detail der soeben mithilfe des Assistenten erzeugten Anforderung an.
4. Füllen Sie die in der folgenden Tabelle angegebenen Felder und Verknüpfungen aus:

Feld/Verknüpfung	Wert
Nummer (ReqNumber)	AB12 - ANF001

5. Wählen Sie die Registerkarte **Zusammensetzung**.
6. Zeigen Sie das Detail der Auftragszeile **1 AB1 - Desktopcomputer AB1 - Computer** an.
7. Füllen Sie die in der folgenden Tabelle angegebenen Felder und Verknüpfungen aus:

Feld/Verknüpfung	Wert
Registerkarte **Allgemein**	
Unmittelb. Zuordnung (bInstantAssign)	Ja
Benutzer (User)	AB1 - Meier

8. Bestätigen Sie die Änderung der Anforderungszeile (Schaltfläche **Ändern** im Windows-Client oder **Speichern** im Webclient).
9. Schließen Sie die Anforderungszeile (Schaltfläche **Schließen** im Windows-Client oder Verknüpfung **Zurück** im Webclient).
10. Wählen Sie die Registerkarte **Ersatz**.
11. Fügen Sie eine Verknüpfung mit dem Vermögensgegenstand **AB12 - COM001** (Feld **Int. Code** (AssetTag)) hinzu.

12. Bestätigen Sie die Änderung der Anforderung (Schaltfläche **Ändern** im Windows-Client oder **Speichern** im Webclient).
13. Lassen Sie das Anforderungsdetail weiterhin angezeigt.

Anforderung als Angebot bepreisen

1. Stellen Sie sicher, dass das Detail der Anforderung **AB12 - ANF001** angezeigt wird.
2. Windows-Client: Klicken Sie auf die Schaltfläche **Ang./Auftr.**.
   Webclient: Wählen Sie in der Dropdownliste **Kontextaktionen** die Option **Angebot**.
3. Geben Sie die in der folgenden Tabelle genannten Werte in den Assistenten **Angebot generieren** ein.

Feld/Verknüpfung	Wert
Seite **Angebot generieren AB12 - ANF001**	
Alle Zeilen berücksichtigen	Ja
Klicken Sie auf die Schaltfläche **Weiter**	
Seite **Zu berücksichtigende Zeilen wählen**	
In einem Katalog oder bei einem Lieferanten wählen	Nein
Klicken Sie auf die Schaltfläche **Weiter**	
Seite **Referenzen der Anforderung ändern**	
Liste **Liste der zu bestellenden Anforderungszeilen**	AB1 - Desktopcomputer 1 1 AB2 - Desktopcomputer (AB1 - MeinLieferant) AB2 - Desktopcomputer 1 000 EUR 10 %
Klicken Sie auf die Schaltfläche **Liste der entsprechenden Katalogreferenzen anzeigen**.	
Liste **Liste der entsprechenden Katalogreferenzen**	AB2 - Desktopcomputer (AB1 - MeinLieferant) AB2 - Desktopcomputer 1 000 EUR 10 % 0 AB1 - MeinLieferant
Klicken Sie auf die Schaltfläche **Anforderung der ausgewählten Referenz zuordnen**.	
Bestätigen Sie die Assistentenausführung (Schaltfläche **Fertig stellen**).	
Verlassen Sie den Assistenten (Schaltfläche **OK** im Windows-Client oder Verknüpfung **Zurück** im Webclient).	

4. Asset Manager zeigt das Detail des anhand der Anforderung erzeugten Angebots an.

5. Teilen Sie dem Angebot eine Nummer zu, und bestätigen Sie die Bepreisung des Angebots, indem Sie Daten in die Felder und Verknüpfungen der folgenden Tabelle eingeben.

Feld/Verknüpfung	Wert
Auft.stat. (seStatus)	Angebot eingeholt
Nummer (PONumber)	AB12 - ANG001

6. Bestätigen Sie die Änderungen (Schaltfläche **Ändern** im Windows-Client oder **Speichern** im Webclient).
7. Lassen Sie das Angebotsdetail weiterhin angezeigt.

Angebot als Auftrag ausgeben

1. Stellen Sie sicher, dass das Detail des Angebots **AB12 - ANG001** angezeigt wird.
2. Windows-Client: Klicken Sie auf die Schaltfläche **Erteilen**.
   Webclient: Wählen Sie in der Dropdownliste **Kontextaktionen** die Option **Erteilen**.
3. Bestätigen Sie die Assistentenausführung (Schaltfläche **Fertig stellen**).
4. Verlassen Sie den Assistenten (Schaltfläche **OK** im Windows-Client oder Verknüpfung **Zurück** im Webclient).
5. Asset Manager zeigt das Detail des auf der Grundlage der Anforderung generierten Auftrags an.
6. Lassen Sie das Auftragsdetail weiterhin angezeigt.

Lieferung in Empfang nehmen

1. Stellen Sie sicher, dass das Detail des Auftrags **AB12 - ANG001** angezeigt wird.
2. Windows-Client: Klicken Sie auf die Schaltfläche **Empfang**.
   Webclient: Wählen Sie in der Dropdownliste **Kontextaktionen** die Option **Empfang**.
3. Bestätigen Sie die Assistentenausführung (Schaltfläche **Fertig stellen**).
4. Verlassen Sie den Assistenten (Schaltfläche **OK** im Windows-Client oder Verknüpfung **Zurück** im Webclient).
5. Asset Manager zeigt die Liste der auf der Grundlage des Auftrags generierten Ausrüstungselemente an.

Prüfen Sie das Computerdetail des Modells **AB1 - Desktopcomputer**:

Feld/Verknüpfung	Wert
Modell (Model)	Das ausgewählte Modell findet sich auch in der ursprünglichen Anforderung (**AB1 - Desktopcomputer**) wieder.
Registerkarte **Allgemein**	
Benutzer (User)	AB1 - Meier

6. Schließen Sie alle Fenster.

Alten Computer von Herrn AB1 - Meier aus der Ausrüstung entfernen

1. Zeigen Sie die Anforderungen an (Verknüpfung **Vermögenslebenszyklus/Beschaffungszyklus/Anforderungen/Beschaffungsanforderungen** im Navigator).
2. Zeigen Sie das Detail der Anforderung **AB12 - ANF001** an.
3. Wählen Sie die Registerkarte **Ersatz**.
4. Zeigen Sie das Detail von **AB1 - HP Compaq AB1 - Desktopcomputer (AB12 - COM001) AB12 - COM001** an.
5. Geben Sie für die Felder und Verknüpfungen die erforderlichen Daten ein:

Feld/Verknüpfung	Wert
Registerkarte **Ausrüstung**	
Zuordnung (seAssignment)	Abgang (oder verbraucht)

6. Bestätigen Sie die Änderungen (Schaltfläche **Ändern** im Windows-Client oder **Speichern** im Webclient).
7. Schließen Sie alle Fenster.

Kapitel 21: Interventionen

Grundbegriffe 264
Verfahren 264
Anwendungsbeispiel 13: Interventionen 268

Grundbegriffe

Die Interventionen gehören zu den Dienstleistungen, die im Rahmen des Beschaffungszyklus verwaltet werden können.

Die beim Empfang von Interventionen eingesetzte Methode ist vom Typ der Intervention abhängig (Feld **Typ** (seType)):

- **Interne Wartung**
- **Wartung ohne Vertrag** oder **Wartung unter Vertrag**

Die Geschäftsdaten des Moduls **Beschaffung** umfassen die folgenden Workflow-Modelle:

- **Automatische Interventionserstellung** (BST_PROCUR_CREATEWO): Automatisiert die Erstellung interner Interventionen
- **Interventionsprotokollierung** (BST_PROCUR_UPDATEWO): Erstellt eine Workflow-Aufgabe für den für die Intervention zuständigen Techniker. Bei der Anforderung löst diese Aufgabe einen Assistenten aus, der bestimmte Schlüsselfelder im Interventionsdetail schnell ausfüllt.

Verfahren

Interventionen vom Typ "Interne Wartung" beschaffen 265
Interventionen vom Typ "Wartung ohne Vertrag" oder "Wartung unter Vertrag" beschaffen 265
Die Erstellung von Interventionen des Typs "Interne Wartung" automatisieren 266
Aktualisierung von Interventionen des Typs "Interne Wartung" automatisieren 267

Interventionen vom Typ "Interne Wartung" beschaffen

1. Erstellen Sie eine Anforderung (Verknüpfung **Vermögenslebenszyklus/Beschaffungszyklus/Anforderungen/Beschaffungsanforderungen** im Navigator).
   a. Klicken Sie auf **Neu**.
   b. Bearbeiten Sie das Anforderungsdetail.
   c. Speichern Sie die neue Anforderung (Schaltfläche **Erstellen** im Windows-Client oder **Speichern** des Webclient).
2. Klicken Sie auf **Hinzuf.**, um der Anforderung eine Anforderungszeile hinzuzufügen.
   Wählen Sie ein Modell, dessen Art folgende Merkmale aufweist:

Feld/Verknüpfung	Wert
Erstellt (seBasis)	Intervention

   Das Modell selbst muss folgende Merkmale aufweisen:

Feld/Verknüpfung	Wert
Registerkarte **Intervention**	
Typ (seWOType)	Interne Wartung

3. Erstellen Sie ein Angebot von der Anforderung (**Ang./Auftr.**).

Interventionen vom Typ "Wartung ohne Vertrag" oder "Wartung unter Vertrag" beschaffen

1. Erstellen Sie eine Anforderung (Verknüpfung **Vermögenslebenszyklus/Beschaffungszyklus/Anforderungen/Beschaffungsanforderungen** im Navigator).

a. Klicken Sie auf **Neu**.

b. Bearbeiten Sie das Anforderungsdetail.

c. Klicken Sie auf **Erstellen**.

2. Klicken Sie auf **Hinzuf.**, um der Anforderung eine Anforderungszeile hinzuzufügen.
   Wählen Sie ein Modell, dessen Art folgende Merkmale aufweist:

Feld/Verknüpfung	Wert
Erstellt (seBasis)	Intervention

   Das Modell selbst muss folgende Merkmale aufweisen:

Feld/Verknüpfung	Wert
Registerkarte **Intervention**	
Typ (seWOType)	**Wartung ohne Vertrag** oder **Wartung unter Vertrag**

3. Erstellen Sie ein Angebot von der Anforderung (**Ang./Auftr.**).

Die Erstellung von Interventionen des Typs "Interne Wartung" automatisieren

1. Wenn nicht bereits durchgeführt, importieren Sie die mit der Beschaffung verbundenen Geschäftsdaten in Ihre Asset Manager-Datenbank.

   Siehe Vorbereitung.

   Auf diese Weise wird das Workflow-Modell **Automatische Interventionserstellung** (BST_PROCUR_CREATEWO) in Ihre Datenbank importiert.

2. Starten Sie Asset Manager Automated Process Manager.

3. Konfigurieren Sie das Modul **Workflow-Regeln für Ausführungsgruppe 'BST_PROCUR' ausführen** (WkGroupBST_PROCUR) (Menü **Extras/Module konfigurieren**).

   Siehe Handbuch **Verwaltung**, Kapitel **Asset Manager Automated Process Manager**, Abschnitt **Von Asset Manager Automated Process Manager überwachte Module konfigurieren**.

   Auf diese Weise führt Asset Manager Automated Process Manager das Workflow-Modell **Automatische Interventionserstellung** (BST_PROCUR_CREATEWO) in Abhängigkeit mit

dem für das Modul **Workflow-Regeln für Ausführungsgruppe 'BST_PROCUR' ausführen** definierten Programmierungs- und Ausführungsmodus aus.

In der folgenden Tabelle sehen Sie die Merkmale des Workflow-Modells **Automatische Interventionsanforderung** (BST_PROCUR_CREATEWO).

Interventionen - Workflow-Modell "Automatische Interventionsanforderung"

Den Workflow auslösende Bedingungen	Regelmäßige Auslösung
Vom Workflow-Modell ausgelöste Aktion	Das Workflow-Modell **Automatische Interventionserstellung** (BST_PROCUR_CREATEWO) erstellt die in den Anforderungszeilen genannten Interventionen vom Typ **Interne Wartung**.

Aktualisierung von Interventionen des Typs "Interne Wartung" automatisieren

1. Wenn nicht bereits durchgeführt, importieren Sie die mit der Beschaffung verbundenen Geschäftsdaten in Ihre Asset Manager-Datenbank.

   Siehe Vorbereitung.

   Auf diese Weise wird das Workflow-Modell **Interventionsprotokollierung** (BST_PROCUR_UPDATEWO) sowie der entsprechende Assistent **Intervention aktualisieren** (UpdateWO) in Ihre Datenbank importiert.

2. Starten Sie Asset Manager Automated Process Manager.

3. Konfigurieren Sie das Modul **Workflow-Regeln für Ausführungsgruppe 'BST_PROCUR' ausführen** (WkGroupBST_PROCUR) (Menü **Extras/Module konfigurieren**).

   Siehe Handbuch **Verwaltung**, Kapitel **Asset Manager Automated Process Manager**, Abschnitt **Von Asset Manager Automated Process Manager überwachte Module konfigurieren**.

   Auf diese Weise führt Asset Manager Automated Process Manager das Workflow-Modell **Interventionsprotokollierung** (BST_PROCUR_UPDATEWO) in Abhängigkeit mit dem für das Modul **Workflow-Regeln für Ausführungsgruppe 'BST_PROCUR' ausführen** definierten Programmierungs- und Ausführungsmodus aus.

In der folgenden Tabelle sehen Sie die Merkmale des Workflow-Modells **Interventionsprotokollierung** (BST_PROCUR_UPDATEWO).

Interventionen - Workflow-Modell "Interventionsprotokollierung"

Den Workflow auslösendes Ereignis	Erstellung einer Anforderung oder Änderung des Felds **Techniker** (Technician) in der Tabelle **Interventionen** (amWorkOrder)		
Den Workflow auslösende Bedingungen	Name der Tabelle	Name des Felds	Wert des Felds
	Interventionen (amWorkOrder)	Typ (seType)	Interne Wartung
	Interventionen (amWorkOrder)	Techniker (Technician)	Nicht leer
	Interventionen (amWorkOrder)	Status (seStatus)	Nicht der Wert **Abgeschlossen**
Vom Workflow-Modell ausgelöste Aktion	Das Workflow-Modell erstellt eine Workflow-Aufgabe: • Name: **Intervention aktualisieren** • Der im Feld **Techniker** (Technician) genannten Person zugewiesen • Verknüpft mit der Intervention • Enthält Aufforderung zur Auslösung des Assistenten **Intervention aktualisieren** (UpdateWO)		

Der Assistent **Intervention aktualisieren** (UpdateWO) dient zur schnellen Eingabe von Daten in bestimmte Schlüsselfelder des Interventionsdetails.

Anwendungsbeispiel 13: Interventionen

Einführung 268
Voraussetzungen 269
Szenario 269
Vorgehensweise 269

Einführung

Ziel dieses Anwendungsbeispiels ist es, die Etappen des Beschaffungszyklus für die einzelnen Typen von Interventionen darzustellen.

Voraussetzungen

Die folgenden Anwendungsbeispiele müssen durchgeführt worden sein:

- Anwendungsbeispiel 1 - Geeignetes Bezugssystem
- Anwendungsbeispiel 2 - Einfacher Katalog

Szenario

Herr **AB1 - Meier** fordert den Computer **AB1 - HP Compaq Desktopcomputer**, eine externe, nicht von einem Vertrag gedeckte Intervention zur Installation des Computers sowie eine interne Intervention zur Anbindung des Computers an das Netzwerk an.

Gehen Sie dazu wie folgt vor:

- Sie zeichnen diesen Bedarf in Form einer Anforderung auf.
- Für die Anforderung wird ein Angebot der Firma **AB1 - MeinLieferant** eingeholt.
- Das Angebot wird in Form eines Auftrags erteilt.
- Der Computer und die interne Intervention werden erstellt.
- Der Computer und die externe Intervention werden empfangen.

Vorgehensweise

Anforderung erstellen

1. Starten Sie den Assistenten **Neue Anforderung erstellen** (Verknüpfung **Vermögenslebenszyklus/Beschaffungszyklus/Anforderungen/Benutzeraktionen/Neue Anforderung erstellen** im Navigator).
2. Geben Sie die in der folgenden Tabelle genannten Werte in den Assistenten **Neue Anforderung erstellen** ein:

Feld/Verknüpfung	Wert
Seite **Anforderung erstellen**	
Modelle	Wählen Sie die folgenden Modelle zusammen aus: ○ AB1 - Desktopcomputer ○ AB1 - Computerinstallation ○ AB1 - Computeranbindung
Feld rechts neben der Schaltfläche **Hinzuf.**	1
Klicken Sie auf die Schaltfläche **Hinzuf.**	
Klicken Sie auf die Schaltfläche **Weiter**	
Seite **Neue Anforderung**	
Gegenstand	AB13 - Kauf und Anbindung eines Computers
Anforderer	AB1 - Meier
Bestätigen Sie die Assistentenausführung (Schaltfläche **Fertig stellen**).	
Verlassen Sie den Assistenten (Schaltfläche **OK** im Windows-Client oder Verknüpfung **Zurück** im Webclient).	

3. Asset Manager zeigt das Detail der soeben mithilfe des Assistenten erzeugten Anforderung an.
4. Füllen Sie die in der folgenden Tabelle angegebenen Felder und Verknüpfungen aus:

Feld/Verknüpfung	Wert
Nummer (ReqNumber)	AB13 - ANF001

5. Wählen Sie die Registerkarte **Zusammensetzung**.
6. Zeigen Sie das Detail der Anforderungszeile **1 AB1 - Desktopcomputer AB1 - Computer** an.
7. Füllen Sie die in der folgenden Tabelle angegebenen Felder und Verknüpfungen aus:

Feld/Verknüpfung	Wert
Registerkarte **Allgemein**	
Unmittelb. Zuordnung (bInstantAssign)	Ja
Benutzer (User)	AB1 - Meier

8. Bestätigen Sie die Änderung der Anforderungszeile (Schaltfläche **Ändern** im Windows-Client oder **Speichern** im Webclient).
9. Schließen Sie die Anforderungszeile (Schaltfläche **Schließen** im Windows-Client oder Verknüpfung **Zurück** im Webclient).
10. Zeigen Sie das Detail der Anforderungszeile **1 AB1 - Computeranbindung AB1 - Intervention** an.
11. Füllen Sie die in der folgenden Tabelle angegebenen Felder und Verknüpfungen aus:

Feld/Verknüpfung	Wert
Registerkarte **Allgemein**	
Unmittelb. Zuordnung (bInstantAssign)	Ja
Angef. Element (UsedReqLineAsset)	1 AB1 - Desktopcomputer

12. Bestätigen Sie die Änderung der Anforderungszeile (Schaltfläche **Ändern** im Windows-Client oder **Speichern** im Webclient).
13. Schließen Sie die Anforderungszeile (Schaltfläche **Schließen** im Windows-Client oder Verknüpfung **Zurück** im Webclient).
14. Zeigen Sie das Detail der Anforderungszeile **1 AB1 - Computerinstallation AB1 - Intervention** an.
15. Füllen Sie die in der folgenden Tabelle angegebenen Felder und Verknüpfungen aus:

Feld/Verknüpfung	Wert
Registerkarte **Allgemein**	
Unmittelb. Zuordnung (bInstantAssign)	Ja
Benutzer (User)	AB1 - Meier
Angef. Element (UsedReqLineAsset)	1 AB1 - Desktopcomputer

16. Bestätigen Sie die Änderung der Anforderungszeile (Schaltfläche **Ändern** im Windows-Client oder **Speichern** im Webclient).
17. Schließen Sie die Anforderungszeile (Schaltfläche **Schließen** im Windows-Client oder Verknüpfung **Zurück** im Webclient).
18. Bestätigen Sie die Änderung der Anforderung (Schaltfläche **Ändern** im Windows-Client oder **Speichern** im Webclient).
19. Lassen Sie das Anforderungsdetail weiterhin angezeigt.

Interne Interventionen erstellen

1. Stellen Sie sicher, dass das Detail der Anforderung **AB13 - ANF001** angezeigt wird.
2. Ändern Sie die folgenden Felder und Verknüpfungen:

Feld/Verknüpfung	Wert
Anf.stat. (seStatus)	Bestätigt

3. Bestätigen Sie die Änderungen (Schaltfläche **Ändern** im Windows-Client oder **Speichern** im Webclient).
4. Windows-Client: Klicken Sie auf **Ausführen**.
   Webclient: Wählen Sie in der Dropdownliste **Kontextaktionen** die Option **Ausführen**.
5. Geben Sie die in der folgenden Tabelle genannten Werte in den Assistenten **Elemente ohne Auftrag erstellen** ein.

Feld/Verknüpfung	Wert
Seite **Elemente ohne Auftrag erstellen**	
Bestätigen Sie die Assistentenausführung (Schaltfläche **Fertig stellen**).	
Verlassen Sie den Assistenten (Schaltfläche **OK** im Windows-Client oder Verknüpfung **Zurück** im Webclient).	

> **Achtung:** Der restliche Abschnitt bezieht sich nur auf den Windows-Client.

6. Zeigen Sie die Registerkarte **Protokollierung** an.
7. Blenden Sie den Zweig **Interventionen** ein.
8. Zeigen Sie das Detail der Intervention **AB1 - Computeranbindung** an, und prüfen Sie die folgenden Felder und Verknüpfungen:

Feld/Verknüpfung	Wert
Benachr.dt. (dtNotif)	Datum und Uhrzeit der Interventionserstellung
Vermögen (Asset)	Diese Verknüpfung bleibt momentan leer. Sie wird erst nach Erstellung des Vermögensgegenstands ausgefüllt.

9. Schließen Sie das Interventionsdetail.
10. Lassen Sie das Anforderungsdetail weiterhin angezeigt.

Auftrag auf der Grundlage der Anforderung erstellen

1. Stellen Sie sicher, dass das Detail der Anforderung **AB13 - ANF001** angezeigt wird.
2. Windows-Client: Klicken Sie auf die Schaltfläche **Bestellen**.
   Webclient: Wählen Sie in der Dropdownliste **Kontextaktionen** die Option **Bestellen**.
3. Geben Sie die in der folgenden Tabelle genannten Werte in den Assistenten **Auftrag generieren** ein.

Feld/Verknüpfung	Wert
Seite **Auftrag generieren AB13 - ANF001**	
Alle Zeilen berücksichtigen	Ja
Klicken Sie auf die Schaltfläche **Weiter**	
Seite **Zu berücksichtigende Zeilen wählen**	
In einem Katalog oder bei einem Lieferanten wählen	Nein
Klicken Sie auf die Schaltfläche **Weiter**	
Tipp Beachten Sie, dass die Intervention **AB1 - Computeranbindung** nicht ausgewählt ist. Sie weist den Typ **Interne Wartung** auf und muss daher nicht bei einem Lieferanten bestellt werden.	
Seite **Referenzen der Anforderung ändern**	
Liste **Liste der Anforderungszeilen**	AB1 - Desktopcomputer 1 1 AB2 - Desktopcomputer (AB1 - MeinLieferant) AB2 - Desktopcomputer 1 000 EUR 10 %
Klicken Sie auf die Schaltfläche **Liste der entsprechenden Katalogreferenzen anzeigen**.	
Liste **Liste der entsprechenden Katalogreferenzen**	AB2 - Desktopcomputer (AB1 - MeinLieferant) AB2 - Desktopcomputer 1 000 EUR 10 % 0 AB1 - MeinLieferant
Klicken Sie auf die Schaltfläche **Anforderung der ausgewählten Referenz zuordnen**.	

Feld/Verknüpfung	Wert
Liste **Liste der Anforderungszeilen**	AB1 - Computerinstallation 1 1 AB2 - Computerinstallation (AB1 - MeinLieferant) - AB2 - Computerinstallation 400 EUR 10 %
Klicken Sie auf die Schaltfläche **Liste der entsprechenden Katalogreferenzen anzeigen**.	
Liste **Liste der entsprechenden Katalogreferenzen**	AB2 - Computerinstallation (AB1 - MeinLieferant) AB2 - Computerinstallation 400 EUR 10 % 0 AB1 - MeinLieferant
Klicken Sie auf die Schaltfläche **Anforderung der ausgewählten Referenz zuordnen**.	
Bestätigen Sie die Assistentenausführung (Schaltfläche **Fertig stellen**).	
Verlassen Sie den Assistenten (Schaltfläche **OK** im Windows-Client oder Verknüpfung **Zurück** im Webclient).	

4. Asset Manager zeigt das Detail des auf der Grundlage der Anforderung generierten Auftrags an.
5. Teilen Sie dem Auftrag eine Nummer zu, und bestätigen Sie die Auftragsbepreisung, indem Sie Daten in die Felder und Verknüpfungen der folgenden Tabelle eingeben.

Feld/Verknüpfung	Wert
Auft.stat. (seStatus)	Angebot eingeholt
Nummer (PONumber)	AB13 - AUF001

6. Bestätigen Sie die Änderungen (Schaltfläche **Ändern** im Windows-Client oder **Speichern** im Webclient).
7. Lassen Sie das Auftragsdetail weiterhin angezeigt.

Auftrag erteilen

1. Stellen Sie sicher, dass das Detail des Auftrags **AB13 - AUF001** angezeigt wird.
2. Windows-Client: Klicken Sie auf die Schaltfläche **Erteilen**.
   Webclient: Wählen Sie in der Dropdownliste **Kontextaktionen** die Option **Erteilen**.
3. Bestätigen Sie die Assistentenausführung (Schaltfläche **Fertig stellen**).
4. Verlassen Sie den Assistenten (Schaltfläche **OK** im Windows-Client oder Verknüpfung **Zurück** im Webclient).
5. Lassen Sie das Auftragsdetail weiterhin angezeigt.

Lieferung in Empfang nehmen

1. Stellen Sie sicher, dass das Detail des Auftrags **AB13 - AUF001** angezeigt wird.
2. Windows-Client: Klicken Sie auf die Schaltfläche **Empfang**.
   Webclient: Wählen Sie in der Dropdownliste **Kontextaktionen** die Option **Empfang**.
3. Bestätigen Sie die Assistentenausführung (Schaltfläche **Fertig stellen**).
4. Verlassen Sie den Assistenten (Schaltfläche **OK** im Windows-Client oder Verknüpfung **Zurück** im Webclient).
5. Asset Manager zeigt das Detail des erstellten Ausrüstungselements an.
6. Prüfen Sie die folgenden Felder und Verknüpfungen:

Feld/Verknüpfung	Wert
Registerkarte **Allgemein**	
Zuordnung (seAssignment)	In Betrieb
Benutzer (User)	AB1 - Meier
Inbetriebnahme (dAssignment)	Empfangsdatum

7. Zeigen Sie die Registerkarte **Wartung** an.
8. Zeigen Sie das Detail der Intervention **AB1 - Computerinstallation** an, und prüfen Sie die folgenden Felder und Verknüpfungen:

Feld/Verknüpfung	Wert
Benachr.dt. (dtNotif)	Datum und Uhrzeit der Interventionserstellung
Vermögen (Asset)	AB1 - HP Compaq AB1 - Desktopcomputer
Anforderer (Requester)	AB1 - Meier

9. Schließen Sie das Interventionsdetail.
10. Zeigen Sie das Detail der Intervention **AB1 - Computeranbindung** an.
    Die Intervention wurde vor Auftragsempfang erstellt, die folgende Verknüpfung war jedoch noch

nicht ausgefüllt.

Feld/Verknüpfung	Wert
Vermögen (Asset)	AB1 - HP Compaq AB1 - Desktopcomputer

11. Schließen Sie alle Fenster.

Kapitel 22: Automatische Lagerauffüllung

Asset Manager bietet die Möglichkeit, einem Lager Regeln zuzuordnen, die automatisch Beschaffungsanforderungen auslösen, wenn das Lager aufgefüllt werden muss.

Asset Manager Automated Process Manager überwacht die Lagerregeln und erstellt ggf. Auffüllungsanforderungen.

Diese Anforderungen müssen anschließend vom Benutzer ermittelt und während des Beschaffungszyklus bearbeitet werden.

Siehe Handbuch **Ausrüstungsverwaltung**, Kapitel **Ausrüstungselemente**, Abschnitt **Lager**

Kapitel 23: Leasing

Grundbegriffe 278
Verfahren 279

Grundbegriffe

Asset Manager ermöglicht die Verwaltung der Beschaffung von Vermögensgegenständen, die über Leasingverträge finanziert werden.

Definition - Leasing

Der Begriff **Leasingvertrag** beschreibt eine **Leasingvereinbarung**. Verträge dieser Art werden auch **Finanzierungsverträge** genannt.

Diese Vertragsart läuft über einen längeren Zeitraum. Das Nutzungsrecht wird dabei für einen Vermögensgegenstand gegen einen regelmäßig zu zahlenden Betrag (eine Rate) für einen befristeten Zeitraum verliehen.

Der Leasingnehmer oder Kunde setzt die ihm zur Verfügung gestellte Ausrüstung ein, ist jedoch nicht ihr Eigentümer.

Er zahlt feste Raten an den Leasinggeber, der der rechtmäßige Eigentümer der geleasten bzw. gemieteten Vermögensgegenstände ist.

Die Beschaffung von geleasten Vermögensgegenständen mit Asset Manager verwalten

Leasingverträge werden in der Tabelle **Verträge** (amContract) beschrieben.

Anschließend können Aufträge erstellt werden, die auf einen Leasingvertrag Bezug nehmen.

Die Verknüpfung mit dem Vertrag kann in einer der folgenden Phasen erstellt werden:

Phase	Bedeutung
Anforderung	Definiert das Standardverhalten von Anforderungszeilen.
Anforderungszeile	Legt fest, dass die angeforderten Elemente durch einen Leasingvertrag finanziert werden.

Achtung: Die Felder **Finanzierungsvertrag** (AcquCntr) im Detail von Auftrags- und Anforderungszeilen werden nicht berücksichtigt.

Voraussetzungen

Um einen Leasingvertrag erstellen zu können, muss Ihre Asset Manager-Benutzerlizenz Sie zum Zugriff auf das Modul **Verträge** berechtigen.

Verwaltungshandbuch zu Asset Manager im Kapitel **Installation von Lizenzschlüsseln**.

Verfahren

Leasingvertrag zur Finanzierung der Beschaffung von Vermögensgegenständen erstellen 279
Anforderungen für die durch den Leasingvertrag finanzierten Vermögensgegenstände erstellen . 280
Angebote, Aufträge und Empfangsblätter für die durch den Leasingvertrag finanzierten Vermögensgegenstände erstellen 281
Zahlungsraten für die durch den Leasingvertrag finanzierten Vermögensgegenstände definieren 282

Leasingvertrag zur Finanzierung der Beschaffung von Vermögensgegenständen erstellen

So erstellen Sie einen Leasingvertrag zur Finanzierung der Beschaffung von Vermögensgegenständen:

1. Zeigen Sie die Verträge an (Verknüpfung **Vermögenslebenszyklus/Lieferantenvertragsverwaltung/Verträge** im Navigator).

2. Erstellen Sie einen neuen Vertrag (Schaltfläche **Neu**).
   Geben Sie insbesondere Daten in die in der folgenden Tabelle angegebenen Felder und Verknüpfungen ein.

Feld/Verknüpfung	Wert
Typ (seType)	Lease schedule
Registerkarte **Allgemein**	
Zahlungsart (sePayType)	Einer der Aufzählungswerte
Verm.beschaffungsart (seAcquMethod)	◦ Entleihung ◦ Leasing
Registerkarte **Leasing**	
Leas.geber (Lessor)	Für diese Verknüpfung muss der gleiche Lieferant wie in den Anforderungen, Angeboten und Aufträgen verwendet werden.
Registerkarte **Vermögen (geleast)**	Erstellen Sie die Vermögensgegenstände nicht direkt. Sie werden beim Auftragsempfang erstellt.
Registerkarte **Zahlungsraten**	Erstellen Sie vor Empfang der entsprechenden Vermögensgegenstände keine Zahlungsraten.

Anforderungen für die durch den Leasingvertrag finanzierten Vermögensgegenstände erstellen

So erstellen Sie eine Anforderung für Vermögensgegenstände, die beim Empfang mit einem Leasingvertrag verknüpft werden:

1. Zeigen Sie die Anforderungen an (Verknüpfung **Vermögenslebenszyklus/Beschaffungszyklus/Anforderungen/Beschaffungsanforderungen** im Navigator).
2. Erstellen Sie eine neue Anforderung (Schaltfläche **Neu**).
3. Füllen Sie das Anforderungsdetail aus.
4. Speichern Sie die neue Anforderung (Schaltfläche **Erstellen** im Windows-Client oder **Speichern** des Webclient).
5. Wählen Sie die Registerkarte **Zusammensetzung**.

6. Fügen Sie eine erste Anforderungszeile für den Vermögensgegenstand hinzu.
   Geben Sie insbesondere Daten in die in der folgenden Tabelle angegebenen Felder und Verknüpfungen ein.

Feld/Verknüpfung	Wert
Registerkarte **Finanzierung**	
Finanziert durch Vertrag (bUsesAcquCntr)	Ja
Finanzierungsvertrag (AcquContract)	Wählen Sie den Finanzierungsvertrag.

7. Speichern Sie die erstellte Anforderungszeile (Schaltfläche **Hinzufügen**).
8. Speichern Sie die Anforderungsänderungen (Schaltfläche **Ändern** des Windows-Client die **Speichern** des Webclient).
9. Fügen Sie eine zweite Anforderungszeile hinzu, um den Vermögensgegenstand mit dem Finanzierungsvertrag zu verknüpfen.
   Geben Sie insbesondere Daten in die in der folgenden Tabelle angegebenen Felder und Verknüpfungen ein.

Feld/Verknüpfung	Wert
Vertragsnutzung (bCntrUtilization)	Ja
Angeforderter Vertrag (UsedReqLineCntr)	Lassen Sie diese Verknüpfung frei.
Angef. Element (UsedReqLineAsset)	Wählen Sie die für den Vermögensgegenstand erstellte Anforderungszeile.

10. Speichern Sie die erstellte Anforderungszeile (Schaltfläche **Hinzufügen**).
11. Speichern Sie die Anforderungsänderungen (Schaltfläche **Ändern** des Windows-Client die **Speichern** des Webclient).

Angebote, Aufträge und Empfangsblätter für die durch den Leasingvertrag finanzierten Vermögensgegenstände erstellen

Gehen Sie im weiteren Beschaffungszyklus ebenso vor wie im allgemeinen Beispiel beschrieben.

Die empfangenen Vermögensgegenstände werden dem Leasingvertrag zugeordnet.

Zahlungsraten für die durch den Leasingvertrag finanzierten Vermögensgegenstände definieren

Nachdem die Vermögensgegenstände empfangen wurden, können Sie, wie im Handbuch **Vertragsverwaltung** beschrieben, Zahlungsraten erstellen, die Vermögensgegenstände annehmen sowie Aufwandszeilen generieren.

Kapitel 24: Verträge

Achtung: Dieses Kapitel ist für den Windows-, jedoch nicht für den Webclient relevant.

Grundbegriffe

Der Beschaffungszyklus ermöglicht die Zuordnung eines Vermögensgegenstands zu einem Vertrag.

Diese Verknüpfung kann sowohl mit bereits vorhandenen Verträgen als auch mit noch zu erwerbenden Verträgen erfolgen.

Es können bereits vorhandene oder noch zu erwerbende Vermögensgegenstände verwendet werden.

Die daraus folgenden 4 Kombinationsmöglichkeiten werden nachstehend beschrieben.

Verfahren

Einen vorhandenen Vertrag einem vorhandenen Vermögensgegenstand zuordnen 283

Einen vorhandenen Vertrag einem neuen Vermögensgegenstand zuordnen 284

Einen neuen Vertrag einem vorhandenen Vermögensgegenstand zuordnen 285

Einen neuen Vertrag einem neuen Vermögensgegenstand zuordnen 286

Einen vorhandenen Vertrag einem vorhandenen Vermögensgegenstand zuordnen

1. Erstellen Sie eine neue Anforderung (Verknüpfung **Vermögenslebenszyklus/Beschaffungszyklus/Anforderungen/Benutzeraktionen/Neue Anforderung erstellen** im Navigator).
2. Wählen Sie die Registerkarte **Zusammensetzung**.
3. Fügen Sie eine Anforderungszeile hinzu, indem Sie insbesondere die folgenden Felder und

Verknüpfungen ausfüllen:

Feld/Verknüpfung	Wert
Registerkarte **Allgemein**	
Vertragsnutzung (bCntrUtilization)	Ja
Klicken Sie auf das Symbol rechts neben dem Feld **Angeforderter Vertrag** (UsedReqLineCntr).	
Beansp. Vertrag (UsedContract)	Wählen Sie den Vertrag, der dem Vermögensgegenstand zugeordnet werden soll.
Klicken Sie auf das Symbol rechts neben dem Feld **Angef. Element** (UsedReqLineAsset).	
Verw. Vermögen (UsedAsset)	Wählen Sie den Vermögensgegenstand, der dem Vertrag zugeordnet werden soll.

4. Fahren Sie im Beschaffungszyklus fort.

Einen vorhandenen Vertrag einem neuen Vermögensgegenstand zuordnen

1. Erstellen Sie eine neue Anforderung (Verknüpfung **Vermögenslebenszyklus/Beschaffungszyklus/Anforderungen/Benutzeraktionen/Neue Anforderung erstellen** im Navigator).
2. Wählen Sie die Registerkarte **Zusammensetzung**.
3. Fügen Sie eine Anforderungszeile für den Vermögensgegenstand hinzu, indem Sie insbesondere die folgenden Felder und Verknüpfungen ausfüllen:

Feld/Verknüpfung	Wert
Registerkarte **Allgemein**	
Vertragsnutzung (bCntrUtilization)	Nein
Modell (Model)	Wählen Sie das Modell für den neuen Vermögensgegenstand.

4. Fügen Sie eine Anforderungszeile für den Vertrag hinzu, indem Sie insbesondere die folgenden

Felder und Verknüpfungen ausfüllen:

Feld/Verknüpfung	Wert
Registerkarte **Allgemein**	
Vertragsnutzung (bCntrUtilization)	Ja
Klicken Sie auf das Symbol rechts neben dem Feld **Angeforderter Vertrag** (UsedReqLineCntr).	
Beansp. Vertrag (UsedContract)	Wählen Sie den Vertrag, der dem Vermögensgegenstand zugeordnet werden soll.
Angef. Element (UsedReqLineAsset)	Wählen Sie die Anforderungszeile für den neuen Vermögensgegenstand.

5. Fahren Sie im Beschaffungszyklus fort.

Einen neuen Vertrag einem vorhandenen Vermögensgegenstand zuordnen

1. Erstellen Sie eine neue Anforderung (Verknüpfung **Vermögenslebenszyklus/Beschaffungszyklus/Anforderungen/Benutzeraktionen/Neue Anforderung erstellen** im Navigator).
2. Wählen Sie die Registerkarte **Zusammensetzung**.
3. Fügen Sie eine Anforderungszeile hinzu, indem Sie insbesondere die folgenden Felder und Verknüpfungen ausfüllen:

Feld/Verknüpfung	Wert
Registerkarte **Allgemein**	
Vertragsnutzung (bCntrUtilization)	Nein
Modell (Model)	Wählen Sie das Modell des neuen Vertrags, der dem vorhandenen Vermögensgegenstand zugeordnet werden soll.
Klicken Sie auf das Symbol rechts neben dem Feld **Angef. Element** (UsedReqLineAsset).	
Verw. Vermögen (UsedAsset)	Wählen Sie den Vermögensgegenstand, der dem Vertrag zugeordnet werden soll.

4. Fahren Sie im Beschaffungszyklus fort.

Einen neuen Vertrag einem neuen Vermögensgegenstand zuordnen

1. Erstellen Sie eine neue Anforderung (Verknüpfung **Vermögenslebenszyklus/Beschaffungszyklus/Anforderungen/Benutzeraktionen/Neue Anforderung erstellen** im Navigator).
2. Wählen Sie die Registerkarte **Zusammensetzung**.
3. Fügen Sie eine Anforderungszeile für den Vermögensgegenstand hinzu, indem Sie insbesondere die folgenden Felder und Verknüpfungen ausfüllen:

Feld/Verknüpfung	Wert
Registerkarte **Allgemein**	
Vertragsnutzung (bCntrUtilization)	Nein
Modell (Model)	Wählen Sie das Modell für den neuen Vermögensgegenstand.

4. Fügen Sie eine Anforderungszeile für den Vertrag hinzu, indem Sie insbesondere die folgenden Felder und Verknüpfungen ausfüllen:

Feld/Verknüpfung	Wert
Registerkarte **Allgemein**	
Vertragsnutzung (bCntrUtilization)	Nein
Modell (Model)	Wählen Sie das Modell für den neuen Vertrag.
Angef. Element (UsedReqLineAsset)	Wählen Sie die Anforderungszeile für den neuen Vermögensgegenstand.

5. Fahren Sie im Beschaffungszyklus fort.

Anwendungsbeispiel 14: Verträge

Einführung 287

Voraussetzungen 287
Szenario 287
Vorgehensweise 288

Einführung

Ziel dieses Anwendungsbeispiels ist es, die Zuordnung von Verträgen zu Vermögensgegenständen zu erläutern.

Behandelt werden alle 4 Kombinationsmöglichkeiten (vorhandener und neuer Vertrag, vorhandener und neuer Vermögensgegenstand).

Voraussetzungen

Die folgenden Anwendungsbeispiele müssen durchgeführt worden sein:

- Anwendungsbeispiel 1 - Geeignetes Bezugssystem
- Anwendungsbeispiel 2 - Einfacher Katalog

Szenario

Sie möchten:

- Den vorhandenen Vertrag **AB1 - Wartungsvertrag** dem vorhandenen Vermögensgegenstand **AB1 - Desktop** zuordnen.
- Den vorhandenen Vertrag **AB1 - Wartungsvertrag** dem neuen Vermögensgegenstand **AB1 - externer Brenner** zuordnen.
- Den neuen Vertrag **AB1 - Garantie** dem vorhandenen Vermögensgegenstand **AB1 - Desktopcomputer** zuordnen.
- Den neuen Vertrag **AB1 - Garantie** dem neuen Vermögensgegenstand **AB1 - externer Brenner** zuordnen.

Vorgehensweise

Vorhandenen Vermögensgegenstand erstellen

1. Zeigen Sie die Vermögensgegenstände an (Verknüpfung **Vermögenslebenszyklus/Infrastrukturverwaltung/Vermögen** im Navigator).
2. Klicken Sie auf **Neu**.
3. Füllen Sie die in der folgenden Tabelle angegebenen Felder und Verknüpfungen aus:

Feld/Verknüpfung	Wert
Modell (Model)	AB1 - Desktopcomputer
Registerkarte **Allgemein**	
Int. Code (AssetTag)	AB14 - 001

4. Bestätigen Sie die Erstellung des Vermögensgegenstands (Schaltfläche **Erstellen**).
5. Schließen Sie alle Fenster.

Vorhandenen Vertrag erstellen

1. Zeigen Sie die Verträge an (Verknüpfung **Vermögenslebenszyklus/Lieferantenvertragsverwaltung/Verträge** im Navigator).
2. Klicken Sie auf **Neu**.
3. Füllen Sie die in der folgenden Tabelle angegebenen Felder und Verknüpfungen aus:

Feld/Verknüpfung	Wert
Referenz (Ref)	AB14 - 001
Modell (Model)	AB1 - Wartungsvertrag
Registerkarte **Allgemein**	
Firma (Company)	AB1 - MeinLieferant

4. Bestätigen Sie die Erstellung des Vertrags (Schaltfläche **Erstellen**).
5. Schließen Sie alle Fenster.

Anforderung erstellen

1. Zeigen Sie die Anforderungen an (Verknüpfung **Vermögenslebenszyklus/Beschaffungszyklus/Anforderungen/Beschaffungsanforderungen** im Navigator).
2. Klicken Sie auf **Neu**.
3. Asset Manager zeigt das Detail der neuen Anforderung an.
4. Füllen Sie die in der folgenden Tabelle angegebenen Felder und Verknüpfungen aus:

Feld/Verknüpfung	Wert
Gegenstand	AB14 - Verträge Ausrüstungselementen zuordnen
Nummer (ReqNumber)	AB14 - ANF001

5. Bestätigen Sie die Erstellung der Anforderung (Schaltfläche **Erstellen**).
6. Wählen Sie die Registerkarte **Zusammensetzung**.
7. Fügen Sie die folgenden Anforderungszeilen hinzu, indem Sie die in den folgenden Tabellen angegebenen Felder und Verknüpfungen ausfüllen (Schaltfläche **+**).

Feld/Verknüpfung	Wert
Beschreibung (LineDesc)	Zuordnung von Vertrag AB14 - 001 zu Vermögen AB14 - 001
Registerkarte **Allgemein**	
Vertragsnutzung (bCntrUtilization)	Ja
Klicken Sie auf das Symbol rechts neben dem Feld **Angeforderter Vertrag** (UsedReqLineCntr).	
Beansp. Vertrag (UsedContract)	AB14 - 001 (AB1 - Wartungsvertrag)
Klicken Sie auf das Symbol rechts neben dem Feld **Angef. Element** (UsedReqLineAsset).	
Verw. Vermögen (UsedAsset)	AB1 - HP Compaq AB1 - Desktopcomputer (AB14 - 001)

Feld/Verknüpfung	Wert
Beschreibung (LineDesc)	Neuer AB1 - externer Brenner
Registerkarte **Allgemein**	
Vertragsnutzung (bCntrUtilization)	Nein
Modell (Model)	AB1 - externer Brenner
Um die folgende Anforderungszeile erstellen zu können, müssen Sie zunächst die Änderung der Anforderung bestätigen (Schaltfläche **Ändern** im Windows-Client oder **Speichern** Webclient).	

Feld/Verknüpfung	Wert
Beschreibung (LineDesc)	Zuordnung von Vertrag AB14 - 001 zu 1 Neuer AB1 - externer Brenner
Registerkarte **Allgemein**	
Vertragsnutzung (bCntrUtilization)	Ja
Klicken Sie auf das Symbol rechts neben dem Feld **Angeforderter Vertrag** (UsedReqLineCntr).	
Beansp. Vertrag (UsedContract)	AB14 - 001 (AB1 - Wartungsvertrag)
Angef. Element (UsedReqLineAsset)	1 Neuer AB1 - externer Brenner

Feld/Verknüpfung	Wert
Beschreibung (LineDesc)	Neuer AB1 - Garantievertrag
Registerkarte **Allgemein**	
Vertragsnutzung (bCntrUtilization)	Nein
Modell (Model)	AB1 - Garantievertrag

Feld/Verknüpfung	Wert
Beschreibung (LineDesc)	Zuordnung von 1 Neuer AB1 - Garantievertrag zu Vermögen AB14 - 001
Registerkarte **Allgemein**	
Vertragsnutzung (bCntrUtilization)	Ja
Angeforderter Vertrag	1 Neuer AB1 - Garantievertrag

Feld/Verknüpfung	Wert
(UsedReqLineCntr)	
Klicken Sie auf das Symbol rechts neben dem Feld **Angef. Element** (UsedReqLineAsset).	
Verw. Vermögen (UsedAsset)	AB1 - HP Compaq AB1 - Desktopcomputer (AB14 - 001)

Feld/Verknüpfung	Wert
Beschreibung (LineDesc)	Zuordnung von 1 Neuer AB1 - Garantievertrag zu 1 Neuer AB1 - Brenner
Registerkarte **Allgemein**	
Vertragsnutzung (bCntrUtilization)	Ja
Angeforderter Vertrag (UsedReqLineCntr)	1 Neuer AB1 - Garantievertrag
Angef. Element (UsedReqLineAsset)	1 Neuer AB1 - externer Brenner

8. Schließen Sie das Detail der zuletzt erstellten Anforderungszeile.
9. Füllen Sie die in der folgenden Tabelle angegebenen Felder und Verknüpfungen aus:

Feld/Verknüpfung	Wert
Anf.stat. (seStatus)	Bestätigt

10. Bestätigen Sie die Änderung der Anforderung (Schaltfläche **Ändern** im Windows-Client oder **Speichern** im Webclient).
11. Lassen Sie das Anforderungsdetail weiterhin angezeigt.

Auftrag über die neuen Elemente auf der Grundlage der Anforderung erstellen

1. Stellen Sie sicher, dass das Detail der Anforderung **AB14 - ANF001** angezeigt wird.
2. Windows-Client: Klicken Sie auf die Schaltfläche **Bestellen**.
   Webclient: Wählen Sie in der Dropdownliste **Kontextaktionen** die Option **Ang./Auftr.**.
3. Geben Sie die in der folgenden Tabelle genannten Werte in den Assistenten **Auftrag generieren**

ein.

Feld/Verknüpfung	Wert
Seite **Auftrag generieren CP14 - ANF001**	
Alle Zeilen berücksichtigen	Ja
Klicken Sie auf die Schaltfläche **Weiter**	
Seite **Zu berücksichtigende Zeilen wählen**	
In einem Katalog oder bei einem Lieferanten wählen	Nein
Klicken Sie auf die Schaltfläche **Weiter**	
Seite **Referenzen der Anforderung ändern**	
Liste **Liste der Anforderungszeilen**	Neuer AB1 - Externer Brenner 1 1 AB2 - Externer Brenner (AB1 - MeinLieferant) AB2 - Externer Brenner 150 EUR 0 %
Klicken Sie auf die Schaltfläche **Liste der entsprechenden Katalogreferenzen anzeigen**.	
Liste **Liste der entsprechenden Katalogreferenzen**	AB2 - externer Brenner (AB1 - MeinLieferant) AB2 - externer Brenner 150 EUR 0 % 0 AB1 - MeinLieferant
Klicken Sie auf die Schaltfläche **Anforderung der ausgewählten Referenz zuordnen**.	
Liste **Liste der Anforderungszeilen**	Neuer AB1 - Garantievertrag 1 1 AB2 - Garantievertrag (AB1 - MeinLieferant) - AB2 - Garantievertrag 50 EUR 0 %
Klicken Sie auf die Schaltfläche **Liste der entsprechenden Katalogreferenzen anzeigen**.	
Liste **Liste der entsprechenden Katalogreferenzen**	AB2 - Garantievertrag (AB1 - MeinLieferant) AB2 - Garantievertrag 50 EUR 0 % 0 AB1 - MeinLieferant
Klicken Sie auf die Schaltfläche **Anforderung der ausgewählten Referenz zuordnen**.	
Bestätigen Sie die Assistentenausführung (Schaltfläche **Fertig stellen**).	
Verlassen Sie den Assistenten (Schaltfläche **OK** im Windows-Client oder Verknüpfung **Zurück** im Webclient).	

4. Asset Manager zeigt das Detail des anhand des Auftrags generierten Auftrags an.
5. Teilen Sie dem Auftrag eine Nummer zu, indem Sie Daten in die Felder und Verknüpfungen der folgenden Tabelle eingeben.

Feld/Verknüpfung	Wert
Nummer (PONumber)	AB14 - AUF001

6. Bestätigen Sie die Änderungen (Schaltfläche **Ändern** im Windows-Client oder **Speichern** im Webclient).
7. Lassen Sie das Auftragsdetail weiterhin angezeigt.

Auftrag erteilen

1. Stellen Sie sicher, dass das Detail des Auftrags **AB14 - AUF001** angezeigt wird.
2. Windows-Client: Klicken Sie auf die Schaltfläche **Erteilen**.
   Webclient: Wählen Sie in der Dropdownliste **Kontextaktionen** die Option **Erteilen**.
3. Bestätigen Sie die Assistentenausführung (Schaltfläche **Fertig stellen**).
4. Verlassen Sie den Assistenten (Schaltfläche **OK** im Windows-Client oder Verknüpfung **Zurück** im Webclient).
5. Lassen Sie das Auftragsdetail weiterhin angezeigt.

Lieferung in Empfang nehmen

1. Stellen Sie sicher, dass das Detail des Auftrags **AB14 - AUF001** angezeigt wird.
2. Windows-Client: Klicken Sie auf die Schaltfläche **Empfang**.
   Webclient: Wählen Sie in der Dropdownliste **Kontextaktionen** die Option **Empfang**.
3. Bestätigen Sie die Assistentenausführung (Schaltfläche **Fertig stellen**).
4. Verlassen Sie den Assistenten (Schaltfläche **OK** im Windows-Client oder Verknüpfung **Zurück** im Webclient).
5. Asset Manager zeigt das Detail des anhand des Auftrags generierten Ausrüstungselements an.
6. Schließen Sie das Detail des Ausrüstungselements.
7. Schließen Sie das Auftragsdetail.
8. Lassen Sie das Anforderungsdetail weiterhin angezeigt.

Verknüpfungen mit dem vorhandenen Vertrag erstellen

1. Stellen Sie sicher, dass das Detail der Anforderung **AB14 - ANF001** angezeigt wird.
2. Windows-Client: Klicken Sie auf **Ausführen**.
   Webclient: Wählen Sie in der Dropdownliste **Kontextaktionen** die Option **Ausführen**.
3. Bestätigen Sie die Assistentenausführung (Schaltfläche **Fertig stellen**).
4. Verlassen Sie den Assistenten (Schaltfläche **OK** im Windows-Client oder Verknüpfung **Zurück** im Webclient).
5. Lassen Sie das Anforderungsdetail weiterhin angezeigt.

Ergebnis prüfen

Achtung: Dieser Abschnitt gilt nur für den Windows-Client.

1. Stellen Sie sicher, dass das Detail der Anforderung **AB14 - ANF001** angezeigt wird.
2. Wählen Sie die Registerkarte **Protokollierung**.
3. Blenden Sie den Zweig **Vermögen** ein.
4. Sie sehen den neuen Vermögensgegenstand **AB1 - HP Compaq AB1 - externer Brenner**: Er wurde beim Auftragsempfang erstellt.
5. Zeigen Sie das Detail des Vermögensgegenstands **AB1 - HP Compaq AB1 - externer Brenner** an, und wählen Sie die Registerkarte **Verträge**: Die Verknüpfung zwischen dem vorhandenen Vertrag **AB1 - Wartungsvertrag** und dem neuen empfangenen Vertrag **AB1 - Garantie** wurde erstellt.
6. Schließen Sie das Detail des Vermögensgegenstands.
7. Schließen Sie alle Fenster.
8. Zeigen Sie die Vermögensgegenstände an (Verknüpfung **Vermögenslebenszyklus/Infrastrukturverwaltung/Vermögen** im Navigator).
9. Zeigen Sie das Detail des Vermögensgegenstands an, für den im Feld **Interner Code** (AssetTag) der Wert **AB14 - 001** erscheint.
10. Wählen Sie die Registerkarte **Verträge**: Die Verknüpfung zwischen dem vorhandenen Vertrag **AB1 - Wartungsvertrag** und dem neuen empfangenen Vertrag **AB1 - Garantie** wurde erstellt.
11. Schließen Sie alle Fenster.

Teil III: Anhänge

Anhang A: Glossar

Das Glossar enthält Definitionen zu den grundlegenden Begriffen des Moduls Beschaffung.

Vermögen

Die Datensätze der Tabelle der Vermögensgegenstände beschreiben Ausrüstungselemente von großem Wert, die eine individuelle Protokollierung erfordern.

Jeder Vermögensgegenstand ist in Asset Manager mit zwei Datensätzen verknüpft:

- Einem Datensatz in der Tabelle der Ausrüstungselemente
- Einem Datensatz in der Tabelle der Vermögensgegenstände (dabei handelt es sich um eine Überlauftabelle zur Tabelle der Ausrüstungselemente)

Bei der Erstellung eines Ausrüstungselements wird nur dann gleichzeitig ein Datensatz in der Tabelle der Vermögensgegenstände erstellt, wenn als Modellart für das Ausrüstungselement im Feld **Verwaltungsbeschränkung** (seMgtConstraint) der Wert **Eindeutiger int. Code** gewählt wurde.

Auch wenn es sich bei sämtlichen Vermögensgegenständen um Ausrüstungselemente handelt, sind nicht unbedingt alle Ausrüstungselemente auch Vermögensgegenstände.

Verwandte Konzepte

- Ausrüstungselement
- Nature
- Modell

Tabelle der Asset Manager-Datenbank, die eine Beschreibung dieser Objekte enthält
Vermögen (amAsset)

Katalog

Kataloge dienen zur Beschreibung der von einem Lieferanten angebotenen Produkte.

Verwandte Konzepte

- Produkt
- Katalogreferenz

Tabelle der Asset Manager-Datenbank, die eine Beschreibung dieser Objekte enthält
Kataloge (amCatalog)

Klassifizierungsstandards

Standard, der zur Kategorisierung von Produkten verwendet wird.

Verwandte Konzepte

- Klassifizierungscode

Klassifizierungscode

Code eines Klassifizierungsstandards, der zur Kategorisierung von Produkten verwendet wird.

Verwandte Konzepte

- Klassifizierungsstandards

Tabelle der Asset Manager-Datenbank, die eine Beschreibung dieser Objekte enthält
Klassifizierungscodes (amProdClassCode)

Auftrag

Ein Auftrag enthält eine Liste der Katalogreferenzen, die bei einem bestimmten Lieferanten erworben werden sollen.

Angebote und Aufträge werden in der gleichen Tabelle erstellt. Sie unterscheiden sich lediglich durch den Wert im Feld **Auft.stat.** (seStatus).

Verwandte Konzepte

- Angebote
- Auftragszeile

Tabelle der Asset Manager-Datenbank, die eine Beschreibung dieser Objekte enthält
Aufträge (amPOrder)

Standardauftrag

Modell, das zur Erstellung von Aufträgen verwendet wird.

Verwandte Konzepte

- Auftrag

Tabelle der Asset Manager-Datenbank, die eine Beschreibung dieser Objekte enthält
Aufträge (amPOrder)

Erstellung der bestellten Elemente vor dem Empfang

Sie haben die Möglichkeit, die Datensätze zu den bestellten Elementen noch vor deren Empfang zu erstellen.

Dies gilt für alle Arten von bestellten Modellen.

Auf diese Weise können Sie das Element bereits ab der Bestellung in die Verwaltung einbeziehen (z. B. entsprechende Interventionen oder Schulungen vorsehen).

Beschaffungszyklus

Der Beschaffungszyklus setzt sich aus den folgenden Etappen zusammen:

1. Anforderung
2. Reservierung
3. Angebote
4. Auftrag

5. Empfang verwalten
6. Rechnung

Anforderung

Anforderungen dienen zur Beschreibung eines Bedarfs und verweisen auf Modelle sowie eventuell Katalogreferenzen.

Die hierarchischen Beziehungen zwischen den beim Empfang erstellten Datensätzen werden durch die hierarchische Verknüpfungen zwischen den Anforderungszeilen definiert.

Asset Manager unterscheidet zwischen **Beschaffungsanforderungen** (Erstellung über das Menü **Vermögenslebenszyklus/Beschaffungszyklus/Anforderungen/Beschaffungsanforderungen**) und **internen Anforderungen** (Erstellung über das Menü **Vermögenslebenszyklus/Infrastrukturverwaltung/Interne Anforderungen**).

Beide Anforderungsarten sind jedoch den gleichen Datensätzen zugeordnet: Die in den Menüs **Vermögenslebenszyklus/Beschaffungszyklus/Anforderungen/Beschaffungsanforderungen** und **Vermögenslebenszyklus/Infrastrukturverwaltung/Interne Anforderungen** dargestellte Anforderungsliste ist gleich. Im Detail interner Anforderungen fehlen jedoch die Schaltflächen **Angebot** und **Bestellen**.

Aufgrund dieser Unterschiede können Benutzer, die keinen Zugriff auf das Modul **Beschaffung** (und somit keinen Zugriff auf das Menü **Beschaffung**), wohl aber auf das Modul **Ausrüstung** haben, das Menü **Vermögenslebenszyklus/Infrastrukturverwaltung/Interne Anforderungen** zur Erstellung von Anforderungen verwenden.

Verwandte Konzepte

- Anforderungszeile

Tabelle der Asset Manager-Datenbank, die eine Beschreibung dieser Objekte enthält
Anforderungen (amRequest)

Standardanforderung

Modell, das zur Erstellung von Anforderungen verwendet werden kann.

Verwandte Konzepte

- Anforderung

Tabelle der Asset Manager-Datenbank, die eine Beschreibung dieser Objekte enthält
Anforderungen (amRequest)

Angebote

Angebote dienen zur Beschreibung der Katalogreferenzen, die bei einem Lieferanten mit einem Auftrag bestellt werden sollen.

Angebote und Aufträge werden in der gleichen Tabelle erstellt. Sie unterscheiden sich lediglich durch den Wert im Feld **Auft.stat.** (seStatus).

In der Regel werden Angebote auf der Grundlage von Anforderungen erstellt.

In Ausnahmefällen kann jedoch auch ein Angebot erstellt werden, ohne dass eine entsprechende Anforderung vorliegt.

In diesem Fall wird beim Klicken auf die Schaltfläche **Senden** des Angebots automatisch eine Anforderung erstellt.

Verwandte Konzepte

- Auftrag
- Auftragszeile

Tabelle der Asset Manager-Datenbank, die eine Beschreibung dieser Objekte enthält
Aufträge (amPOrder)

Ausrüstungselement

Ein Datensatz der Tabelle der Ausrüstungselemente basiert auf einem Modell, das ihm seine Merkmale vererbt.

In Abhängigkeit vom Wert des Ausrüstungselements wird in der Art des zugrunde liegenden Modells eine bestimmte Verwaltungsbeschränkung festgelegt.

Diese Verwaltungsbeschränkung ermöglicht es, Elemente entweder als Vermögensgegenstände, als Los oder als nicht protokolliertes Los zu erstellen.

Je nach der in der Art des Modells für das Ausrüstungselement angegebenen Überlauftabelle wird neben dem Datensatz in der Tabelle der Ausrüstungselemente auch ein Datensatz in einer der folgenden Tabellen erstellt:

- Tabelle der Vermögen
- Tabelle der Computer
- Tabelle der Telefone
- Tabelle der Softwareinstallationen

Tabelle der Asset Manager-Datenbank, die eine Beschreibung dieser Objekte enthält
Ausrüstungselemente (amPortfolio)

Ausführung

Dieses Verfahren dient zur Erstellung der Elemente einer Anforderung, die nicht für einen Auftrag bestimmt sind:

- Interventionen vom Typ **Interne Wartung**
- Zuordnung eines Vertrags zu einem Ausrüstungselement

Rechnung

Rechnungen ermöglichen es, die vom Lieferanten empfangenen Rechnungen zu speichern.

Die beste Grundlage für die Erstellung von Rechnungen bietet das Detail des Empfangsblatts.

Tabelle der Asset Manager-Datenbank, die eine Beschreibung dieser Objekte enthält
Lieferantenrechnungen (amInvoice)

Optionsgruppe

Eine Optionsgruppe ist eine Zusammenstellung von Optionen, aus der bei der Produktbestellung eine Auswahl getroffen werden kann.

Beispiel: Die Gruppe **Anzahl der Türen** umfasst die Optionen **3-türig** und **5-türig**.

Anforderungszeile

Anforderungen setzen sich aus Anforderungszeilen zusammen.

Jede Anforderungszeile verweist auf ein bestimmtes Modell und beschreibt basierend auf diesem Modell einen Bedarf.

Verwandte Konzepte

- Anforderung

Tabelle der Asset Manager-Datenbank, die eine Beschreibung dieser Objekte enthält
Anforderungszeilen (amReqLine)

Auftragszeile

Aufträge setzen sich aus Auftragszeilen zusammen.

Jede Auftragszeile verweist auf eine bestimmte Katalogreferenz und beschreibt die Bedingungen, zu denen diese Referenz erworben werden kann.

Verwandte Konzepte

- Auftrag

Tabelle der Asset Manager-Datenbank, die eine Beschreibung dieser Objekte enthält
Auftragszeilen (amPOrdLine)

Angebotszeile

Angebote und Aufträge werden in der gleichen Tabelle erstellt. Sie unterscheiden sich lediglich durch den Wert im Feld **Auft.stat.** (seStatus).

Auftrags- und Angebotszeilen werden ebenfalls in dieser Tabelle, der Tabelle **Auftragszeilen** (amPOrdLine) erstellt.

Jede Angebotszeile verweist auf eine bestimmte Katalogreferenz und beschreibt die Bedingungen, zu denen diese Referenz erworben werden kann.

Verwandte Konzepte

- Angebote

Tabelle der Asset Manager-Datenbank, die eine Beschreibung dieser Objekte enthält
Auftragszeilen (amPOrdLine)

Rechnungszeile

Rechnungen setzen sich aus Rechnungszeilen zusammen.

Jede Rechnungszeile verweist auf eine bestimmte Katalogreferenz und beschreibt die Art und Weise, wie die Referenz vom Lieferanten in Rechnung gestellt wurde.

Verwandte Konzepte

- Rechnung

Tabelle der Asset Manager-Datenbank, die eine Beschreibung dieser Objekte enthält
Rechnungszeilen (amInvoiceLine)

Empfangszeile

Empfangsblätter setzen sich aus Empfangszeilen zusammen.

Jede Empfangszeile verweist auf eine bestimmte Katalogreferenz und beschreibt die Art und Weise, wie die Referenz empfangen wurde.

Verwandte Konzepte

- Empfang verwalten

Tabelle der Asset Manager-Datenbank, die eine Beschreibung dieser Objekte enthält
Empfangszeilen (amReceiptLine)

Modell

Ein Datensatz in der Tabelle der Modelle ermöglicht die Erstellung von Datensätzen in folgenden Tabellen:

- Ausrüstungselemente
  Die Erstellung eines Ausrüstungselements kann in Verbindung mit der Erstellung eines Datensatzes in den folgenden Überlauftabellen erfolgen:
  - Tabelle der Vermögen
  - Tabelle der Computer
  - Tabelle der Telefone
  - Tabelle der Softwareinstallationen
- Interventionen
- Verträge
- Schulungen
- Kabel

Bei der Erstellung eines dieser Elemente müssen Sie das Modell angeben, auf das Sie Bezug nehmen. Die für das Modell eingegebenen Daten werden automatisch in die Datensätze der Elemente übernommen. Beispiele: Der Prozessortyp eines Rechners, die angerechnete Umsatzsteuer, die Vertragsdauer usw.

Über den Aufbau der Tabelle der Modelle lässt sich die Ausrüstung hierarchisch strukturieren. Wir empfehlen Ihnen, allgemeine Modelle zu erstellen, in denen Untermodelle mit einer zunehmenden Spezifizierung enthalten sind. Beispiel: Drucker/Laserdrucker/Laserjet 8000DN.

Tabelle der Asset Manager-Datenbank, die eine Beschreibung dieser Objekte enthält
Modelle (amModel)

Nature

Der Typ eines Elements, das über ein Modell erstellt wird, wird über den zugehörigen Datensatz in der Tabelle der Arten bestimmt. Bei der Erstellung eines Modells müssen Sie deshalb die Art festlegen. Die gewählte Art liegt dann dem Modell zugrunde.

Für die Modelle folgender Elemente stehen Arten zur Auswahl:

- Ausrüstungselemente
- Interventionen
- Verträge

- Schulungen
- Kabel

Bei der Erstellung einer Art werden bestimmte Parameter definiert, die sich auf die Modelle auswirken, denen die jeweilige Art zugrunde liegt. Beispiel: Die Wahl des Werts **Frei** für das Feld **Verwaltungsbeschränkung** (SQL-Name: seMgtConstraint) in der Tabelle der Arten ermöglicht das Erstellen von Modellen für Ausrüstungselemente, die nicht in der Tabelle der Vermögen und Lose gespeichert sind.

Tabelle der Asset Manager-Datenbank, die eine Beschreibung dieser Objekte enthält
Art (amNature) Ja

Produktoption

Optionales Teil, das bei der Produktbestellung angezeigt wird.

Optionen können in Optionsgruppen zusammengestellt werden.

Verwandte Konzepte

- Optionsgruppe

Tabelle der Asset Manager-Datenbank, die eine Beschreibung dieser Objekte enthält
Produktoptionen (amProdOption)

Produkt

Ein Produkt ist ein Objekt, eine Dienstleistung oder eine Objektgruppe, die beschafft werden kann.

Ein bestimmtes Produkt kann bei verschiedenen Lieferanten zu unterschiedlichen Bedingungen erworben werden, die in Form von Katalogreferenzen beschrieben werden.

Beispiel: Das Produkt **HP VECTRA VL 800** wird als Referenz im Katalog **Micro** und als Referenz im Katalog **Direct** angeboten.

Ein Produkt kann einem Einzelobjekt (z. B. einer Zentraleinheit) oder einer Objektgruppe (beispielsweise einer IT-Konfiguration) entsprechen.

Verwandte Konzepte

- Katalogreferenz

Tabelle der Asset Manager-Datenbank, die eine Beschreibung dieser Objekte enthält
Produkte (amProduct)

Rückgabe

Vorgang, bei dem ein Objekt nach dem Empfang an den Lieferanten zurückgegeben wird.

Tabelle der Asset Manager-Datenbank, die eine Beschreibung dieser Objekte enthält
Empfangsblätter (amReceipt)

Empfang verwalten

Vorgang, bei dem die Lieferung eines Produkts oder einer Dienstleistung ermittelt und gespeichert wird.

Tabelle der Asset Manager-Datenbank, die eine Beschreibung dieser Objekte enthält
Empfangsblätter (amReceipt)

Katalogreferenz

Katalogreferenzen beschreiben die Bedingungen, zu denen ein bestimmtes Produkt bei einem bestimmten Lieferanten beschafft werden kann.

Katalogreferenzen werden in Katalogen zusammengestellt.

Verwandte Konzepte

- Katalog

Tabelle der Asset Manager-Datenbank, die eine Beschreibung dieser Objekte enthält
Katalogreferenzen (amCatRef)

Reservierung

Asset Manager ermöglicht die Reservierung folgender Elemente:

- Lagerhaltige Ausrüstungselemente
- Zu beschaffende Ausrüstungselemente

Die Reservierung von Elementen erfolgt während der Anforderung im Detail der Anforderungszeilen.

Tabelle der Asset Manager-Datenbank, die eine Beschreibung dieser Objekte enthält
Reservierungen (amReservation)

Überspezifizierung

Prinzip der Definition einer Anforderung in Abhängigkeit von mehreren Variablen.

Beispiel: Eine Kabelanforderung wird durch die Kabellänge und den -durchmesser definiert.

Maßeinheit

Einheit, in der Produktpackungen ausgedrückt werden.

Tabelle der Asset Manager-Datenbank, die eine Beschreibung dieser Objekte enthält
Einheiten (amUnit)

Senden von Feedback zur Dokumentation

Wenn Sie Anmerkungen zu diesem Dokument haben, kontaktieren Sie das Dokumentationsteam per E-Mail. Ist auf Ihrem System ein E-Mail-Client installiert, klicken Sie auf den Link oben und ein E-Mail-Fenster mit folgendem Betreff wird geöffnet:

Feedback zu Beschaffung (Asset Manager 9.60)

Geben Sie Ihr Feedback ein und klicken Sie auf **Senden**.

Ist kein E-Mail-Client verfügbar, kopieren Sie die Informationen in eine neue Nachricht in einem Web-Mail-Client und senden Sie Ihr Feedback an ovdoc-ITSM@hpe.com.

Ihr Feedback ist uns willkommen!